

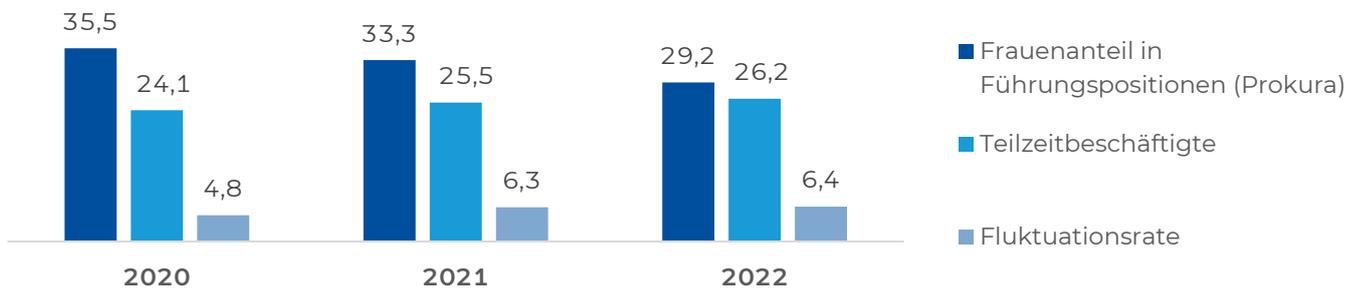


Nachhaltigkeitsbericht  
2022

## Highlights

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OeKB Gruppe

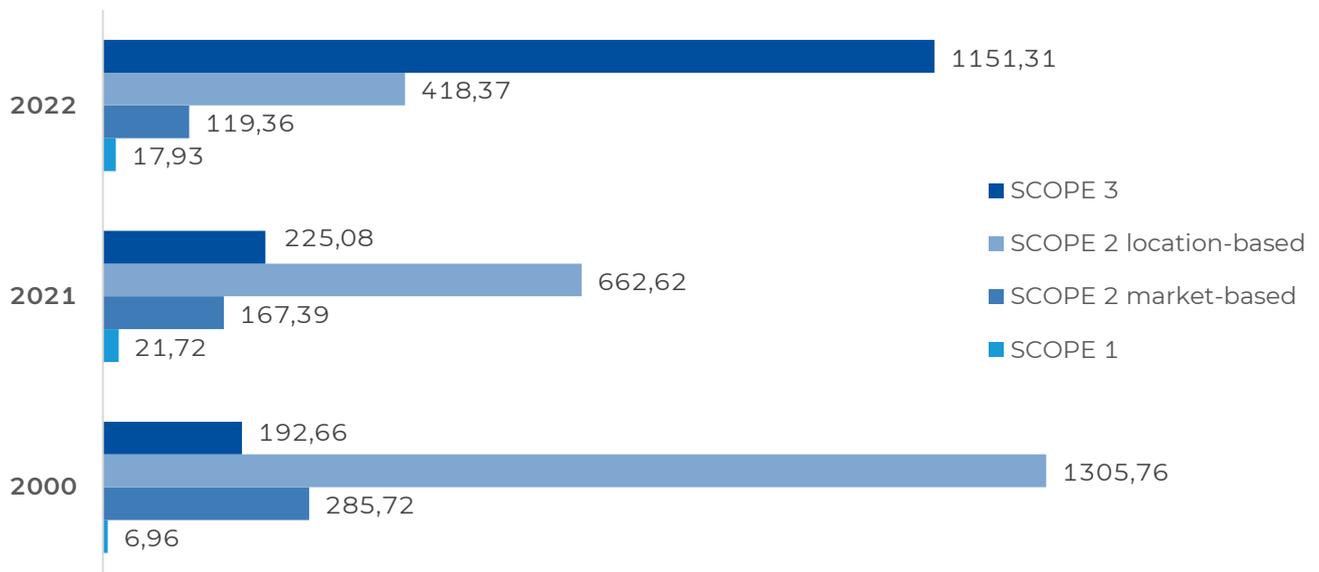
(Angaben in %)



### Ratings

ISS-ESG	MSCI	SUSTAINALYTICS	Moody's ESG Solutions
PRIME C+	AA	Platz 2 Global Universe	Advanced

**CO<sub>2</sub>-Äquivalente (in t): Im Vergleich zu unserem Basisjahr (2000) haben sich SCOPE 1 und SCOPE 2 um 65 % reduziert.**



---

## Inhalt

---

Highlights.....	2
Über den Bericht .....	5
Vorwort des Aufsichtsrates der OeKB.....	8
Vorwort der Vorstände und Geschäftsführungen .....	10
Die OeKB Gruppe .....	13
Aktionäre und Grundkapital der OeKB.....	13
Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen.....	15
Wesentlichkeitsanalyse.....	24
Sustainable Development Goals.....	28
Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie.....	32
Stakeholder-Beziehungen und Dialog.....	35
Nachhaltigkeitsmanagement.....	44
Innovationsmanagement.....	45
<b>Unsere Verantwortung für eine zukunftsfähige Wirtschaft .....</b>	<b>48</b>
Sustainable Finance .....	49
Export Services.....	60
Entwicklungsfinanzierung .....	67
Kapitalmarkt Services.....	74
OeKB CSD GmbH.....	79
Energiemarkt Services .....	81
Tourismus Services.....	83
<b>Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden .....</b>	<b>88</b>
Unser Versprechen als Arbeitgeberin .....	88
Neues Arbeiten.....	90
Diversität und Inklusion .....	92
Kompetenz.....	98
Vergütungspolitik.....	103
Vertretung der Mitarbeitenden .....	105
Sicherheits- und Gesundheitsmanagement .....	106
Mitarbeitende in Zahlen.....	108

<b>Unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft.....</b>	<b>111</b>
Menschenrechte .....	111
Corporate Governance.....	113
Business Ethics .....	122
Gesellschaftliche Verantwortung mit nachhaltigem Nutzen .....	126
<b>Unsere Verantwortung im täglichen Betrieb.....</b>	<b>129</b>
Energiemanagement .....	130
Emissionen.....	133
Ökologische Kennzahlen.....	139
Umweltkennzahlen Österreichische Hotel- und Tourismusbank.....	142
<b>Rückblick und Ausblick.....</b>	<b>147</b>
Umsetzung des Maßnahmenprogramms 2022 .....	147
Nachhaltigkeitsprogramm 2023 .....	163
<b>GRI-Inhaltsindex .....</b>	<b>172</b>
Die zehn Prinzipien des UN Global Compact .....	172
GRI - Inhaltsindex .....	173
<b>TCFD-Inhaltsindex .....</b>	<b>190</b>
<b>Bestätigungsbericht .....</b>	<b>192</b>
Bericht über die unabhängige Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung 2022 .....	192
Gültigkeitserklärung.....	196
<b>Impressum.....</b>	<b>197</b>

---

## Über den Bericht

---

Der Nachhaltigkeitsbericht 2022 wurde am 11. April 2023 veröffentlicht und umfasst die Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB) mit den vollkonsolidierten Tochterunternehmen Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB), OeKB CSD GmbH (OeKB CSD) und die Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH (ÖHT), genannt die OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe). Die OeKB, die OeEB und die OeKB CSD befinden sich an den Standorten Wien 1, Strauchgasse 3 und Am Hof 4; die ÖHT am den Standort Wien 1, Parkring 12a. (Der Standort der ÖHT in Wien 3, Hintere Zollamtsstraße 1, wurde im Dezember 2022 übergeben. Alle Mitarbeitenden der ÖHT arbeiten nun am Standort Parkring 12a.)

GRI 2-1, 2-2, 2-3, 2-4,  
2-14, 2-23

Seit 2001 veröffentlichen wir jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht, der das jeweilige Kalenderjahr umfasst. Mit dieser zielgruppenorientierten Berichterstattung wollen wir den Informationsbedürfnissen unserer Stakeholder gerecht werden. Die Vorstände und Geschäftsführungen prüfen und genehmigen den Nachhaltigkeitsbericht und stellen sicher, dass die identifizierten wesentlichen Themen behandelt werden. Beim 22. Austrian Sustainability Reporting Award (ASRA) 2022 belegte unser Nachhaltigkeitsbericht in der Kategorie „Kapitalmarktorientierte Unternehmen – Banken und Versicherungen“ den zweiten Platz. Beim Börsianer-Ranking belegte die Oesterreichische Kontrollbank AG den ersten Platz im Ranking der besten Banken in Österreich und sicherte sich auch den Sieg in der Wertung der besten Spezialbank.

Der vorliegende PDF-Nachhaltigkeitsbericht zum Geschäftsjahr 2022 wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards erstellt. Die OeKB KI-Gruppe erfüllt mit diesem Bericht die Verpflichtungen gemäß §267a(2) UGB (Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz – NaDiVeG), welchem sie im aktuellen Berichtsjahr erstmals unterliegt. Der Bericht wurde von Ernst & Young einer externen Prüfung mit begrenzter Sicherheit hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß NaDiVeG, nach GRI (Global Reporting Initiative) und der EMAS-Verordnung unterzogen. Der Jahresfinanzbericht für das Kalenderjahr 2022 war nicht Gegenstand der Prüfung. Die Berichterstattung zur EU-Taxonomie erfolgt für 2022 erstmals im Jahresfinanzbericht (Konzernlagebericht) der OeKB. Zusätzlich erfolgt eine Information zur Erfüllung der Taxonomieverordnung auch im Nachhaltigkeitsbericht 2022. Die aktuellen sowie vorangegangenen Berichte sind auf der OeKB-Website [www.oekb.at](http://www.oekb.at) verfügbar.

Die OeKB KI-Gruppe verfügt seit mehr als 20 Jahren über ein Umweltmanagementsystem gemäß EMAS-Verordnung. Die EMAS-Umwelterklärung ist in diesem Bericht integriert. Die Central Counterparty Austria (CCP.A), Mieterin im Gebäude Strauchgasse, ist nicht nach EMAS zertifiziert, jedoch in den Umweltkennzahlen enthalten.

Der Nachhaltigkeitsbericht dient als Basis für die Communication of Progress beim UN Global Compact.



Im Kapitel „Unsere Verantwortung im täglichen Betrieb“ dokumentieren wir die Energieeinsparungen, um den Anforderungen des Zertifikats „GreenBuilding-Partner“ gerecht zu werden.

Seit 2020 sind die OeKB, die OeEB und OeKB CSD auch offizielle Unterstützerinnen der TCFD-Empfehlungen (Task Force on Climate-related Financial Disclosures). Unsere Aktivitäten kommunizieren wir in diesem Bericht. Ein TCFD-Index am Ende des Berichts verweist auf die entsprechenden Textstellen.

Seit 2006 ist die OeKB Audit-„familieundberuf“-zertifiziert. Seit 2018 nimmt die OeEB ebenfalls am Zertifizierungsprozess teil. Dabei handelt es sich um einen Prozess, der Mitarbeitende einbezieht und dabei unterstützt, die Arbeitswelt und -kultur stetig weiterzuentwickeln.

Für unsere Maßnahmen zur nachhaltigen Frauenförderung wurden wir mit dem österreichischen Gütesiegel für innerbetriebliche Frauenförderung equalitA ausgezeichnet.

Die OeKB und die OeEB sind Signatories der Women's Empowerment Principles (WEP) der Vereinten Nationen. Wir haben uns aus diesem Anlass entschlossen, in diesem Bericht, wie schon im vergangenen Jahr, in den Marginalien auf unsere Aktivitäten im Zusammenhang mit diesen sieben Prinzipien zu verweisen. Die Prinzipien lauten wie folgt:

- Etablierung einer gleichstellungsfreundlichen Führungskultur (WEP 1)
- Faire Behandlung aller Männer und Frauen im Erwerbsleben – Einhaltung und Förderung der Menschenrechte und der Nichtdiskriminierung (WEP 2)
- Gewährleistung der Gesundheit, der Sicherheit und des Wohlergehens aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (WEP 3)
- Förderung der Bildung, der Ausbildung und der beruflichen Entwicklung von Frauen (WEP 4)
- Förderung des Unternehmertums von Frauen, Stärkung ihrer Rolle im Beschaffungsmarkt, Respektierung ihrer Würde bei allen Marketingmaßnahmen (WEP 5)
- Förderung der Gleichstellung durch gemeinschaftliche Initiativen und Lobbyarbeit (WEP 6)
- Messung und Veröffentlichung der Fortschritte im Bereich der Gleichstellung von Frau und Mann (WEP 7)

Die OeKB wird seit Jahren von diversen Environment-Social-Governance (ESG)- und Corporate-Governance-Research-Agenturen bewertet und zählt zu den führenden Unternehmen in ihrer Branche.



Finden Sie [hier](#) die Liste der Unterstützerinnen und Unterstützer der TCFD.



WEP 1, 2, 4



Detaillierte Informationen finden Sie im Kapitel „Diversität und Inklusion“ in diesem Bericht.

WEP 7

In support of

**WOMEN'S  
EMPOWERMENT  
PRINCIPLES**

Established by UN Women and the  
UN Global Compact Office

Bei ISS-ESG<sup>1</sup> hält die OeKB das Rating Prime C+, beim Sustainalytics ESG Risk-Rating<sup>2</sup> hat sie den ersten Platz im Sektor Industry/Banks und den zweiten Platz im gesamten Sustainalytics-Universum inne, bei MSCI<sup>3</sup> wird die OeKB als „AA“-Unternehmen eingestuft und bei Moody's ESG Solutions<sup>4</sup> hält die OeKB den Status „Advanced“ mit einem Score von 61 aus 100.

Wir freuen uns über Ihre Anmerkungen, Fragen und Reaktionen zum Bericht. Schreiben Sie uns an: [nachhaltigkeit@oekb.at](mailto:nachhaltigkeit@oekb.at)



<sup>1</sup> Stand: abgerufen im Jänner 2023 (Rating vom Februar 2022)

<sup>2</sup> Stand: abgerufen im Jänner 2023 (Rating vom Oktober 2021)

DISCLAIMER STATEMENT

Copyright ©2021 Sustainalytics. All rights reserved. This section contains information developed by Sustainalytics ([www.sustainalytics.com](http://www.sustainalytics.com)). Such information and data are proprietary of Sustainalytics and/or its third party suppliers (Third Party Data) and are provided for informational purposes only. They do not constitute an endorsement of any product or project, nor an investment advice and are not warranted to be complete, timely, accurate or suitable for a particular purpose. Their use is subject to conditions available at <https://www.sustainalytics.com/legal-disclaimers>.

<sup>3</sup> Stand: abgerufen im Jänner 2023 (Rating vom März 2021)

DISCLAIMER STATEMENT

The use by OeKB of any MSCI ESG research LLC or its affiliates (“MSCI”) data, and the use of MSCI logos, trademarks, service marks or index names herein, do not constitute a sponsorship, endorsement, recommendation, or promotion of OeKB by MSCI. MSCI services and data are the property of MSCI or its information providers and are provided ‘as-is’ and without warranty. MSCI names and logos are trademarks or service marks of MSCI.

<sup>4</sup> Stand: abgerufen im Jänner 2023 (Rating vom Mai 2021)

---

## Vorwort des Aufsichtsrates der OeKB

---

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser,**

2022 war abermals ein außergewöhnliches Geschäftsjahr für die Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB) und ihre Tochterunternehmen. Nach zwei vom Pandemieverlauf geprägten Jahren hat Russlands Krieg gegen die Ukraine tiefgreifende politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Auswirkungen nach sich gezogen. In dieser sehr herausfordernden Situation hat sich die OeKB mit ihren vielfältigen Produkten und Services einmal mehr als verlässliche Partnerin für Österreichs Wirtschaft bewährt.

GRI 2-6, 2-12, 2-22

TCFD Governance

Zur Stärkung der heimischen Exportwirtschaft stellt die OeKB im Auftrag des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) seit April 2022 eine temporäre Liquiditätsunterstützung mit einem Gesamtvolumen von 1 Mrd. Euro für Unternehmen zur Verfügung, die von den Auswirkungen der kriegerischen Ereignisse direkt betroffen sind. Aufgrund der massiven Preisanstiege im Bereich Energie und bei Vormaterialien wurden die Kriterien für die Beantragung von Kreditmitteln im August entsprechend erweitert. Den Exportimpulsen, einem gemeinsam mit dem BMF im Sommer 2021 erarbeiteten Maßnahmenpaket, kommt aufgrund der neuen Entwicklungen nun eine noch höhere Bedeutung zu.

Auch die Nachfrage internationaler Investoren nach OeKB-Anleihen, mit denen Kredite an heimische Exportunternehmen finanziert werden, war trotz eines komplizierteren Marktumfeldes weiterhin hoch. Als Geschäftsstelle für die Begebung von Bundesanleihen und seit August 2021 auch für Austrian Treasury Bills unterstützt die OeKB dabei, das weiterhin erhöhte Finanzierungsvolumen der Republik aufzubringen.

Der Krieg in der Ukraine ist eine furchtbare humanitäre Katastrophe und wirkt sich auch auf vielen Ebenen negativ auf die Wirtschaft aus – gleichzeitig entsteht daraus aber auch eine bemerkenswerte Chance. Um sich von fossilen Energielieferungen unabhängig zu machen, gilt es, den Ausbau erneuerbarer Energien zu beschleunigen. Die OeKB und das BMF setzen mit der Finanzierungslösung Exportinvest Green schon seit 2019 gezielte Anreize, um heimische Exportunternehmen bei der grünen Transformation zu unterstützen. Auch bei den Exportimpulsen wird ein besonderer Fokus auf die Themen Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit gelegt.

Die OeKB leistet auch mit der Begebung von Nachhaltigkeitsanleihen einen Beitrag zur Lösung der bestimmenden Herausforderungen unserer Zeit, zu denen neben Klimawandel und Umweltschutz auch soziale Ungleichheiten zählen. Der im Juli begebene dritte Sustainability Bond war achtfach überzeichnet, was einen Rekord für ein OeKB-Orderbuch darstellt. Mit dem OeKB > ESG Data Hub wurde im August ein neues Produkt lanciert: Diese zentrale Online-Plattform ermöglicht einen effizienten Austausch von ESG-Daten zwischen Kreditinstituten und Unternehmen

und unterstützt diese dabei, die zunehmenden regulatorischen Verpflichtungen zu erfüllen und die großen Chancen der Transformationsprozesse gezielt zu nutzen. Die Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB), eine 100-%-Tochter der OeKB, unterstützt als einer der größten internationalen Klimafinanzierer Österreichs Entwicklungs- und Schwellenländer im Kampf gegen den Klimawandel und setzt im aktuellen Strategiezyklus einen Schwerpunkt im Bereich Gender Equality. Die Oesterreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH (ÖHT) setzt ebenfalls einen strategischen Schwerpunkt in Bezug auf die grüne Transformation, um nachhaltige Unternehmensentwicklungen und Investitionsprojekte im Tourismus zu fördern.

In der Überzeugung, dass die großen Herausforderungen nur durch Zusammenarbeit bewältigt werden können, engagiert sich die OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe) in verschiedenen Netzwerken. Seit 2007 ist sie Mitglied des UN Global Compact und Teil des Steering Committee des österreichischen Global Compact Netzwerks. Als Dienstleisterin der Republik Österreich stellen die Sustainable Development Goals (SDGs) der UN in besonderem Maße Orientierungspunkte für das Handeln im öffentlichen Interesse dar. Sie bilden auch den Schwerpunkt der Spenden-Aktivitäten. Die OeKB KI-Gruppe ist seit 2001 bestrebt, ihre Umweltleistungen im Rahmen eines zertifizierten Umweltmanagementsystems gemäß der EMAS (Eco-Management and Audit Scheme)-Verordnung kontinuierlich zu verbessern. Seit Dezember 2020 zählen die OeKB und ihre Töchter OeEB und OeKB CSD zu den Unterstützerinnen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), klimabezogene Finanzrisiken werden freiwillig offengelegt.

Dieser Bericht dokumentiert die kontinuierliche Auseinandersetzung der OeKB KI-Gruppe mit den mehrdimensionalen Herausforderungen des Themenfelds Nachhaltigkeit. Das Nachhaltigkeitsmanagement ist integraler Bestandteil der Geschäftspolitik und setzt stetig neue Impulse. Die konsequente Verfolgung dieses Weges wird durch hervorragende Ratingergebnisse der OeKB von führenden Environment-Social-Governance (ESG)- und Corporate-Governance-Research-Unternehmen sowie durch diverse Preise belegt, mit denen die OeKB KI-Gruppe und ihre Mitarbeitenden ausgezeichnet wurden.

In diesem Sinne dankt der Aufsichtsrat der OeKB allen Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe, die mit ihrer Arbeit dazu beitragen, das Vertrauen in unser Unternehmen zu stärken. Ihre Leistungen sind in diesem Bericht dokumentiert.

Wien, im März 2023

Der Aufsichtsrat der Oesterreichischen Kontrollbank AG

Robert Zadrazil, e.h.  
Vorsitzender

---

## Vorwort der Vorstände und Geschäftsführungen

---

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser,**

nach der Corona-Krise markiert der Ukraine-Krieg innerhalb kürzester Zeit einen weiteren tiefgreifenden Umbruch, der Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vor sehr große Herausforderungen stellt. Die Unternehmen der OeKB KI-Gruppe sind ihren Kundinnen und Kunden abermals verlässlich zur Seite gestanden und haben ihre vielfältigen Dienstleistungen weiter ausgebaut. Diese breite Differenzierung und das hohe Engagement unserer Mitarbeitenden haben es möglich gemacht, auch 2022 ein operativ zufriedenstellendes Ergebnis zu erzielen und wichtige Weichen für unseren nachhaltigen unternehmerischen Erfolg zu stellen. Dafür möchten wir uns bei allen Beteiligten herzlich bedanken.

GRI 2-6, 2-22

Um heimische Exporteure, die unmittelbar und direkt von den Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine betroffen sind, zu stärken, stellt die OeKB im Auftrag des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) seit April 2022 zusätzliche Kreditmittel als temporäre Liquiditätsunterstützung zur Verfügung. Im August wurden die Antragskriterien erweitert, die nun auch aus Gründen von Liquiditätsengpässen in Zusammenhang mit gestiegenen Preisen für Energie und/oder Vormaterialien beantragt werden können. Mit den Exportimpulsen wurde gemeinsam mit dem BMF bereits im Sommer 2021 ein breites Maßnahmenpaket erarbeitet, dessen Relevanz aufgrund der Auswirkungen des Ukraine-Kriegs nochmals zugenommen hat.

Die Infrastruktur des österreichischen Kapitalmarktes lief dank unserer Services stabil weiter, die anhaltende Volatilität der Märkte und hohe Börsenumsätze sorgten bei der OeKB CSD GmbH (OeKB CSD) abermals für eine starke Auslastung. Im Bereich Kapitalmarkt Services ist die OeKB seit August 2021 zusätzlich zur Geschäftsstelle für die Begebung von Bundesanleihen auch Auction Agent für Austrian Treasury Bills. Beim Energie-Clearing erfolgte eine Erweiterung der Dienstleistungen im Rahmen des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes und der Gasmarktmodellverordnung. In einem schwierigen Marktumfeld konnte die OeKB als General Clearing Member mit weiterentwickelten Modellen neue Kunden gewinnen.

Die OeKB CSD nimmt seit 2015 als eigene Gesellschaft die Rolle des österreichischen Zentralverwahrers wahr. Mit der Issuer Platform wurde im November eine neue Lösung vorgestellt, die zusätzliche Dynamik in den heimischen Kapitalmarkt bringt. Dieser zentrale „digitale Tresor“ mit elektronischen Schnittstellen für die Anlage und Verwaltung digitaler Sammelurkunden ermöglicht den Emittenten einen direkten und interaktiven Informationsaustausch zum jeweiligen Wertpapier. Voraussetzung dafür war eine im Vorjahr beschlossene Novelle des Depotgesetzes. Wir freuen uns, dass die OeKB CSD seit 2021 ebenfalls Mitglied des UN Global Compact Netzwerks ist.

Das Thema Nachhaltigkeit wurde im letzten Jahr mit der Gründung einer neuen Gruppe in der Abteilung Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeit noch näher am Business angesiedelt. Mit dem OeKB > ESG Data Hub steht seit August 2022 ein neuer Service zur Verfügung, der Kreditinstitute und Unternehmen dabei unterstützt, die zunehmenden regulatorischen Verpflichtungen zu erfüllen und gleichzeitig auch die großen Chancen der Transformationsprozesse gezielt nutzen zu können. Die OeKB erweitert damit ihren Kundenkreis und ihre Services als neutrale Dienstleisterin für die heimische Wirtschaft.

Mit der Begebung von Sustainability Bonds, deren Emissionserlöse ausschließlich in die Finanzierung von Umwelt- und Sozialprojekten fließen, leisten wir bereits seit 2019 einen Beitrag zur so wichtigen Transformation in Richtung Nachhaltigkeit. Unsere dritte Nachhaltigkeitsanleihe mit einem Volumen von 500 Mio. Euro war im Juli trotz eines überaus volatilen Marktumfelds achtfach überzeichnet, was einen Rekord für ein OeKB-Orderbuch darstellt.

Das Thema Klimaschutz ist als Querschnittsziel fest in der Strategie der Oesterreichischen Entwicklungsbank AG (OeEB) verankert, was sich auch 2022 in unseren Projekten deutlich widerspiegelte. Von Windenergie und Energieeffizienzmaßnahmen in Serbien und Green Loans für KMU in Ecuador bis hin zur ersten vollelektrischen Busflotte für den öffentlichen Nahverkehr in Vietnam – mit unseren Finanzierungen ermöglichen wir Investitionen, die Treibhausgasemissionen verringern und einen positiven Klimabeitrag leisten. Auch die Unterstützung von Klein- und Mittelbetrieben hat nichts an Bedeutung verloren. Besonders freut uns, dass der Gutmann OeEB Impact Fonds Anfang 2022 erfolgreich die Kapitalaufnahme beenden und insgesamt 72 Mio. Euro vom privaten Sektor für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern mobilisieren konnte.

Die Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH (ÖHT) ist seit dem Frühjahr 2019 Teil der OeKB KI-Gruppe. Neben den wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie und einem merkbaren Wandel im Reise- bzw. Gästeverhalten stellt vor allem der Arbeitskräftemangel eine zentrale Herausforderung im Tourismus dar. Unter dem Motto „Innovative Beschäftigungsmodelle und Mitarbeiterkonzepte“ hat die ÖHT gemeinsam mit dem Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft (BMAW) im Rahmen der Förderaktion „Innovation – Leuchtturmförderung“ im Frühjahr 2022 dazu aufgerufen, innovative Lösungsansätze einzureichen, deren Umsetzung durch die Innovationsförderung unterstützt werden kann. Ziel dabei war es, Anreize zu schaffen, künftig wieder mehr Fachkräfte für die Tourismusbranche gewinnen zu können. Insgesamt wurden sechs Konzepte ausgezeichnet und mit einem Sonderförderungsbudget des Bundes i. H. v. rund 1 Mio. Euro unterstützt.

Viele unserer Dienstleistungen und Services sind gesamtwirtschaftlich relevant. Indem wir soziale, kulturelle und gesellschaftliche Anliegen auf vielfältige Weise unterstützen, übernehmen wir auch der Gesellschaft gegenüber aktiv Verantwortung. Wir fördern Projekte und Organisationen, in denen der Mensch im Mittelpunkt steht und die sich dafür einsetzen, allen Menschen ein würdiges und chancenreiches Leben zu ermöglichen. So unterstützen wir beispielsweise seit vielen Jahren Organisationen wie Teach For Austria oder das START-Stipendienprogramm.

Im März wurde der OeKB zum sechsten Mal in Folge das Zertifikat Audit „familie- undberuf“ verliehen. Seit 2018 nimmt auch die OeEB am Auditierungsprozess teil. Für den Erfolg unserer Maßnahmen zur Förderung von Frauen wurde uns vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) im Februar das österreichische Gütesiegel equalitA verliehen. Die OeKB KI-Gruppe hat auch 2022 am Programm Target Gender Equality des UN Global Compact teilgenommen.

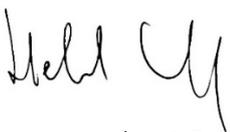
WEP 4

Seit dem Geschäftsjahr 2021 widmen wir den Themen Diversität und Inklusion einen besonderen Schwerpunkt. Im Jänner 2022 hat eine Umfrage unter unseren Mitarbeitenden (#OeKBpulsecheck) ergeben, dass die große Mehrheit Chancengleichheit und die respektvolle Behandlung für alle in der OeKB erlebt. Im Juli haben wir die Diversitätspolitik der OeKB KI-Gruppe überarbeitet und die Förderung von Diversität und Inklusion im Recruiting aufgenommen.

WEP 2, WEP 4

Wir verstehen uns als Plattform für relevante Stakeholder aus Wirtschaft und Gesellschaft und haben den intensiven Austausch auch 2022 fortgesetzt. Beim vierten OeKB ThinkTank haben wir im Oktober mit Gästen aus der Wirtschaft und Beratungsbranche über das Thema „Die Welt im Umbruch“ diskutiert. Im November konnten wir hochrangige internationale Ökonomeninnen und Ökonomen zum 30. Vienna Roundtable begrüßen. Dieser intensive Austausch ist integraler Bestandteil unserer Geschäftsprozesse und strategischen Überlegungen.

In diesem Sinne sehen wir unseren Nachhaltigkeitsbericht auch als Einladung an alle Stakeholder, unseren laufenden und produktiven Dialog fortzusetzen. Lassen Sie uns gemeinsam eine nachhaltige Zukunft möglich machen!



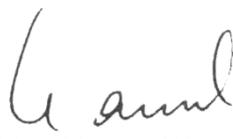
Mag. Helmut Bernkopf



Mag. Angelika Sommer-Hemetsberger



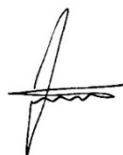
Mag. Sabine Gaber



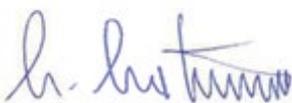
Mag. Michael Wancata



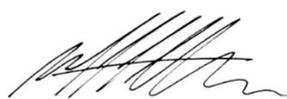
Mag. Peter Felsing



Dr. Georg Zinner



MMag. Matthias Matzer



Mag. Martin Hofstetter

## Die OeKB Gruppe

Seit 1946 stärkt die OeKB Gruppe den Standort Österreich mit zahlreichen Services für kleine, mittlere und große Unternehmen sowie für die Republik Österreich. Die OeKB gesteuert als Bevollmächtigte der Republik Österreich das Ausfuhrförderungsverfahren. Mit Sitz in Wien 1, Am Hof 4 und Strauchgasse 3, hält sie eine besondere Stellung als zentrale Finanzdienstleisterin. Mit ihrem breiten Kompetenzspektrum konzentriert sich die OeKB Gruppe auf fünf große Servicebereiche: Export Services, Kapitalmarkt Services, Energiemarkt Services, Entwicklungsfinanzierung und Tourismus Services.

GRI 2-1, 2-2, 2-6

Die OeKB Gruppe besteht aus der OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe) sowie aus Beteiligungen. Die OeKB KI-Gruppe umfasst jene Unternehmen der OeKB Gruppe, die eine Banklizenz besitzen, also die Oesterreichische Kontrollbank AG (OeKB), die Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB), die OeKB CSD GmbH (OeKB CSD) und die Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH (ÖHT). Die Beteiligungen werden der Vollständigkeit halber hier angeführt, um eine Übersicht über alle unsere Aktivitäten zu geben.

### Aktionäre und Grundkapital der OeKB

Das Grundkapital der OeKB beträgt 130 Mio. Euro. Im Hinblick auf die besonderen und spezialisierten Funktionen der OeKB wurden die Aktien als vinkulierte Namensaktien ausgegeben. Sie sind nicht börsennotiert.

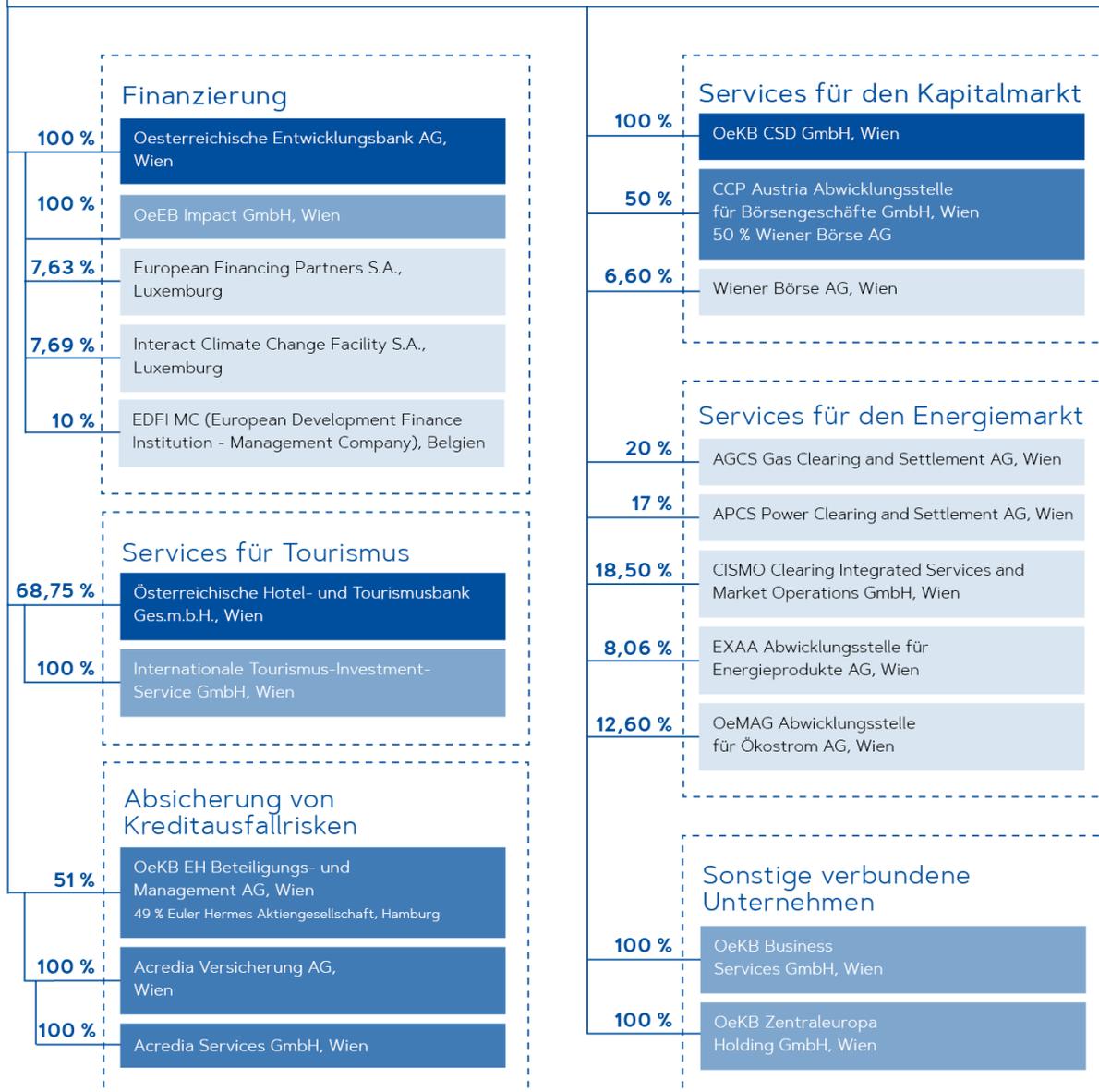
GRI 2-1

#### Verteilung der Aktien auf das Grundkapital per 31. Dezember 2022

Den aktuellen Stand der Verteilung der Aktien finden Sie auf unserer [Website](#).

Aktionäre	Anzahl der Aktien	Anteil in %
CABET-Holding-GmbH, Wien (UniCredit Bank Austria Gruppe)	217.800	24,750
UniCredit Bank Austria AG, Wien	142.032	16,140
Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG, Wien	113.432	12,890
Schoellerbank Aktiengesellschaft, Wien	72.688	8,260
AVZ GmbH, Wien	72.600	8,250
Raiffeisen Bank International AG, Wien	71.456	8,120
P.S.K. Beteiligungsverwaltung GmbH, Wien	44.792	5,090
Raiffeisen OeKB Beteiligungsgesellschaft GmbH, Wien	44.000	5,000
Oberbank AG, Linz	34.224	3,890
Beteiligungsholding 5000 GmbH, Innsbruck	26.888	3,055
BKS Bank AG, Klagenfurt	26.888	3,055
Volksbank Wien AG, Wien	13.200	1,500
<b>Gesamt</b>	<b>880.000</b>	<b>100</b>

# Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft, Wien



- Vollkonsolidierte Unternehmen
- Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden
- Verbundene Unternehmen
- Sonstige Beteiligungen

Sonstige Beteiligungen unter 3 % werden nicht angeführt.  
Stand per 31. Dezember 2022

## Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen

Die OeKB KI-Gruppe sieht ihre Rolle in der Förderung des Wirtschaftswachstums und der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit Österreichs in einem globalen Umfeld. In Krisenzeiten, wie in den vergangenen Jahren, stellt sie mit ihren Produkten und Services einen stabilisierenden Faktor für die Wirtschaft dar. Somit hält die OeKB KI-Gruppe eine besondere Stellung als zentrale Finanzdienstleisterin. Diese Rolle erfüllt sie mit volkswirtschaftlich relevanten Services für die österreichische Außenwirtschaft, den heimischen Kapitalmarkt, die österreichische Tourismus- und Freizeitwirtschaft, die Geschäftsbanken und die Republik Österreich. Wir erbringen unsere Leistungen wettbewerbsneutral und sektorübergreifend.

GRI 2-6  
GRI 3-2, 3-3  
GRI 203-2  
GRI 413-2  
FS1, FS2, FS3, FS5,  
FS10, FS11, FS13  
GRI 201-1 siehe  
Jahresfinanzbericht  
2022

Im Folgenden sind auch jene Beteiligungen der OeKB angeführt, welche die Services der OeKB KI-Gruppe abrunden und nach der Equity-Methode konsolidiert werden. Dies sind im Besonderen die ACREDIA Versicherung AG (ACREDIA) und die CCP Austria (CCP.A).

### Export Services

Exportieren und investieren – damit können Österreichs Unternehmen wachsen und Arbeitsplätze im Inland sichern. Die OeKB wickelt die Exporthaftungen der Republik für kleine, mittlere und große Unternehmen ab und ermöglicht attraktive Finanzierungen im Zusammenhang mit Auslandsgeschäften. Mit der privaten Kreditversicherungsgesellschaft ACREDIA schützen wir Forderungen im In- und Ausland. In Krisenzeiten unterstützen die Export Services mit zusätzlichen Kreditmitteln die österreichische Wirtschaft.

Mehr Informationen über die Export Services finden Sie auf der [OeKB-Website](#) sowie im Kapitel „Export Services“ in diesem Bericht.

Auf den internationalen Kapitalmärkten sind wir nach der Republik Österreich die zweitgrößte österreichische Emittentin. Die Schuldverschreibungen dienen zur Refinanzierung des Exportfinanzierungsverfahrens. Seit 2019 haben wir auch die Möglichkeit, mittels unseres Sustainable Financing Frameworks Green Bonds, Social Bonds oder Sustainability Bonds zu begeben.

Mehr Details zur Refinanzierung finden Sie im Jahresfinanzbericht 2022. Lesen Sie mehr über unsere Sustainability Bonds im Kapitel „Sustainable Finance“ hier im Bericht.

### Kapitalmarkt Services

Mit unseren Kapitalmarkt Services erfüllen wir wesentliche Funktionen rund ums Wertpapier: Jedes österreichische Wertpapier kommt mehrmals in seinem „Leben“ mit den Kapitalmarkt Services der OeKB KI-Gruppe in Kontakt. Deren Leistungen umfassen eine Vielzahl von gesetzlich verankerten Aufgaben.

Mehr Informationen finden Sie auf der [OeKB-Website](#), der [Website der OeKB CSD](#) sowie in den Kapiteln „Kapitalmarkt Services“ und „OeKB CSD GmbH“ in diesem Bericht.

Die CCP Austria (CCP.A) garantiert eine ordnungsgemäße und transparente Abwicklung der an der Wiener Börse abgeschlossenen Geschäfte. Als zentraler Kontrahent übernimmt bzw. managt die CCP.A das Erfüllungs- und Ausfallrisiko für die Geschäfte an der Wiener Börse (Clearing und Risk Management).

Lesen Sie mehr über die CCP.A auf ihrer [Website](#).

## Energiemarkt Services

Ihr jahrzehntelanges Know-how im Finanzclearing und Risk Management stellt die OeKB KI-Gruppe mit ihren Energiemarkt Services in den Dienst des liberalisierten österreichischen Energiemarkts: Wir prüfen die Bonität von Marktteilnehmenden und übernehmen das Finanzclearing, die Zahlungsabwicklung und das Risikomanagement.

Informationen über die Energiemarkt Services finden Sie auf der **OeKB- Website** und im Kapitel „Energiemarkt Services“ in diesem Bericht.

## Entwicklungsfinanzierung

Die Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB) bietet als offizielle Entwicklungsbank der Republik Österreich privaten Unternehmen maßgeschneiderte Finanzierungslösungen für wirtschaftlich tragfähige und entwicklungspolitisch sinnvolle Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern an. Projektbezogene Programme der OeEB verstärken die entwicklungspolitische Wirkung der Projekte.

Alles rund um die OeEB finden Sie auf ihrer **Website** sowie in den Kapiteln „Sustainable Finance“ und „Entwicklungsfinanzierung“ in diesem Bericht.

Mit zinsgestützten Krediten (Soft Loans) des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) kann die OeKB außerdem die Finanzierung für Projekte mit bestimmten Voraussetzungen in ausgewählten Entwicklungs- und Schwellenländern anbieten. Diese Art der Entwicklungszusammenarbeitkredite soll die nachhaltige Entwicklung des Ziellandes unterstützen.

Auf der **Website der OeKB** sowie im Kapitel „Entwicklungsfinanzierung“ finden Sie weitere Informationen zu diesem Thema.

## Tourismus Services

Die Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH (ÖHT) ist seit 1947 die nationale Anlaufstelle für Förderungen und Finanzierungen der Tourismus- und Freizeitwirtschaft und wickelt im Auftrag für das für Tourismus zuständige Bundesministerium die gewerbliche Tourismusförderung des Bundes ab. Gemeinsam mit der Raiffeisen ÖHT Beteiligungs GmbH ist die OeKB nun Miteigentümerin des auf Tourismusfinanzierungen spezialisierten Instituts, das ausschließlich im Auftrag der öffentlichen Hand tätig wird.

Alles über die Aufgaben und Produkte der ÖHT finden Sie auf ihrer **Website** sowie im Kapitel „Tourismus Services“ in diesem Bericht.

## Auswirkungen unseres Geschäftsmodells auf Umwelt und Soziales

Die nachfolgende Tabelle beschreibt das Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe mit den Auswirkungen auf Umwelt und Soziales in Form einer Gewinn- und Verlustrechnung (GuV). Sie zeigt auf, was wir mit unserem Input – dem von den Eigentümern zur Verfügung gestellten Kapital – an Output leisten, welchen positiven Impact wir erzielen und wie wir negative Impacts mitigieren. Zusätzlich enthält die Tabelle eine Risikoevaluierung, bei der auf die Wechselwirkungen eingegangen wurde. Der Effekt der zweigeteilten Wirksamkeit von außen nach innen und von innen nach außen wird als doppelte Wesentlichkeit bezeichnet und umfasst die Wechselwirkung zwischen Unternehmensaktivitäten und Nachhaltigkeitsbelangen, wie den Klimawandel. Chancen und Risiken für Unternehmen, Klima und Gesellschaft durch Beiträge zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel kommen bei dieser Betrachtung ebenso zu Tage.

GRI 2-25  
GRI 3-2, 3-3

Mehr zur Gewinn- und Verlustrechnung finden Sie im Jahresfinanzbericht 2022.

Differenziert nach den Geschäftsfeldern der Bank, stellen wir die möglichen negativen Auswirkungen in Form der Brutto-Risiken dar. Wie wir diese mitigieren, zeigen

die umgesetzten Managementansätze. Ebenso dargestellt sind Chancen und positive Impacts sowie die gesetzten SDG-Schwerpunkte. Im Berichtsjahr wurde die Darstellung um die wesentlichen Themen sowie die NaDiVeG-Belange ergänzt, um in der Berichterstattung noch transparenter zu werden.

Kerngeschäft	Position in GuV der OeKB KI-Gruppe	Negative Impacts Brutto-Risiko inkl. Mitigationsmaßnahmen	Netto-Risiko	Chancen und positive Impacts	Anteil ESG-Kriterien	Wesentliches Thema aus Wesentlichkeitsmatrix	NaDiVeG-Belange	OeKB KI-Gruppe SDG-Schwerpunkte
<b>Services für den Exportmarkt</b>								
Bevollmächtigte des Bundesministeriums für Finanzen zur banktechnischen Behandlung von Haftungen im Rahmen des Ausfuhrförderungsgesetzes	Provisionsergebnis	Die Risiken von negativen Impacts im Umwelt- und Sozialbereich werden im Vorfeld durch Umwelt- und Sozialprüfungen identifiziert. Die Absicherungen unterliegen den Common Approaches der OECD bzw. dem „Watchful Eye“-Prinzip. Wir folgen den Anti-Bribery Recommendations der OECD.	Im Zuge der Umwelt- und Sozialprüfung identifizierte potenzielle negative Impacts werden durch Auflagen minimiert und im Prüfbericht angegeben. Die finale Entscheidung über die Haftungsübernahme findet im Beirat statt, der aus verschiedenen Stakeholdern besteht und in dem die OeKB kein Stimmrecht hat.	Sicherung von Arbeitsplätzen und Förderung der Wirtschaft in schwierigen Märkten; Armutsreduktion; zahlreiche Projekte im Bereich erneuerbare Energien und Infrastruktur wie Krankenhäuser und Bildungseinrichtungen.	100 %	Umwelt- und Sozialprüfungen & SDG Mapping; Menschenrechte, Business Ethics & gelebte Werte	Umwelt, Sozial, Bekämpfung von Korruption, Achtung der Menschenrechte	1, 7, 8, 9, 13, 17
Finanzierung von Exportgeschäften, Beteiligungen und Investitionen sowie Betriebsmitteln über Hausbanken	Zinsen und ähnliche Erträge	Da die Finanzierungen zu mehr als 90 % auf Basis von Haftungen nach AusFG (siehe Haftungen) vergeben werden, erfolgt die Prüfung der Impacts bei den Haftungen. Jene Finanzierungen, die nicht auf Basis von AusFG-Haftungen ausgereicht werden, haben zum Großteil externe staatliche Haftungen als Grundlage, sodass wir uns auf die Impact-Prüfung im Rahmen des gemeinsamen Regelwerks der OECD verlassen können.		Die OeKB vergibt im Auftrag des BMF zinsgestützte Kredite, sogenannte Soft Loans. Diese sind zweckgewidmet für nachhaltige Projekte, die von österreichischen Unternehmen umgesetzt werden und der Allgemeinheit in weniger entwickelten Ländern zugutekommen. Die Produkte Exportinvest Green und Beteiligung green, welche wir gemeinsam mit dem BMF entwickelt haben, bauen auf dem bestehenden Haftungsinstrumentarium auf. Exportinvest Green und Beteiligung green bieten somit einen Anreiz für mehr umweltrelevante Investitionen. Stabilisierender Faktor durch umfangreiche Unterstützungsleistungen in Krisenzeiten für die österreichische Exportwirtschaft.	100 %	Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung; Nachhaltige Produkte und Services / Sustainable Finance; Stabilisierender Faktor für den Markt, Business Ethics & gelebte Werte	Umwelt, Sozial, Bekämpfung von Korruption, Achtung der Menschenrechte	1, 7, 8, 9, 13, 17

Kerngeschäft	Position in GuV der OeKB KI-Gruppe	Negative Impacts Brutto-Risiko inkl. Mitigationsmaßnahmen	Netto-Risiko	Chancen und positive Impacts	Anteil ESG-Kriterien	Wesentliches Thema aus Wesentlichkeitsmatrix	NaDiVeG-Belange	OeKB KI-Gruppe SDG-Schwerpunkte
OeEB – langfristige Kredite und Beteiligungskapital sowie projektunterstützende Maßnahmen	Zinsen und ähnliche Erträge	Mögliche negative Impacts im Umwelt- und Sozialbereich werden im Vorfeld durch Umwelt- und Sozialprüfungen identifiziert. Die Prüfungen der Projekte unterliegen den EDFI Harmonised Principles und den IFC Performance Standards. Erhöhte direkte Auswirkungen: Die weite Anreise zu den Projekten in den Schwerpunktländern führt zu einem entsprechend höheren Treibstoffverbrauch. Den CO2-Ausstoß kompensiert die OeEB seit Jahren.	Identifizierte Risiken werden durch Auflagen minimiert (ESAP – Environmental and Social Action Plan) und werden Teil der Kreditvereinbarung. Die Umsetzung wird regelmäßig überprüft. Die OeEB unterstützt nur Projekte nach einer positiven Bewertung. Diese müssen final auch das Gremium „Wirtschaft und Entwicklung“ sowie den Beirat passieren.	Positive Impacts werden wie folgt erzielt: Setzen von Impulsen für nachhaltiges Wirtschaftswachstum, um die Lebensbedingungen von Menschen in benachteiligten Regionen dauerhaft zu verbessern; Finanzierung von Projekten, die entwicklungspolitischen Kriterien entsprechen; Schaffung von Arbeitsplätzen und von nationalem Einkommen; Verbesserung des Zugangs zu moderner Infrastruktur und zu Finanzierungen; Unterstützung der Energieversorgung besonders durch erneuerbare Energien und Energieeffizienzprojekte. Mit den Business Advisory Services können die entwicklungspolitischen Effekte verstärkt werden, Umweltverträglichkeitsprüfungen durchgeführt und daraus eventuell resultierende Umwelt- und Sozialmaßnahmen kofinanziert werden.	100 %	Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung; Umwelt- & Sozialprüfungen & SDG Mapping; Klimawandel; Nachhaltige Produkte und Services; Menschenrechte; Business Ethics & gelebte Werte	Umwelt, Sozial, Bekämpfung von Korruption, Achtung der Menschenrechte	
Refinanzierung auf den internationalen und inländischen Finanzmärkten durch Emissionen von Anleihen, maßgeschneiderte Privatplatzierungen, strukturierte Schuldtitel (MTN), kurzfristige Geldmarktinstrumente und die Aufnahme von Krediten	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Bonität der OeKB als Risiko für den Investorenkreis. Durch die staatliche Garantie nach AFFG wird dieses Risiko abgesichert.	Das Netto-Risiko entspricht dem Risiko der Republik Österreich.	Ermöglicht Investoren sichere Veranlagungsmöglichkeiten. Mit der Emission von Sustainability Bonds, die den Prinzipien des Sustainable Financing Framework der OeKB entsprechen, werden gezielt Projekte im Bereich Klima- und Umweltschutz, Förderung der Schaffung von Arbeitsplätzen, Zugang zu sozialer Grundversorgung wie Gesundheit und Bildung, Basisinfrastruktur in Entwicklungsländern, Kreislaufwirtschaft und nachhaltige Gebäude finanziert.	100 %	Nachhaltige Produkte und Services; Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung; Klimawandel; Business Ethics & gelebte Werte	Umwelt, Sozial, Bekämpfung von Korruption, Achtung der Menschenrechte	
<b>Services für den Kapitalmarkt</b>								
Bereitstellung von Finanzdaten und Kennzahlen, Prozess- und IT-Lösungen für die	Provisionsergebnis	Verfügbarkeit der Services ist wichtig für einen funktionierenden Kapitalmarkt. Das Risiko von Störungen im Kapitalmarkt wird	Sichere Daten mit modernen Technologien sowie strenge Prüfung aller Services nach regulatorischen	Die Services sind grundlegende Infrastruktur und tragen wesentlich zur Transparenz des Kapitalmarktes bei. Gemeinsam mit	100 %	Infrastruktur für den Kapitalmarkt; Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung; Digitalisie-	Sozial; Bekämpfung von Korruption	8, 9

Kerngeschäft	Position in GuV der OeKB KI-Gruppe	Negative Impacts Brutto-Risiko inkl. Mitigationsmaßnahmen	Netto-Risiko	Chancen und positive Impacts	Anteil ESG-Kriterien	Wesentliches Thema aus Wesentlichkeitsmatrix	NaDiVeG-Belange	OeKB KI-Gruppe SDG-Schwerpunkte
Investmentfonds-Branche, Geschäftsstelle für die Begebung von Bundesanleihen. Zahlenstellenfunktion der Republik, Meldestelle Kapitalmarktprospekte, Steuerberechnung (KESt) für Fonds		durch entsprechende Sicherheitsmaßnahmen mitigiert.	Vorgaben	der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur (OeBFA) wird seit 2018 die Blockchain-Technologie für die Datennotarisierung bei Bundesanleiheauktionen eingesetzt. Seit 2020 erfassen wir Nachhaltigkeitsdaten zu österreichischen Publikumsfonds Retail.		rung und Förderung von Innovation, Business Ethics & gelebte Werte		
Die Funktionen der OeKB CSD sind Notary Services und Safekeeping, Depotführung, Geldkontoführung, Settlement, Asset Servicing.	Provisions-ergebnis	Für das Funktionieren des Kapitalmarktes sind Transparenz und Stabilität der Services erforderlich. Um den Anforderungen der CSDR (VO (EU) Nr. 090/2014) zu entsprechen, werden mehrere Rechenzentren betrieben.	Hochverfügbare Services entsprechend der EU-CSD-Regulation sind vorhanden.	Die Services sind grundlegende Infrastruktur und tragen wesentlich zum Funktionieren des Kapitalmarktes bei. Die OeKB CSD hat wesentlich zur Weiterentwicklung des rechtlichen Rahmens für Wertpapiere beigetragen, was u. a. zur Möglichkeit einer Dematerialisierung von Wertpapier-Urkunden (Papierlosigkeit) geführt hat.	100 %	Infrastruktur für den Kapitalmarkt; Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung; Digitalisierung und Förderung von Innovation, Business Ethics & gelebte Werte	Sozial, Bekämpfung von Korruption	8, 9
Die CCP.A ist als zentraler Kontrahent für das Clearing und Risk Management aller CCP-fähigen Wertpapiere der Wiener Börse AG verantwortlich – übernimmt bzw. managt das Erfüllungs- und Ausfallrisiko.	Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	Risiko der Verfügbarkeit wie bei CSD-Funktionen	Hochverfügbare Services entsprechend der EMIR-Regulation sind vorhanden.	Risikominderung für die Teilnehmenden am Kapitalmarkt (Erfüllungs- und Ausfallrisiko).	100 %			
<b>Services für den Energiemarkt</b>								
Dienstleistungen für den österreichischen Ausgleichsenergiemarkt Strom und Gas, die OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom und den europäischen Energie-Spotmarkt	Provisions-ergebnis			Unabhängige Abwicklungsstelle im Strom- und Gasmarkt übernimmt Finanzclearing und Risikomanagement und bietet damit eine transparente Infrastruktur. Diese Services werden u. a. für die OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom gemacht. Zugang zum Markt für Non-Clearing Members (NCM) über die OeKB als General Clearing Member (GCM) für das Clearing	100 %	Infrastruktur für den Kapitalmarkt; Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung; Digitalisierung und Förderung von Innovation, Business Ethics & gelebte Werte	Sozial, Bekämpfung von Korruption	

Kerngeschäft	Position in GuV der OeKB KI-Gruppe	Negative Impacts Brutto-Risiko inkl. Mitigationsmaßnahmen	Netto-Risiko	Chancen und positive Impacts	Anteil ESG-Kriterien	Wesentliches Thema aus Wesentlichkeitsmatrix	NaDiVeG-Belange	OeKB KI-Gruppe SDG-Schwerpunkte
--------------	------------------------------------	---	--------------	------------------------------	----------------------	--	-----------------	---------------------------------

an der ECC, der European Commodity Clearing.

### Services für die Hotel- und Tourismusindustrie

Förderungen und Finanzierungen der Tourismus- und Freizeitwirtschaft durch die ÖHT; Abwicklung der gewerblichen Tourismusförderung im Auftrag des Bundes seitens der ÖHT	Provisionsertrag, Zinsen und ähnliche Erträge und Aufwendungen	Durch die Prüfung der Projekte mit der Entwicklungsstrategie des Bundes werden potenzielle negative Auswirkungen auf Ökosysteme von Projekten, die im Bereich des Tourismus grundsätzlich vorhanden sein können, mitigiert.	Durch die Abwicklung der Förderrichtlinien des Bundes stellt die ÖHT Förderungen und Finanzierungen sicher, die im Einklang mit der bundesweiten Entwicklungsstrategie im Bereich Tourismus- und Freizeitwirtschaft stehen.	Die ÖHT agiert als „zwischengeschaltete Förderstelle“ zur Abwicklung von EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung)-Förderungen. Beachtung der Querschnittsthemen Nachhaltigkeit, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung im Rahmen der Projektumsetzung ist verpflichtendes Kriterium der EFRE-Projektselektion. Stabilisierender Faktor durch umfangreiche Unterstützungsleistungen für die österreichische Tourismus- und Freizeitwirtschaft in Krisenzeiten.	100 %	Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung; Stabilisierender Faktor für den Markt, Business Ethics & gelebte Werte	Umwelt, Sozial, Bekämpfung von Korruption	
--	--	---	---	--	-------	--	---	--

### Sonstige Dienstleistungen

- Vermietung von Geschäftsflächen - Reitersaal - Medienmonitoring zu Wirtschafts- und Finanzthemen - Swift-Anbindungsservice	Sonstiger betrieblicher Erfolg	Das Abfallaufkommen der im eigenen Gebäude Strauchgasse eingemieteten Geschäfte ist weniger beeinflussbar als im allgemeinen Bürobetrieb.	Das Monitoring der Umweltdaten im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems ermöglicht eine regelmäßige, transparente Überprüfung des Abfallaufkommens.	Bei der Anmietung des Festsaals gibt es Informationen zur Durchführung von umwelt- und ressourcenschonenden Veranstaltungen. Infrastruktur sowie eine gute öffentliche Verkehrsanbindung für das Abhalten von Ökoevents sind vorhanden.	0 % aufgrund der geringen Umsatzanteils	Kompetenzentwicklung und Wissensaufbau; Digitalisierung und Förderung von Innovation; THG-Emissionen	Umwelt, Sozial	
---	--------------------------------	---	--	---	---	--	----------------	--

### Dienstleistungen weiterer Töchter

IT-Dienstleistungen der OeKB Business Services GmbH	Sonstiger betrieblicher Erfolg				0 %	Infrastruktur für den Kapitalmarkt, Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung, Digitalisierung und Förderung von Innovation, Business Ethics & gelebte Werte	Sozial, Bekämpfung von Korruption	8, 9
---	--------------------------------	--	--	--	-----	---	-----------------------------------	------

Die ACREDIA prüft im Auftrag ihrer Kundinnen und Kunden die Bonität von Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern und versichert	Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen		Bei der Kreditprüfung werden Soft-Faktoren miteinbezogen. Bei der Bonitätsprüfung wird nicht nur auf die Bilanzbewertung abgezielt, sondern es liegt immer im Fokus der Betrachtung, wie sich ein Unternehmen z.B. im Vergleich zum	Volkswirtschaftliche Bedeutung aufgrund ihrer Position als führende Kreditversicherung in Österreich	0 %			
--	---	--	---	--	-----	--	--	--

Kerngeschäft	Position in GuV der OeKB KI-Gruppe	Negative Impacts Brutto-Risiko inkl. Mitigationsmaßnahmen	Netto-Risiko	Chancen und positive Impacts	Anteil ESG-Kriterien	Wesentliches Thema aus Wesentlichkeitsmatrix	NaDiVeG-Belange	OeKB KI-Gruppe SDG-Schwerpunkte
Außenstände gegen das Risiko der Geschäftsinsolvenz. Nicht nur in westlichen Industrieländern oder im Inland ist der Forderungsausfall bei Warenlieferungen und Dienstleistungen geschützt, sondern vor allem auch in Schwellenländern.			Branchenschnitt darstellt – und bei solcher Betrachtung spielen auch ökologische und soziale Aspekte eine Rolle. ACREDIA und Euler Hermes haben 2021 ESG-Entscheidungsparameter entwickelt, die künftig in Risikobewertungen einfließen werden. Bereits seit dem Pariser Übereinkommen 2015 sind Nachhaltigkeitsrisiken – insbesondere Klimarisiken – stärker im Bewertungsfokus. Unter „Nachhaltigkeitsrisiken“ werden Ereignisse und Bedingungen verstanden, die negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Reputation eines Unternehmens haben könnten.					
<b>Betriebserträge</b>								
Personal-aufwand	Alle Arbeitgebenden in Österreich, auch die OeKB KI-Gruppe, müssen sich großen Herausforderungen stellen: Neben den Aufgaben, die die Corona-Krise aufgezeigt hat, gibt es demografische Veränderungen, Fachkräftemangel, digitale Disruption und die damit zusammenhängende Notwendigkeit, neue Kompetenzen und Fähigkeiten rasch zu erlernen, sowie den grundsätzlichen kulturellen Wandel, dass sich das Verhältnis zur Arbeit geändert hat.			Wir bieten gute und sichere Arbeitsplätze für über 500 Mitarbeitende. Die Balance zwischen Arbeits- und Privatleben zu ermöglichen, versteht die OeKB Gruppe als Voraussetzung dafür, dass alle Mitarbeitenden motiviert und gesund bleiben. Seit 2006 besitzen wir das Zertifikat Audit „familieundberuf“. Unser Kundenkreis profitiert somit von hochspezialisierten Expertinnen und Experten.	100 %	Attraktive & faire Arbeitsbedingungen; Kompetenzentwicklung und Wissensaufbau; Diversität und Inklusion; Future Work/ Organisationsentwicklung, Business Ethics & gelebte Werte	Arbeitnehmende	4, 8
GRI 2-6 GRI 306-2 GRI 306-4	Sachaufwendungen und Abschreibungen	Einkauf für IT-Systeme und Infrastruktur, um Kundinnen und Kunden besten Service zu bieten. Nachhaltige Beschaffungskriterien werden angewendet.	Ein Restrisiko besteht bei der Entsorgung nicht mehr benutzbarer IT-Systeme. Wir entsorgen über AfB social&green IT. AfB (Arbeit für Menschen mit Behinderung) ist darauf spezialisiert, ausgemusterte IT-Hardware zu übernehmen, Daten zertifiziert zu löschen und die Hardware für die Wiederverwendung aufzubereiten.	Durch diesen Prozess werden natürliche Ressourcen geschont und Emissionen reduziert. Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen werden geschaffen.	0 % aufgrund des geringen Aufwandsanteils	THG-Emissionen	Umwelt, Sozial, Achtung der Menschenrechte	9

Kerngeschäft	Position in GuV der OeKB KI-Gruppe	Negative Impacts Brutto-Risiko inkl. Mitigationsmaßnahmen	Netto-Risiko	Chancen und positive Impacts	Anteil ESG-Kriterien	Wesentliches Thema aus Wesentlichkeitsmatrix	NaDiVeG-Belange	OeKB KI-Gruppe SDG-Schwerpunkte
Veranlagung Eigenportfolio	Zinsertrag und Ergebnis aus Finanzinstrumenten, die zum Fair-Value bewertet werden	Unser Responsible Investment Team orientiert sich an der Responsible Investment Policy, die Investitionen in den Rüstungs- und Waffen-sektor ausschließt.	Das Portfolio entspricht der Responsible Investment Policy.	Ein Teil der Eigenveranlagungen soll bewusst in Green Bonds, Social Bonds und Sustainability Bonds veranlagt werden, um Investitionen mit positivem Impact zu ermöglichen.	100 %	Business Ethics & gelebte Werte	Umwelt, Sozial, Achtung der Menschenrechte	8
<b>Verwaltungsaufwand</b>								
	Ertragsteuern			Der Steueraufwand umfasst tatsächliche und latente Steuern.	0 %			8
Dividendenzahlung an Eigentümer der OeKB	Dividende			Die Dividende erfüllt die Eigentümerinteressen der OeKB KI-Gruppe.	0 %			8
	Gewinnrücklagen			Die Gewinnrücklagen stärken die Kapitalbasis für die Weiterentwicklung des Geschäfts.	0 %			8, 9

Im Rahmen der Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements hat sich eine doppelte Wesentlichkeit etabliert, die neben der Outside-in-Perspektive, also welche Nachhaltigkeitsthemen auf die Geschäftstätigkeit einwirken, auch die Inside-out-Perspektive beinhaltet. Hierbei wird untersucht, welche wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen durch die Geschäftstätigkeit des Unternehmens beeinflusst werden. Die wesentlichen Themen, die unter Einbeziehung von relevanten Stakeholdern bestimmt wurden, stellen den Ausgangspunkt bei der Inside-out-Betrachtung dar (siehe GuV-Rechnung). Darauf basierend wurden mögliche negative Auswirkungen für die Gesellschaft evaluiert, wenn die Umsetzung der wesentlichen Themen aus gewissen Gründen nicht stattfindet. Zu diesen möglichen Gründen zählen unter anderem Externalitäten, die sich auf die Geschäftstätigkeit der OeKB KI-Gruppe auswirken, aber auch fehlende oder unvollständige Governance. Die möglichen negativen Auswirkungen wurden den bereits implementierten risikomindernden, bzw. positiven Auswirkungen und fördernden Maßnahmen der OeKB KI-Gruppe gegenübergestellt. Diese Inside-out-Betrachtung fand unter Einbeziehung der zuständigen Mitarbeitenden für Nachhaltigkeitsthemen bei den Töchtern statt und ermöglichte eine Einschätzung des Schadensausmaßes und der Eintrittswahrscheinlichkeit der evaluierten Risiken. Die Einschätzung wurde anhand entsprechender Kriterien durchgeführt, wobei das Schadensausmaß von „vernachlässigbar“ bis „katastrophal“ und die Eintrittswahrscheinlichkeit von „unwahrscheinlich“ bis „häufig“ eingestuft wurde.

Die Betrachtung der wesentlichen Themen und die entsprechende Einschätzung des Schadensausmaßes und der Eintrittswahrscheinlichkeit basieren auf mitigierenden Maßnahmen, die bereits in der OeKB KI-Gruppe umgesetzt werden, sowie

auf langjährigen Erfahrungsberichten der Mitarbeitenden. Dennoch bleibt die Einschätzung subjektiver Natur. Es wurde zudem ein Mittelwert für die OeKB KI-Gruppe herangezogen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit für den Großteil der wesentlichen Themen wurde als „gering“ eingestuft, bei dem Schadensausmaß stellt die häufigste Bewertung „geringfügig“ dar.

Bei den vier wesentlichen Themen, die bezüglich des Schadensausmaßes als „schwerwiegend“ oder „sehr hoch“ bewertet wurden, wurde die Eintrittswahrscheinlichkeit aufgrund der mitigierenden Maßnahmen als „gering“ eingestuft. Für die wesentlichen Themen „Attraktive und faire Arbeitsbedingungen (projektbezogen)“ sowie „Menschenrechte“ werden als Mitigation in der OeEB beispielsweise die EDFI Principles for Responsible Finance sowie die EDFI Guidance Note on Human Rights angewendet, die unterstreichen, dass die Achtung der Menschenrechte und der ökologischen Nachhaltigkeit eine Voraussetzung für die Finanzierung ist. Des Weiteren haben gezielte Hilfen für KMUs einen positiven Effekt auf das Schaffen neuer Arbeitsplätze. Die OeKB liefert ebenfalls durch gezielte Kredite an Banken einen Beitrag zu neuen Arbeitsplätzen. Die Umwelt- und Sozialprüfung der Garantianträge basiert auf den „Common Approaches“ der OECD, welche gemeinsame Ansätze für die Durchführung einer ökologischen und sozialen Due-Diligence-Prüfung festlegen. Die ÖHT legt wiederum einen Schwerpunkt auf den Ausbau qualitativ hochwertiger Mitarbeiterunterkünfte in Tourismusbetrieben und macht von jedem Förderwerbenden im Zuschuss- und Kreditbereich einen Auszug aus der zentralen Verwaltungsstrafevidenz. Das wesentliche Thema „Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung“ ist hingegen die zentrale Vision der OeKB KI-Gruppe und in jedem einzelnen Projekt verankert und durch Zusammenarbeit mit dem BMF und anderen ECAs weiter gefördert. Um das potenzielle Risiko des wesentlichen Themas „Infrastruktur für Kapital- und Energiemarkt“ einzudämmen, positioniert die Abteilung Kapitalmarkt Services der OeKB sich als wettbewerbsneutraler Mittler zwischen den Marktteilnehmenden ohne eigenes Geschäftsinteresse und trägt damit zur Harmonisierung des europäischen Binnenmarktes als Innovationstreiber bei.

Die Inside-out-Betrachtung wird von nun an jährlich durchgeführt, wobei der Status quo des potenziellen Risikos zu den wesentlichen Themen sowie die mitigierenden Maßnahmen hinsichtlich ihrer Vollständigkeit und Effektivität neu evaluiert werden sollen.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass das Geschäftsmodell der OeKB Gruppe einerseits einen funktionierenden österreichischen Kapitalmarkt sicherstellt und andererseits die für die österreichische Volkswirtschaft so bedeutende Export- und Tourismuswirtschaft unterstützt. Damit stehen SDG #8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) und SDG #9 (Industrie, Innovation, Infrastruktur) im Vordergrund. Dazu kommen entwicklungspolitische Ziele im Falle der Oesterreichischen Entwicklungsbank. Diese Ziele sind im Wesentlichen gesetzlich und politisch vorgegeben, womit der OeKB Gruppe eine unterstützende und beratende Funktion zukommt.

## Wesentlichkeitsanalyse

Die Wesentlichkeitsanalyse unterstützt die OeKB KI-Gruppe darin, jene Themenbereiche zu identifizieren, die für sie wie auch für ihre Stakeholder am signifikantesten sind. Dabei werden die ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer Aktivitäten innerhalb und außerhalb der OeKB KI-Gruppe unter die Lupe genommen.

GRI 2-4, 2-12, 2-14,  
2-17, 2-29  
GRI 3-1, 3-2  
GRI 413-1  
FS5

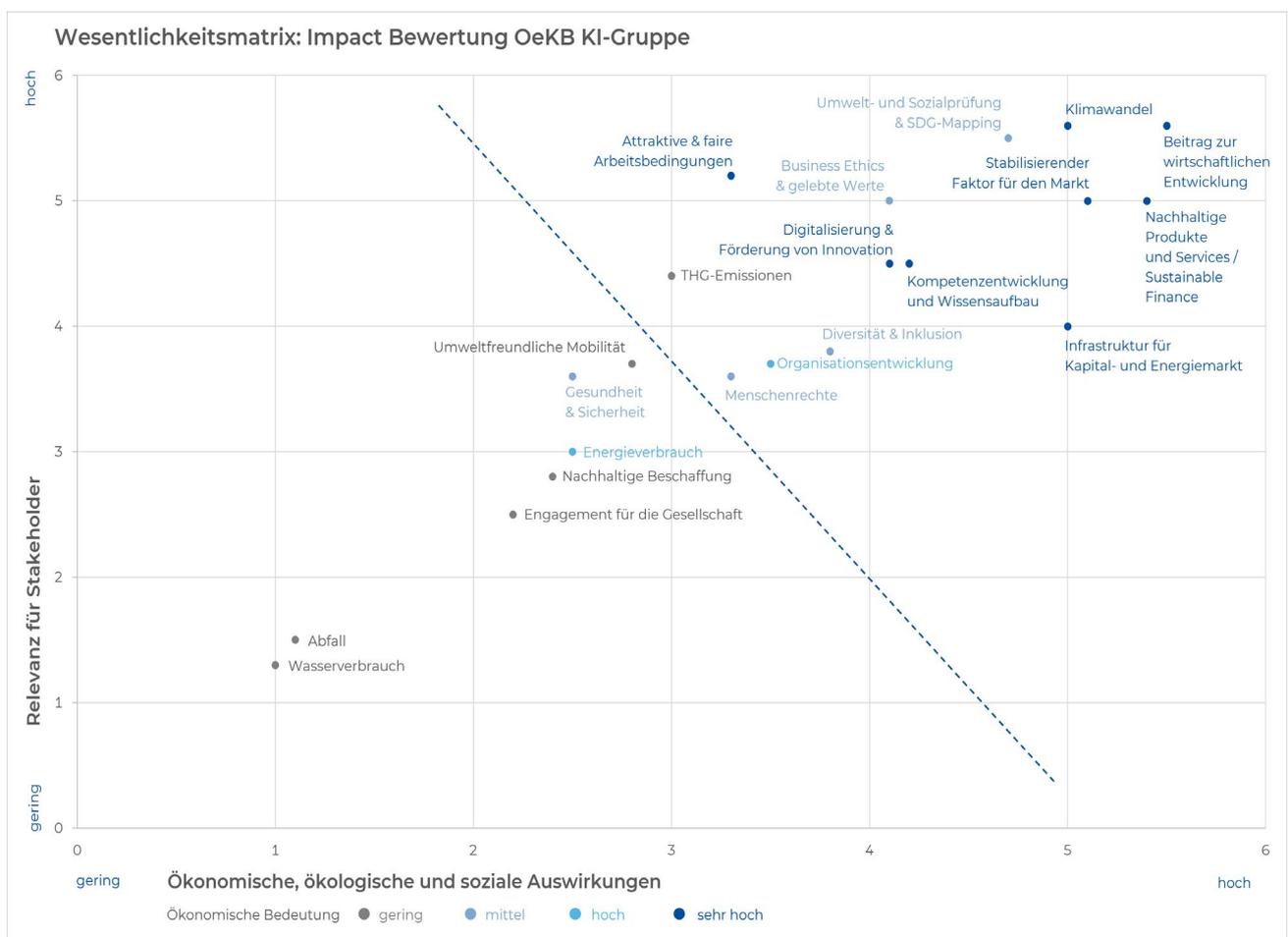
Wir haben im Jahr 2020 unsere Wesentlichkeitsmatrix in einem Prozess mit internen und externen Stakeholdern komplett überarbeitet, 2021 und 2022 haben wir unsere wesentlichen Themen mit unseren internen Stakeholdern aus den Abteilungen und Tochterunternehmen in einem Workshop diskutiert sowie die Inputs der Vorstände und Geschäftsführungen eingeholt. Im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems führen wir jährlich eine Kontextanalyse durch. Unsere direkten und indirekten Umweltauswirkungen bewerten wir in regelmäßigen Abständen in einer Umweltaspektebewertung. Die Auswirkungen auf und durch die OeKB KI-Gruppe sowie die sich daraus ergebenden Chancen und Risiken wurden bewertet und gemeinsam mit den Vorständen und Geschäftsführungen der OeKB KI-Gruppe unter Berücksichtigung der Geschäftsstrategie evaluiert. Das Ergebnis ist eine gegenüber dem Vorjahr leicht veränderte Wesentlichkeitsmatrix. Der Klimawandel wurde aufgrund der aktuellen Entwicklungen nochmals ein Stück weiter in den rechten Quadranten gerückt. Durch die steigende Bedeutung des Klimawandels setzen wir verstärkt auf nachhaltige Produkte und Services – das spiegelt sich auch in der Wesentlichkeitsmatrix wider. Kompetenzentwicklung und Wissensaufbau sind durch viele anstehende Pensionierungen und den sogenannten „War for talents“ am Arbeitsmarkt für uns wichtige Themen und wurden somit in der Matrix gegenüber dem Vorjahr nochmals ein Stück nach rechts gerückt. Infrastruktur für den Kapitalmarkt wurde sowohl bei den ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen als auch bei der Relevanz für Stakeholder aufgrund der kritischen Infrastruktur von den internen Stakeholdern höher bewertet und rückt in der Matrix somit weiter nach rechts oben. Das Thema Biodiversität wurde vorläufig aus der Matrix genommen. Es ist Bestandteil der Umwelt- und Sozialprüfungen bei der Übernahme von Exporthaftungen in der OeKB und wird ebenso in der OeEB im Rahmen der Umwelt- und Sozialprüfungen behandelt. Die aktuellen Entwicklungen im Rahmen der EU-Taxonomie sowie in der Regulatorik werden von uns genau beobachtet, um die Thematik zum gegebenen Zeitpunkt wieder als wesentliches Thema aufzunehmen.

Die vorliegende Matrix bildet die wesentlichen Themenbereiche ab: Sie sind für die OeKB KI-Gruppe somit jene, die die größten ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen haben und für unsere Stakeholder am relevantesten sind. Als zusätzliche Dimension wurde die Relevanz der Themen hinsichtlich ihrer ökonomischen Bedeutung für die OeKB KI-Gruppe bewertet. Neben den wesentlichen Themen werden wir hier im Nachhaltigkeitsbericht auch Informationen über weniger wesentliche Themen offenlegen, die wir aufgrund unseres EMAS-Umweltmanagementsystems berichten müssen bzw. über die wir unsere Stakeholder informieren möchten.

Die wichtigsten Stakeholder der OeKB KI-Gruppe sind in alphabetischer Reihenfolge hier angeführt:

- Aufsichtsbehörden/Gesetzgeber
- Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
- Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten als zentrale Koordinierungsstelle für Entwicklungsfinanzierung
- Bundesministerium für Finanzen als Garantiegeber
- Eigentümerkreis
- Investorenkreis
- Kundenkreis
- Mitarbeitende
- NGOs/Öffentlichkeit/Medien

### Wesentlichkeitsmatrix



## Liste der wesentlichen Themen

Aspekte und Themen	GRI KPIs	SDG- Schwerpunkte	NaDiVeG-Belange	Beschreibung im Nachhaltigkeitsbericht
Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung	Managementansatz – im Bericht beschrieben, 203-1, 203-2, FS1, FS5, FS6, FS7, FS8, FS10,	1, 7, 8, 9, 17	Umwelt, Sozial, Bekämpfung von Korruption, Achtung der Menschenrechte	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe Unsere Verantwortung für eine zukunftsfähige Wirtschaft Sustainable Finance Export Services Entwicklungsfinanzierung Kapitalmarkt Services Energemarkt Services Tourismus Services Nachhaltigkeitsprogramm 2023
Stabilisierender Faktor für den Markt	Managementansatz – im Bericht beschrieben, 203-1, 203-2, 206-1	1, 8	Umwelt, Sozial, Bekämpfung von Korruption, Achtung der Menschenrechte	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe Unsere Verantwortung für eine zukunftsfähige Wirtschaft Sustainable Finance Export Services Entwicklungsfinanzierung Kapitalmarkt Services Energemarkt Services Tourismus Services Nachhaltigkeitsprogramm 2023
Umwelt- und Sozialprüfungen & SDG-Mapping	Managementansatz – im Bericht beschrieben, 2-23, 413-1, 413-2, FS1, FS2, FS3, FS5, FS9, FS10, FS11	8, 13	Umwelt, Sozial, Bekämpfung von Korruption, Achtung der Menschenrechte	Unsere Verantwortung für eine zukunftsfähige Wirtschaft Sustainable Finance Export Services Entwicklungsfinanzierung Tourismus Services Policies Nachhaltigkeitsprogramm 2023
Nachhaltige Produkte und Services / Sustainable Finance	Managementansatz – im Bericht beschrieben, 203-1, 203-2, FS1, FS5, FS6, FS7, FS8, FS12, FS13, FS14, FS15, FS16	1, 7, 8, 9, 13, 17	Umwelt, Sozial, Bekämpfung von Korruption, Achtung der Menschenrechte	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe Unsere Verantwortung für eine zukunftsfähige Wirtschaft Sustainable Finance Export Services Entwicklungsfinanzierung Kapitalmarkt Services Energemarkt Services Tourismus Services Nachhaltigkeitsprogramm 2023
Business Ethics & gelebte Werte	Managementansatz – im Bericht beschrieben, 205-1, 205-2, 205-3	8, 17	Bekämpfung von Korruption, Achtung der Menschenrechte	Kompetenz Unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft Business Ethics

Aspekte und Themen	GRI KPIs	SDG- Schwerpunkte	NaDiVeG-Belange	Beschreibung im Nachhaltigkeitsbericht
Menschenrechte	Managementansatz – im Bericht beschrieben, 2-23, 411-1	1, 8	Sozial, Achtung der Menschenrechte	Export Services Entwicklungsfinanzierung Unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft Menschenrechte
Infrastruktur für Kapitalmarkt und Energiemarkt	Managementansatz – im Bericht beschrieben	7, 9	Sozial, Bekämpfung von Korruption	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe Unsere Verantwortung für eine zukunftsfähige Wirtschaft Kapitalmarkt Services OeKB CSD GmbH Energiemarkt Services Nachhaltigkeitsprogramm 2023
Neues Arbeiten und Organisationsentwicklung	Managementansatz – im Bericht beschrieben	8	Arbeitnehmende	Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden Neues Arbeiten Nachhaltigkeitsprogramm 2023
Attraktive und faire Arbeitsbedingungen	Managementansatz – im Bericht beschrieben, 407-1	4, 8	Arbeitnehmende	Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden Vergütungspolitik Vertretung der Mitarbeitenden Nachhaltigkeitsprogramm 2023
Kompetenzentwicklung und Wissensaufbau	Managementansatz – im Bericht beschrieben, 401-1, 401-2, 401-3, 404-1, 404-2, 404-3, FS4	4, 8	Arbeitnehmende	Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden Kompetenz Menschenrechte Nachhaltigkeitsprogramm 2023
Diversität & Inklusion	Managementansatz – im Bericht beschrieben, 405-1, 405-2, 406-1	8	Arbeitnehmende, Achtung der Menschenrechte	Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden Diversität und Inklusion Nachhaltigkeitsprogramm 2023
Digitalisierung & Förderung von Innovation	Managementansatz – im Bericht beschrieben	8, 9, 17	Umwelt, Sozial, Arbeitnehmende	Innovationsmanagement Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden Neues Arbeiten Nachhaltigkeitsprogramm 2023
Klimawandel	Managementansatz – im Bericht beschrieben, 302-1, 302-2, 302-3, 302-4, 302-5	7, 13	Umwelt	Sustainable Finance Export Services; Entwicklungsfinanzierung; Tourismus Services; Unsere Verantwortung im tägl. Betrieb Energiemanagement Ökologische Kennzahlen Nachhaltigkeitsprogramm 2023
THG-Emissionen	Managementansatz – im Bericht beschrieben, 305-1, 305-2, 305-3, 305-5, 305-6, 305-7	7, 13	Umwelt	Unsere Verantwortung im tägl. Betrieb Energiemanagement Ökologische Kennzahlen Nachhaltigkeitsprogramm 2023

## Sustainable Development Goals

Im Rahmen der Globalen Agenda 2030 hat sich Österreich dazu verpflichtet, die nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals – SDGs) umzusetzen. Als offizielle Exportkreditagentur, Entwicklungsbank und Förderbank für die Tourismus- und Freizeitwirtschaft der Republik Österreich verstehen wir uns als eine der zentralen Institutionen, um diese Zusage zu verwirklichen. Wir beobachten Trends und bewerten die daraus resultierenden Chancen und Risiken, wie sie in den SDGs beschrieben sind. Die SDGs sind für uns auch ein Kompass für zukünftige Aktivitäten und spiegeln sich somit in unserer Unternehmensstrategie und unserem Geschäftsmodell wider.

Begleitet von regelmäßigem Austausch mit verschiedenen internen Stakeholdern nehmen wir eine Zuteilung der SDGs zu unseren Kernaktivitäten vor. In der OeKB, der OeKB CSD und der ÖHT können wir einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der SDGs #1, 4, 7, 8, 9 und 13 leisten. Für die OeEB wurden die SDGs #1, 7, 8, 9, 13 und 17 identifiziert. Diese Schwerpunkte sind als „hauptsächlicher Beitrag“ zu verstehen. Durch die von unseren Institutionen geprüften und unterstützten Projekte entstehen jedoch auch weitere wesentliche Beiträge zu anderen SDGs.

### SDG-Fokus in der OeKB KI-Gruppe

Die OeKB vergibt im Auftrag des BMF zinsgestützte Kredite, sogenannte Soft Loans. Diese sind zweckgewidmet für nachhaltige Projekte, die von österreichischen Unternehmen umgesetzt werden und der Allgemeinheit in weniger entwickelten Ländern zugutekommen. Empfängerländer und heimische Unternehmen profitieren somit gleichermaßen von dieser besonderen Art der Finanzierung.

Alle Aktivitäten der OeEB verfolgen das Ziel, durch die Stärkung des Privatsektors einen Beitrag zur Armutsreduktion und nachhaltigen Entwicklung in Schwellen- und Entwicklungsländern zu leisten. Die OeEB stärkt insbesondere im Rahmen der Projekte im Finanzdienstleistungssektor, inklusive Mikrofinanzierung, den Zugang von armuts- und ausgrenzungsgefährdeten Personen zu wirtschaftlichen Ressourcen.

Hochwertige Bildung ist eine wesentliche Grundvoraussetzung für nachhaltige Entwicklung. Daher unterstützen wir Projekte mit diesem Schwerpunkt, wie das START-Stipendienprogramm und Teach For Austria. Beide Initiativen eröffnen Kindern bzw. Jugendlichen aus sozioökonomisch benachteiligten Familien Bildungs- und Zukunftschancen. Im Rahmen unseres Corporate-Volunteering-Programms arbeiten wir mit diesen Institutionen zusammen. Neben den Corporate-Volunteering-Aktivitäten tragen die Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe auch auf Universitäten und Fachhochschulen vor.



Mehr Informationen zu unseren Corporate-Volunteering-Aktivitäten finden Sie im Kapitel „Gesellschaftliche Verantwortung mit nachhaltigem Nutzen“.

Zahlreiche Projekte der OeKB Export Services tragen zum Ausbau erneuerbarer Energien und somit auch zum Klimaschutz bei. Seit Beginn der systematischen SDG-Zuordnung wurden rund 1,5 Mrd. Euro an Exporthaftungen für Projekte im Bereich erneuerbare Energien vergeben.

Auch in der OeEB liegt ein strategischer Schwerpunkt auf erneuerbaren Energien. Der Grund dafür ist, dass geschätzt 1 Mrd. Menschen weltweit noch immer ohne Strom leben, davon der Großteil in der Subsahara Afrikas und in Südasien. Der fehlende Zugang zu Energie ist somit eines der wesentlichen Hindernisse für die wirtschaftliche Entwicklung.

Die OeKB KI-Gruppe sieht ihre Aufgabe in der Förderung des Wirtschaftswachstums und der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit Österreichs im globalen Umfeld. Diese Rolle erfüllen wir, indem wir mit unseren Dienstleistungen die österreichische Exportwirtschaft, den heimischen Kapitalmarkt, die österreichische Tourismus- und Freizeitwirtschaft, die Geschäftsbanken und die Republik Österreich unterstützen. In der Corona-Krise unterstützte die OeKB KI-Gruppe mit ihren Services und eigens entwickelten Maßnahmenprogrammen.

Dem Mandat der OeEB folgend, zielen alle ihre Projekte darauf ab, die Entwicklung des Privatsektors in Entwicklungsländern zu fördern. 70 % der Klein- und Mittelbetriebe in Entwicklungsländern haben keinen Zugang zu Krediten. Die OeEB stärkt die lokalen Finanzsektoren mit langfristigen Finanzierungen. Daher legt die OeEB auch in der aktuellen Strategie einen Schwerpunkt im Bereich der Bereitstellung von Finanzierungen für MKMUs (Mikro-, Klein- und Mittelbetriebe).

Von der österreichischen Tourismus- und Freizeitwirtschaft gehen zahlreiche Impulse für die ganze Volkswirtschaft aus. Die gesamte Branche fungiert dabei als Konjunkturlokomotive Österreichs. Mit der ÖHT steht der Tourismus- und Freizeitwirtschaft als einziger Branche eine Einrichtung zur Verfügung, die sowohl Förderstelle als auch Bank ist.

Wir haben Förderung von Innovation als eines unserer wesentlichen Themen definiert. Als spezialisierte Finanzdienstleisterin ist es für die OeKB KI-Gruppe eine Notwendigkeit, innovative Lösungen für neue Herausforderungen sowie für alle Sicherheitsaspekte im Umgang mit Daten zu finden. Unser Innovationsmanager koordiniert die verschiedenen Prozesse in der Gruppe.

Wir sind eine wichtige Partnerin für die österreichische Export-, Tourismus- und Freizeitwirtschaft und entscheidend für die Infrastruktur des heimischen Kapital- und Energiemarktes. Viele Projekte, vor allem in den Entwicklungsländern, zielen auch auf den Aufbau der relevanten und notwendigen Infrastruktur vor Ort ab. In der Strategie der OeEB wurde der Themenbereich Infrastruktur daher als Arbeitsschwerpunkt definiert.



Details zur Strategie „Financing Our Shared Future“ lesen Sie im Kapitel „Entwicklungsfinanzierung“ und auf der [Website](#) der OeEB.



Zahlreiche Projekte der OeKB-Exportservices und der OeEB tragen zum Klimaschutz bei. Mit den Produkten Exportinvest Green und Beteiligung green schafft die OeKB Anreize für Unternehmen, mehr umweltrelevante und zukunftsweisende Investitionen zu tätigen, die einen maßgeblichen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Einen weiteren Anreiz bieten die Exportimpulse, die flexiblere Wertschöpfungsregelungen bei nachhaltigen und digitalen Projekten ermöglichen. Durch die Begebung von Sustainability Bonds stellen wir finanzielle Mittel ausschließlich für grüne und soziale Projekte zur Verfügung.

Die OeEB ist seit Jahren eine der größten internationalen Klimafinanzierer Österreichs. Der Schwerpunkt liegt dabei im Bereich der Emissionsminderung, beispielsweise über Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien. Die OeEB setzt sich daher das Ziel, in den Jahren 2019 bis 2023 im Durchschnitt zumindest 40 % ihres Neugeschäfts in klimaanrechenbare Projekte zu investieren.

Auch an unseren Standorten achten wir kontinuierlich auf die Themen Klimaschutz und CO<sub>2</sub>-Reduktion.

Als Entwicklungsbank mit dem Auftrag, nachhaltige Investitionen des Privatsektors in Entwicklungsländern zu finanzieren, ist die OeEB Teil der vielfältigen Akteure der österreichischen Entwicklungspolitik, die komplementär zusammenarbeiten. Der effektive und gezielte Kapazitätsaufbau in den Entwicklungsländern ist wesentliche Aufgabe der OeEB. Dies unterstützt eine globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung.

## Impact-Messung

### High-Level-Mapping in der OeKB

Seit 2019 erfolgt in der OeKB ein qualitatives High-Level-Mapping der 17 SDGs. Das Konzept dazu wurde 2018 gemeinsam mit dem BMF erarbeitet. Allen Exportgarantien und Wechselbürgschaften ab 10 Mio. Euro und mit einer Kreditlaufzeit von mindestens zwei Jahren, allen Soft Loans, Exportinvest Green- und Beteiligung green-Finanzierungen und anderen ausgewählten Anträgen mit positiven Umweltauswirkungen, die im Rahmen der Klimafinanzierung berichtet werden, wird ein Hauptziel zugeordnet. Zusätzlich können weitere SDGs, die durch den Geschäftsfall positiv wie negativ beeinflusst werden, als Nebenziele zugeordnet werden. Aus dieser Systematik ergibt sich, dass der klimarelevante Beitrag der Geschäftsfälle üblicherweise als Nebenziel aufscheint, da beispielsweise das Hauptziel eines Erneuerbare-Energie-Projektes nicht der Klimaschutz (SDG 13), sondern die Energieerzeugung (SDG 7) ist. Die OeKB-Mitarbeitenden erhalten Schulungen und Workshops zu den SDGs. In Veranstaltungen tauschen wir uns laufend mit unseren internen und externen Stakeholdern zu diesem Thema aus.

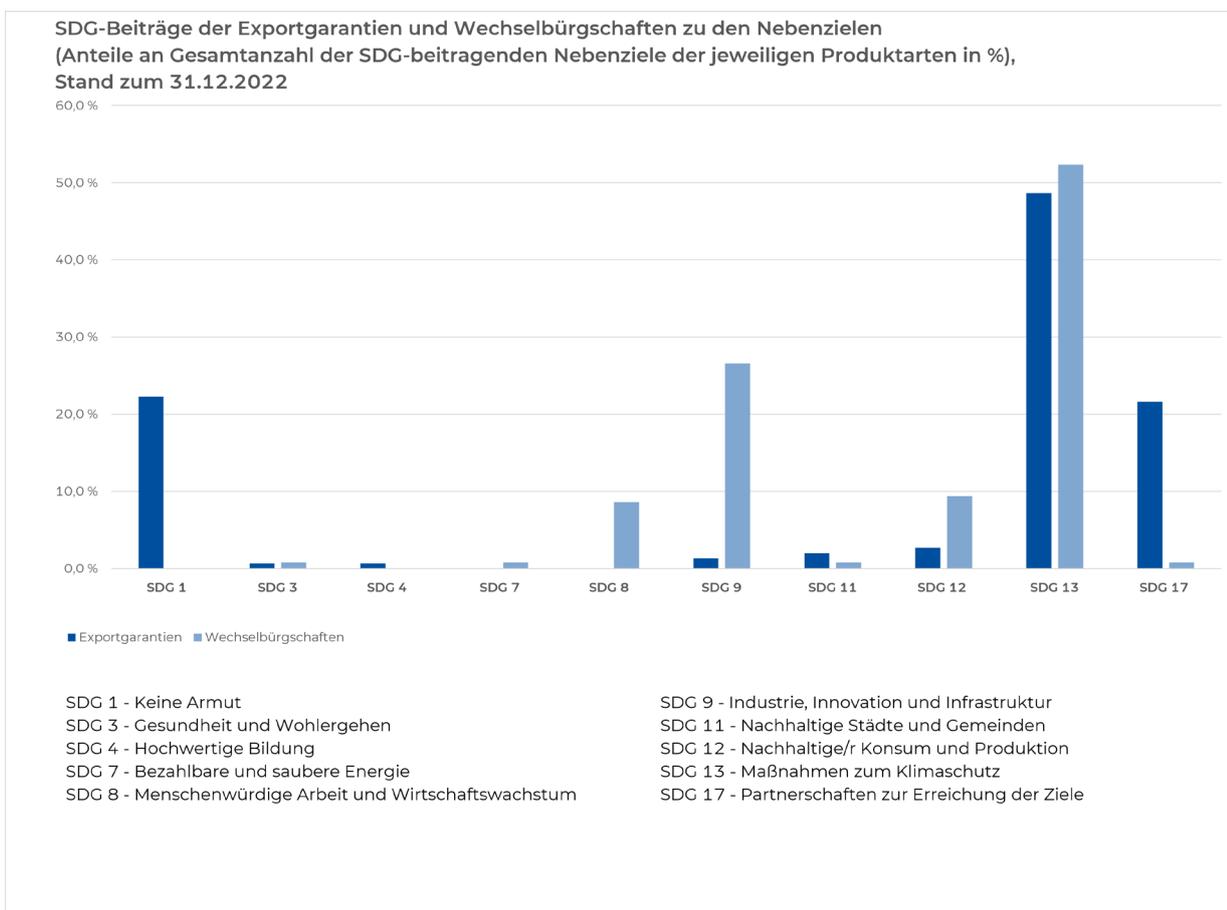
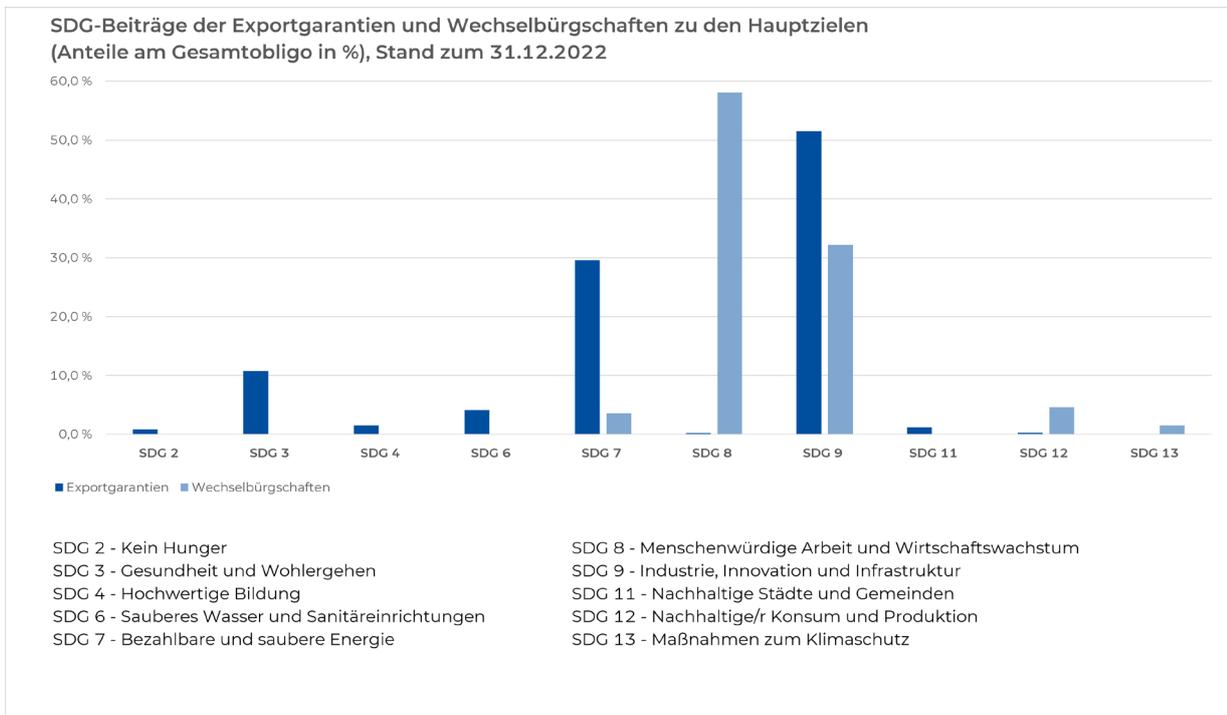


Mehr Informationen zu Exportinvest Green, Beteiligung green und den Exportimpulsen erhalten Sie im Kapitel „Sustainable Finance“ und auf der Website der OeKB.

Lesen Sie mehr dazu im Kapitel „Unsere Verantwortung im täglichen Betrieb“.



Die folgenden beiden Graphiken zeigen die SDG-Beiträge der Exportgarantien und Wechselbürgschaften zu den Haupt- und Nebenzielen:



## Sustainability Bond Report

Das Impact Reporting stellt einen wesentlichen Teil bei der Begebung von Sustainability Bonds dar. Wir stellen somit sicher, dass finanzielle Mittel, welche mittels Begebung von Sustainability Bonds aufgenommen werden, ausschließlich in grüne oder soziale Projekte fließen, wie sie in unserem Sustainable Financing Framework definiert wurden. Im Sustainability Bond Report zeigen wir auf, welcher Impact erzielt wurde.

Lesen Sie mehr dazu in unseren Sustainability Bond Reports auf der [Website](#).

## Development Effectiveness Rating Tool (DERa) in der OeEB

Seit Anfang 2019 nutzt die OeEB zur Bewertung der Entwicklungseffekte ihrer Projekte das von der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG) entwickelte Tool.

Lesen Sie mehr dazu im OeEB Impact Report auf der [Website](#)

Ausgerichtet an den SDGs, werden die Entwicklungsbeiträge in fünf Wirkungskategorien bewertet: gute und faire Beschäftigung, lokales Einkommen, Entwicklung von Märkten und Sektoren, umweltverträgliches Wirtschaften und Nutzen für lokale Gemeinden.

## Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie

Die Geschäftsstrategie wird durch den Gesamtvorstand der OeKB – in Abstimmung mit den Fachabteilungen – definiert. Im Rahmen der Gruppensteuerung wird die Umsetzung der strategischen Ziele innerhalb der gesamten OeKB Gruppe sichergestellt. Die Geschäftsstrategie kommt auch in unseren Leitlinien mit ebenfalls langfristig gültigem Charakter zum Ausdruck, wie z.B.:

GRI 2-12, 2-13, 2-17, 2-22

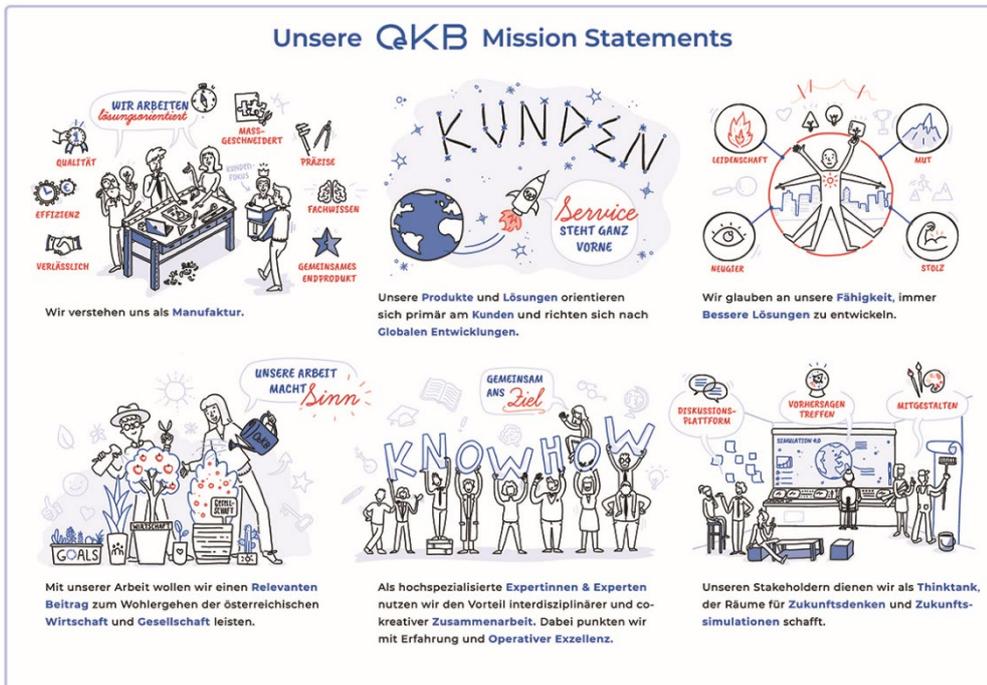
TCFD Strategie

Lesen Sie mehr zu den Zielen und Maßnahmen der Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025 im Fortschrittsbericht 2022 sowie im Nachhaltigkeitsprogramm 2023 im Kapitel „Rückblick und Ausblick“.

- Einhaltung der risikopolitischen Grundsätze und risikobewusste Entscheidungen entlang unserer Risikopolitik und -strategie
- Nachhaltige Handlungsorientierung anhand unserer Nachhaltigkeitspolitik
- Ethisches Handeln gemäß unserem Code of Conduct

Das wirtschaftliche Handeln der OeKB Gruppe orientiert sich am Ziel einer nachhaltigen und langfristig stabilen Eigenkapitalverzinsung und des Erhalts und Schaffens einer gesunden finanziellen Eigenkapitalbasis.

Im Zentrum unseres Handelns steht die Erbringung von Services zur langfristigen Sicherung des Wirtschaftsstandorts Österreich. Zur Erreichung dieses Ziels haben wir eine Vision entwickelt, aus der sich unsere Mission Statements ableiten.



Die Verankerung der Nachhaltigkeit auf Gruppenebene findet in der Nachhaltigkeitsstrategie der OeKB KI-Gruppe statt. 2020 wurde diese überarbeitet und gibt die Ziele bis 2025 vor. Auf Unternehmensebene werden Nachhaltigkeitsaspekte und somit auch Klimaaspekte in die jeweilige Geschäftsstrategie integriert. Die Strategie wurde mit den Vorständen und Geschäftsführungen abgestimmt und dem Aufsichtsrat der OeKB zur Kenntnis gebracht.

In nunmehr drei Bereichen – Kerngeschäft, Mitarbeitende und Bankbetrieb – haben wir die oben angeführten strategischen Zielsetzungen formuliert, mit konkreten Zielvorgaben für 2025 verabschiedet und die Verantwortlichkeiten in der OeKB KI-Gruppe festgelegt.

## Nachhaltigkeitsziele 2025

WEP 1, WEP 4

### Kerngeschäft

Wir sind Teil der Lösung: Die OeKB KI-Gruppe entwickelt Produkte und Dienstleistungen, die sich positiv auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft auswirken.

Refinanzierungsvolumen über Sustainability und Transition Bonds ist substanziiell erhöht.

Scope-3-Emissionen eines substanziiellen Anteils von Finanzierungen sind erhoben.

10 % der Anleihen im Direktbestand sind nachhaltig (ESG-Bonds).

Nachhaltigkeitsdaten stehen den Finanzmarktteilnehmenden zur Verfügung.

Top-Positionierung bei Nachhaltigkeitsrating-agenturen (MSCI, Sustainalytics, ISS ESG) im Vergleich zur Peer Group ist erreicht.

Strategische Allianzen im Bereich Sustainable Finance sind aufgebaut.

Mindestens 80 % der Wertpapierkunden sind dematerialisiert.

### Mitarbeitende

Wir sind eine attraktive Arbeitgeberin: Die OeKB KI-Gruppe bietet ein diverses, interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld und achtet auf ein gutes Gleichgewicht zwischen Arbeits- und Privatleben. Verantwortung und Entscheidungskompetenzen sind breit verteilt, denn alle Mitarbeitenden führen im jeweils eigenen Aufgabenbereich.

Wir gehören als Leading Employer zum Top-1 % der Arbeitgebenden in Österreich.

Wir zahlen als inklusives Unternehmen keine Ausgleichsabgabe mehr.

40 % der Führungspositionen sind mit Frauen besetzt.

Hohe Kompetenzen und Anwendung von Methoden im Bereich Digitalisierung, Prozessmanagement, Führung und Zusammenarbeit sind vorhanden.

35 % der Aufsichtsratsmandate in der OeKB AG werden von Frauen ausgeführt.

### Bankbetrieb

Wir arbeiten wirkungsorientiert, digital und klimaneutral/-schonend: Die OeKB KI-Gruppe erfasst und managt die gesellschaftlichen und ökologischen Wirkungen ihres Tuns.

CO<sub>2</sub>-klimaneutraler Bankbetrieb in Scope 1 und Scope 2 ist erreicht.

Scope-3-Daten im Betrieb sind vollständig erfasst und erste Reduktionsziele sind umgesetzt.

50 % der Prozesse sind in die Prozessorganisation eingegliedert.

Innovation ist Teil unserer Kultur: Bei jedem Projekt mit Kundenfokus wird Kundenfeedback eingeholt.

## Stakeholder-Beziehungen und Dialog

So vielfältig wie die Services der OeKB KI-Gruppe sind auch unsere Stakeholder. Die Einbindung jener Personen und Personengruppen, die im Zusammenhang mit unseren direkten oder indirekten Geschäftstätigkeiten berechnete Interessen oder Einfluss haben, ist integraler Bestandteil unserer Geschäftsprozesse. Eine transparente Kommunikation und ein offener Dialog sind für Führungsebene sowie Mitarbeitende Schlüsselfaktoren, um gemeinsam positive sowie negative Impacts unserer Geschäftsfelder zu identifizieren und zu managen. Unser Führungskreis tauscht sich daher regelmäßig mit unseren Stakeholdern zu aktuellen Themen aus. Lesen Sie im Folgenden, welche Formate wir hier nutzen. Ebenso sind wir seit Jahren in verschiedenen Netzwerken aktiv, um miteinander Projekte für die Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft zu initiieren und umzusetzen.

GRI 2-12, 2-29  
GRI 3-3  
GRI 413-1, FS5

Mehr Informationen zu den wichtigsten Stakeholder-Gruppen finden Sie im Abschnitt zur Wesentlichkeitsanalyse.

## Digitaler Auftritt

Die Bedeutung einer zeitnahen und umfassenden digitalen Kommunikation über die Website und Social Media hat in den vergangenen Jahren immer mehr zugenommen. Die Publikation von aktuellen Inhalten mit Mehrwert für die Stakeholder ist unabdingbar und trägt wesentlich zur positiven Wahrnehmung der OeKB Gruppe in der Öffentlichkeit bei.

Unser digitaler Auftritt stand auch im Jahr 2022 ganz unter dem Motto „Machen wir es möglich“. Der Launch des OeKB > ESG Data Hub bildete dabei einen Schwerpunkt. Die Kommunikation rund um die neue Serviceplattform umfasste alle digitalen Kanäle wie beispielsweise Social Media, die OeKB-Website, aber auch eine eigens erstellte Landingpage.

Durch eine Intensivierung und weitere Professionalisierung der Aktivitäten für Social Media erreichte der LinkedIn-Auftritt der OeKB mit Stand Ende November bereits über 4.000 Follower. Das ist ein Plus von rund 1.100 im Vergleich zum Vorjahr (Stand: 30. November 2021 vgl. 30. November 2022). Die OeEB konnte im Jahr 2022 auf LinkedIn über 800 neue Follower gewinnen. Auch die OeKB CSD ist nun mit einer eigenen Unternehmensseite auf dem Sozialen Netzwerk LinkedIn vertreten, die zum Launch der OeKB CSD Issuer Plattform ihren ersten Beitrag platzierte.

Die Etablierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als sogenannte Social Media Ambassadors wurde im vergangenen Jahr weitergeführt. Dies ermöglichte die gezielte Verknüpfung und Positionierung von Expertinnen und Experten mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten.

Einen weiteren Meilenstein stellte die hybride bzw. komplett digitale Umsetzung von Veranstaltungen, wie etwa dem Thought Leadership Event #OeKBThinkTank oder der Seminarreihe #OeKBExportKompakt, dar.

Eine Innovation stellt das E-Learning im Bereich Export Services dar, das wir seit Ende des Jahres für Kundinnen und Kunden sowie andere Stakeholder anbieten. Es handelt sich um ein in sich abgeschlossenes E-Learning-Modul mit kompakten In-

formationen zu den Finanzierungsmöglichkeiten von Investitionen im In- und Ausland durch die OeKB.

### Dialog mit unseren Mitarbeitenden

Wir nutzen verschiedenste Formate für Information, Austausch und Vernetzung untereinander. Hier einige Beispiele:

- **#OeKBConnect2Board** – Der Vorstand der OeKB informiert über essenzielle Entwicklungen in der OeKB Gruppe und stellt diese in den Kontext der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Anhand wichtiger Kennzahlen geht er auf den Geschäftsgang ein und stellt sich den Fragen der Mitarbeitenden.
- **#OeKBPulseCheck** – In unregelmäßigen Abständen führen wir online Befragungen durch, um Feedback von den Mitarbeitenden zu Fokusthemen einzuholen. Unser Ziel ist es zu erfahren, wie es ihnen geht und was sie brauchen, um in der OeKB engagiert und zufrieden arbeiten zu können. 2022 haben wir Pulse Checks zu den Themen Diversität, Attraktivität der OeKB als Arbeitgeberin und Sozialleistungen gemacht.
- Frühstück **mit Weitblick** – In diesem Format haben die Mitarbeitenden die Gelegenheit, sich mit Expertinnen und Experten zu aktuellen Themen auszutauschen. 2022 standen Diversität und Inklusion und das Arbeiten in der digitalen Welt im Fokus.
- In der **ÖHT** finden mindestens quartalsweise hybride Update-Meetings statt, in denen allen Mitarbeitenden der aktuelle Status quo sowie die Schwerpunkte der Folgemonate präsentiert werden. Das Format ist nicht nur informativ, sondern lädt auch zur Diskussion ein.

Lesen Sie mehr zu den Ergebnissen der Pulse Checks in den Kapiteln „Neues Arbeiten“ sowie „Diversität und Inklusion“ in diesem Bericht.

Lesen Sie mehr über die Aktivitäten der ÖHT im Kapitel „Tourismus Services“.

### Dialog mit unserem Kundenkreis

Die Kundengruppen der OeKB KI-Gruppe sind heterogen – sie haben häufig unterschiedliche Anforderungen und Wünsche. Es ist für uns entscheidend, ihre Anliegen gut zu kennen, die angebotenen Produkte und Services laufend weiterzuentwickeln und die Prozesse an die Bedürfnisse anzupassen.

Vertreterinnen und Vertreter aller Geschäftsbereiche sind daher kontinuierlich im Austausch mit Kundinnen und Kunden: bei Einzelterminen in den Unternehmen oder in der OeKB, bei verschiedensten Veranstaltungen und in Diskussionsforen. Die Erkenntnisse daraus fließen sowohl in die Konzeption von Strategien und Innovationen als auch in die Weiterentwicklung von Services entlang der Kundenbedürfnisse ein.

Um Bedürfnisse und Präferenzen unseres Kundenkreises strukturiert abzufragen, haben wir im Frühjahr 2022 gemeinsam mit INTEGRAL Markt- und Meinungsforschungsges.m.b.H. eine Onlinebefragung durchgeführt. 102 von insgesamt 241 eingeladenen Exportunternehmen haben Fragen zu den Themenfeldern Energieversorgung und Energiesicherheit, Lieferketten, Umwelt und Nachhaltigkeit, Digita-

lisierung sowie Hoffnungs- und Risikomärkte beantwortet. Alle Angaben wurden aggregiert ausgewertet und fließen in unsere Produktentwicklung ein.

Um die User Experience für unsere Kundinnen und Kunden auf unserer Plattform [my.oekb.at](https://my.oekb.at) weiter zu verbessern, haben wir eine Kooperation mit dem externen Softwareanbieter Userlane ins Leben gerufen. Gemeinsam haben wir den neuen OeKB my.guide in unserer Kundenplattform eingebunden. Der Guide gibt interaktive, digitalisierte Hilfestellung: Er liefert einen Überblick über unsere Online-Services, unterstützt bei den ersten Aktionen auf unserer Plattform und zeigt Schritt für Schritt die Nutzung verschiedener Funktionen.

[Lesen Sie mehr zur Kundenplattform im Kapitel „Innovationsmanagement“ in diesem Bericht.](#)

[Hier geht es zur Kundenplattform \*\*my.oekb\*\*.](#)

Das ÖHT-Kundenportal ist zentrale Anlaufstelle für Förderanträge, wodurch die Kundenkommunikation wesentlich vereinfacht wurde. Seit 2022 ist die digitale Einreichung für alle Produkte möglich.

[Hier geht es zum Kundenportal der ÖHT.](#)

### **Dialog mit unserem Auftraggeber – Bundesministerium für Finanzen**

Seit 1950 unterstützt die OeKB die österreichische Exportwirtschaft. Sie fungiert als Exportkreditagentur – ECA – der Republik Österreich.

Sowohl haftungs- als auch finanzierungsseitig stimmt sich die OeKB laufend mit dem Bundesministerium für Finanzen (BMF) ab. Die Rahmenparameter für die Deckung von Exportgeschäften in den einzelnen Ländern werden auf Basis unserer Analysen im Garantiepolitikgremium unter Vorsitz des BMF festgelegt und in Form von Deckungsrichtlinien auf unserer Website veröffentlicht. Für Soft Loan Finanzierungen unterbreiten wir dem BMF Vorschläge für Empfängerländer und konkrete Konditionen. Die Mittelaufnahme und die Gestaltung der Finanzierungskonditionen erfolgen in Abstimmung mit dem BMF auf Basis der gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Die OeKB beurteilt Anträge von Geschäftsfällen banktechnisch und gibt eine Zusammenfassung der Beurteilung an das BMF und von dort an die Mitglieder des Beirats – bei Soft Loans zusätzlich an das Exportfinanzierungskomitee – weiter. Es findet ein laufender Informationsaustausch zwischen OeKB und BMF statt, der insbesondere hinsichtlich einzelner großer Fälle und bei kritischen aktuellen Entwicklungen, wie z.B. im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie oder der Ukraine-Krise, intensiviert wird.

Quartalsweise erstellen wir Berichte, die dem BMF als Basis für Informationen an das Parlament dienen. Außerdem werden die Basisdaten für den jährlichen Tätigkeitsbericht des Beirats gemäß § 6 Ausfuhrförderungsgesetz des BMF an den Hauptausschuss des Nationalrats übermittelt. Für Anfragen stellen wir dem BMF die benötigten Informationen zur Verfügung.

Die OeEB ist die offizielle Entwicklungsbank der Republik Österreich und arbeitet in deren Auftrag mit dem Ziel, die Lebenssituation der Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern zu verbessern. Die rechtlichen Grundlagen für die Geschäftstätigkeit der OeEB sind im Wesentlichen im Rahmen des Ausfuhrförderungsgesetzes festgelegt. Darüber hinaus ist sie den Prinzipien der Entwicklungszusammenarbeit –

gemäß dem Entwicklungszusammenarbeitsgesetz – verpflichtet. Ihr Auftraggeber ist daher neben dem BMF auch das BMEIA (Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten).

### Dialog mit unseren Investoren

Regelmäßige Roadshows sind Voraussetzung für die Diversifizierung und Erweiterung der Investorenbasis. Bei diesen Terminen trifft die OeKB auf Zentralbanken, offizielle Institutionen, Versicherungen, Asset Manager, Bank Treasuries und Fonds. Dieser Investorenkreis interessiert sich für die Emissionen der OeKB aufgrund der sehr guten Bonität, der Garantie der Republik Österreich, des Seltenheitswertes sowie der guten Performance der Anleihen im Primär- und Sekundärmarkt. Die OeKB vergleicht den Erfolg ihres Kapitalmarktauftritts laufend mit jenem ihrer Peer Group. Dazu zählen die Gruppe der Souveränen, multilaterale Organisationen und andere Exportkreditagenturen.

Im vergangenen Jahr fanden Roadshows in den USA (New York und Washington, D.C.), in Kanada (Ottawa und Toronto) und in London statt. Vor Begebung des dritten Sustainability Bonds wurde ein „Global Investor Call“ organisiert, um Investoren über die Nachhaltigkeitsaspekte der Anleihe zu informieren. Außerdem hat sich die OeKB bei verschiedenen Emittenten- und Investorenkonferenzen präsentiert.

### Dialog mit Ratingagenturen

Die von der Republik garantierten Emissionen der OeKB werden von den Rating Agencies Moody's und Standard & Poor's mit einem Rating von Aa1/AA+ (langfristig) und P-1/A-1+ (kurzfristig) eingestuft. Dazu finden jährlich Due-Diligence-Prozesse mit diesen Ratingagenturen statt. Entsprechende Analysen werden regelmäßig publiziert und sind auf der OeKB-Website zu finden.

Die OeKB wird seit Jahren von verschiedenen Environment Social Governance (ESG)- und Corporate-Governance-Research-Unternehmen bewertet und zählt zu den führenden Unternehmen in ihrer Branche.

### Dialog mit der Zivilgesellschaft

Der Führungskreis der OeKB beantwortet im Anlassfall Fragen von Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft in Bezug auf Projekte mit potenziell hohen Auswirkungen auf Umwelt, Soziales und Menschenrechte. Es sind dies Projekte, welche die OeKB in ihrer Funktion als nationale – im Auftrag und auf Rechnung des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) handelnde – Exportkreditagentur prüft und für welche die Republik Österreich eine Haftung in Aussicht gestellt oder übernommen hat.

Wir pflegen seit Jahren den Dialog mit der Plattform Finance and Trade Watch und informieren aktiv, sobald Projektinformationen gemäß OECD-Vorgaben (Common Approaches) auf unserer Website veröffentlicht werden. FT Watch Österreich stellt bei Bedarf Fragen zu potenziellen Projekten. Wir nützen die so gewonnenen Einsich-

Mehr über unsere Ratings finden Sie auf unserer [Website](#).

Detaillierte Informationen zu unseren ESG-Ratings finden Sie im Kapitel „Über den Bericht“.

GRI 2-12, 2-26  
GRI 413-1  
FS5

ten zur Sicherstellung eines gesamthaften Blicks auf ein Projekt im Falle einer Prüfungstätigkeit von unserer Seite.

Auch die OeEB bemüht sich um einen regelmäßigen Dialog mit der Zivilgesellschaft, sowohl zu grundsätzlichen Fragen der Entwicklungsfinanzierung als auch anlassbezogen zu spezifischen Projekten. Der Dachverband der entwicklungspolitischen NGOs in Österreich, die Arbeitsgemeinschaft Globale Verantwortung (AGGV), ist dabei eine langjährige Gesprächspartnerin der OeEB.

### Dialog mit den Medien

Ein hohes Maß an Transparenz spiegelt sich auch in der aktiven Medienarbeit in der OeKB KI-Gruppe wider. Regelmäßige Presseaussendungen informieren über aktuelle und strategische Themen. Medienanfragen werden umgehend beantwortet, Vorstände bzw. Geschäftsführungen stehen für Interviews zur Verfügung.

### Dialog in Netzwerken und Mitgliedschaften

Die Mitgliedschaften der Unternehmen der OeKB KI-Gruppe konzentrieren sich auf Organisationen und Initiativen, die für die Erreichung von Geschäfts- und Nachhaltigkeitszielen wesentlich sind. Im Folgenden werden ausgewählte Mitgliedschaften kurz beschrieben:

GRI 2-28

- Berner Union: Die OeKB ist seit 1954 Mitglied der Berner Union. In der BU vertritt die OeKB die Interessen der österreichischen Exportwirtschaft, indem sie unter anderem die Entwicklung der Konkurrenz beobachtet, Ideen für Neuerungen bei Produkten und Verfahren diskutiert, mit anderen Exportkreditagenturen das Vorgehen bei Gemeinschaftsprojekten abstimmt und Kooperationsabkommen schließt.
- EDFI (European Development Finance Institutions): Seit ihrer Gründung im Jahr 2008 ist die OeEB Mitglied der European Development Finance Institutions (EDFI). EDFI wurde 1992 gegründet und ist ein Zusammenschluss von 15 europäischen Entwicklungsfinanzierern, die in nachhaltige Privatsektorprojekte in Entwicklungs- und Schwellenländern investieren.
- ICMA (International Capital Market Association): Die Mitgliedschaft dient dem Wissens- und Gedankenaustausch über aktuelle wirtschaftliche und regulatorische Themen auf dem Gebiet der internationalen Kapitalmärkte sowie der Vernetzung mit anderen Marktteilnehmern. ICMA vertritt dabei die gemeinsamen Anliegen und Interessen der Mitglieder im Dialog mit Aufsichtsbehörden sowohl bei der Erstellung als auch bei der Umsetzung regulatorischer Vorgaben.
- VÖIG (Vereinigung österreichischer Investmentgesellschaften): Die OeKB ist hier als zentrale Dienstleisterin für die Fondsbranche in Entwicklungen und Analysen eingebunden. Sie erbringt folgende Dienstleistungen an die VÖIG und an VÖIG-Mitglieder: zentrale Sammlung und Auswertung von fondsrelevanten Daten, Performancerechnung, Regulatory Reporting an die Oesterreichische Nationalbank. Zudem betreibt sie das Fondsdatenportal für FundsXML-Formate. Kolleginnen und Kollegen nehmen an den Arbeitskreisen „Economics & Statistics“ und „Data-Interfaces FundsXML“ teil.

- Verband österreichischer Banken und Bankiers: Als Mitglied beim Bankenverband steht der OeKB eine politisch unabhängige Dialogplattform für aktuelle branchenrelevante Themen zur Verfügung. Der Verband informiert seine Mitglieder fortlaufend über die aktuellen Entwicklungen zum Bankwesen. Weiters bietet er Informationen zur Begutachtung von nationalen und internationalen Regularien sowie Kontakte zu Währungsbehörden und Ministerien und fördert die intersektorale Zusammenarbeit in den Bereichen Bankbetrieb, Personalwesen, Steuer- und Handelsrecht.

Zu den wichtigsten Mitgliedschaften (in alphabetischer Reihenfolge) gehören:

- ACTA – Austrian Corporate Treasury Association
- Arbeitsgruppe internationale Klimafinanzierung (AGIK) unter dem Vorsitz des BMLRT
- Aktienforum
- Bankenverband
- Berner Union
- CIRA – Cercle Investor Relations Austria
- Club of Rome – Austrian Chapter
- ECSDA – European Central Securities Depositories Association
- European Development Finance Institutions (EDFI)
- ICMA – International Capital Market Association
- Industriellenvereinigung (IV)
- ÖHV – Österreichische Hoteliervereinigung
- respACT
- Transparency International – Austrian Chapter
- UN Global Compact – Netzwerk Österreich
- UN Women – Nationalkomitee Österreich
- VÖIG – Vereinigung Österreichischer Investmentgesellschaften
- WIIW – Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche
- WIFO – Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
- WKO – Wirtschaftskammer Österreich

Die OeKB KI-Gruppe nimmt als Beraterin des BMF an Treffen der Europäischen Union (EU), der Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD) und des Pariser Clubs teil. Die ÖHT arbeitet Hand in Hand mit dem Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft (BMAW) zusammen, um Nachhaltigkeitsstrategien in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft zu erarbeiten und umzusetzen.

### **Ausgewählte Veranstaltungen, bei denen die OeKB KI-Gruppe 2022 vertreten war**

- Europäisches Forum Alpbach  
Unter dem Titel „Das Neue Europa“ ging es beim Europäischen Forum Alpbach um die Zukunft unseres Kontinents. Die beiden Vorstände der OeKB waren aktiv dabei. Schließlich streben wir als OeKB Gruppe danach, unsere Kundinnen und Kunden vorausschauend zu unterstützen. Dafür müssen wir internationale Entwicklungen immer im Auge haben. Es gilt, Zukunftsthemen möglichst früh zu identifizieren, Chancen und Risiken zu erfassen und passende Lösungen für

unseren Kundenkreis zu entwickeln.

Plattformen wie das Europäische Forum Alpbach (EFA) unterstützen wir seit vielen Jahren. Es hilft uns, richtungsweisende Trends frühzeitig zu erkennen. Fachleute verschiedenster Disziplinen teilen hier ihr Wissen.

Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik erörtern ihre Standpunkte. Eine wichtige Rolle bei den Diskussionen spielt auch die junge Generation, deren Teilnahme am EFA wir fördern.

Die vier Schwerpunkte des EFA 2022 lauteten: „Securing Europe’s Future in a Globalised World“, „The Climate Opportunity“, „The Financing of Europe’s Future“, „The Future of Democracy and the Rule of Law in Europe“. Alles Themenfelder, mit denen sich auch die OeKB Gruppe beschäftigt und die zentral für unsere operative und strategische Arbeit sind.



„In Alpbach haben wir uns mit Stakeholdern verschiedenster Fachgebiete ausgetauscht. Uns geht es darum, wie wir auch in einem ‚Neuen Europa‘ zu mehr Nachhaltigkeit, Innovation und Sicherheit beitragen können. Und natürlich zum Erfolg unserer Kundinnen und Kunden.“

**Angelika Sommer-Hemetsberger, im Vorstand der OeKB für Kapitalmarktaktivitäten zuständig**



„Wir beschäftigen uns intensiv damit, wie wir in diesen Umbruchszeiten die Wettbewerbsfähigkeit Österreichs erhalten und unseren Kundinnen und Kunden einen sicheren Rahmen für ihre Geschäfte bieten können. Die Teilnahme am Europäischen Forum Alpbach nutzten wir, um Impulse dafür zu bekommen.“

**Helmut Bernkopf, im Vorstand der OeKB für den Geschäftsbereich Export Services zuständig**

#### — Austrian World Summit

Gemeinsam mit der OeEB war die OeKB 2022 erstmals Partnerin des Austrian World Summit (AWS). Bei der internationalen Klimakonferenz der Schwarzenegger Climate Initiative geht es um die Bewältigung der Klimakrise. Mit seiner internationalen und hochrangigen Besetzung gilt der AWS als einer der bedeutendsten Klimagipfel der Welt. Heuer stand er unter dem Motto „Creating Hope – Inspiring Action“. Wir nutzten den AWS, um uns zu vernetzen und neue Impulse zur Weiterentwicklung unserer Services zu gewinnen.

- Als anerkannte Expertin im Bereich der nachhaltigen Privatsektor-Entwicklung war die OeEB auch 2022 bei zahlreichen weiteren Veranstaltungen vertreten. So brachten die Expertinnen und Experten der OeEB etwa ihr Know-how im Rahmen einer von ICEP – Verein für globale Entwicklung organisierten Diskussionsrunde zum Thema „Impact Investment – Investieren mit Mehrwert“ oder beim OPEC Fund Development Forum zum Thema „Driving Resilience & Equity“ ein.

- Darüber hinaus wurden unter anderem Vorträge zu den Themen „Building an ESG Taxonomy“ oder zum Aufbau wirksamer Beschwerdemechanismen gehalten.

### Veranstaltungen der OeKB KI-Gruppe

Seit vielen Jahren organisiert die OeKB KI-Gruppe Veranstaltungen, um den Wissensaustausch zwischen Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zu fördern. Damit wollen wir eine aktive Rolle als Gestalterin und Vermittlerin für eine nachhaltige Entwicklung in unserer Gesellschaft einnehmen. Wir sehen uns als Think-Tank, der Räume für Zukunftsdenken und Zukunftssimulation schafft. Eine Reihe von Veranstaltungen wurde im vergangenen Jahr, auch in hybrider Form, durchgeführt. Hier einige ausgewählte Beispiele:

FS5

#### #OeKBThinkTank: Die Welt im Umbruch

Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg, Klimakrise – die Herausforderungen sind groß und vielschichtig, die Welt ist im Umbruch. Unterschiedliche Aspekte dieses Umbruchs waren am 6. Oktober Gegenstand des vierten ThinkTank-Events der OeKB. In vier Panels wurden mit Gästen aus der Wirtschaft und Beratungsbranche geopolitische Entwicklungen, Maßnahmen und Strategien zur Bewältigung von Herausforderungen, aktuelle Themen in der Entwicklungsfinanzierung und Tourismuswirtschaft sowie sich ändernde Ansprüche an Arbeitgebende behandelt.

#### Export-News am Nachmittag

Einmal im Jahr veranstaltet die OeKB eine Informations- und Dialogveranstaltung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Banken. In kurzen Vorträgen erfahren sie Aktuelles zum Thema Absichern und Finanzieren mit der OeKB Gruppe. Danach gibt es Gelegenheit für Fragen und Gespräche. 2022 wurde die Veranstaltung erstmals mit Beteiligung der ÖHT abgehalten. Das Interesse war sehr groß, es gab rund 80 Teilnehmende.

#### #OeKBExportKompakt

Diese Online-Veranstaltungsreihe wurde 2020 gestartet und 2021 und 2022 wiederholt. Hier haben Interessierte die Möglichkeit, sich kostenlos Grundlagenwissen rund um die Exportabsicherung und -finanzierung zu holen. Das Format wendet sich vor allem an neue Mitarbeitende in Banken, aber auch an exportierende Unternehmen. In den vier Teilen der Reihe wurden die Themen Betriebsmittelkredit, Exportgarantien, Investitionen und Exportfinanzierung beleuchtet.

#### Walk & Talk

Einmal im Jahr lädt die Abteilung Kundenberatung Export Services ihre wichtigsten Gegenüber aus den Banken zu diesem Event ein. Im Fokus stehen dabei das gegenseitige Kennenlernen und ein persönliches Dankeschön.

Die Abteilung Produkte Export Services nutzte 2022 die Gelegenheit, um am selben Tag einen Workshop zu veranstalten. Interessierte Banken-Mitarbeitende konnten sich dort zu Themen rund um Wechselbürgschaften informieren und austauschen. So konnten viele Gäste, die aus den westlichen Bundesländern oder Deutschland angereist waren, den Tag optimal nutzen.

Auch der Geschäftsbereich Kapitalmarkt Services lud ausgewählte Geschäftspartnerinnen und -partner zu einem „Walk & Talk“. Es gab ein Info-Update und eine Stadtführung mit gemütlichem Ausklang. Der persönliche Austausch, der in den letzten Pandemie-Jahren zu kurz gekommen war, stand im Fokus.

#### Veranstaltung der OeKB CSD

2022 hat die OeKB CSD ihr Participant Meeting wieder in Präsenz durchgeführt. Das Participant Meeting ist eine regelmäßig stattfindende Veranstaltung für Kundinnen und Kunden, bei der die OeKB CSD über aktuelle Entwicklungen informiert und für Fragen zur Verfügung steht. Kundinnen und Kunden haben so die Möglichkeit, sich mit der Geschäftsführung oder mit den jeweiligen Ansprechpartnerinnen und -partnern innerhalb der OeKB CSD direkt auszutauschen.

#### **Mitarbeitende der OeKB KI-Gruppe als Vortragende bei Konferenzen und Lehrgängen zu Sustainable Finance**

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden dank ihrer Expertise regelmäßig als Vortragende bei Konferenzen, für Fachlehrgänge oder für Podiumsdiskussionen eingeladen. Die Teilnahmen reichten vom Sustainable Finance Forum bis zu Lehrgängen zu Sustainable Finance. Dabei teilen wir unsere Expertise bei der Emission von Sustainability Bonds oder leisten Diskussionsbeiträge beim Austrian Sustainability Summit.

## Nachhaltigkeitsmanagement

Das Team des Nachhaltigkeitsmanagements ist seit dem Frühjahr 2021 in der Abteilung Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeit angesiedelt. Das Nachhaltigkeitsmanagement rückt mit diesem Wechsel weiter ins Kerngeschäft. Die Nachhaltigkeitsmanagerin übernimmt in der neuen Abteilung eine Gruppenleitung und ist für Nachhaltigkeit, Umwelt- und Projektprüfungen sowie Strategie verantwortlich.

GRI 2-12, 2-13, 2-17, 2-18  
GRI 3-3  
FS9

Nachhaltigkeit als ganzheitliches Konzept ist integraler Bestandteil der geschäftsstrategischen Ausrichtung der OeKB KI-Gruppe. Der Gesamtvorstand der OeKB, der Vorstand der OeEB und die Geschäftsführungen der OeKB CSD und der ÖHT entscheiden somit über die Nachhaltigkeitsstrategie und -maßnahmen. In regelmäßigen Abstimmungen werden diese über den Fortschritt der Umsetzungen der Aktivitäten im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements auf dem Laufenden gehalten. Zusätzlich findet jährlich im Führungskreis eine Managementbewertung entsprechend den EMAS-Anforderungen statt. Dem Aufsichtsrat wird regelmäßig über relevante Nachhaltigkeitsthemen berichtet.

Die Fachbereiche in der OeKB und die Tochterunternehmen stellen Nachhaltigkeits-Focal-Points. Diese dienen als fixe Ansprechpersonen und Kommunikationsdrehscheiben zwischen dem Nachhaltigkeitsmanagement und den Fachbereichen bzw. Tochterunternehmen. Es gibt vierteljährliche Austauschtreffen der Nachhaltigkeits-Focal-Points. Ein Treffen im Jahr ist speziell den Themen aus dem Audit „familieundberuf“ gewidmet. Die Maßnahmen aus dem Nachhaltigkeitsprogramm werden abteilungsübergreifend in aufgabenspezifischen Arbeitsgruppen umgesetzt. Hier unterstützen die Focal Points bei der Auswahl der Mitarbeitenden aus ihren Bereichen für die jeweiligen Arbeitsgruppen.

Die interne Prüfung der Umsetzung der Ziele und Maßnahmen des Nachhaltigkeitsmanagements sowie des Managementansatzes erfolgt zumindest einmal jährlich durch die Interne Revision. Die Prüfberichte stehen dem jährlichen externen Audit des Managementsystems zur Verfügung.



\* angesiedelt in der OeKB-Abteilung: Internationale Beziehungen, Analysen & Nachhaltigkeit

## Innovationsmanagement



„Damit Innovation wirkt, muss sie im Kerngeschäft ankommen: Durch das Verankern von Innovation im Projekt- und Prozessmanagement erreichen wir genau das.“

Natalie Köhl, Innovationsmanagement

### Open Innovation

Damit die OeKB Gruppe und der Standort Österreich auch in Zukunft stark bleiben, beschäftigt sich unser Innovationsmanagement mit Zukunftsthemen. Wir verfolgen dabei einen Open-Innovation-Ansatz und arbeiten mit unseren Kundinnen und Kunden, externen Partnerinnen und Partnern wie Start-ups und Jungunternehmen und nutzen das innovative Potenzial unserer Mitarbeitenden. Unser Ziel ist es, unter anderem neue Innovationen auf dem Finanzmarkt für unser Geschäftsmodell zu bewerten und in unser Unternehmen aufzunehmen.

GRI 3-3

Der Umgang mit der digitalen Transformation hat für die OeKB KI-Gruppe hohe Priorität. Der Vorstand definiert gemeinsam mit den Abteilungsleitungen und dem Topmanagement der Tochterunternehmen die strategische Ausrichtung des Unternehmens. Die Ergebnisse der einzelnen Maßnahmen werden regelmäßig evaluiert – somit wird sichergestellt, dass Innovationen in der OeKB als fester Bestandteil zur Anwendung kommen.

GRI 2-12, 2-13

Das Innovationsmanagement der OeKB Gruppe setzt Impulse zu den Themen Digitalisierung, Kundenorientierung, Unternehmenskultur, Trendanalysen und Co-Creation. Eine wesentliche Aufgabe des Innovationsmanagers ist es, interne Potenziale sowie Schmerzpunkte zu erkennen sowie gemeinsam mit seinem Team neue Möglichkeiten umzusetzen. Innovationsaktivitäten mit dem Ziel, ein Projekt schnell marktfähig zu machen, bergen auch internes Konfliktpotenzial. Der Innovationsmanager ist in den entsprechenden Gremien vertreten und versucht dies abzufedern. Der Vorstand ist in die Kommunikation immer eingebunden und entscheidet in letzter Instanz.

Weitere Informationen über das Innovationsmanagement finden Sie auf der [Website der OeKB](#).

Mitte des Jahres wechselte das Innovationsteam in das Prozess- und Projektmanagementteam in der Abteilung Organisationsentwicklung und Facility Management. Ziel dieser Fusion ist es, das im Innovationsteam aufgebaute Wissen über Methoden der Innovations- und Organisationsentwicklung verstärkt in die Weiterentwicklung des Prozess- und Produktmanagements einzubringen. So wurde Innovation von einer Stabstelle beim Vorstand zu einer Grundaufgabe aller Verantwortlichen in Prozessen, Projekten und Produkten. Der Blick von außen, die Workshop- und Projektkompetenzen sowie die strategische Entwicklungsperspektive des Innovationsmanagements können so direkt dort angewandt werden, wo wir sie für die Zielerreichung am besten einsetzen können.

In den Bereichen Export Services und Entwicklungsfinanzierung arbeiten wir kontinuierlich daran, mit neuen und innovativen Produkten und Services einen Beitrag zu den globalen Herausforderungen zu leisten. Mit unserem Sustainable Financing Framework haben wir eine wichtige Grundlage für die Begebung von Nachhaltigkeitsanleihen geschaffen und damit einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der Klimakrise geleistet. Während der Pandemie haben wir rasch Unterstützungsleistungen für österreichische exportierende Unternehmen entwickelt und so die Stabilität des Wirtschaftsstandorts Österreich gestärkt.

### Mitarbeitende als Motor für Innovation

Die Potenziale unsere Mitarbeitenden sind essenziell, um Innovation im Unternehmen nachhaltig zu verankern. Denn jede Veränderung, jede Idee oder jeder Vorfall kann ein Auslöser für neue innovative Lösungen sein. Daher laden wir unsere Mitarbeitenden ein, die Unternehmensentwicklung mitzugestalten. Im Intranet haben wir eine eigene Seite eingerichtet und freuen uns über hier eingebrachte Vorschläge. In diesem Zusammenhang wurde auch eine Prozessmanagement-Initiative ins Leben gerufen: Unsere Prozess Innovationen, kurz UPIs. Alle Mitarbeitenden können so direkt ihre Ideen für Prozessverbesserungen einbringen, diskutieren und umsetzen.

Die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit fördern wir durch Vernetzungsformate; eine offene Haltung für „das Neue“ wird gestärkt. Veranstaltungen rund um das Thema Innovation eröffnen neue Sichtweisen. Seit mittlerweile vier Jahren findet mit Unterstützung des Innovationsteams der #OeKBThinkTank-Event statt. 2022 stand die Veranstaltung unter dem Motto „Die Welt im Umbruch“ und wurde erstmals hybrid durchgeführt.

### Innovation braucht Raum

Alle Mitarbeitenden können unseren InnoSpace nutzen, um kreativem Denken und Innovation Raum zu geben: Diese Räumlichkeiten in der Strauchgasse sollen als Innovation Hub Rahmenbedingungen schaffen, damit einem modernen, produktiven Schaffen nichts mehr im Weg steht. Der InnoSpace wird für Workshops und Projektgruppentreffen von allen Mitarbeitenden zahlreich genutzt. Während der Pandemie hat das Innovationsteam Kreativitätstechniken und Workshops mit diversen Tools in den digitalen Raum verlagert, um das kreative und konstruktive Arbeiten in Projekten zu unterstützen.

### Die OeKB-Kundenplattform

Die OeKB-Kundenplattform, die aus einer Innovationsinitiative entstanden ist, birgt Potenziale, neue digitale Tools und Möglichkeiten für die verbesserte Zusammenarbeit mit den Kundinnen und Kunden einzusetzen. In diesem Zusammenhang wurde 2022 ein interaktives Hilfetool, um die Kundinnen und Kunden im Umgang mit Arbeitsabläufen und Applikationen gezielt zu unterstützen, evaluiert und eingesetzt. Nach dem erfolgreichen Start auf der Kundenplattform wird das Tool auch für weitere Applikationen der OeKB Gruppe genutzt.

[Lesen Sie mehr über unsere Unterstützungsleistungen im Kapitel „Unsere Verantwortung für eine zukunftsfähige Wirtschaft“.](#)

[Lesen Sie mehr über das #OeKBThinkTank-Event im Kapitel „Stakeholder-Beziehungen und Dialog“.](#)

[Hier geht es zur Kundenplattform \*\*my.oekb\*\*.](#)

Die Weiterentwicklung der Kundenplattform findet nah am Markt und nah an den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden statt: Neue Ideen und Zwischenergebnisse der laufenden Projekte werden regelmäßig mit diesen getestet und das erhaltene Feedback wird unmittelbar umgesetzt.

Die strategische Wichtigkeit der Kundenplattform spiegelt sich auch in der Anzahl der gestarteten und abgeschlossenen Weiterentwicklungsprojekte wider:

- Zwei innovative Lösungen wurden auf der Kundenplattform getestet und eingesetzt.
- Zwei Innovations- und Digitalisierungsprojekte wurden abgeschlossen.
- Drei neue Projekte zur Weiterentwicklung der Kundenplattform wurden gestartet bzw. laufen aktuell.

---

## Unsere Verantwortung für eine zukunftsfähige Wirtschaft

---

2022 war ein durch mehrere Krisen geprägtes Jahr. Große ökonomische Aufgaben haben sich bereits während der Pandemie abgezeichnet. Besonders im ersten Halbjahr hat Covid die Wirtschaft und den Arbeitsalltag noch stark beeinflusst. Russlands Invasion in der Ukraine stellt die größte Herausforderung für Europas Sicherheitsordnung seit dem Zweiten Weltkrieg dar. Daraus resultieren Lieferkettenprobleme, Versorgungsunsicherheit und massive Preisanstiege im Energiebereich sowie bei Vormaterialien und Rohstoffen. Steigende Inflation, Migrationsprobleme und die größte Herausforderung unserer Zeit – die Klimakrise – müssen bewältigt werden. In Österreich zählt außerdem Personal- und Fachkräftemangel zu den drängendsten Problemen der Wirtschaft. Die Auswirkungen auf den Finanzsektor wie auch auf unsere Mitarbeitenden und den Bankbetrieb werden in diesem Bericht beschrieben. Die OeKB KI-Gruppe setzt sich mit Risiken genauso wie mit Chancen, die diese Krisen mit sich bringen, verstärkt auseinander. Mit Fokus auf Resilienz und Nachhaltigkeit wollen wir gestärkt aus der Krisenzeit herausgehen. In grünen Investitionen ergeben sich große Chancen für die wirtschaftliche Erholung, das Erreichen der Klimaziele und den Übergang zu einem nachhaltigeren und widerstandsfähigeren Wirtschaftssystem.

Wir verstehen uns als Partnerin für die österreichische Wirtschaft, und als solche möchten wir diese in ihrem Transformationsprozess auf ihrem Weg in die Klimaneutralität begleiten. Wir unterstützen heimische Unternehmen bei der Umstellung ihrer Geschäftsmodelle und haben im vergangenen Jahr flexiblere Wertschöpfungsregeln für nachhaltige und digitale Projekte geschaffen. Zahlreiche Unterstützungsmaßnahmen wie z.B. spezielle Kreditrahmen zur Abfederung der Covid- und der Ukraine-Krise wurden gesetzt.

Die Sustainable Development Goals (SDGs), der Green Deal und der „Aktionsplan Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ der Europäischen Union bilden den internationalen Rahmen für eine nachhaltige Wirtschaftsweise. In regelmäßigen Strategieentwicklungsprozessen beschäftigt sich das Management der OeKB KI-Gruppe mit diesen Themen und tauscht sich dazu mit verschiedenen Stakeholdern aus. Wir bringen uns seit 2019 aktiv in die Green Finance Agenda ein. Ziel ist es, auch in Zukunft als verantwortungsvolle Partnerin für die österreichische Volkswirtschaft aktiv zu sein.

GRI 2-6  
GRI 3-3

Lesen Sie mehr über unsere Aktivitäten wie nachhaltige Finanzierungen, unsere Unterstützungsmaßnahmen zur Abfederung der Covid- und der Ukraine-Krise in diesem Kapitel in den Abschnitten „Sustainable Finance“, „Export Services“, „Entwicklungsfinanzierung“ und „Tourismus Services“.

## Sustainable Finance



„Durch die Erweiterung unseres Sustainable Financing Frameworks im Frühjahr konnten wir nicht nur einen größeren Anteil der nachhaltigen Projekte der OeKB und OeEB für Sustainability Bonds gewinnen, sondern auch das Rahmenwerk stärker an den Empfehlungen der EU-Taxonomie ausrichten. Die achtfache Überzeichnung des Orderbuches für die im Juli emittierte Nachhaltigkeitsanleihe mit einem Volumen von 500 Mio. Euro verdeutlicht das außergewöhnliche Investoreninteresse und bestärkt uns auch zukünftig in diesem Markt aktiv zu bleiben.“

Alexander Schierlinger, Manager Abteilung Treasury

Mit dem UN-Klimaabkommen von Paris im Jahr 2015 hat die internationale Staatengemeinschaft das Ziel festgelegt, den globalen Temperaturanstieg bis zum Ende des 21. Jahrhunderts auf deutlich weniger als zwei Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Niveau zu begrenzen und zudem Anstrengungen zu unternehmen, damit der Anstieg möglichst unter 1,5 Grad bleibt. Die Weltklimakonferenz COP27 tagte vom 6. Bis zum 18. November 2022 in Ägypten im Küstenort Scharm el-Scheich. Zu den Erfolgen zählt die Einigung auf einen Fond zur Kompensation von Schäden und Verlusten für vulnerable Staaten. Andererseits konnten bei den global dringend benötigten Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels nur kleine Fortschritte erzielt werden. Daher ist es umso wichtiger, dass Unternehmen hier konkrete Maßnahmen setzen.

GRI 2-6  
GRI 3-3  
GRI 203-1, 2  
FS1, FS5, FS6, FS7, FS8,  
FS10, FS11, FS16

Österreich strebt Klimaneutralität mit 2040 an, die EU will 2050 der erste klimaneutrale Kontinent sein. Um dieses Ziel zu erreichen, kommt der Finanzindustrie eine wesentliche Rolle zu. Auf regulatorischer Ebene steuert der „Aktionsplan Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ der Europäischen Union die Anstrengungen der Staaten und der Finanzbranche im Bereich Green bzw. Sustainable Finance.

Lesen Sie hier, welche Anstrengungen wir in der OeKB KI-Gruppe im Bereich Sustainable Finance unternehmen:

### Information betreffend die Erfüllung der EU-Taxonomie für nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß (EU) 2020/852

#### Anhang XI zur EU-Taxonomie – Qualitative Angaben

Die EU-Taxonomie<sup>1</sup> für nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten steht für ein Klassifizierungssystem, welches Investoren und Unternehmen die Beurteilung vereinfachen soll, ob bestimmte wirtschaftliche Aktivitäten ökologisch nachhaltig sind. Dadurch sollen Kapitalströme umgelenkt werden, um den Übergang zu einem nachhaltigen und integrativen Wachstum zu fördern und Greenwashing zu verhindern. Wirtschaftliche Tätigkeiten im Sinne der Taxonomie-Verordnung tragen zu mindestens

Diese Informationen zur Erfüllung der Taxonomieverpflichtungen finden Sie im Konzernlagebericht des Jahresfinanzberichts 2022.

<sup>1</sup> Verordnung (EU) 2020/852

einem von sechs definierten Umweltzielen bei, ohne die anderen nachteilig zu beeinflussen. Zudem schreibt die Verordnung auch Mindestanforderungen im sozialen Bereich vor. Die Umweltziele lauten: Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, nachhaltige Nutzung und Schutz der Wasser- und Meeresressourcen, Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung sowie Schutz und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme.

Gemäß Artikel 8 der Taxonomie-Verordnung müssen Unternehmen, welche unter die Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen (NFRD<sup>2</sup>) fallen, veröffentlichen, wie und in welchem Umfang ihre wirtschaftlichen Tätigkeiten gemäß der Taxonomie-Verordnung als ökologisch nachhaltig gelten. Seit 2022 gilt die NFRD auch für die OeKB. Die Offenlegungspflichten beziehen sich zurzeit lediglich auf die Taxonomie-Fähigkeit. Da Finanzdienstleister von den offengelegten ESG-KPIs der Kunden abhängig sind, wurde dieser abgestufte Ansatz in der Verordnung gewählt.

Die OeKB und deren KI-Töchter bekennen sich in der Nachhaltigkeitsstrategie und im täglichen Handeln zu einer nachhaltigen Geschäftspolitik und der Berücksichtigung von Nachhaltigkeit. Die Taxonomie-Verordnung wird künftig in der Geschäftsstrategie der OeKB und deren Tochterunternehmen, bei Produktgestaltungsprozessen und der Zusammenarbeit mit Gegenparteien berücksichtigt werden. Der Einhaltung und Umsetzung der Taxonomie-Verordnung in der OeKB Gruppe sowie der Taxonomie-Fähigkeit und der Taxonomie-Konformität von Wirtschaftstätigkeiten wird künftig eine hohe Bedeutung beigemessen. Die Refinanzierung aus dem EFV von Taxonomie-konformen Wirtschaftstätigkeiten ist für die OeKB von großer Wichtigkeit. Um diesen Trend zu forcieren, wurde auch ein Sustainability Bond Framework entwickelt, welches heuer im Zuge der Taxonomie-Entwicklungen aktualisiert und weiter geschärft wurde.

Die OeKB unterstützt als österreichische Exportkreditagentur die österreichischen Exporteure bei ihren Geschäftsaktivitäten im In- und Ausland. Aufgrund dieses Mandats werden auch weiterhin Haftungen und Refinanzierungen für unterschiedliche Wirtschaftstätigkeiten bereitgestellt werden, auch wenn diese nicht vom Regelwerk der Taxonomie-Verordnung erfasst sind. Die Services im Bereich Exporthaftungen werden im Auftrag der Republik Österreich (Bundesministerium für Finanzen) angeboten und abgewickelt. Dabei hat sich Österreich verpflichtet, Umwelt- und Sozialauswirkungen bei öffentlich geförderten Exportkrediten zu berücksichtigen. Hier setzt die Umwelt- und Sozialprüfung an. Die OeKB Gruppe wird die Exportwirtschaft und die Tourismuswirtschaft auf ihrem Weg in eine klimaneutrale Zukunft begleiten und setzt in Bezug auf die Taxonomie-Verordnung auf einen Transformationsdialog. Die umfangreichen Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit sind auch transparent im Nachhaltigkeitsbericht der OeKB Gruppe abgebildet.

Als ein zweiter Offenlegungsschritt wird für das Geschäftsjahr 2023 auch über die konkrete Taxonomie-Konformität berichtet. Wirtschaftstätigkeiten gelten als Taxonomie-konform, wenn sie in den Delegierten Rechtsakten der Taxonomie-

<sup>2</sup> Richtlinie 2013/34

Verordnung beschrieben sind und sämtliche der technischen Kriterien sowie die sozialen Mindeststandards und die do no significant harm-Kriterien erfüllen. Erläuterungen zu der Entwicklung dieser Wirtschaftstätigkeiten im Laufe der Zeit werden ab dem zweiten Jahr der Implementierung veröffentlicht, also ab 2024.

#### Kennzahlen zur Taxonomie-Fähigkeit:

In Übereinstimmung mit Artikel 10 Abs. 3 der Delegierten Verordnung zur Ergänzung der EU-Taxonomie (EU) 2021/2178 legt die OeKB Gruppe sechs quantitative Indikatoren offen. Da derzeit kein gemeinsamer Marktstandard zur Auslegung der Taxonomie-Verordnung besteht, wurden die Berechnungen nach bestem Wissen und Gewissen auf Basis der regulatorischen Anforderungen durchgeführt und stellen somit die Interpretation der OeKB Gruppe dar.

	Indikatoren	Ratio
lit a)	Anteil der Risikopositionen in Taxonomie-fähigen wirtschaftlichen Aktivitäten	8,77 %
lit a)	Anteil der Risikopositionen in nicht Taxonomie-fähigen wirtschaftlichen Aktivitäten	39,45 %
lit b)	Anteil der Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten	23,95 %
lit b)	Anteil der Risikopositionen aus Derivaten	2,30 %
lit c)	Anteil der Risikopositionen gegenüber Kapitalgesellschaften, die nicht der NFRD unterliegen	30,46 %
	Anteil der Risikopositionen aus täglich fälligen Interbankkrediten	3,72 %

#### Erklärung der Taxonomie-bezogenen Kennzahlen

Um die Transparenz darüber zu erhöhen, welche Assets in den verschiedenen KPIs enthalten sind, wird dies im Folgenden klargestellt:

##### lit a) Taxonomie-fähige und nicht-Taxonomie-fähige Vermögenswerte

Der relevanteste Indikator, der Anteil der Taxonomie-fähigen Vermögenswerte, besteht aus den Vermögenswerten, die nach den Delegierten Rechtsakten der Taxonomie-Verordnung bewertet werden können. Die Rechtsakte geben vor, welche Gegenparteien und Produkte die Bank in ihre Berichterstattung, über die der Taxonomie unterliegenden Engagements aufnehmen darf. Dabei muss prinzipiell auf die veröffentlichten Kennzahlen der Gegenpartei des Geschäfts abgestellt werden. Die KPIs der OeKB Gruppe setzten sich daher im Wesentlichen aus den KPIs der Gegenparteien, gewichtet mit dem jeweiligen Exposure, zusammen. Für die Identifizierung von NFRD und nicht-NFRD Unternehmen wurde der Sitz und der Nettoumsatz des Kunden evaluiert, und ob ein Unternehmen börsennotiert, ein Kreditunternehmen oder ein Versicherungsunternehmen ist. Offenlegungspflichten gemäß der NFRD bestehen für Banken und Versicherungsunternehmen mit Sitz in der EU und ab einer Mitarbeitendenanzahl von 500, bzw. börsennotierte Kapitalgesellschaften (AG oder GmbH) ab einer Mitarbeitendenanzahl von 500.

Aufgrund der Rolle als Spezialinstitutsgruppe und Refinanziererin des österreichischen Exportfinanzierungsverfahrens ist die mit Abstand größte Bilanzposition die Risikoposition „Forderungen gegenüber Kreditinstituten“. Dabei handelt es sich um

österreichische und internationale Banken. Der Großteil der Taxonomie-fähigen Vermögenswerte der OeKB Gruppe ergibt sich daher aus den Forderungen gegenüber diesen Kreditinstituten, die mit den jeweiligen veröffentlichten Kennzahlen zur Taxonomie-Fähigkeit gewichtet wurden. Hat eine Bank noch keine Daten zu den Indikatoren veröffentlicht, wird sie zu 0 % als Taxonomie-fähig gerechnet und die Bilanzposition geht in lit a) nicht-Taxonomie-fähig ein.

Unter der Position lit a) nicht-Taxonomie-fähig werden auch Forderungen gegenüber NFRD-Unternehmen, für die noch keine KPIs vorliegen, berichtet. Da die Zähler beider KPIs in lit a) nur eine Teilmenge der Aktiva der OeKB Gruppe darstellen, summieren sich die zwei Indikatoren nicht zu 100 Prozent. Dies zeigt auch, dass der geringe Taxonomie-Fähigkeits-KPI aus lit a) durch den geringen Anteil von Assets, welche überhaupt als Taxonomie-fähig bewertet werden dürfen, mitverursacht wird. Den Nenner in lit a) bildet die gesamte Bilanzsumme (erfasste Gesamtaktiva gemäß Anhang V der DelVO 2021/2178, insbesondere Kredite und Darlehen, Schuldtitel und Beteiligungen (a) finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten, (b) finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertet werden, (c) Beteiligungen an Tochtergesellschaften, (d) Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen, (e) finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, und nicht zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden müssen, abzüglich der Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten.

#### lit b) Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten sowie Risikopositionen gegenüber Derivaten

Für Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Emittenten bildet die gesamte Bilanzsumme den Nenner. Staaten, Zentralbanken und supranationale Emittenten sind allerdings nicht im Nenner für die Green Asset Ratio (GAR)-Berechnung erfasst. Die GAR gibt an, welcher Teil der Aktiva Taxonomie-konform ist. Für die Berechnung wurden nur Gegenparteien als supranationale Emittenten erfasst, welche auf der Liste der Europäischen Zentralbank (EZB) zu anerkannten supranationalen Emittenten stehen.

Alle Arten von Engagements gegenüber den identifizierten Gegenparteien wurden berücksichtigt. Garantien gemäß dem AusfFG gehen unter lit b) Risikopositionen gegenüber Staaten ein. Barreserven werden zum Exposure gegenüber Zentralbanken gezählt.

#### lit c) Risikopositionen gegenüber Kapitalgesellschaften, die nicht der NFRD unterliegen

Nicht-NFRD-Unternehmen, die Kapitalgesellschaften sind (z. B. AG oder GmbH) sowie NFRD-Unternehmen, die von der Konzernbefreiung Gebrauch machen, sind unter lit c) erfasst. Da diese Geschäftspartner einen deutlichen Anteil der OeKB

Gruppenbilanz ausmachen, führt dies zu einer niedrigeren Taxonomie-Fähigkeits-Ratio und zu einer höheren Kennzahl gemäß lit c).

Ebenso befinden sich unter den Kunden der OeKB Gruppe aufgrund ihrer globalen Tätigkeit viele Unternehmen mit Sitz außerhalb der EU – auch diese können per Definition nicht Taxonomie-fähig sein und gehen in lit c) ein, falls es sich um Kapitalgesellschaften handelt.

Sofern für die Fonds noch keine Daten verfügbar sind, werden diese, falls es sich um eine Kapitalgesellschaft handelt, zu den Nicht-NFRD Gesellschaften gezählt – andernfalls wird der Fond zu keinem Zähler hinzugerechnet.

Den Nenner in lit c) bildet die gesamte Bilanzsumme.

### Nachhaltige Produkte und Services

Laut einer von der OeKB zusammen mit INTEGRAL Markt- und Meinungsforschung durchgeführten Kundenumfrage planen innerhalb der nächsten drei Jahre 90 % der Exportunternehmen Investitionen in den Bereichen Energie- und Ressourceneffizienz. Weitere drei Viertel der befragten Exporteure wollen in die Abfallvermeidung und CO<sub>2</sub>-Reduktion investieren. Als größte Herausforderung bei der grünen Transformation gilt die fehlende Bereitschaft am Markt, notwendige Mehrkosten zu bezahlen.

Lesen Sie hier, mit welchen Produkten wir die grüne Transformation vorantreiben:

### Nachhaltige Kredite

Österreichischen exportierenden Unternehmen, die bewusst Investitionen tätigen, die die Umwelt entlasten und einen nachhaltigen Beitrag zur Umweltverbesserung leisten, profitieren von unseren Instrumenten Exportinvest Green sowie Beteiligung green. Mit der Exportinvest Green erhalten Unternehmen mit einer Exportquote von mindestens 20 % und einem Investitionsvolumen von mindestens 2 Mio. Euro einen verbesserten Zugang zu den attraktiven OeKB-Finanzierungskonditionen für grüne Investitionen im Inland. Die Beteiligung green ermöglicht dies für grüne Finanzierungen von Tochterunternehmen von österreichischen Exporteuren im Ausland. Diese Unterstützungsmöglichkeiten wurden 2019 gemeinsam mit dem BMF realisiert und zählen zu den ersten Maßnahmen, die im Rahmen der Green Finance Agenda der österreichischen Bundesregierung umgesetzt wurden. Derzeit gibt es 66 Verträge beim Produkt Exportinvest Green. Das entspricht einem Volumen von 746,93 Mio. Euro. Vom Produkt Beteiligung green, das im Jahr 2021 eingeführt wurde, gibt es derzeit 10 Verträge mit einem Volumen von 61,88 Mio. Euro. Ein Konzept für eine Impactevaluierung wurde im Berichtsjahr erstellt. Die Umsetzung erfolgt 2023.

Mehr Informationen zu den Kriterien und zum Antragsformular Exportinvest Green finden Sie auf der [OeKB-Website](#).

Hier – stellvertretend für viele andere – zwei unserer Erfolgsstorys:

Mehr zu unseren Erfolgsstorys finden Sie auf unserer [Website](#).

**i** 95 % der bestehenden europäischen Sattelaufleger sowie Trailer, mehr als 1 Mio. Fahrzeuge in Europa, sind aufgrund der fehlenden Kranfähigkeit derzeit nicht bahntauglich. Mit der innovativen roadrailLink (r2L)-Technologie setzt der OeKB-Kunde **Vegatrans** neue Maßstäbe beim Nutzfahrzeugtransport und der dringend notwendigen Verlagerung von der Straße auf die Schiene. Der gemeinsam mit der Firma Kässbohrer entwickelte Adapter ermöglicht es, Fahrzeuge ohne Sonderzubehör und spezielle Laderampen auf die Schiene zu verladen und somit CO<sub>2</sub>-arm zu transportieren. Finanziert wird das Vorhaben unter anderem mit einer Exportinvest Green-Finanzierung.

Wasserkraft ist eine saubere, speicherbare und zuverlässige erneuerbare Energiequelle. Mit dem Ausbau der Kraftwerksgruppe Sellrain-Silz trägt die **TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG** entscheidend zur Sicherung einer nachhaltigen und qualitativ hochwertigen Energieversorgung in Österreich bei. Die OeKB unterstützt durch eine Exportinvest Green-Finanzierung.

### Nachhaltige Anleihen

Unser Sustainability Bond Team, ein abteilungs- und bankenübergreifendes Team aus Expertinnen und Experten, evaluiert kontinuierlich, welche Projekte für Nachhaltigkeitsanleihen geeignet sind. Dafür finden vierteljährliche Treffen des gesamten Sustainability Bond Teams statt. Koordiniert und geleitet wird dieses von der Nachhaltigkeitsmanagerin der OeKB KI-Gruppe. Die Entscheidung, wann die nächste Nachhaltigkeitsanleihe begeben wird, liegt in der Zuständigkeit der Abteilung Treasury, die das Screening des Marktes übernimmt.

Das Sustainable Financing Framework der OeKB und die Second Party Opinion von Sustainalytics sind auf der [OeKB-Website](#) downloadbar.

Das Sustainable Financing Framework mit verpflichtenden Leitlinien für die Begebung von nachhaltigen Anleihen und klaren Vorschriften für die Verwendung der daraus erzielten Erlöse bildet die Basis für die Begebung von Green Bonds, Social Bonds oder Sustainability Bonds. Das sind Anleihen, deren Emissionserlöse ausschließlich zur (Re-)Finanzierung von Umwelt- und Sozialprojekten oder einer Kombination aus beiden verwendet werden. Im März 2022 wurde das Framework um die Kategorien Grüne Gebäude und Kreislaufwirtschaft erweitert sowie noch stärker an die EU-Taxonomie für nachhaltige Aktivitäten angeglichen. Es definiert derzeit Kriterien in neun grünen und drei sozialen Kategorien für geeignete Projekte und fokussiert auf folgende Themen: erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Prävention und Vermeidung von Umweltverschmutzung, ökologisch nachhaltiges Ressourcenmanagement, nachhaltige Wasserwirtschaft, sauberer Transport, Anpassungsmaßnahmen infolge des Klimawandels, Förderung der Schaffung von Arbeitsplätzen, Zugang zu sozialer Grundversorgung wie Gesundheit oder Bildung und Basisinfrastruktur in Entwicklungsländern. Es wurde extern von Sustainalytics,

Den Sustainability Bond Report 2022 mit konkreten Finanzierungsbeispielen finden Sie auf der [Website der OeKB](#).

einem der führenden unabhängigen ESG (Environmental, Social, Governance)- und Corporate-Governance-Research-Unternehmen, geprüft und bestätigt. Das Framework entspricht dem Marktstandard sowie den ICMA Sustainable Bond Standards.

Bisher wurden drei Sustainability Bonds begeben:

- Oktober 2019 – 500 Mio. Euro – Laufzeit 7 Jahre
- März 2021 – 1 Mrd. Norwegische Kronen – Laufzeit 5 Jahre. Die Nettoerlöse werden ausschließlich für die Finanzierung von Projekten der OeEB verwendet.
- Juli 2022 – 500 Mio. Euro – Laufzeit 5 Jahre

Alle Anleihen tragen die unbedingte und explizite Garantie der Republik Österreich. Sustainalytics bestätigte den Impact Report 2022 und somit die korrekte Mittelverwendung aller Sustainability Bonds.

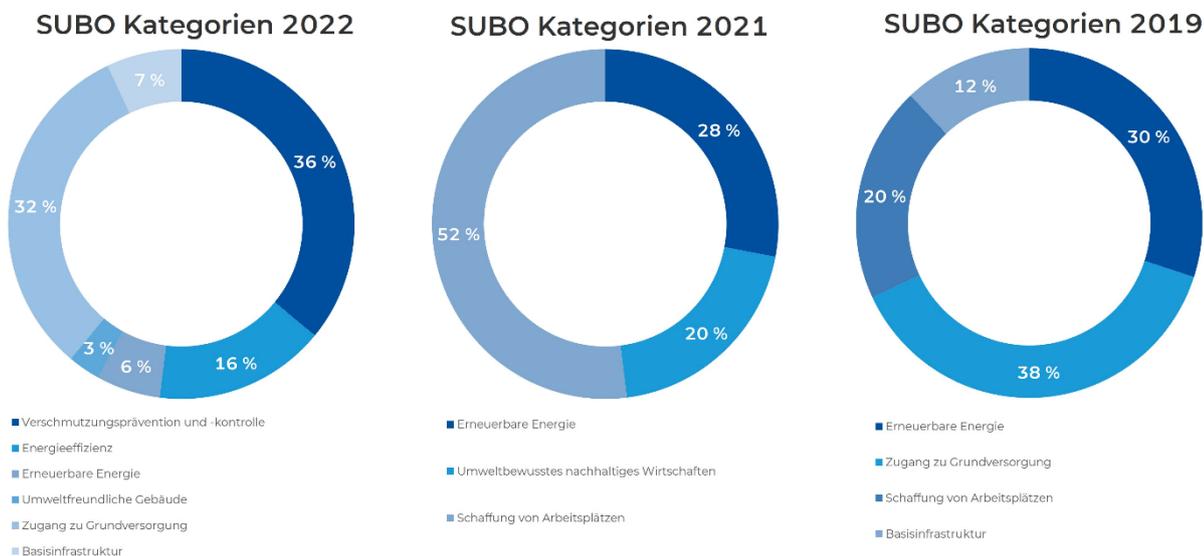
Die Netto-Emissionserlöse des ersten Sustainability Bonds wurden zu 70 % zur (Re-)Finanzierung von Sozialprojekten und zu 30 % zur (Re-)Finanzierung von Umweltprojekten verwendet. Die meisten Geldmittel gingen vorrangig in Projekte zur Verbesserung des Gesundheitswesens und der Ausbildungsmöglichkeiten in Entwicklungsländern. Damit können etwa im Bereich der medizinischen Grundversorgung 622 neue Spitalsbetten eingerichtet und 5.110 Spitalsplätze für insgesamt 1,8 Mio. Menschen modernisiert werden. Ein großer Teil der Emissionserlöse kommt im Bereich „Erneuerbare Energien“ zur Errichtung von klimafreundlichen Stromproduktionsanlagen mit einer Kapazität von 142 MW Leistung zum Einsatz. Im sozialen Bereich wurden die Emissionserlöse für die KMU-Finanzierung in Österreich zur Verbesserung der Arbeitsplatzsituation vorgesehen und für die Modernisierung der Trinkwasserversorgung verwendet.

Die Nettoerlöse des zweiten Bonds verteilten sich gleichmäßig auf Sozial- und Umweltprojekte der OeEB. Mehr als die Hälfte der Bond-Erlöse wurden für Projekte zur Förderung der Schaffung von Arbeitsplätzen in Entwicklungsländern vorgesehen; insgesamt können damit z.B. beinahe 120.000 Mikro-, Klein- und Mittelbetriebe erreicht werden. Den Schwerpunkt im Umweltbereich bildet der Bereich „Erneuerbare Energien“ mit der Finanzierung von Solar-, Wind- und Wasserkraftprojekten, wodurch jährlich fast 40.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden.

Die Netto-Emissionserlöse des dritten Sustainability Bonds werden zu 61 % für die Finanzierung von Umweltprojekten und zu 39 % für die Finanzierung von Sozialprojekten verwendet. Die wesentliche grüne Kategorie ist Prävention und Vermeidung von Umweltverschmutzung. In diesem Bereich befinden sich beispielsweise Projekte mit Anlagen nach dem neuesten Stand der Technik, die Luftemission wesentlich reduzieren (z.B. 435.000 CO<sub>2</sub>/Jahr). Im sozialen Bereich ist die Kategorie Zugang zu sozialer Grundversorgung wesentlich und die damit verbundenen Verbesserungen im Gesundheitswesen und in der Ausbildung. In diesen Bereichen können 106 neue und 1.137 modernisierte Spitalsplätze errichtet und Studienplätze für 3.660 Studenten pro Jahr geschaffen werden.

Im Jahr 2020 wurden wir für das Sustainability Framework und den ersten Sustainability Bond mit dem TRIGOS-Preis in der Kategorie „Vorbildliche Projekte“ ausgezeichnet. Mehr über den TRIGOS und die weiteren Gewinnerinnen und Gewinner finden Sie [hier](#).

Nachfolgende Grafiken zeigen die Zusammensetzung der Sustainability Bonds nach Kategorien:



### Eigenveranlagungen

Wir veranlagen unsere Eigenmittel verantwortungsvoll. Wir beachten die drei ökonomischen Ziele Sicherheit, Liquidität und Rendite und setzen uns mit den Wirkungen der Geldanlagen auf andere auseinander, indem wir die nichtökonomischen Ziele der Ethik und Nachhaltigkeit berücksichtigen: Durch Ausschlusskriterien kann die OeKB KI-Gruppe ethische Widersprüche verhindern sowie Risiken vermeiden. Aktuell wird bei Anleihen im Direktbestand aufgrund der Ausschlussliste nicht in Unternehmen der Rüstungsindustrie investiert. Diese Ausschlussliste wird regelmäßig aktualisiert. Seit 2019 wird ein Teil der Anleihen im Direktbestand bewusst in Green Bonds, Social Bonds und Sustainability Bonds veranlagt.

FS10

### Nachhaltigkeitskriterien bei österreichischen Fonds

Um Nachhaltigkeitskriterien in den Kategorisierungsdaten der österreichischen Fonds zu erweitern, haben wir uns in den Diskussionsprozess der Vereinigung Österreichischer Investmentgesellschaften (VÖIG) eingebracht. Seit Mitte November 2020 erfassen wir Nachhaltigkeitsdaten zu österreichischen Publikumsfonds Retail. Diese werden laufend erweitert.

Welche Nachhaltigkeitskriterien erfasst werden und wie die Daten veröffentlicht werden, lesen Sie im Kapitel „Kapitalmarkt Services“ in diesem Bericht.

### OeKB > ESG Data Hub

Im August 2022 erfolgte der Launch unseres neuen Produkts, des OeKB > ESG Data Hub. Die ESG-Plattform wurde in einem partizipativen Vorgehen mit der österreichischen Bankenlandschaft entwickelt und bildet den Schlüssel zu Sustainable Finance für Unternehmen und Kreditinstitute. Erfüllte ESG-Kriterien garantieren, dass Unternehmen eine Reihe von wichtigen Nachhaltigkeitsaspekten berücksichtigen, und ermöglichen so eine transparente Bewertung. Die neue und zentrale Online-Plattform der OeKB bietet Unternehmen die Möglichkeit, einfach und effizient ihre Nachhaltig-

Mehr Information zum OeKB>ESG Data Hub finden Sie auf unserer [Website](#).

keitsdaten gemäß den jeweils geltenden regulatorischen Anforderungen zu sammeln. Hierfür wurden standardisierte ESG-Fragebögen entwickelt, die sowohl für kleine, mittlere als auch große Unternehmen zur Verfügung stehen und sich im Umfang unterscheiden. Unternehmen bietet der OeKB > ESG Data Hub die Chance, einen Überblick über ihre ESG-Performance zu erhalten sowie Weiterentwicklungspotenziale zu erkennen und zu nutzen. Die ESG-Informationen können von Unternehmen durch die Plattform einfach und effizient mit ausgewählten Banken geteilt werden. Nicht zuletzt bietet der OeKB > ESG Data Hub auch einen Branchenvergleich und weitere Features sind für die nächsten Monate geplant.

### Vorträge und Austausch an Fachhochschulen, in Unternehmen und auf Konferenzen

Auch im vergangenen Jahr nahmen wir gerne Einladungen von Fachhochschulen, Unternehmen und Konferenzen an, um über unsere Erfahrung bei der Erstellung des Sustainable Financing Frameworks, der Anpassung der Prozesse sowie der Begebung des Sustainability Bonds zu berichten. Unseren OeKB>ESG Data Hub haben wir bei zahlreichen Veranstaltungen vorgestellt. Wir sind fest davon überzeugt, dass wir nur gemeinsam diese globalen Herausforderungen meistern können, und wollen daher unser Know-how teilen und starke Allianzen aufbauen.

### Oesterreichische Entwicklungsbank

Trotz eines weiteren Krisenjahrs konnte die OeEB ihr Geschäft in Afrika und den ärmsten Ländern der Welt (Least Developed Countries) weiter ausbauen. Um anti-zyklische Effekte zu unterstützen, wurden im Bereich Investitionsfinanzierungen 65,7 Mio. Euro in Afrika sowie weitere 85,5 Mio. Euro in den ärmsten Entwicklungsländern eingesetzt. Der Mitteleinsatz in Afrika und in den LDCs konnte somit gemäß den strategischen Vorgaben umgesetzt werden.

Mehr Informationen zu den Sustainable-Finance-Aktivitäten der OeEB finden Sie im Kapitel „Entwicklungsförderung“ in diesem Bericht.

### Impact Management

Als Impact Investor trägt die OeEB durch alle Investitionen dazu bei, messbare Entwicklungseffekte zu erzielen und so die Lebensbedingungen von Menschen in Entwicklungsländern nachhaltig zu verbessern.

Die Nachfrage nach Impact Investments, das sind Investitionen, die neben finanzieller Rendite auch messbare sozialökologische Wirkung erzielen, ist weiterhin steigend. Die International Finance Corporation (IFC) hat in Zusammenarbeit mit führenden Vermögensverwaltern, Entwicklungsbanken und Finanzinstituten die Operating Principles for Impact Management entwickelt. Ziel ist es, einen klaren gemeinsamen Marktstandard für Impact Investing und dadurch mehr Transparenz, Glaubwürdigkeit und Disziplin zu schaffen.

Die Operating Principles for Impact Management finden Sie [hier](#).

Die OeEB hat bereits 2019 die Operating Principles for Impact Management unterzeichnet. Sie stellen einen gemeinsamen Marktstandard für Impact-Investitionen dar und bieten Anlegern einen Rahmen für die Konzeption und Implementierung ihrer Impact-Management-Systeme. Die Unterzeichnung verpflichtet dazu, Investitionen gemäß den Grundsätzen zu verwalten und Impact-Überlegungen während

des gesamten Investitionszyklus zu berücksichtigen. Ebenso verpflichtend sind die jährliche Veröffentlichung der Prinzipien und eine unabhängige Verifizierung, die in regelmäßigen Abständen durchgeführt wird.

In der Offenlegungserklärung wird beschrieben, wie die OeEB die Grundsätze in ihren Investitionsprozess integriert hat, und bestätigt, dass ihr Gesamtportfolio von 1.619,79 Mio. Euro per 31. Dezember 2022 im Einklang mit den Grundsätzen verwaltet wird. Ein unabhängiger Verifizierungsbericht bestätigt darüber hinaus, dass das Impact Management System der OeEB den Grundsätzen entspricht.

### Wirkungsmessung von Entwicklungsfinanzierungsprojekten

Die OeEB hat weiters gemeinsam mit anderen Entwicklungsfinanzinstitutionen ein innovatives und von internationalen Expertinnen und Experten entwickeltes Instrument mit dem Ziel der Berechnung der Auswirkungen umweltrelevanter Impacts von Entwicklungsfinanzierungsprojekten getestet und seit 2021 an dessen Weiterentwicklung mitgewirkt: das Joint Impact Model (JIM). Ziel ist es, die direkten und indirekten wirtschaftlichen und umweltrelevanten Auswirkungen von Investitionen abzuschätzen und Veränderungen der Auswirkungen im Zeitablauf zu verfolgen. Die OeEB verwendet das Joint Impact Model (JIM) hauptsächlich zur Quantifizierung von Treibhausgasemissionen im Zusammenhang mit getätigten Investitionen. Ziel von JIM ist es, Vergleichbarkeit, Rechenschaftspflicht und Transparenz in der Finanzbranche zu schaffen, indem wichtige Wirkungsindikatoren auf harmonisierte Weise gemessen werden.

### Entwicklungspolitische Effekte

Die Projektprüfungen der OeEB unterliegen Umwelt- und Sozialstandards, auf die sich die EDFI-Gruppe geeinigt hat. Diese beinhalten die von der Weltbank-Tochter IFC entwickelten Performance Standards on Social and Environmental Sustainability, die Environmental, Health, and Safety Guidelines der Weltbankgruppe, aber auch die internationalen Konventionen der ILO (International Labour Organization). So werden im Vorfeld mögliche negative Impacts identifiziert und durch Auflagen minimiert.

Um die entwicklungspolitischen Effekte auswerten zu können, werden alle Finanzierungsprojekte mit einer von der OeEB adaptierten Version des Development Effectiveness Rating Tools (DERa) beurteilt, das von der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG) entwickelt wurde.

Ausgerichtet an der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und basierend auf internationalen Best-Practice-Ansätzen, bewertet das DERa, welchen Entwicklungsbeitrag jedes Projekt des gesamten OeEB-Kundenkreises leistet, und zeigt Veränderungen, die seit der Investition durch die OeEB entstanden sind. Damit ermöglicht das DERa der OeEB, über entwicklungspolitische Wirkungen ihrer Finanzierungen zu berichten, die entwicklungspolitische Gesamtqualität ihres Portfolios zu steuern und Impulse zur Verbesserung zu geben.

Der Offenlegungsbericht und der unabhängige Verifizierungsbericht sind auf der [OeEB-Website](#) abrufbar.

[TCFD Ziele und Indikatoren](#)

[Hier](#) erhalten Sie mehr Informationen zu JIM.

[Mehr zu Umwelt- und Sozialstandards](#) lesen Sie auf der [Website der OeEB](#).

Die EDFI Principles finden Sie [hier](#).

[TCFD Risiko](#)

[Mehr zum Development Effectiveness Rating Tool](#) lesen Sie auf der [Website der OeEB](#).

Das DERA greift internationale Best-Practice-Ansätze auf, indem es überwiegend quantitative und harmonisierte Indikatoren verwendet, und wird seit Anfang 2019 für das gesamte Portfolio und Neugeschäft der OeEB angewendet. Das DERA bewertet, welchen Entwicklungsbeitrag Kundinnen und Kunden der OeEB leisten, und zeigt die Veränderungen, die seit der Investition und den Beteiligungen entstanden sind. Damit ermöglicht es, über entwicklungspolitische Wirkungen der Finanzierungen und Beteiligungen zu berichten, die entwicklungspolitische Gesamtqualität unseres Portfolios zu steuern und Impulse zur Verbesserung zu geben.

## Gender

### — Gender-Lens-Investing

Eine wichtige Maßnahme zur Erreichung dieser Strategie war die Entwicklung eines Gender Action Plans, der im Jahr 2020 operationalisiert wurde und jährlich angepasst wird. Um bessere Investitionsentscheidungen treffen zu können und die Gleichstellung der Geschlechter zu unterstützen, wurde der Gender-Lens-Investing-Ansatz gewählt. Dank dieses umfassenden Ansatzes werden die Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf die Gleichstellung der Geschlechter berücksichtigt.

Das Gender-Lens-Investing-Positionspapier und der Umsetzungsplan sind auf der [Website](#) downloadbar.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen zur Studie betreffend die transformative Wirkung von Gender-Lens-Investing.

### — 2X Challenge

Mit ihrem Beitritt zur 2X Challenge unterstreicht die OeEB dieses Engagement. Ziel der globalen Initiative ist es, 15 Mrd. USD für „gender-smarte“ Investitionen zu mobilisieren. So sollen Frauen als Unternehmerinnen, Führungskräfte, Arbeitnehmerinnen oder Konsumentinnen von Produkten und Dienstleistungen gestärkt und ihre wirtschaftliche Teilhabe gefördert werden. Bisher haben die Mitglieder der 2X Challenge 6,8 Mrd. USD bereitgestellt. Zusätzlich wurden 2,5 Mrd. USD von privaten Investorinnen und Investoren mobilisiert. Ein Kernaspekt der 2X-Initiative war die Etablierung der 2X-Kriterien, die sich seither zu einem globalen Industriestandard für geschlechtergerechte Investitionen entwickelt haben.

Mehr Informationen zur 2X Challenge: Financing for Women finden Sie auf ihrer [Website](#).

WEP 6

### — Women Empowerment Principles – DERA Tool

Seit 2021 ist die OeEB Signatory der Women Empowerment Principles der Vereinten Nationen. Im Rahmen des Development Effectiveness Rating Tools (DERA), das zur Bewertung entwicklungspolitischer Effekte herangezogen wird, ist die Erfassung Gender-relevanter Daten gewährleistet. Auf Kundenebene werden die Anzahl der Jobs für Frauen, der daraus resultierende weibliche Anteil der Belegschaft und spezielle Maßnahmen und betriebliche Vorteile für weibliche Mitarbeiterinnen festgehalten.

Mehr zu den Ergebnissen der Gap-Analyse und unseren Maßnahmen lesen Sie im Kapitel „Diversität und Inklusion“ in diesem Bericht.

## Verpflichtung im Rahmen des Pariser Klimaabkommens

In einem gemeinsamen Statement verpflichteten sich 15 europäische Entwicklungsbanken – darunter die OeEB – bis 2030 Investitionen in fossile Brennstoffe auszuschließen. Die EDFI-Mitglieder haben die Finanzierung neuer Kohle- oder Heizölprojekte bereits eingestellt. Bis spätestens 2050 sollen die Portfolios der EDFI-Mitglieder Netto-Null-Emissionen erreichen. Zwischen 2012 und 2021 haben die

TCFD Risiko

Mehr dazu finden Sie im [EDFI Statement on Climate and Energy](#).

EDFIs rund 15,12 Mrd. Euro für die Klimafinanzierung in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen bereitgestellt. Damit wollen die EDFI-Mitglieder ein Beispiel in Entwicklungsländern setzen und gemeinsam einen Beitrag zum Erreichen der SDGs und des Pariser Abkommens leisten.

### African Austrian SME Investment Facility

Aus Mitteln der African Austrian SME Investment Facility des Bundesministeriums für Finanzen vergibt die OeEB seit Mai 2020 Darlehen an österreichische Unternehmen, unter anderem für die Errichtung von Infrastrukturprojekten in Afrika.

Lesen Sie mehr über Infrastrukturprojekte in Afrika im Kapitel „Entwicklungsfinanzierung“ in diesem Bericht.

### Gutmann OeEB Impact Fund

Der Gutmann OeEB Impact Fund – ein Gemeinschaftsprojekt der Oesterreichischen Entwicklungsbank (OeEB) und Bank Gutmann – beendete im April 2022 erfolgreich die Phase der Kapitalaufnahme. Insgesamt 72 Mio. Euro konnten vom privaten Sektor mobilisiert werden. Die Mittel werden in Fonds investiert, die die Lebensbedingungen von Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern nachhaltig verbessern.

Bisher wurde in sechs Fonds investiert, einen KMU-Fonds in Afrika, zwei globale Fonds im Fintech-Bereich, einen weiteren KMU-Fonds in Südostasien, einen globalen und einen indischen Fonds im Bereich finanzieller Inklusion. Per Ende 2022 investierten diese sechs Fonds in 44 Unternehmen und ermöglichten rund 5,1 Mio. bisher unterversorgten Privatkunden und 959.000 KMUs neuen Zugang zu Finanzdienstleistungen. Bis 2027 sollen durch diese Fonds insgesamt über 230.000 neue lokale Arbeitsplätze geschaffen werden.

## Export Services



„Mit Biogas, Grünstrom, Fernwärme und Bio-Ethanol wollen wir einen Beitrag zur regionalen Energiewende leisten und Österreich auf dem Weg in eine energieautarke und klimaneutrale Zukunft begleiten. Wir sind froh, mit der OeKB eine verlässliche Finanzierungspartnerin an der Seite zu haben, die uns auch durch unruhige Zeiten hilft.“

Mag. (FH) Bernhard Krill, CFO AustroCel Hallein GmbH

Mehr über die Firma AustroCel finden Sie auf der **Firmenwebsite**.

Wesentlich für den nachhaltigen Erfolg mit Exportgeschäften und Investments im Ausland sind ein gutes Risikomanagement und attraktive Finanzierungsmöglichkeiten. Darauf sind wir seit 1950 spezialisiert. Wir bieten im Auftrag des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) Instrumente, die Unternehmen im globalen Wettbewerb stärken und sie bei ihren Herausforderungen, die die globalen Entwicklungen mit sich bringen, unterstützen.

GRI 2-6  
GRI 3-3  
GRI 203-1, 2  
FS7, FS8

## Absicherung von Exporten und Auslandsbeteiligungen

### Betreuung der Haftungen der Republik Österreich durch die OeKB

Die OeKB ist eine verlässliche Partnerin der Republik Österreich und der österreichischen Exportwirtschaft. Sie stellt als Bevollmächtigte der Republik Österreich Haftungen für Exportgeschäfte sowie Investitionen exportierender österreichischer Unternehmen im Ausland zur Verfügung. Das Haftungsverfahren beruht auf den Bestimmungen des Ausfuhrförderungsgesetzes (AusfFG) sowie auf entsprechenden Verordnungen.

2022 wurden Haftungen von über 6,2 Mrd. Euro neu übernommen (eine Steigerung zum Vorjahr um 57 %). Der Ausnützungsstand des Haftungsrahmens beträgt 29,4 Mrd. Euro.

Die Garantien zur Absicherung politischer und wirtschaftlicher Risiken sowie das Instrument der Wechselbürgschaft ermöglichen den Zugang zum Exportfinanzierungsverfahren (EFV). Das EFV erleichtert die zinsgünstige Refinanzierung von Exporten und Investitionen wesentlich.

### Exportfinanzierungsverfahren der OeKB (EFV)

Über das Exportfinanzierungsverfahren der OeKB können seit 1960 Exporte von Gütern und Dienstleistungen sowie Beteiligungen im Ausland refinanziert werden. Es steht inländischen und ausländischen Banken als Refinanzierungsquelle offen, vorausgesetzt, es werden gewisse Kriterien erfüllt, wie z.B. eine entsprechende Bonität. Dabei sind wir an österreichische Gesetze, aber auch an internationale Bestimmungen, insbesondere der EU und OECD, gebunden.

### Finanzierung zu kommerziellen Konditionen

Finanzierungen von Liefer- und Käuferkrediten sowie von Beteiligungen erfolgen in Euro und in Fremdwährung zu variablen und fixen Zinssätzen. Die Zinssatzfestsetzung im EFV erfolgt täglich, somit marktnah, fair und transparent. Refinanzierungsprodukte sind einfach und einheitlich gestaltet und orientieren sich an Marktusancen. Unterstützend werden auch typische Finanzierungsbeispiele angeführt. Mit dem Online-Tool OeKB Loan Pricer können Banken und Exportunternehmen auf der OeKB-Website die Zinsen einer EFV-Finanzierung einfach und schnell ermitteln. Banken und ihre Kundinnen und Kunden können somit selbst steuern, zu welchem Zeitpunkt sie den Zinssatz fixieren.

Der Stand der Finanzierungszusagen (inkl. Promessen) beträgt 25,75 Mrd. Euro per 31.12.2022.

GRI 203-2,  
GRI 413-1, 2 FS6, FS9

Statistische Übersichten zu den Haftungen gemäß AusfFG finden Sie im OeKB-Export-Services-Jahresbericht 2022.

Informationen zum EFV der OeKB finden Sie auf unserer [Website](#).

Hier gelangen Sie zum [Loan Pricer](#).

Lesen Sie mehr über die Finanzierung von Sondergeschäften – Soft Loans im Kapitel „Entwicklungsfinanzierung“.

## Internationale Rahmenbedingungen

### OECD Arrangement on Officially Supported Export Credits (OECD Arrangement)

Das OECD Arrangement gilt für öffentlich unterstützte Exportkredite mit einer Laufzeit ab zwei Jahren und regelt wichtige Bereiche wie maximale Kreditlaufzeiten, Referenzzinssätze, Prämienberechnung, Rückzahlungsmodalitäten oder lokale Kosten. Für österreichische exportierende Unternehmen besonders relevant ist u.a. die vorübergehende Erleichterung beim Anzahlungserfordernis.

Das OECD-Arrangement sieht grundsätzlich eine verpflichtende Anzahlung von 15 % des Exportvertragswertes durch den Käufer vor, die nicht im Rahmen einer Exportgarantie gedeckt und finanziert werden kann. Für Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen wurde es in der COVID-19-Krise zusehends schwieriger, die Anzahlung am privaten Markt absichern und finanzieren zu lassen. Auf Initiative der OeKB wurde das Anzahlungserfordernis 2021 vorübergehend auf 5 % gesenkt. Die Gültigkeit dieser Maßnahme wurde um ein weiteres Jahr bis 4. November 2023 verlängert.

Derzeit wird eine Modernisierung der Regelungen verhandelt. Die Teilnehmenden des OECD-Übereinkommens über öffentlich unterstützte Exportkredite verhandeln derzeit über die Modernisierung ihrer Regeln für die finanziellen Bedingungen für öffentlich unterstützte Exportkredite. Es soll u.a. ein breiteres Spektrum an klimafreundlichen Transaktionen durch großzügigere finanzielle Bedingungen unterstützt werden. Eine Einigung wird für März 2023 angestrebt.

### OECD-Sektorabkommen

Die OECD-Sektorabkommen regeln spezielle Finanzierungs- und Absicherungsanforderungen von Projekten in ausgewählten Sektoren. Österreichische Unternehmen sind weltweit im Infrastrukturbereich erfolgreich tätig und profitieren vor allem von den Sektorabkommen in den Bereichen erneuerbare Energien, Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel sowie Wasserprojekte. Die im Schienensektorabkommen geregelten längeren Kreditlaufzeiten für Eisenbahninfrastruktur-Projekte kommen den Finanzierungserfordernissen in diesem Geschäftszweig entgegen, in dem die österreichische Exportwirtschaft traditionell sehr stark ist.

### OECD Recommendation on Bribery and Officially Supported Export Credits

Mit ihrer Recommendation on Bribery and Officially Supported Export Credits will die OECD insbesondere das Bewusstsein zur Bekämpfung von Korruption schärfen. Als nationaler Exportkreditversicherer im Auftrag der Republik Österreich setzt die OeKB diese Empfehlungen auch in ihrer Geschäftstätigkeit um.

Für die Exporthaftungen bedeutet das, dass bei jedem Antrag nach dem Ausfuhrförderungsgesetz (AusfFG) eine Reihe von rechtswirksamen Bestätigungen abgegeben werden muss, wonach das zur Deckung beantragte Rechtsgeschäft frei von Korruption ist. Diese Bestätigungen erfassen nicht nur den Antragstellenden selbst, sondern auch seine Vertreter und Erfüllungsgehilfen sowie Provisionen. Weiters er-

GRI, 3-3  
GRI 205-1

Informationen zur Korruptionsbekämpfung finden Sie auf der [OeKB-Website](#) sowie im Kapitel „Corporate Governance“ in diesem Bericht.

folgen Abfragen der Ausschlusslisten bestimmter internationaler Finanzinstitutionen (IFIs), wie z.B. der Weltbank oder der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung. Sollten im Zuge dieser Überprüfungen Zweifel aufkommen, wird diesen zwingend im Rahmen einer vertieften Prüfung weiter nachgegangen. Erst wenn alle Bedenken ausgeräumt sind, wird der Antrag auf Haftungsübernahme inhaltlich behandelt.

### [OECD Recommendation of the Council on Common Approaches for Officially Supported Export Credits and Environmental and Social Due Diligence \(The „Common Approaches“\)](#)

Die Common Approaches regeln in einer standardisierten Form die Vorgehensweise bei der Prüfung der Umwelt- und Sozialauswirkungen der Projekte und schaffen somit gleiche Wettbewerbsbedingungen innerhalb der in der OECD vertretenen ECAs. Bei der letzten Überarbeitung der Common Approaches wurden die Menschenrechte noch stärker in die Prüfungsvorgaben integriert. Ein weiterer Review wird derzeit in den internationalen Gremien diskutiert. Dabei sind u.a. die Themenfelder Klimawandel und Anpassung an den Klimawandel, Biodiversität, Menschenrechte und Lieferketten sowie Lebenszyklusanalysen im Fokus. Auch die Performance Standards der IFC (International Finance Corporation), welche bislang primär bei großen, internationalen Projekten als Prüfungsbasis herangezogen wurden, sollen nun als Default Standard verankert werden.

### **Umwelt- und Sozialaspekte**

Die OeKB ist gemäß Treuhandvertrag verpflichtet, alle Anträge zur Prüfung anzunehmen. Nicht abgesichert werden Produkte, die dem Kriegsmaterialgesetz oder dem Sicherheitskontrollgesetz unterliegen. Die OeKB kann keine eigenen Ausschlusskriterien definieren. Im Rahmen des sogenannten Screenings wird bei jedem Antrag auf Bundeshaftung festgestellt, ob es bezüglich der Umwelt- und Sozialauswirkungen der Geschäftsfälle Risiken gibt bzw. geben könnte. Dies inkludiert auch die Themenfelder Biodiversität und Menschenrechte. Zudem wird entschieden, welches weitere Prüfverfahren zur Anwendung kommt.

[GRI 2-12, 2-23, 2-25](#)  
[GRI 203-2](#)  
[GRI 413-1, 2](#)  
[FS1, FS2, FS3, FS9,](#)  
[FS10, FS11](#)

Bei dieser Risikobewertung der potenziellen Umwelt- und Sozialauswirkungen unterliegt die OeKB als österreichische ECA den Common Approaches der OECD. Projekte, die aufgrund ihrer Größe oder ihrer Laufzeit nicht unter die Common Approaches fallen, aber dennoch Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft vermuten lassen, werden nach dem Watchful-Eye-Prinzip geprüft, das gemeinsam mit dem BMF erarbeitet wurde. Damit ist sichergestellt, dass eine größtmögliche Anzahl an eingereichten Projekten auf die oben genannten Auswirkungen hin untersucht wird.

[Mehr zur Umweltprüfung, zu den Common Approaches und den Projekten finden Sie auf unserer \*\*Website\*\*.](#)

[TCFD Risiko](#)

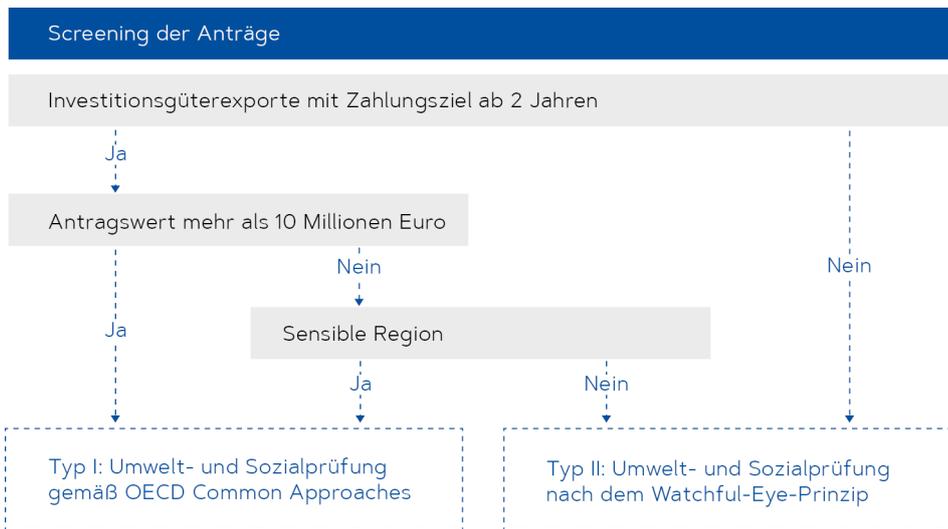
Im Umwelt- und Sozialprüfverfahren werden je nach Schwere der möglichen Auswirkungen die Kategorien A, B, C und E unterschieden. Projektfinanzierungen der Kategorie A müssen durch ein Monitoring begleitet werden, das in regelmäßigen Intervallen durchzuführen ist. Bei allen anderen Projekten entscheiden die Prüf-

[GRI 2-16](#)

[TCFD Risiko](#)

expertinnen und -experten, ob ein Monitoring angebracht ist, um hier mögliche negative Impacts schon im Vorfeld zu mitigieren.

2022 wurden insgesamt 31 Projekte nach dem Umwelt- und Sozialprüfverfahren geprüft.



	2022	2021	2020	2019
Kategorie A	6	5	2	7
Kategorie B	5	6	3	6
Kategorie C	12	6	5	7
Kategorie E	8	6	9	15
<b>Gesamt</b>	<b>31</b>	<b>23</b>	<b>19</b>	<b>35</b>

Sektoren	2022	2021	2020	2019
Kraftwerk thermisch	-	-	-	-
Kraftwerk Wasser	16	6	3	7
Erneuerbare Energie	-	-	2	-
Chemie	1	4	-	-
Papier und Zellstoff	1	-	-	5
Eisen und Stahl	2	4	1	9
Trink- und Abwasser	1	-	1	3
Verkehr	-	-	-	-
Landwirtschaft, Holz	-	-	-	1
Transportinfrastruktur	3	2	2	2
Sonstige*	7	7	10	8
<b>Gesamt</b>	<b>31</b>	<b>23</b>	<b>19</b>	<b>35</b>

\* Sonstige: Gesundheit (5), Weitere (2)

## Projekte in Prüfung

Projekte, die signifikant negative, nicht mehr umkehrbare Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft haben können, werden im Rahmen des Umwelt- und Sozialprüfverfahrens der Kategorie A zugeordnet. Besonderen Wert legen wir auf den Dialog mit allen Stakeholdern, auch mit relevanten NGOs, um ein möglichst umfassendes Bild über die potenziellen Umwelt- und Sozialauswirkungen eines Projekts zu bekommen. Wir stellen Projekte der Kategorie A, die Aussicht auf eine Bundshaftung haben, mindestens 30 Tage vor der möglichen Haftungsübernahme auf unserer Website vor.

Auf unserer **Website** finden Sie die veröffentlichten Projekte vor und nach der Haftungsübernahme.

## Länderberichte zur Risikobeurteilung

Unsere Länderberichte weisen neben dem Korruptionswahrnehmungsindex weitere Sozial-, Entwicklungs- und Ökologie-Indikatoren aus, um bei der Beurteilung von Projekten das Länderrisiko noch transparenter darzustellen. Sofern die Bewertungen für die entsprechenden Länder vorliegen, weisen diese nun auch das Ranking im Human Development Index (HDI), den Gini-Koeffizienten sowie die Platzierung im World Risk Index for Natural Disasters auf.

Fundierte Informationen über die wirtschaftliche und politische Situation in Exportmärkten helfen heimischen Unternehmen, das Risiko besser einzuschätzen und die richtigen Instrumente für eine Minimierung dieser Risiken zu wählen. Unser Länderanalyseteam informiert in der Serie #MärkteImFokus darüber, welcher Markt aktuell Chancen bietet und wo auf erhöhtes Risiko zu achten ist.

Weitere Informationen zu #MärkteImFokus finden Sie auf unserer **Website**.

## Lesen Sie hier, wie wir Unternehmen in Krisenzeiten unterstützen:

### Exportimpulse

Ziel dieser Maßnahmen ist, die österreichischen exportierenden Unternehmen im Geschäft zu unterstützen bzw. sie ins Geschäft zu bringen und international konkurrenzfähiger zu machen. Ein besonderer Fokus wird auf die Themen Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit gelegt.

Lesen Sie **hier** mehr zu unseren Exportimpulsen.

Die Maßnahmen umfassen

- eine offensivere Deckungspolitik,
- 100 % politische Deckung bei Geschäften bis 5 Mio. Euro für alle Länderkategorien,
- flexiblere Wertschöpfungsregeln bei nachhaltigen und digitalen Projekten,
- die Öffnung des Wechselbürgschaftsverfahrens für Zulieferer österreichischer exportierender Unternehmen sowie
- längere Laufzeiten und erweiterte Risikoübernahme.

## COVID-19-Unterstützungsmaßnahmen

### — Kreditrahmen in Höhe von 3 Mrd. Euro – „Sonder-KRR“

Angesichts der COVID-19-Pandemie und der herausfordernden Situation für heimische Unternehmen stellt die OeKB im Auftrag des BMF österreichischen exportierenden Unternehmen einen Kreditrahmen in Höhe von 3 Mrd. Euro zur Verfügung. Die revolvingierenden Kredite sollen in erster Linie der Standortsicherung und Fortführung des Betriebes der österreichischen exportierenden Unternehmen dienen. Die Beantragung für den Sonder-KRR war bis zum 30. Juni 2022 möglich. Bis 31. Dezember 2022 wurden 395 Zusagen mit einem Volumen von insgesamt 2,24 Mrd. Euro genehmigt.

### — Überbrückungsgarantien für Großunternehmen

Als weitere wesentliche Maßnahme für den Erhalt der Zahlungsfähigkeit und die Überbrückung von Liquiditätsschwierigkeiten übernahm die OeKB im Rahmen des 15-Mrd.-Euro-Corona-Hilfsfonds der Regierung die Abwicklung von Überbrückungsgarantien für Großunternehmen. Die Kredithöhe orientiert sich am tatsächlichen Liquiditätsbedarf der Unternehmen.

### — Absicherung von marktfähigen Risiken und revolvingierenden Lieferungen und Leistungen

Die Exporthaftungen sind normalerweise auf nicht marktfähige Risiken beschränkt. Marktfähige Risiken werden von privaten Exportkreditversicherern abgedeckt. Bedingt durch die Corona-Krise konnten auch marktfähige Exportkredit-Risiken befristet bis 31. März 2022 von staatlich unterstützten Exportkreditagenturen gedeckt werden. Die OeKB bietet darüber hinaus für revolvingierende Lieferungen und Leistungen die Rahmengarantie G5 für kurzfristige Zahlungsziele an. Diese deckt sowohl wirtschaftliche als auch politische Tatbestände ab und leistet somit einen Beitrag zur Aufrechterhaltung der Lieferketten.

Die wichtigsten Fragen und Antworten zum Sonder-KRR finden Sie auf unserer [Website](#).

Mehr Informationen zu den Überbrückungsgarantien für Großunternehmen finden Sie auf der [Website](#) der OeKB.

## Unterstützungsmaßnahmen Ukraine-Krieg

Österreichischen Unternehmen stehen die Instrumente des Exporthaftungsverfahrens seit Oktober in begrenztem Umfang wieder zur Verfügung. Das BMF und die OeKB haben die Rahmenbedingungen für die Absicherung von Exportgeschäften in die Ukraine dabei so festgelegt, dass unter Berücksichtigung der bestehenden Risiken in der Ukraine sowohl den Interessen der österreichischen Exportunternehmen als auch dem Bedarf der ukrainischen Kunden bestmöglich Rechnung getragen wird.

Die OeKB stellt im Auftrag des BMF einen Kreditrahmen für Unternehmen zur Verfügung, die vom Krieg in der Ukraine betroffen sind. Die Mittel mit einem Gesamtvolumen von 1 Mrd. Euro dienen der Stärkung der österreichischen Exportwirtschaft. Die temporäre Liquiditätsunterstützung ist für Unternehmen gedacht, die von der Ukraine/Russland/Belarus-Krise durch Zahlungsausfälle bzw. -verzögerungen,

Lesen Sie [hier](#), unter welchen Bedingungen die Absicherung eines Geschäfts möglich ist.

schwierige Versorgung mit Vormaterialien oder weil sie einen Standort in diesen Ländern haben, betroffen sind.

Seit August 2022 können die Mittel auch dann beantragt werden, wenn der Liquiditätsengpass auf die gestiegenen Preise für Energie und/oder Vormaterialien zurückzuführen ist. Eine direkte Betroffenheit durch die Kriegsfolgen ist in diesem Fall keine Voraussetzung mehr, um einen Antrag stellen zu können.

## Entwicklungsfinanzierung

GRI 203-1, 2  
FS7, FS8

### Finanzierung von Sondergeschäften durch Soft Loans über die OeKB



Eine Soft Loan Finanzierung unterstützte die eee Austria international projects GmbH (ehem. Bit Media e-Solutions GmbH) bei einem Projekt in Medan, Indonesien. Die in Graz ansässige Firma erweiterte im Auftrag des indonesischen Arbeitsministeriums ein Bildungszentrum für Tourismus und Tischlerei. Es handelte sich dabei um den größten Auftrag in der Firmengeschichte mit einer Vorlaufzeit von vier Jahren. Das Projekt umfasste neben der digitalen und physischen Infrastruktur auch die Lehrpläne sowie die Ausbildung der Instrukturen vor Ort und in Österreich.

Dank einer Soft Loan Finanzierung kann auch ein anderes heimisches Unternehmen Aufträge im Bildungsbereich realisieren: Die VACE Systemtechnik GmbH wird in den nächsten zwei Jahren sechs Ausbildungsstätten in Accra, Ghana, ausstatten. Es handelt sich dabei um einen Folgeauftrag für den Ausbau der dualen Ausbildung. Für die zentrale Berufsbildungsbehörde in Accra liefert das oberösterreichische Unternehmen Lehrpläne, die nötige Ausrüstung für Werkstätten sowie Labore und sorgt für die Einschulung des Personals.

GRI 3-3

Die Kriterien für die Vergabe von Soft Loans und die Finanzierungsbedingungen können auf der [OeKB-Website](#) abgerufen werden.

Zur Unterstützung von Entwicklungsländern vergibt die OeKB im Auftrag des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) zinsgestützte Kredite, sogenannte Soft Loans. Diese sind für nachhaltige Projekte zweckgewidmet, die von österreichischen Unternehmen umgesetzt werden, kommerziell nicht tragfähig sind und das Leben der Allgemeinheit in den Entwicklungsländern verbessern. Im Fokus stehen deswegen Infrastrukturprojekte in wichtigen Sektoren wie beispielsweise Gesundheit, Wasser, Katastrophenschutz und Bildung. Empfängerländer und heimische Unternehmen profitieren somit gleichermaßen von dieser besonderen Art der Finanzierung.

Soft Loans zeichnen sich durch niedrige Zinssätze, lange Laufzeiten und tilgungsfreie Perioden aus und werden vom BMF aus Steuergeldern gestützt. Die für diesen Zweck verwendeten Bundesmittel werden den Leistungen der offiziellen österreichi-

schen Entwicklungszusammenarbeit (Official Development Assistance, ODA) zugeordnet. Die Vergabe von Soft Loans ist streng geregelt. Abgesehen von einer Projektprüfung, die sicherstellt, dass das Projekt zur nachhaltigen Entwicklung im Empfängerland beiträgt und den einschlägigen Bestimmungen des OECD Arrangements entspricht, muss das Projekt von einem österreichischen exportierenden Unternehmen umgesetzt werden und einen Österreichanteil von mindestens 50 % aufweisen, sodass die österreichische Wirtschaft ebenfalls einen Nutzen daraus zieht. Über die Entwicklungshilfeeignung des Projekts befindet das Exportfinanzierungskomitee.

## Österreichische Entwicklungsbank



„Klimaschutz und Gender-Gerechtigkeit sind strategische Querschnittsthemen, die bei allen Projekten der OeEB berücksichtigt werden. Dank der Fokussierung auf diese brisanten Herausforderungen sind wir überzeugt, die Projekte in unseren Schwerpunktbereichen erneuerbare Energie, finanzielle Inklusion für MKMUs und Infrastruktur in Entwicklungs- und Schwellenländern bestmöglich umzusetzen.“

Susanne Boesch, OeEB Nachhaltigkeitsmanagement

Die Österreichische Entwicklungsbank (OeEB) unterstützt als offizielle Entwicklungsbank der Republik Österreich im Auftrag der Bundesregierung den Auf- und Ausbau von Privatsektor-Projekten in Entwicklungs- und Schwellenländern. Damit wird ein Beitrag zur Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDGs) geleistet. Sie ist den Zielen der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (OEZA) verpflichtet und ist eine der insgesamt 15 europäischen Entwicklungsbanken (European Development Finance Institutions, EDFI). Die OeEB kann in allen Entwicklungsländern gemäß der DAC (Development Assistance Committee)-Liste der OECD tätig werden.

Das Grundkapital beträgt 5 Mio. Euro und wird zur Gänze von der OeKB gehalten. Die Gesellschaft konzentriert sich in ihren Aktivitäten auf das unmittelbare Kerngeschäft – die Identifikation, Strukturierung, Implementierung und Abwicklung von Projekten. Alle anderen Geschäftsbereiche wie Rechnungswesen, IT, Personaladministration, Interne Revision und Vermögensverwaltung wurden mit Genehmigung der Finanzmarktaufsicht (FMA) an die OeKB entgeltlich ausgelagert. Diese schlanke Organisation ermöglicht eine hohe Effizienz. Seit ihrer Gründung im Jahr 2008 ist die Entwicklungsbank in das Nachhaltigkeitsmanagement der OeKB KI-Gruppe eingebunden.

Die OeEB hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 2008, gemessen am Portfolio, bereits zur siebtgrößten der 15 europäischen Entwicklungsbanken entwickelt. Komparative Vorteile der OeEB sind das breite geografische Mandat, das eine angemessene Risikosteuerung ermöglicht, das spezifische Know-how sowie die Möglichkeit, komplexe internationale Privatsektor-Projekte in Entwicklungsländern zu strukturieren.

GRI 2-6, 2-12, 2-23  
GRI 3-3  
GRI 203-1, 2  
GRI 413-1, 2  
FS2, FS3, FS7, FS8, FS9,  
FS11, FS13, FS14, FS15

Mehr Informationen zu den European Development Finance Institutions finden Sie auf ihrer [Website](#).

Lesen Sie mehr über die OeEB, ihre Projekte und ihre Services auf der [OeEB-Website](#).

Das Gremium „Wirtschaft und Entwicklung“ setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern des Finanzministeriums, des Bundeskanzleramtes, des Außen- und des Wirtschaftsministeriums, der Austrian Development Agency (ADA), der Wirtschaftskammer Österreich, der Arbeiterkammer und der OeEB zusammen und prüft diese entwicklungspolitischen Effekte. Schon damit ist ein enger Kontakt mit der Auftraggeberin – der Republik Österreich –, aber auch mit Vertreterinnen und Vertretern von Interessenvertretungen und der Entwicklungszusammenarbeit gegeben.

### Nachhaltige Entwicklung finanzieren

Der mangelnde Zugang insbesondere zu langfristigen nachhaltigen Finanzierungen stellt in Entwicklungsländern ein großes Hemmnis für das private Unternehmertum dar. Gerade die privatwirtschaftlichen Unternehmen schaffen aber wichtige direkte sowie eine Vielzahl an indirekten Arbeitsplätzen über Wertschöpfungsketten, lokale Einnahmen, und bringen dem Land Devisen.

Weitere Informationen zu den Sustainable-Finance-Aktivitäten der OeEB finden Sie im gleichnamigen Kapitel hier im Bericht.

Die OeEB bietet Kreditfinanzierungen zu marktnahen Konditionen mit langen Laufzeiten und höherem Risikoprofil auf Basis von Garantien des BMF an. Zusätzlich kann sich die Entwicklungsbank treuhändig für die Republik Österreich mit Eigenkapital an Fonds oder Unternehmen beteiligen. Als weiteres Instrument, insbesondere zur Steigerung der entwicklungspolitischen Effekte, werden im Rahmen der Business Advisory Services auch sogenannte Technical-Assistance-Mittel in Form von nicht zurückzahlbaren Zuschüssen projektvorbereitend und -begleitend angeboten.

### Umwelt- und Sozialstandards

Die OeEB finanziert und begleitet privatwirtschaftliche Projekte, sofern diese wirtschaftlich tragfähig sind und einen entwicklungspolitischen Beitrag leisten. Projekte der OeEB tragen beispielsweise zur Schaffung von Arbeitsplätzen und nationalem Einkommen, zur Verbesserung des Zugangs zu moderner Infrastruktur oder zur Unterstützung der Energieversorgung bei.

Neben den lokalen und nationalen Umwelt- und Sozialvorschriften des jeweiligen Landes strebt die OeEB bei Finanzierungsprojekten die Anpassung an internationale Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsstandards an. Wenn notwendig, erstellt die OeEB mit den Kundinnen und Kunden einen Maßnahmenkatalog in Form eines Aktionsplans, der als Teil des Kreditvertrags zu einer verbindlichen Auflage wird. Während der Projektlaufzeit werden die Einhaltung der Umwelt- und Sozialstandards sowie die Umsetzung des Maßnahmenkataloges in regelmäßigen Abständen überprüft. Die Projekte der OeEB werden einem jährlichen Monitoring unterzogen und darüber hinaus wird vermehrt auf die Einhaltung von Menschenrechtsaspekten geachtet. Diesbezüglich engagiert sich die OeEB innerhalb der EDFI-Gruppe bei der Ausarbeitung einer harmonisierten Umsetzung. Diese Maßnahmen tragen zur Risikominimierung in den Projekten bei.

GRI 2-23  
GRI 304-4  
FS1, FS10

TCFD Risiko

Lesen Sie mehr zum Thema Menschenrechte im gleichnamigen Kapitel.

## Entwicklungspolitische Effekte

In ihrem Impact Report stellt die OeEB jährlich dar, wie ihre Projekte zur wirtschaftlichen Entwicklung in Entwicklungs- und Schwellenländern beitragen.

## Wirkungsmessung

Um die unterschiedlichen Ziele, die die OeEB anstrebt, messen zu können, wurde bereits 2011 ein Results Framework erarbeitet. Dieses Planungs- und Management-Tool inkludiert Indikatoren, inklusive Zielvorgaben, und stellt dadurch Informationen bereit, ob und inwieweit die OeEB ihr gesetzliches Mandat erfüllt.

Dabei werden die entwicklungspolitischen, wirtschaftlichen und strategischen Ziele der OeEB mit unterschiedlichen Indikatoren belegt und auf Portfolio-Ebene ausgewertet. Das ermöglicht, die Zielerreichung kontinuierlich nachzuverfolgen und gegebenenfalls frühzeitig operative Änderungen vorzunehmen.

## OeEB-Strategie Financing Our Shared Future

Der Fokus im Strategiezyklus 2019 bis 2023 wird auf die folgenden drei Themenschwerpunkte gelegt und wurde mit Einbindung der Stakeholder der OeEB entwickelt:

- Erneuerbare Energien
- Mikro-, Klein- und Mittelbetriebe (MKMU)/finanzielle Inklusion
- Infrastruktur

80 % des Neugeschäfts der OeEB sollen innerhalb des Strategiezyklus in diesen drei Bereichen umgesetzt werden. Zusätzlich kann die OeEB über diese Themenschwerpunkte hinausgehend auch Projekte unterstützen, die einen hohen entwicklungspolitischen Mehrwert haben oder gleichzeitig ein außenwirtschaftliches Interesse und einen wertvollen Beitrag zur Privatsektorentwicklung aufweisen. Diese Projekte sind mit einem Zielwert von 20 % des Neugeschäfts begrenzt.

Bei allen Maßnahmen, die die OeEB in den kommenden Jahren unterstützt, sollen zwei Themen als Querschnittsmaterien besonders berücksichtigt werden:

- Klimaschutz
- Gender

FS9

Unsere Publikationen, wie den OeEB Impact Report oder den OeEB-Geschäftsbericht, finden Sie auf unserer **Website**.

Weitere Informationen zu den Sustainable-Finance-Aktivitäten der OeEB finden Sie im gleichnamigen Kapitel hier im Bericht.

TCFD Strategie

Mehr über die OeEB-Strategie Financing Our Shared Future finden Sie auf der **Website der OeEB**.

Durchschnittlich soll ein Viertel des Neugeschäfts in am wenigsten entwickelten Ländern (Least Developed Countries, LDCs) umgesetzt werden; ein Fünftel in Afrika. 65,7 Mio. Euro – mehr als 20,66 % der per Ende Dezember 2022 neu unterschriebenen Kreditfinanzierungen – wurden bereits für Projekte in Afrika bereitgestellt. 2022 sind bereits 26,86 % der neu vergebenen Kredite in LDCs geflossen.

### Strategischer Schwerpunkt Klimaschutz

Hitze, Dürren und Wassermangel behindern die wirtschaftliche Entwicklung und den Weg aus der Armut für viele Menschen. Internationale Klimafinanzierung ist daher ein wesentliches Instrument, um Entwicklungsländer im Kampf gegen den Klimawandel zu unterstützen, von dem sie überproportional betroffen sind.

Die OeEB zählt zu den größten Klimafinanzierern Österreichs. Sie hat in ihrer Strategie festgesetzt, durchschnittlich 40 % ihres Neugeschäfts in Projekte zu investieren, die zu den Zielen der internationalen Klimafinanzierung beitragen. Dazu zählen Projekte in den Bereichen der erneuerbaren Energien sowie der Energieeffizienz. Der Beitrag der OeEB zu anrechenbaren Leistungen im Bereich Klimafinanzierung war im Jahr 2022 rund 203,3 Mio. Euro, das sind durchschnittlich 63,71 % ihres Neugeschäfts. Auch 2022 war die OeEB einer der größten österreichischen Bereitsteller von anrechenbaren Klimafinanzierungen in Entwicklungsländern.

Basierend auf Daten, die im Laufe des Jahres 2022 von OeEB-Kunden berichtet wurden, konnte die OeEB eine Einsparung von ca. 931.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten unterstützen.

Seit Juni 2019 investiert die OeEB 20 Mio. USD in die Facility for Energy Inclusion (FEI). Ziel von FEI ist es, in Afrika bis zu 790 MW zusätzliche nachhaltige, erneuerbare Energieproduktionskapazitäten zu generieren, dadurch bis zu 12 Mio. t CO<sub>2</sub>-Äquivalente einzusparen und rund 19.000 Jobs zu schaffen.

Im Rahmen dieser Zielsetzung stellt FEI Finanzierungen für kleinere und mittlere erneuerbare Energieprojekte, sowohl für an das Stromnetz angebundene Kraftwerke bis 25 MW („on-grid“) als auch für dezentrale Energielösungen („off-grid“) wie etwa Dachsolaranlagen zur Stromerzeugung für den Eigenverbrauch von Unternehmen, Solarheimsystemen oder Mini-Grid-Lösungen, bereit.

2022 wurden die bestehenden Mittel um weitere 20 Mio. Euro aufgestockt. Zudem wurden weitere 15 Mio. Euro für das Off-Grid Window der FEI bereitgestellt.

### Strategischer Schwerpunkt: Gender

Frauen sind von mehreren Dimensionen der Armut (Bildung, Einkommen, Gesundheit etc.) stärker betroffen als Männer. Die Finanzierungslücke in Entwicklungsländern für Mikro-, Klein- und Mittelbetriebe im Besitz von Frauen wird auf rund 1,7 Billionen USD geschätzt. Ebenso drastisch ist die Ungleichheit bei der Arbeitsverteilung: Laut Daten der ILO (2020) haben nur 47 % aller Frauen einen Job, im Vergleich zu 74 % aller Männer. Gleichzeitig leisten Frauen nach wie vor den Großteil an unbezahlter Arbeit wie z.B. die Pflege Angehöriger.

TCFD Strategie  
TCFD Ziele und Indikatoren

Lesen Sie mehr über die Rolle der OeEB in der Klimafinanzierung im Buchbeitrag „Die Oesterreichische Entwicklungsbank als Klimabank“ in der Springer-Verlagsreihe „CSR und Klimawandel“.

Die OeEB war auch im Jahr 2022 Partnerin des Austrian World Summit. Mehr dazu im Kapitel „Stakeholder-Beziehungen und Dialog“.

Weitere Informationen zur Facility for Energy Inclusion (FEI) finden Sie [hier](#).

Daher ist die Gleichstellung der Geschlechter sowohl bei den SDGs (SDG 5), beim Action Plan on Gender Equality and Women's Empowerment in External Action 2021–2025 (GAP III) als auch innerhalb der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit als wichtige Zielsetzung verankert. Die OeEB hat wesentliche Schritte gesetzt, um das Thema Gender systematisch umzusetzen und in alle geschäftlichen Tätigkeiten zu integrieren.

WEP 5

Ziel ist es, dass sowohl OeEB-Mitarbeitende als auch der Kundenkreis der OeEB für das Thema „Gender“ sensibilisiert werden und entsprechende Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter zu setzen.

Weitere aktuelle Inhalte finden Sie im Kapitel „Sustainable Finance“ in diesem Bericht.

### Strategischer Schwerpunkt: Erneuerbare Energie für Entwicklungsländer

Neben dem Gewinn an Lebensqualität ist die Ankurbelung der Wirtschaft ein Kernziel der Projekte der OeEB: Denn Wirtschaftswachstum braucht Energie. Dabei ist der Energiebedarf gerade in Schwellen- und Entwicklungsländern noch im Steigen. Gleichzeitig sind vor allem Entwicklungsländer vom Klimawandel besonders stark betroffen. Ziel der OeEB ist es, das Potenzial von erneuerbaren Energien zu nutzen, um Jobs zu schaffen und unternehmerische Tätigkeit zu ermöglichen.

FS8

Die OeEB und das auf Impact Investments spezialisierte nachhaltige Schweizer Investmenthaus responsAbility haben einen Syndikatskredit in Höhe von 14 Mio. USD für Swimsol abgeschlossen. Dieses österreichische Pionierunternehmen für erneuerbare Energien entwickelt schwimmende Solaranlagen und Aufdachanlagen für die Malediven und andere Inselstaaten.

Detaillierte Informationen zum Projekt Solar-Photovoltaik-Projekte in den Malediven finden Sie auf der [Website](#).

### Strategischer Schwerpunkt: Finanzielle Inklusion / Mikro-, Klein- und Mittelbetriebe

Seit ihrer Gründung 2008 setzt die OeEB auf den Einsatz von Mikrofinanzierungen, um in Entwicklungsländern den Zugang zu Finanzdienstleistungen zu verbessern. Aufgrund nicht ausreichend funktionierender lokaler Finanz- und Kapitalmärkte muss der Großteil der Bevölkerung vor allem in Entwicklungsländern auf den Zugang zu formellen Finanzdienstleistungen verzichten.

TCFD Strategie

FS7, FS13, FS14, FS15

Wesentlich für den Erfolg von Kleinkrediten sind die verantwortungsbewusste Vergabe und der Schutz vor Überschuldung durch Transparenz im Mikrofinanzsektor. Es ist daher auch wichtig, Finanzwissen zu stärken und lokale Banken und Fonds bei der Einschätzung ihrer Risiken zu unterstützen und maßgeschneiderte Produkte zu entwickeln. Die OeEB bevorzugt im Bereich der MKMU-Finanzierung die Zusammenarbeit mit dem Finanzsektor als Intermediär, um eine große Anzahl von Betrieben zu erreichen und um zur Stärkung des lokalen Finanzsektors möglichst effizient beizutragen.

Mehr über die Projekte der OeEB finden Sie auf der [Website der OeEB](#).

Im September 2022 unterzeichnete die OeEB eine bilaterale Kreditlinie in Höhe von 15 Mio. USD mit der peruanischen Finanzierungsgesellschaft EDPYME Acceso Crediticio S.A. Die Mittel dienen der Finanzierung von Erdgasfahrzeugen für private Mikro- und Kleinunternehmen. 35 % der Mittel sollen dabei für Frauen zur Verfügung gestellt werden.

**Hier** finden Sie weitere Informationen zum Projekt Acceso, welches sowohl den Schwerpunkt Gender als auch den Schwerpunkt Finanzielle Inklusion adressiert.

Acceso ist einer der größten Fahrzeugfinanzierungsanbieter in Peru und besitzt fast 20 % Marktanteil in diesem Segment. Seine Finanzierungen ermöglichen es Fahrern, die ein Jahr lang als Taxifahrer in Lima gearbeitet haben, ihre eigenen Taxis zu kaufen. Die meisten Kunden von Acceso kommen aufgrund ihrer fehlenden Bonität nicht für reguläre Autoleasingprogramme in Frage. 73 % der Kunden von Acceso haben keine anderen Finanzprodukte als die von Acceso bereitgestellten Kredite. Damit trägt Acceso zur finanziellen Inklusion im Land bei.

Dank der Umstellung auf gasbetriebene Fahrzeuge hat Acceso ebenso dazu beigetragen, CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren. Basierend auf Kundendaten wurden zwischen 2005 und 2021 364 Kilotonnen CO<sub>2</sub> gespart.

### Strategischer Schwerpunkt: Infrastruktur

Eine funktionierende und zuverlässige Infrastruktur ist eine unabdingbare Voraussetzung für die wirtschaftliche Entwicklung. Laut Weltbank beträgt der Investitionsbedarf bis 2030 rund 1,3 Billionen USD pro Jahr in Entwicklungsländern.

Finanzierungen sollen vor allem für nachhaltige Verkehrsinfrastruktur, Informations- und Kommunikationsinfrastruktur und Versorgungs- und Entsorgungsinfrastruktur angeboten werden.

Im Mai 2022 unterzeichnete die OeEB eine Kreditlinie in Höhe von 13,5 Mio. Euro an Maheshtala Waste Water Management Private Limited, Indien. Die Kreditlinie dient der Finanzierung der Errichtung einer neuen Abwasseraufbereitungsanlage mit einer Kapazität von 35 Mio. Liter pro Tag in der Stadt Maheshtala im indischen Bundesstaat Westbengalen.

Weitere Informationen zu Maheshtala Waste Water Management finden Sie auf der [Website](#).

Das Projekt wird im Rahmen des „Namami Gange“ (Clean Ganga)-Programms der indischen Regierung umgesetzt und zielt darauf ab, die bestehenden Abwasserprobleme in Maheshtala und die daraus resultierende Verschmutzung des Flusses Ganges zu beseitigen.

### African-Austrian SME Investment Facility

Seit April 2020 stellt die OeEB Mittel für projektvorbereitende und -begleitende Technical-Assistance-Maßnahmen im Rahmen der African-Austrian SME Investment Facility bereit. Die Facility verfügt über ein Volumen von 10 Mio. Euro.

Im März 2022 unterzeichnete die OeEB im Rahmen der African-Austrian SME Investment Facility (AAIF) einen Mezzanin-Kreditvertrag mit der LR Ethiopia Medical Manufacturing PLC, einer 100%-Tochter der Unternehmensgruppe von Lohmann und Rauscher (L&R), in Höhe von 1 Mio. Euro. Parallel dazu unterstützt die DEG dieses Projekt aus Mitteln des Programms AfricaConnect mit insgesamt 4 Mio. Euro.

Lesen Sie mehr dazu auf der [Website der OeEB](#).

Im Jänner 2022 hat die OeEB einen Mezzanin-Kreditvertrag mit der Westa Solar GmbH, eine 100%-Tochter der österreichischen Unternehmensgruppe RP Global, in Höhe von 1,5 Mio. Euro abgeschlossen. Die finanziellen Mittel werden von der African-Austrian SME Investment Facility (AAIF) des Bundesministeriums für Finanzen

Lesen Sie mehr dazu auf der [Website der OeEB](#).

bereitgestellt. RP Global wird in Nigeria im Rahmen eines Joint Ventures mit einem etablierten lokalen Photovoltaik-Entwickler (Oolu) Projekte für gewerbliche und industrielle Kunden realisieren.

## Entwicklungen 2022

Auch 2022 war von den außergewöhnlichen globalen Herausforderungen geprägt. Die OeEB hat erfolgreich sowohl Projekte mit Neukundinnen und Neukunden abschließen als auch Bestandskundinnen und -kunden unterstützen können, u. a. bei der Bewältigung von Lieferengpässen und Zinsschwankungen. Somit konnten erfolgreich viele zielführende Transaktionen unterschrieben und das Geschäftsjahr positiv beendet werden.

FS8

Zum 31. Dezember 2022 waren 73 Angestellte beschäftigt. Das 2022 unterschriebene Geschäftsvolumen lag bei rund 305,04 Mio. Euro. Der Jahresüberschuss für das Jahr 2022 beträgt 3,6 Mio. Euro.

## Kapitalmarkt Services

Als zentrale Dienstleistungsanbieterin für den Kapitalmarkt sehen wir unsere Rolle darin, die Wettbewerbsfähigkeit Österreichs in einem globalen Umfeld zu stärken und damit einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg unserer Volkswirtschaft zu leisten. Wir verstehen uns als wettbewerbsneutrale Mittlerin zwischen den Marktteilnehmenden. Unser Ziel ist es, den österreichischen Kapitalmarkt zu unterstützen und Österreich als international renommierten Finanzplatz zu stärken, indem wir volkswirtschaftlich relevante Services anbieten. Unsere Services sind grundlegende Infrastruktur und tragen wesentlich zur Transparenz des Kapitalmarktes bei. So ist die Verfügbarkeit unserer Dienstleistungen essenziell für einen funktionierenden Kapitalmarkt. Das Risiko von Störungen wird durch entsprechende Sicherheitsmaßnahmen mitigiert. Sichere Daten mit modernen Technologien zur Verfügung zu stellen (siehe Blockchain-Technologie) sowie eine strenge Prüfung aller Services nach regulatorischen Vorgaben sehen wir in unserer Verantwortung. Vom Gesetzgeber mit einer Reihe von Aufgaben betraut, entwickeln wir Infrastrukturdienstleistungen, die mehr Effizienz für alle Marktteilnehmenden bringen.

GRI 2-6  
GRI 3-3  
GRI 203-2

Mehr Informationen zu allen Dienstleistungen und Aufgaben finden Sie auf der OeKB-Website unter **Kapitalmarkt Services**.

## Geschäftsstelle für die Begebung von Bundesanleihen und Treasury Bills

Die OeKB ist als Geschäftsstelle für die Begebung von Bundesanleihen der Republik Österreich im Auktionsverfahren tätig. Mitte 2021 wurde diese Dienstleistung um die Auktionierung von kurzfristigen Geldmarktpapieren der Republik Österreich, Austrian Treasury Bills bzw. „ATBs“, ausgeweitet. Im Gegensatz zu den Bundesanleiheauctionen (Multi-Preis-Verfahren) wird bei den ATBs das Einheitspreisverfahren für die Zuteilungen angewendet. Auktionen folgen einem transparenten Regelwerk mit einem klar festgelegten Ablauf. Zur Abwicklung der zeitkritischen Prozesse von der Gebotsabgabe bis zur Zuteilung kommt die von der OeKB entwickelte und betriebene Spezial-Software „Austrian Direct Auction System“ (ADAS) zum Einsatz.

Mehr Informationen über die Bundesanleiheauctionen erhalten Sie auf unserer **Website**.

Die Österreichische Bundesfinanzierungsagentur (OeBFA) gibt am Jahresende das voraussichtliche Begebungsvolumen für Bundesanleihen der Republik Österreich und Auktionstermine für das Folgejahr bekannt. Für das Jahr 2023 sind rund 45 Mrd. Euro an Bundesanleihe-Begebungen sowie eine Ausweitung im Bestand von kurzfristigen Papieren in Höhe von 5 – 7 Mrd. Euro vorgesehen. Die Begebungen in Form von Auktionen finden in der Regel monatlich statt. Neben der Auktionierung wendet der Bund die Begebungsformen Syndikat und gesonderte Eigenquote an.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr zehn Bundesanleiheauktionen und elf ATB-Auktionen durchgeführt. Unter Berücksichtigung sämtlicher Begebungsformen betrug das Emissionsvolumen von Bundesanleihen 44,4 Mrd. Euro und ATBs wurden im Ausmaß von 23 Mrd. Euro emittiert.

Seit Oktober 2018 verwendet die OeKB die Blockchain-Technologie. Diese wird als zusätzlicher Support-Prozess im Rahmen von Auktionen von Bundesanleihen und ATBs der Republik Österreich für die Daten-Notarisierung eingesetzt. Mit Hilfe dieses Notarisierungs-Services wird die Unverfälschtheit der an die Auktionsteilnehmenden übermittelten Reports protokolliert und somit höchste Datensicherheit gewährleistet.

Darüber hinaus fungiert die OeKB als Zahl- und Berechnungsstelle für Bundesanleihen der Republik Österreich.

### Legal Entity Identifier (LEI)

Als Servicepartnerin einer der weltweit größten LEI-Vergabestellen, WM Datenservice, prüft die OeKB LEI-Anträge österreichischer Unternehmen und Fonds, die dadurch eine erfahrene Ansprechpartnerin in Österreich haben. Aktuell betreut die OeKB circa 17.000 LEIs von österreichischen Antragstellenden und Entitäten. WM Datenservice verwaltet etwa 155.000 LEIs, weltweit sind bisher rund zwei Mio. LEIs zugewiesen worden. Die immer stärkere Verwendung des LEIs im Meldewesen zeigt die zunehmende Bedeutung dieser Identifikationsnummer.

Auf [unserer Website](#) finden Sie alle Informationen zur LEI-Vergabe.

### Emissionskalender und Prospekte

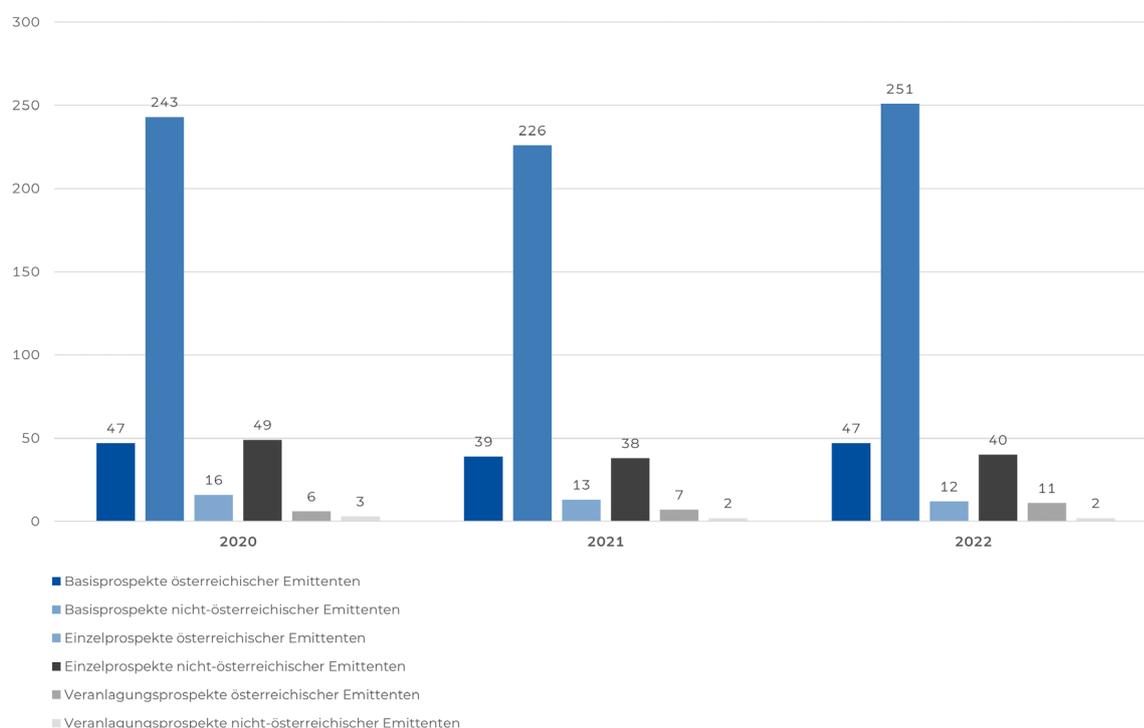
Die OeKB ist als Meldestelle nach §23 Kapitalmarktgesetz und unter anderem auch für den Emissionskalender verantwortlich. Darin finden sich alle geplanten öffentlichen und nicht-öffentlichen Emissionsvorhaben in Österreich. Der Emissionskalender trägt auch dazu bei, die künftige Kapitalmarktbeanspruchung einzuschätzen, und hat sich als wichtiges Informationsinstrument für den Kapitalmarkt bewährt.

Emissionskalender und Prospektokumentation finden sich auf der Kundenplattform [my.oekb.at](https://my.oekb.at).

Die Meldestelle veröffentlicht die ab dem 21. Juli 2019 von der Finanzmarktaufsicht (FMA) gebilligten sowie nach Österreich notifizierten Prospekt dokumente (d.h. Prospekte, Nachträge zu Prospekten, Registrierungsformulare und deren Änderungen) unter der „Prospekt dokumentation“ auf der Kundenplattform [my.oekb.at](https://my.oekb.at). Abschriften der hinterlegten Prospekte gemäß KMG, Investmentfondsgesetz (InvFG) und Immobilien-Investmentfondsgesetz (ImmoInvFG) sind auf Anfrage gegen Gebühr erhältlich.

Eine Liste der bei der Meldestelle hinterlegten Veranlagungsprospekte und Veranlagungsnachträge ist ebenfalls online auf [unserer Website](#) abrufbar.

Anzahl der hinterlegten KMG-Prospekte für die in Österreich angebotenen Finanzinstrumente  
(Wertpapiere/Veranlagungen österreichischer/nicht-österreichischer Emittenten von 2020-2022)



## Meldungen und Berechnungen zu Investmentfonds

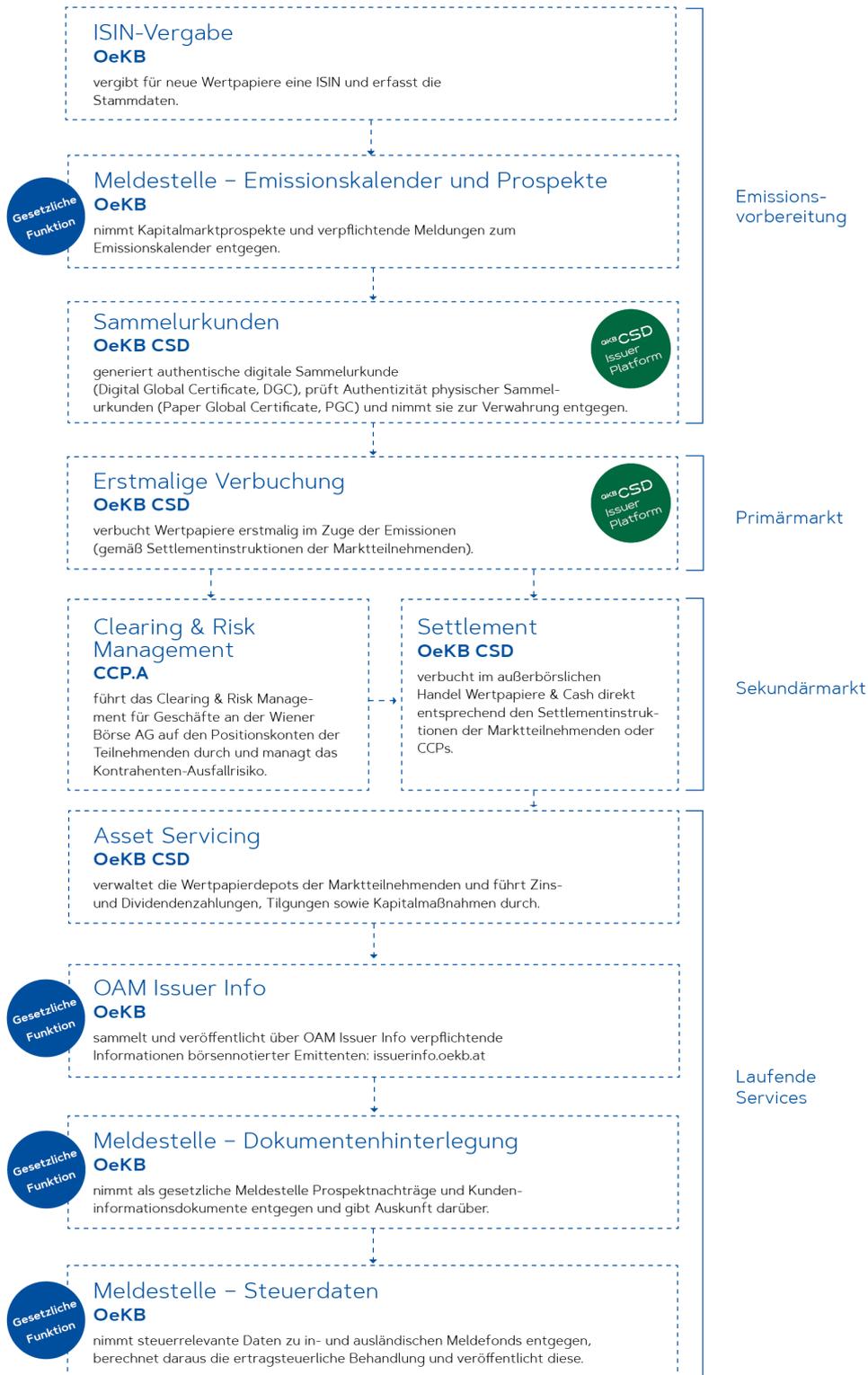
Die OeKB nimmt als Meldestelle steuerrelevante Daten zu Fonds entgegen. Aus diesen wird die ertragsteuerliche Behandlung der Fonds ermittelt. Zur exakten Abrechnung der Kapitalertragsteuer werden diese Daten auf [my.oekb.at](https://my.oekb.at) veröffentlicht und an die Banken über Schnittstellen weitergegeben, um diesen die Abrechnung der Kapitalertragsteuer zu ermöglichen. Im Jahr 2022 wurden an die OeKB für 53.135 in- und ausländische Meldefonds steuerrelevante Daten übermittelt und die ertragsteuerliche Behandlung ermittelt.

Nachhaltigkeitsdaten zu österreichischen Publikumsfonds Retail werden von den österreichischen Verwaltungsgesellschaften seit 2018 im Rahmen der ISIN-Vergabe gemeinsam mit den sonstigen Fondsstammdaten bekannt gegeben. In enger Abstimmung mit VÖIG erfolgt eine laufende Erweiterung der Nachhaltigkeitsdaten, zuletzt 2021 um die Offenlegung SFDR (Sustainable Finance Disclosure Regulation). Die Nachhaltigkeitsdaten umfassen gegenwärtig somit folgende Kriterien: Das Kriterium ESG Incorporation at product level zeigt an, ob der Fonds eine nachhaltige Anlagestrategie verfolgt. Sofern es diese gibt, kommt es zu weiteren Spezifizierungen, die lauten: Exclusion, ESG integration, Best-in-class/positive screening, Sustainability themed investment, Impact investing, Nachhaltigkeitsfonds nach UZ49, Nachhaltigkeitsfonds nach EU Ecolabel, Nachhaltigkeitsfonds nach sonstigem Nachhaltigkeitslabel sowie Offenlegung SFDR. Diese Nachhaltigkeitsinformationen werden ebenfalls auf der Kundenplattform [my.oekb.at](https://my.oekb.at) auf Fondsebene bereitgestellt.

### **OeKB KI-Gruppe im Lebenszyklus eines Wertpapiers**

In allen Lebenszyklen eines Wertpapiers erbringen die OeKB Kapitalmarkt Services und die OeKB-Töchter OeKB CSD und CCP.A hochspezialisierte Dienstleistungen. Teilweise sind wir dazu von der Republik Österreich beauftragt, teilweise entwickeln wir Infrastrukturdienstleistungen, die für die Kapitalmarktteilnehmenden eine attraktive Alternative zu teuren Eigenentwicklungen sind. So wird die Effizienz gesteigert und die Kosten in den Abläufen unseres Kundenkreises werden gesenkt.

Wesentliche Innovationstreiber sind die Anforderungen unsere Kundinnen und Kunden, Anregungen unserer Mitarbeitenden sowie die voranschreitende Harmonisierung des europäischen Binnenmarkts für Wertpapiere. Bei der Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen arbeiten wir eng mit der Wiener Börse und den Teilnehmenden am Kapitalmarkt zusammen und stimmen uns mit dem Bundesministerium für Finanzen (BMF), der Finanzmarktaufsicht (FMA) und der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) ab.



## OeKB CSD GmbH

Die OeKB CSD GmbH (OeKB CSD) ist eine 100%-Tochter der OeKB und erfüllt die Funktionen des Zentralverwahrers von Wertpapieren in Österreich. Der Kundenkreis der OeKB CSD besteht hauptsächlich aus Banken und Emittenten. Ihre Tätigkeit erfolgt in Zusammenarbeit mit der Wiener Börse AG und der CCP Austria Abwicklungsstelle für Börsengeschäfte GmbH (CCP.A).

GRI 2-6  
GRI 3-3

Die OeKB CSD unterstützt mit ihrer Expertise den Gesetzgebungsprozess und die Umsetzung von EU-Richtlinien. Sie stellt Infrastruktur für Kapitalmarkttransaktionen zur Verfügung und stützt damit den Wirtschaftsstandort Österreich. Für das Funktionieren des Kapitalmarktes sind Transparenz und Stabilität der Services erforderlich. Um den Anforderungen der CSDR (VO (EU) Nr. 090/2014) zu entsprechen, werden mehrere Rechenzentren betrieben. Die hochverfügbaren Services sind grundlegende Infrastruktur und tragen wesentlich zum Funktionieren des Kapitalmarktes bei.

Mehr Informationen zu allen Dienstleistungen und Aufgaben finden Sie auf der [Website der OeKB CSD](#).

Die Finanzierung österreichischer Unternehmen über den Kapitalmarkt wird im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben einfach und kostengünstig gestaltet. Dies unterstützt die Konkurrenzfähigkeit österreichischer Unternehmen in einem globalisierten Umfeld. Gleichzeitig sichert ein funktionierender heimischer Kapitalmarkt hochwertige Arbeitsplätze.

Die OeKB CSD hat wesentlich zur Weiterentwicklung des rechtlichen Rahmens für Wertpapiere beigetragen, was u.a. zur Möglichkeit einer Dematerialisierung von Wertpapier-Urkunden (Papierlosigkeit) geführt hat (siehe Absatz „Aktuelle Entwicklungen 2022“).

### Notary Services und Safekeeping

Die Übernahme von Wertpapieren in die Verwahrung und Verwaltung der OeKB CSD und die damit verbundene Erfassung im IT-System der OeKB CSD ist Voraussetzung, um Wertpapiergeschäfte in elektronischer Form abwickeln zu können.

Die Sammelverwahrung bietet den Banken, die Depots bei der OeKB CSD unterhalten, hohe Effizienz und Sicherheit bei der Verwahrung von Wertpapieren. Damit verbunden sind Zeit- und Kostenersparnisse im hauseigenen Depotgeschäft.

Transaktionen OeKB CSD-Tresor	2022	2021
Einlieferung physischer Urkunden	705	806
Einlieferung DTG (digital) *)	7.504	7.652
Auslieferung *)	749	5.424
Erhöhung von Sammelurkunden (digital)	66.226	62.120
Verminderung von Sammelurkunden (digital)	49.769	41.553
<b>Gesamt</b>	<b>124.953</b>	<b>117.555</b>

\*) Die Differenz ist bedingt durch die Neudefinition der Begrifflichkeiten in der Issuer Plattform.

			31.12.2022	31.12.2021
Nominalnotierte Wertpapiere in Mio. Euro		Issuer CSD	426.598	391.991
		Investor CSD	9.135	9.123
Stücknotierte Wertpapiere	Kurswert in Mio. Euro	Issuer CSD	263.587	306.399
		Investor CSD	1.292	1.739
	Stückanzahl in Mio.	Issuer CSD	7.783	7.748
		Investor CSD	183	277
Anzahl WP-Kategorien		Issuer CSD	13.342	14.400
		Investor CSD	1.297	1.319
Anzahl Depotinhaber	Sitz:			
	Österreich		45	46
	Sitz: Ausland		27	26

Die Anzahl der als Issuer CSD selbst verwahrten Wertpapierkategorien lag zum Jahresende bei 13.342 (Vorjahr: 14.400).

### Settlement

Ein Depotübertrag bei der OeKB CSD ersetzt die Bewegung der effektiven Wertpapierurkunden. Die Plattform TARGET2-Securities (T2S) ermöglicht eine europaweit harmonisierte Abwicklung von Wertpapiertransaktionen in Zentralbankgeld. Barrieren in der grenzüberschreitenden Abwicklung wurden damit abgebaut und die Sicherheit und Effizienz erhöht.

### Transaktionen Intra, External, Cross, Physical

Monat	2022	2021
Januar	156.053	147.162
Februar	150.580	149.155
März	195.394	178.472
April	138.835	147.334
Mai	153.390	147.274
Juni	139.618	148.432
Juli	131.527	148.054
August	135.269	143.954
September	136.211	155.912
Oktober	124.461	142.543
November	148.516	166.602
Dezember	141.603	160.884
<b>Summe</b>	<b>1.751.457</b>	<b>1.835.778</b>

Im Jahr 2022 wickelte die OeKB CSD insgesamt über 1,75 Mio. Transaktionen ab.

## Asset Servicing

Die OeKB CSD übernimmt für die bei ihr verwahrten nationalen und internationalen Wertpapiere sämtliche Verwaltungstätigkeiten, die im Rahmen eines Wertpapierzyklus auftreten können. Das beinhaltet auch die Einlösung fälliger Werte, wie beispielsweise Kuponzahlungen und Tilgungen. Einlösung fälliger Werte im Jahr 2022: 9340 Fälle (größtenteils für Ertragszahlungen). Diese Zahl betrifft nur treuhandverwahrte Wertpapiere.

## Aktuelle Entwicklungen 2022

Das vergangene Jahr war geprägt durch die Aus- und Nachwirkungen der Coronapandemie, durch den Krieg in der Ukraine und die laufende Änderung der Zinslandschaft. Erhöhte Abwicklungs- und Emissionsvolumina beeinflussten das Geschäftsergebnis erneut positiv. Kursentwicklungen hingegen wirkten sich negativ aus. Per Saldo hielten sich die außerordentlichen Effekte in etwa die Waage, mit einem tendenziell leicht positiven Überhang.

Das Projekt Issuer Platform (auch unter „3i“ bekannt) zur Digitalisierung des Notary Lifecycle Managements auf Basis der im Depotgesetz verankerten Möglichkeit einer dematerialisierten Sammelurkunde wurde am 7. November 2022 erfolgreich abgeschlossen. Ein wichtiger Schritt in Richtung völlige Papierlosigkeit des Emissions- und Wertpapiergeschäfts wurde somit umgesetzt. Schrittweise werden auch bestehende Paper Global Certificates (PGC) in Digitale Globalurkunden (DGC) umgewandelt werden. Diese Umwandlung durch den Emittenten ist freiwillig und bedarf Überzeugungsarbeit, die bereits intensiv begonnen hat. Im Jahr 2024 ist geplant, die bestehende Tresorfläche abzugeben und einen „TresorLight“ für die verbliebenen Papierdokumente einzurichten.

## Energiemarkt Services

Seit der Liberalisierung des österreichischen Energiemarkts ist die OeKB als zentrale und unabhängige Stelle mit der Durchführung von Finanzclearing, Risk Management und Bonitätsprüfungen von folgenden Unternehmen beauftragt:

- A&B Ausgleichsenergie & Bilanzgruppen-Management AG
- AGCS Gas Clearing and Settlement AG
- APCS Power Clearing & Settlement AG
- OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom AG

Unsere Auftraggeberinnen und Auftraggeber sind am Energiemarkt im Bereich Ausgleichsenergie und Ökostromförderung tätig. Das finanzielle Clearing wird durch die OeKB durchgeführt und umfasst die Abwicklung der Zahlungen zwischen unseren Auftraggeberinnen und Auftraggebern und deren Vertragspartnerinnen und -partnern, welche Marktteilnehmende am Energiemarkt sind. Neben der Zahlungsabwicklung sind Buchungen, die Belegerstellung und der Belegversand umfasst. Für die Ökostromabwicklungsstelle erbringt die OeKB die Dienstleistung der Aus-

GRI 2-6  
GRI 3-3  
GRI 203-2  
Mehr Informationen  
finden Sie auf unserer  
Website unter **Ener-**  
**giemarkt Services.**

zahlung von Tarif- und Investitionsförderungen für Ökostrom und Biomasse. Die Dienstleistung wird mit dem Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) ab November 2022 um zahlreiche Förderungen im EAG erweitert.

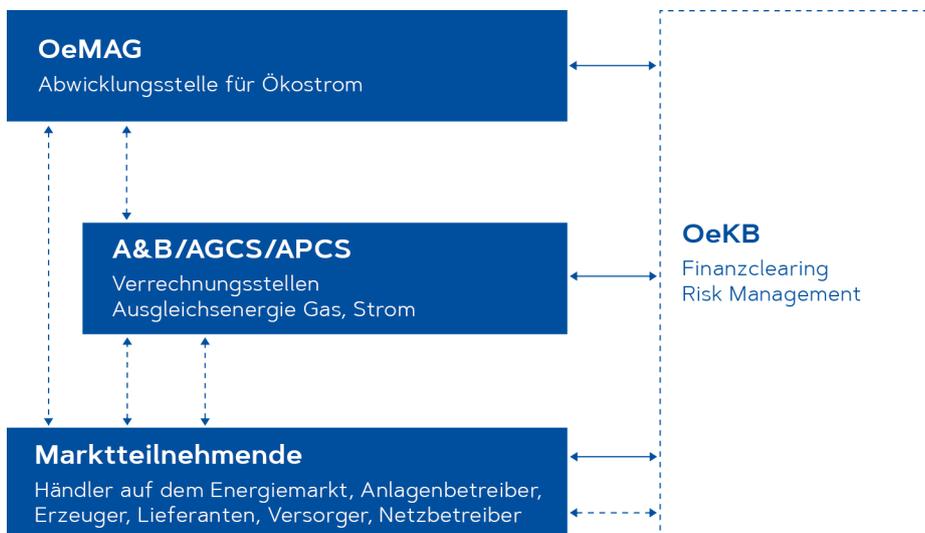
Im Rahmen ihrer Risk-Management-Dienstleistung ermittelt die OeKB Sicherheitenanforderungen zur Abdeckung von möglichen Zahlungsausfällen der Marktteilnehmenden. Die OeKB verwaltet und verwahrt die zugunsten der Verrechnungsstellen hinterlegten Sicherheiten und verwertet sie gemäß den Vorgaben der Verrechnungsstellen.

Im Zuge der Bonitätsprüfung evaluiert die OeKB die wirtschaftliche, gesellschaftsrechtliche, finanzielle und personelle Lage der Marktteilnehmenden und ordnet diese in Bonitätsklassen ein.

Als weiteren Service bietet die OeKB die Kontoführung für Geldkautions- und Abrechnungskonten zum Zwecke der Abwicklung am Energiemarkt an.

Darüber hinaus ist die OeKB seit 2012 Clearingbank für die an der European Commodity Clearing AG (ECC) angeschlossenen Börsen und erfüllt die Funktion eines General Clearing Members (GCM). Die ECC ist ein bedeutendes Clearinghouse in Europa, welches die Abwicklung für zahlreiche Energiebörsen übernimmt. Als GCM führt die OeKB für Non-Clearing Members (NCM) der ECC das Sicherheitenmanagement und die finanzielle Abwicklung ihrer Spot-Handelsgeschäfte an ausgewählten Energiebörsen durch. Neben dem Clearing für Gas- und Stromprodukte bietet die OeKB seit 1. November 2021 die Beschaffung von nationalen Emissionszertifikaten im Rahmen des deutschen nationalen Emissionshandelssystems (nEHS) als GCM an.

## Reibungslose und kosteneffiziente Abwicklung



Von der Abwicklung durch die OeKB profitieren die Verrechnungsstellen am österreichischen Energiemarkt sowie deren Marktteilnehmende, die international tätig sind. Die kosteneffiziente und sichere Abwicklung kommt allen Konsumentinnen und Konsumenten zugute. Und auch die Umwelt profitiert von attraktiven Förderungen für ein nachhaltiges Energiesystem, zu dessen Erfolg die OeKB beiträgt.

Die OeKB AG stellt einen Anteil von 12,6 % am Grundkapital der OeMAG zur Verfügung. Die OeMAG ist als Konzessionsinhaberin für die Abwicklung der Förderungen gemäß Ökostromgesetz und Abwicklungsstelle gemäß EAG zentrale Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um die geförderte Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen.

Im Auftrag der OeMAG wurden 2022 über 1 Mrd. Euro an Förderungen für Ökostrom ausgezahlt.

## Tourismus Services



„Die ÖHT sieht es als ihre Verantwortung, das Thema Nachhaltigkeit nicht nur als Schlagwort, sondern als zukunftsweisende Mission für ihre gesamte Tätigkeit zu behandeln. Denn für die Tourismuswirtschaft – insbesondere für die Hotellerie – gilt schon jetzt: Um langfristig erfolgreich zu sein, ist eine Nachhaltigkeitsstrategie unter Berücksichtigung der ESG-Kriterien erforderlich.“

Martina Wolf, Nachhaltigkeitsbeauftragte ÖHT

Die österreichische Tourismus- und Freizeitwirtschaft ist ein dynamischer Wirtschaftszweig, von dem Jahr für Jahr zahlreiche Impulse für die gesamte Volkswirtschaft ausgehen. Die gesamte Branche fungiert dabei als Konjunkturlokomotive Österreichs. Unsere Tourismusbetriebe investieren massiv in qualitätsverbessernde und betriebsgrößenoptimierende Maßnahmen, steigern damit ihre nationale und internationale Wettbewerbsfähigkeit und schaffen somit ein deutliches Wertschöpfungsplus für die Regionen.

GRI 2-6  
GRI 3-3  
FS1, FS5, FS7, FS8

Die Österreichische Hotel- und Tourismusbank (ÖHT) ist seit 1947 die nationale Anlaufstelle für Förderungen und Finanzierungen der KMU-Tourismus- und Freizeitwirtschaft. Das Team der ÖHT mit insgesamt 52 Mitarbeitenden wickelt im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft (BMAW) die gewerbliche Tourismusförderung des Bundes ab. Ihre Förderprodukte reichen von Barzuschüssen über Haftungsübernahmen bis zu zinsgestützten Krediten und ERP-Treuhandkrediten. Durch die Abwicklung der Förderrichtlinien des Bundes stellt die ÖHT Förderungen und Finanzierungen sicher, die im Einklang mit der bundesweiten Entwicklungsstrategie im Bereich Tourismus- und Freizeitwirtschaft stehen. Durch die Prüfung der Projekte mit der Entwicklungsstrategie des Bundes anhand der geltenden Richtlinien werden potenzielle negative Auswirkungen auf Ökosysteme von Projekten, die im Bereich des Tourismus grundsätzlich vorhanden sein können, mitigiert.

Einen Überblick über die Tourismus Services der OeKB KI-Gruppe finden Sie auf der [OeKB-Website](#).

Das Angebot der ÖHT für KMUs wird ergänzt durch die OeKB; sie sorgt für maßgeschneiderte Finanzierungen für (Groß-)betriebe mit hohem Ausländernächtigungsanteil (Exportinvest Hotel) sowie für Lift- bzw. Seilbahnbetriebe.

Mit der ÖHT steht der Tourismus- und Freizeitwirtschaft als einziger Branche eine Einrichtung zur Verfügung, die sowohl Förderstelle als auch Bank ist. Die Leistungen gehen über das Angebot standardisierter Finanzierungs- und Förderungsprodukte hinaus. Dies ist gerade unter den regulatorischen Bedingungen wichtig und schützt damit die Tourismusbranche vor Finanzierungsengpässen.

Lesen Sie alles rund um die ÖHT auf ihrer [Website](#).

Seit dem Jahr 2020 ist die ÖHT in den Prozess Nachhaltigkeitsmanagement der OeKB KI-Gruppe eingegliedert. Neben der Geschäftsführung sind die Leitung Risikomanagement und die Nachhaltigkeitsbeauftragte der ÖHT für die künftige bzw. schrittweise Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen verantwortlich. Dazu zählen auch Risikoerfassung und Risikotaxonomie. Auf Projektebene sowie im Zusammenhang mit den Förderungs- und Finanzierungsmodellen der ÖHT erfolgen Kreditentscheidungen ausschließlich auf Basis geltender nationaler bzw. EU-Förderrichtlinien, die unter anderem auch klare projektbezogene Vorgaben im Hinblick auf die Nachhaltigkeit von Investitionen in die österreichische Tourismus- und Freizeitwirtschaft beinhalten.

TCFD Risiko

Aktuell steht der Tourismus auch aufgrund des Ukraine-Kriegs vor neuen Herausforderungen. Die Hotellerie und Gastronomie sind mit enormen Preissteigerungen der Energieversorgung sowie durch die hohe Inflationsrate mit vervielfachten Aufwandspositionen wie Wareneinsatz konfrontiert. Vor allem im zweiten Quartal war die Verunsicherung in Bezug auf das Reiseverhalten aus dem amerikanischen und asiatischen Raum sehr groß.

### COVID-19-Maßnahmenpaket für den Tourismus

Da die österreichische Tourismuswirtschaft massiv von den Folgen des Coronavirus betroffen war, hat das für Tourismus zuständige Ministerium gemeinsam mit der ÖHT 2021 ein Maßnahmenpaket geschnürt. Dieses bestand aus der Besicherung von Überbrückungsfinanzierungen der Hausbanken mit Haftungen der ÖHT mit einer Einreichfrist bis Mitte Juni 2022. Damit wurde ein wesentlicher Beitrag zur Wettbewerbssicherung der betroffenen österreichischen Tourismusunternehmen und zur Stabilisierung der Beschäftigungssituation des Wirtschaftsstandortes Österreich geleistet.

Mehr Informationen zum umfangreichen COVID-19-Maßnahmenpaket der ÖHT finden Sie auf ihrer [Website](#).

Aufgrund der gemeinsamen Anstrengungen von Bund und ÖHT wurden mit Fortdauer der COVID-19-Krise die angebotenen COVID-19-Haftungsmodelle durch weitere Sonderförderungen ergänzt. Mit der ÖHT-Insolvenzabsicherung in Form einer Haftungsübernahme zur gesetzlich vorgesehenen Absicherung von Kundenanzahlungen an Pauschalreiseanbieter und dem Schutzschirm für Veranstaltungen I und II als Zuschussförderungsmodelle zur Absicherung von Veranstaltungen im Falle einer COVID-19-bedingten Veranstaltungsabsage oder -einschränkung wurden weitere Unterstützungsmaßnahmen für wichtige touristische Treiber in turbulenten Zeiten bis Juni 2022 angeboten.

## Auszug aus der ÖHT-Produktpalette

Die auf die zentralen Bedürfnisse der heimischen Tourismus- und Freizeitwirtschaft abgestimmten und bewährten Investitionsförderungen der ÖHT in Form von Einmalzuschüssen, zinsgünstigen Krediten sowie die Möglichkeit der Haftungsübernahme des Bundes für zinsstabile ERP-Kredite stehen im Mittelpunkt des breiten Angebotsportfolios.

Die Antragstellung ist seit 2022 für alle Produkte volldigital über das ÖHT-Kundenportal möglich.

Alle Informationen zur vielseitigen Produktpalette der ÖHT finden Sie auf ihrer [Website](#).

## TOP-Tourismus-Kredit

Der TOP-Tourismus-Kredit unterstützt Tourismusbetriebe vor allem bei der Umsetzung mittlerer bis großer Investitionen zur langfristigen Weiterentwicklung ihrer Unternehmen. Der Zinssatz des geförderten Kredites wird für 10 Jahre unabhängig vom Unternehmensrating mit einem Zinszuschuss des Bundes gefördert und ist an bestimmte Investitionsschwerpunkte gebunden.

## Bundeshaftungen für ÖHT-Kredite und Hausbankfinanzierungen

Unterstützt durch die Republik Österreich haftet die ÖHT mit diesem Basisförderprodukt für Finanzierungsausfälle von Hotel- und Tourismusbetrieben. Unternehmerinnen und Unternehmer werden damit bei der Kapitalaufbringung für ihre vielfältigen Vorhaben unterstützt. Gleichzeitig werden Bankinstitute ermutigt – auch unter schwierigen regulatorischen Bedingungen – Tourismusprojekte zu realisieren.

## ERP-Kredite

Für eine weitere positive Entwicklung der Tourismusbranche ist es notwendig, für die überwiegend klein-betrieblich strukturierte Tourismuswirtschaft langfristig abgesicherte Finanzierungsinstrumente anzubieten. Ziele des aws erp-Kredites ab 1 Mio. Euro sind die Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen der Tourismus- und Freizeitwirtschaft, insbesondere durch den Ausgleich von Betriebsgrößennachteilen, die Verbesserung der Qualität des touristischen Angebotes und die Forcierung der Saisonverlängerung.

Der aws erp-Kredit bis 1 Mio. Euro eignet sich für die überwiegend klein-betrieblich strukturierte Tourismus- und Freizeitwirtschaft Österreichs, um die laufende betriebliche Modernisierung voranzubringen oder neue Dienstleistungen und Geschäftsfelder aufzubauen.

## TOP-Investitions-Zuschuss

Der TOP-Investitions-Zuschuss besteht aus einem einmaligen Zuschuss von max. 5 % auf die förderbaren Projektkosten. Gewisse Investitionsschwerpunkte müssen durch das Projekt realisiert werden.

## Leuchtturmförderung 2022 – Innovative Beschäftigungsmodelle und Mitarbeiterkonzepte für die Hotellerie und Gastronomie

Der aktuelle Arbeitskräftemangel ist eine wesentliche Herausforderung im Tourismus. Etwa drei Viertel aller Unternehmerinnen und Unternehmer empfinden diesen Mangel derzeit spürbarer denn je zuvor. Ausschlaggebend dafür sind neben den allgemeinen Faktoren wie demographischer Wandel, neue gesellschaftliche Werte u.a. auch die geänderte Erwartungshaltung potenzieller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Arbeitsplatz und die Arbeitgebenden sowie berufliche Umorientierung während und nach der Corona-Krise. Im März 2022 wurde deshalb – gemeinsam mit dem Tourismusministerium – die diesjährige Leuchtturm-Förderungsaktion ausgelobt. Innovative Projekte zu neuen Beschäftigungsmodellen und Mitarbeiterkonzepten konnten bis Ende Juni eingereicht werden, um die Attraktivität des Tourismus als Arbeitgeber zu verbessern.

Es wurden insgesamt bis zu zwei Mio. Euro für innovative Projekte mit neuartigen Lösungsansätzen zur Verfügung gestellt und sechs Siegerprojekte ausgewählt.

Lesen Sie mehr über die Siegerprojekte auf der [Website](#) der ÖHT.

## Leuchtturmförderung 2023 – Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Tourismus

Um gezielt weiter gegen die wesentliche Herausforderung des Fachkräftemangels zu steuern, hat mit November 2022 eine neue Leuchtturmförderaktion gestartet.

Mehr Informationen zum aktuellen Förder-call 2023 finden Sie auf der [Website](#) der ÖHT.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf spielt eine bedeutende Rolle, die im Tourismus nicht immer gegeben ist. Das Thema erfordert im Hinblick auf die entsprechenden Kinderbetreuungsangebote gänzlich neue Denkansätze. Mit bedarfsgerechten Modellen könnte ein bisher ungenutztes Arbeitskräftepotenzial angesprochen werden.

Für den aktuellen Aufruf stehen insgesamt bis zu 2 Mio. Euro zur Verfügung; die Einreichfrist ist bis 01.03.2023 angesetzt.

TCFD Strategie

## Aktuelle Entwicklungen 2022 und Ausblick 2023

Die ÖHT hat im Jahr 2022 die heimische Tourismuswirtschaft mit 171 Investitionskrediten und einem Kreditvolumen von 216 Mio. Euro gefördert. Damit liegt sie de facto auf dem Vorkrisenniveau von 2019.

Die Neuausrichtung der gewerblichen Tourismusförderung des BMAW ab Anfang 2023 ist im Regierungsprogramm 2020-2024 und im „Plan T“ verankert. Daraus abgeleitete Schwerpunkte sind die Stärkung von familien- und inhabergeführten Betrieben, die Schaffung von Anreizen zur Eigenkapitalbildung sowie die Ausrichtung der neuen Richtlinien auf eine ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltige Tourismuswirtschaft. Zentraler Bestandteil in der Neugestaltung des Zuschussinstruments ist der sogenannte „Nachhaltigkeitsbonus“. Dieser wird künftig mit dem geförderten Kredit kombiniert und fokussiert auf drei Dimensionen:

Detaillierte Informationen zur Neuausrichtung der gewerblichen Tourismusförderung finden Sie auf der [Website](#) des BMAW.

- Ökologie
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter/Regionen
- Wirtschaft

Der oben genannte Plan T wurde in einem breiten Beteiligungsprozess mit Stakeholdern aus der Tourismusbranche, aber auch Vertreterinnen und Vertretern anderer Branchen erarbeitet. Das hat die Rolle der ÖHT gestärkt und ihre Stellung als Know-how-Partnerin der Tourismuswirtschaft hervorgehoben. Dieser im Frühjahr 2019 präsentierte „Plan T – Masterplan für Tourismus“ soll die Grundlage für die Tourismuspolitik der österreichischen Bundesregierung in den nächsten Jahren sein. Das Ziel des Plan T ist nichts weniger, als Österreich zur nachhaltigsten Tourismusdestination der Welt zu machen.

Der Plan T – Masterplan für Tourismus ist auf der [Website](#) des BMAW downloadbar.

Im November 2022 wurde ein ÖHT Sustainable Finance Board etabliert, das folgende Ziele verfolgt:

- Definition von einheitlichen, standardisierten Nachhaltigkeitskriterien (ESG) für den Tourismus
- Integration dieser Nachhaltigkeitsdaten (z.B. Heizungsart) im Kernbanksystem der ÖHT
- Vorbereitung eines ersten Green Asset Ratio Reportings ab 2024

Ende 2022 hat die ÖHT mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) einen Finanzierungsvertrag über 150 Mio. Euro unterfertigt. Davon müssen zumindest 20 % für die Finanzierung von grünen Investitionen im Tourismus verwendet werden. Damit kann die ÖHT einen entscheidenden Beitrag leisten, um den CO<sub>2</sub>-Abdruck im Tourismus nachhaltig zu verbessern.

---

## Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden

---

Im Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte haben Unternehmen, die ein diverses, interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld bieten und auf ein gutes Gleichgewicht zwischen Arbeits- und Privatleben achten, entscheidende Vorteile. Unsere Personalpolitik ist geprägt von einer langfristigen Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitenden, von hohen Qualitätsstandards bei der Aus- und Weiterbildung sowie sozialen Maßnahmen, die die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben Realität werden lassen.

GRI 3-3  
GRI 401-1, 2

Um den aktuellen Herausforderungen wie Fachkräftemangel, digitaler Disruption und kulturellem Wandel erfolgreich begegnen zu können, brauchen Unternehmen agile Teams und ein neues Verständnis von Führung. Dazu haben wir ein Führungsleitbild mit dem Kernelement „Führung aus der Mitte“ entwickelt.

Lesen Sie mehr zu unserem Führungsleitbild im Kapitel „Kompetenz“ in diesem Bericht.

Unsere HR-Strategie greift, wie auch in den vergangenen Jahren, folgende wesentliche Themenfelder auf: Förderung der digitalen Kompetenzen, Förderung von Prozessmanagement, Vertiefung von Führung aus der Mitte, Förderung von Talenten, Gender und Diversity sowie Employer Branding.

## Unser Versprechen als Arbeitgeberin

### Zertifikat Audit „familieundberuf“

Bereits seit 2006 besitzen wir das Zertifikat Audit „familieundberuf“. Seit 2018 ist auch die Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB) im Auditierungsprozess mit dabei. Beim Audit „familieundberuf“ werden die Mitarbeitenden einbezogen und dabei unterstützt, die Arbeitswelt in der OeKB KI-Gruppe stetig und zielorientiert weiterzuentwickeln. Maßnahmen, die in den letzten Jahren umgesetzt und Teil unserer Arbeitswelt geworden sind, stellen unter anderem folgende dar:

WEP 2, WEP 3

GRI 401-2, 3  
GRI 403-3, 4, 6, 7

- laufende und umfassende Weiterbildungsmaßnahmen im In- und Ausland
- flexible Arbeitszeitmodelle, Telearbeit und Sabbaticals
- Kinderbetreuungsgutscheine und Ferienbetreuung schulpflichtiger Kinder
- gesundheitsfördernde Maßnahmen am Arbeitsplatz, wie z.B. erweiterte Vorsorgeuntersuchungen, Impfaktionen, Physiotherapie, Massagen und Yoga
- Employee Assistance Program
- betriebliches Wiedereingliederungsprogramm für Mitarbeitende nach längeren Krankenständen
- spezielle Vorträge für psychische Gesundheit
- Organisation von gemeinsamen Sport- und Kulturaktivitäten in der Freizeit von Sportarten wie Tischtennis, Fußball, Squash, Tennis, Volleyball bis hin zu Theater- und geführten Ausstellungsbesuchen

An Handlungsfeldern für die Zukunft haben wir beim Re-Auditierungsprozess 2021 folgende Schwerpunkte für die nächsten drei Jahre definiert:

- Wissenstransfer in hybriden Teams sowie Stärkung der sozialen Interaktion in virtuellen Teams
- Neues Arbeiten sowie Arbeitsplatz der Zukunft
- Verbesserung des Onboardingsystems durch „Buddys“
- Wiederholung des 270-Grad-Feedbacks auf Führungsebene mit Berücksichtigung des Themas Vereinbarkeit Beruf, Familie und Privatleben sowie Begleitung des Feedback-Prozesses
- verpflichtende Workshops für Führungskräfte zum Thema „Veränderung der Führungskultur“
- Evaluierung der gesundheitsfördernden Maßnahmen unter dem Aspekt der vermehrten dezentralen Arbeitserbringung

### **Interne Jobbörse**

Die „Interne Jobbörse“ informiert über freiwerdende Stellen. Veränderungswillige Kolleginnen und Kollegen können sich intern neu ausrichten, während die Erfahrung und das Know-how dem Unternehmen erhalten bleiben. Die Führungskräfteauswahl erfolgt in einem mehrstufigen Potenzialanalyseverfahren, um fundierte und objektivierte Entscheidungen zu ermöglichen. Als Angebot an die Expertinnen und Experten haben wir die Expertinnen- und Expertenkarriere vertieft und die Rolle einer rein fachlichen Führungskraft, sogenannte Teamleads, eingeführt. Die Zufriedenheit der Angestellten in der OeKB KI-Gruppe zeigt sich neben der niedrigen Fluktuationsrate auch durch die hohe Weiterempfehlungsrate von Mitarbeitenden im Konzern.

### **Restaurant für unsere Mitarbeitenden**

Das Team der Firma Gourmet legt besonderen Wert auf Regionalität, Saisonalität und frische Küche. Das Restaurant wird zusätzlich als Open Space genutzt. Es besteht die Möglichkeit, außerhalb der Essenszeit Besprechungen und Workshops abzuhalten.

## Unser gesellschaftlicher Beitrag am Arbeitsmarkt

Die Bindung bestehenden Personals ist für uns ebenso wichtig, wie als Arbeitgeberin für potenzielle Bewerberinnen und Bewerber bekannt und interessant zu sein. Berufspraktische Tage für Schülerinnen und Schüler, Pflichtpraktika für Fachhochschulen und nicht speziell gewidmete Praktikumsplätze für die Ferienmonate gehören zum Standardangebot der OeKB KI-Gruppe. Wir wollen hier einen gesellschaftlichen Beitrag zur Ausbildung junger Menschen leisten. In den Vorjahren hatten wir die Möglichkeit, einen Praktikumsplatz mit einem Menschen mit Behinderung zu besetzen. Die Zusammenarbeit verlief sehr gut und wir werden dieses Angebot beibehalten. Im Rahmen unseres Corporate-Volunteering-Programms sehen wir eine weitere Chance, einen Beitrag zur Entwicklung junger Menschen zu leisten. Unsere Mitarbeitenden sind aber auch im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen als Lehrende oder Vortragende an Fachhochschulen und der Wirtschaftsuniversität Wien aktiv. Wir treten zudem auf Recruiting-Plattformen mittels Imagevideos auf, wo Interessierte einen guten Eindruck über uns als Arbeitgeberin gewinnen können.

Aufgrund von deutlich gesunkener Auslastung musste unser Betriebskindergarten leider geschlossen werden. Für die Kinder unserer Mitarbeitenden bieten wir Kinderbetreuungsgutscheine mit unserem Kooperationspartner Sodexo für eine Vielzahl von Kinderbetreuungseinrichtungen an. Das Inventar des Kindergartens sowie Spielsachen und Bücher wurden an einen kroatischen Kindergarten in einem Erdbebengebiet sowie den Kindergarten der Nikolausstiftung gespendet. Die Mitarbeiterinnen des Kindergartens sind entweder direkt in andere Kinderbetreuungseinrichtungen gewechselt, haben eine Fortbildung begonnen oder in den Bankbetrieb der OeKB gewechselt.

## Neues Arbeiten



„Open Space ist für uns ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeitskultur, da es uns ermöglicht, flexibel und kreativ zu arbeiten. Die offene Bürostruktur fördert die Kommunikation und Zusammenarbeit im Team und gibt uns die Möglichkeit, schnell auf Veränderungen und Anforderungen zu reagieren. Wir sind der Meinung, dass Open Space eine produktive und inspirierende Arbeitsumgebung schafft, in der wir unsere Ideen frei entfalten und gemeinsam an Projekten arbeiten können.“

**Hans-Rainer Miehl, Abteilungsleitung Produkte Export Services**

In der OeKB KI-Gruppe gehen wir mit Veränderungen aktiv um. Die Potenziale des Wandels für unser Geschäft, unsere Kundinnen und Kunden und den Wirtschaftsstandort Österreich wollen wir als Chancen erkennen und nutzen.

## WEP 2

Stellenangebote zu den Praktika finden sich auf der **OeKB-Website** unter Jobs und Karriere.

Lesen Sie mehr über unsere Aktivitäten im Bereich Diversitätsmanagement im Abschnitt „Diversität und Inklusion“.

Mehr Informationen zum Corporate-Volunteering-Programm lesen Sie im Kapitel „Unsere Verantwortung für die Gesellschaft“.

## GRI 3-3

Im Themenfeld „Neues Arbeiten“ geht es uns darum, Veränderungen als Teil des Arbeitsauftrags zu verstehen und einerseits die verschiedenen Teams darauf vorzubereiten und zu begleiten und andererseits die Rahmenbedingungen zu schaffen, damit ein zeitgemäßes Arbeiten möglich ist. Fünf Themenbereiche spielen dabei eine zentrale Rolle:

### Neue Zusammenarbeit

Vernetzung über Abteilungsgrenzen hinweg, Arbeit in Projekten und agilen Teams werden immer bedeutender. Dazu wurde das Changemanagement in Projekten forciert und Projektleitungen als Changemanager ausgebildet. Die Prozesse werden tatsächlich End-to-End betrachtet. Nach wie vor ist „Führung aus der Mitte“ unser Leitspruch der neuen Zusammenarbeit.

Nähere Informationen zum Konzept „Führung aus der Mitte“ finden Sie im Kapitel „Kompetenz“ in diesem Bericht.

### Nachhaltigkeit

Die Nachhaltigkeitsstrategie ist ein wesentlicher Bestandteil des Neuen Arbeitens. Wir müssen uns mit Zukunftstrends kritisch auseinandersetzen, um im Kerngeschäft nachhaltig erfolgreich zu bleiben und unsere gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen. Klimawandel, Ressourcenknappheit und Sustainable Finance sind wesentliche Herausforderungen, aber auch genauso große Chancen in diesem Zusammenhang.

Lesen Sie mehr darüber im Kapitel „Sustainable Finance“.

### Digitalisierung und Prozessmanagement

Die Corona-Krise zeigte ganz klar, wie wesentlich die Digitalisierung für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen ist. Wir halten es für essenziell, die Optionen der hochvernetzten, interaktiven Informations- und Kommunikationstechnologien zu erkennen und zu nutzen.

2022 wurde die OeKB-Prozesslandkarte komplett überarbeitet, dezentrale Prozessmanagerinnen und -manager wurden ernannt und ausgebildet. Sie arbeiten aktiv und intensiv an der Neugestaltung vieler Prozesse in der OeKB Gruppe und machen über Prozessinitiativen Verbesserungspotenzial sichtbar – und kümmern sich gleichzeitig um die Umsetzung dieser Potenziale. Operational Excellence und die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden stehen dabei im Fokus.

Das wohl wichtigste Projekt 2022 war die Umsetzung des OeKB > ESG Data Hub. Komplexe, wenig standardisierte Meldungen von Unternehmen über ihre Nachhaltigkeitsleistungen an ihre Banken wurden so über eine Plattform standardisiert. Eine Digitalisierungsmaßnahme, die über die Unternehmensgrenzen der OeKB hinauswirkt.

Mehr Information zum OeKB > ESG Data Hub finden Sie auf unserer [Website](#).

### Future Office

2019 starteten wir mit dem Umbau unserer Büroflächen zum Future Office. Das neue Bürokonzert soll die Vernetzung fördern, Kreativität Raum geben und die Digitalisierung unserer Arbeitsprozesse vorantreiben. An die Stelle der klassischen Arbeitsplätze treten teilweise Räume für Projekte, Begegnung und konzentriertes

Arbeiten, aber auch Zonen für kurze Erholungsphasen. Desk Sharing ist zentraler Bestandteil.

Bereits 2019 haben wir im vierten Stock im OeKB-Gebäude in der Strauchgasse eine Future-Office-Pilotfläche errichtet und bezogen. Mit Ende 2022 sind zwei volle Geschoße finalisiert. Bis Ende 2025 soll das gesamte Gebäude in der Strauchgasse über neue, zeitgemäße Büroflächen verfügen.

## Innovation

Innovation ist ein zunehmend entscheidender Erfolgsfaktor im Geschäftsalltag. Das Innovationsmanagement der OeKB ist ein Bekenntnis dazu, sich aktiv mit Innovationen im Haus auseinanderzusetzen und diese zu fördern. Ziel ist es, Produkte und Abläufe zu modernisieren, neue Services zu erarbeiten, Prozesse zu optimieren und die Zusammenarbeit untereinander zu stärken.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Innovationsmanagement“ in diesem Bericht.

## Diversität und Inklusion



„Sowohl in der internen als auch in der externen Arbeit ist uns Diversität und Inklusion ein großes Anliegen: OeEB-Kundinnen und -Kunden können sich, insbesondere im Bereich Gender, austauschen und sich bei internationalen Initiativen einbringen. Auch im Rekrutierungsprozess der Mitarbeitenden achten wir auf einen vielfältigen Ansatz und sind bemüht Akzeptanz und Toleranz im Unternehmen zu stärken.“

**Kristin Duchâteau, Gender Focal Point, Oesterreichische Entwicklungsbank**

Diversität und die damit zusammenhängende Offenheit sind ausschlaggebend, um für klassische unternehmerische Risiken wie auch unvorhergesehene Entwicklungen gerüstet zu sein. Unsere Diversitätspolitik zeigt unsere Haltung und die Umsetzungsstrategie. Der Umsetzungsstand wird im Rahmen des Monitorings der Nachhaltigkeitsziele regelmäßig an den Führungskreis berichtet. Wir als Gesellschaft haben das Thema der Geschlechtergerechtigkeit noch nicht zufriedenstellend gelöst. Daher setzen wir hier weiterhin einen Schwerpunkt.

GRI 3-3  
GRI 405-1, 405-2

WEP 1-7

### Unser Verständnis von Diversität und Inklusion

Unter Diversität verstehen wir die Gemeinsamkeiten und Unterschiede, die uns in der OeKB KI-Gruppe, auf unseren Märkten, bei unseren Kundinnen und Kunden sowie bei unseren Mitarbeitenden begegnen.

Respekt bedeutet für uns einen wertschätzenden Umgang mit Unterschieden in Diversitätsfaktoren wie z.B. Geschlecht, Kultur, Religion, sexueller Orientierung, Nationalität, Bildung, aber auch Lebensalter, verschiedenen Lebensentwürfen sowie körperlichen oder psychischen Behinderungen. Das steht auch für die Haltung der

OeKB KI-Gruppe, keinerlei Diskriminierungen zu dulden. Wir folgen dabei den in unserer Menschenrechtspolitik verankerten Grundsätzen.

Inklusion steht in der OeKB KI-Gruppe für eine wertschätzende, respektvolle und achtsame Haltung gegenüber Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen.

2022 haben wir einen Pulse Check zum Thema Diversität und Chancengleichheit durchgeführt. Es haben 168 Mitarbeitende der OeKB, OeKB CSD und OeEB den Fragebogen des #OeKBPulseChecks ausgefüllt. Die große Mehrheit der Mitarbeitenden erlebt Chancengleichheit und respektvolle Behandlung für alle im Unternehmen. Auch die Bewältigung der Corona-Situation schätzen die meisten als sehr gut ein. Eine faire Behandlung, unabhängig von der sexuellen Orientierung sowie der Nationalität und des kulturellen Hintergrundes, wurde auch als sehr zutreffend empfunden. Verbesserungspotenzial wurde beispielsweise rund um das Thema Teilzeitmöglichkeiten gesehen (insbes. Führung in Teilzeit) sowie Förder- und Unterstützungsmaßnahmen für ältere Mitarbeitende oder generell in einer weiteren Erhöhung des Anteils von weiblichen Führungskräften. Die Ergebnisse bilden für uns eine Orientierung, in welchen Bereichen noch Ausbaupotenzial besteht. Wir haben KPIs zu den Themen Gender und Diversity formuliert, die wir regelmäßig erheben und wodurch wir das Bewusstsein für das Verbesserungspotenzial schärfen werden.

## Wir setzen Taten und entwickeln uns ständig weiter

### Gender

Wir treffen unsere Personalentscheidungen ausschließlich nach sozialer und fachlicher Qualifikation und Kompetenz. Bei der Gehaltspolitik wird auf eine strikte Gleichbehandlung der Geschlechter geachtet: Ziel ist, dass die Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe ein faires und marktkonformes Gehalt erhalten.

Die OeKB und die OeEB sind Unterzeichnerinnen der Women Empowerment Principles (WEPs), welche der UN Global Compact (UNGC) in Zusammenarbeit mit UN Women sowie der United Nations Entity for Gender Equality aufgestellt hat. Wir haben 2021 dazu eine Gap-Analyse durchgeführt. Die Berechnung hat gezeigt, dass die OeKB, die OeEB und die OeKB CSD mit einem Ergebnis von 42 % zur Kategorie der Improver gehören und somit bereits die Wichtigkeit der Gleichberechtigung der Geschlechter erkennen, aber dennoch an der Umsetzung ihrer Politiken weiterarbeiten müssen.

In diesem Bericht haben wir unsere Aktivitäten im Zusammenhang mit den Women Empowerment Principles in den Marginalien gekennzeichnet (WEP 1–7).

In Dokumenten wie der Diversitätspolitik, Nachhaltigkeitsstrategie, Vergütungspolitik oder auch dem Code of Conduct kommunizieren wir klar unsere Werte und Anforderungen im Bereich der Gleichberechtigung. Die Teilnahme an Initiativen wie dem Audit „familieundberuf“ und die Teilnahme von Mitarbeitenden an Frauen-Mentoring-Programmen sowie Frauennetzwerken ermöglichen die Erfüllung der

Lesen Sie mehr zu den Zielen und Maßnahmen in der Nachhaltigkeitsstrategie und im Nachhaltigkeitsprogramm.

Detaillierte Informationen zu den Women Empowerment Principles finden Sie auf der [Website](#).

Details zum Gap-Analyse-Tool finden Sie [hier](#).

Lesen Sie mehr dazu im Kapitel „Über diesen Bericht“.

angestrebten Maßnahmen. Besonders bei den Punkten Work-Life-Balance und Unterstützung von Erziehenden schneiden wir sehr gut ab.

Der bisherige Erfolg unserer Maßnahmen zur nachhaltigen Frauenförderung ist auch außerhalb der OeKB nicht unbemerkt geblieben: Wir wurden mit dem österreichischen Gütesiegel für innerbetriebliche Frauenförderung equalitA ausgezeichnet.

Folgenden Maßnahmen haben wir im vergangenen Jahr gesetzt, um das Thema Geschlechtergerechtigkeit voranzutreiben:

- Die OeKB, die OeEB und die OeKB CSD nahmen 2022 an der Initiative Target Gender Equality des UN Global Compact teil. Durch die Teilnahme konnten wir uns mit anderen Unternehmen austauschen und effizientes Networking betreiben. Mit dem Input der Workshops haben wir bei unseren Jobinseraten auf eine diversitätsfreundliche Formulierung geachtet, um die Diversität der Bewerbenden zu erhöhen. Außerdem gaben uns die Workshops nochmals den Anreiz, die Angleichung des Prozentsatzes an Frauen in Führungspositionen voranzutreiben.
- Ein Pilotprojekt in Kooperation mit einem Frauennetzwerk (Professional Women's Network) wurde gestartet. In dessen Rahmen konnten OeEB-Kolleginnen und -Kollegen sowohl an einem Mentoring-Programm (als Mentees) als auch an fokussierten Veranstaltungen, die auch zur Vernetzung beitragen, teilnehmen.
- Eine Maßnahme unserer Strategie sieht die Förderung von Diversität und Inklusion im Recruiting vor, weshalb 2022 unsere Diversitätspolitik überarbeitet und um Maßnahmen im Recruitingprozess erweitert wurde. Wesentliche Ergänzungen stellen hier die Vielfalt der Teilnehmenden bei Jobinterviews sowie die Ermunterung zur Bewerbung von Menschen mit Behinderungen dar. Ein Fokus wurde auch auf die Bewerbung von Frauen, insbesondere für Führungspositionen, gelegt.
- Wir setzen gezielte Investitionen und Programme zur Vereinbarkeit von Beruf und Privat-/Familienleben: Wir ermöglichen Home-Office, flexible Gleitzeit ohne Kernzeit, Bildungskarenz, Sabbaticals, Elternteilzeit für Väter und Mütter; ein Onboardingprogramm nach längeren Abwesenheiten; für die Kinder unserer Mitarbeitenden bieten wir Kinderbetreuungsgutscheine mit unserem Kooperationspartner Sodexo für eine Vielzahl von Kinderbetreuungseinrichtungen an.
- Auch in unserem Kerngeschäft haben wir konkrete Maßnahmen gesetzt: Im Juni 2021 ist die Oesterreichische Entwicklungsbank (OeEB) der 2X Challenge beigetreten. Diese globale Initiative von Entwicklungsbanken will gemeinsam bis Ende 2022 15 Mrd. USD für Projekte mit dem Ziel, Frauen in Entwicklungsländern wirtschaftlich zu stärken, mobilisieren.
- Pilot-Frauenförderprogramme: Wir ermöglichen einer Mitarbeiterin an einem 12-monatigen Cross Mentoring Programm von INAMERA in Zusammenarbeit mit der WU Executive Academy teilzunehmen. Ziel ist es, die persönliche Ent-

WEP 1, 4



WEP 1

[Lesen Sie mehr zum strategischen Schwerpunkt Gender der OeEB im Kapitel „Entwicklungsfinanzierung“ in diesem Bericht.](#)

[Detaillierte Informationen zu dem Cross Mentoring Programm finden Sie \*\*hier\*\*.](#)

wicklung, die Vernetzung und den Austausch mit Frauen in Positionen als Expertin und Führungskraft zu fördern. Weiters nimmt eine Mitarbeiterin an einem Young Generation Mentoring Programm von BIC (Bildungscenter Steiermark und Wien) teil.

- Im Frühjahr 2022 wurde unsere Richtlinie zum Corporate Wording aktualisiert, um das Thema „Gendern“ erweitert und mit unseren Mitarbeitenden geteilt, um die Verwendung einer gendergerechten Sprache in der internen wie externen Kommunikation zu optimieren.
- Im Zusammenhang mit dem Pride Month wurde allen Mitarbeitenden ein Leitfaden mit Tipps zur Schaffung eines LGBTQ+-integrativen Arbeitsplatzes zur Verfügung gestellt, mit dem Ziel, die soziale Intelligenz zu verbessern und Vorurteile abzubauen.
- Seit Frühling 2021 ist die OeKB KI-Gruppe Kooperationspartnerin beim Projekt „Gender- und diversitätsfreundliche Home-Office-Kultur“. Ziel des Forschungsprojektes der ÖGUT (Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik) ist es, die neuen Herausforderungen in Bezug auf Home-Office aus Gender- und Diversitätsperspektive zu analysieren und Richtlinien zu erarbeiten/implementieren, die gleiche Teilhabechancen für alle ermöglichen.

## Inklusion

Bereits 2019 haben wir uns in einem Führungskräfteworkshop mit den ersten Grundlagen zum Thema Umgang mit Mitarbeitenden mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen beschäftigt. Mit dem Beratungsunternehmen myAbility wurde ein sogenannter DisAbility Kompass erstellt.

In der OeEB beschäftigt sich – in Abstimmung mit dem Kernteam der OeKB KI-Gruppe – eine Arbeitsgruppe im Rahmen der Fit2Develop-Aktivitäten mit dem Thema Diversität und Inklusion.

Im Vorjahr wurden bereits Maßnahmen zur Verbesserung von Inklusion in der OeKB gesetzt. 2022 wurden einige Maßnahmen weitergeführt und neue Maßnahmen umgesetzt:

- Vorträge und innovative Formate wie „Sensing Journeys“ haben uns geholfen, Führungskräfte, Mitarbeitende sowie Kundinnen und Kunden bezüglich des Themas Inklusion zu informieren, zu sensibilisieren sowie neue Perspektiven aufzuzeigen und gemeinsam ein nachhaltiges Bewusstsein für Inklusion zu entwickeln. Vor allem wollen wir Barrieren im Kopf und Berührungspunkte abbauen.
- In unserer Seminarreihe „Frühstück mit Weitblick“ wurde eine Veranstaltung dem Thema Diversität und Inklusion gewidmet. Durch externe Unterstützung eines Disability Managers konnten Fragen und Anregungen beantwortet und diskutiert werden, was dabei hilft, neue Perspektiven aufzuzeigen.
- Informationsbereitstellung zu Kinderbetreuungs- sowie Gebärdendolmetsch-Services wurden für interessierte Mieterinnen und Mieter unseres Reitersaals auf der Reitersaalhomepage implementiert.

- 2020 und 2021 haben wir erste Erfahrungen mit der Einstellung eines Rollstuhlfahrers als Praktikanten sammeln können. Künftig werden wir zumindest eine Ferienarbeitsstelle jeden Sommer einem Menschen mit Behinderung anbieten. Wenn Mitarbeitende im Laufe ihrer Karriere bei uns im Haus eine Behinderung bekommen, ist es für uns als Arbeitgeberin selbstverständlich, diese Kolleginnen und Kollegen mit ihren neuen Bedürfnissen zu unterstützen.
- Wir planen ein barrierefreies Internet und Intranet und streben bei den nächsten Betriebsratswahlen die Nominierung einer Behindertenvertrauensperson an.
- Wie bereits im Vorjahr fand vom NEBA-Netzwerk ein Vortrag zum Thema Menschen mit Behinderungen und gesundheitlichen Einschränkungen statt. Der Vortrag zeigt die große Bandbreite sichtbarer und unsichtbarer Behinderungen auf und welche Unterstützungsangebote es gibt. Der Behindertenpass sowie der Status als „Begünstigte Behinderte Person“ wurden vorgestellt, die damit verbundenen Vor- und Nachteile erklärt sowie gängige Befürchtungen näher beleuchtet. Ein respektvoller Umgang mit Menschen mit Behinderung im Alltag sowie in der Zusammenarbeit wurden thematisiert.
- Aus Anlass der „Österreichischen Tage der Diversität – DIVÖRSITY 2022“, die im Oktober 2022 stattfanden, haben wir uns nun dem kulinarischen Aspekt der Diversität gewidmet. Aus dem #OeKBPulseCheck wissen wir, dass das Betriebsrestaurant sehr wichtig für unsere Mitarbeitenden ist. Unser neuer Sous Chef kochte in dieser Zeit für uns Gerichte aus verschiedenen Ländern.
- Die globale Kampagne „Purple Light Up“ setzt am internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen rund um die Welt ein sichtbares Zeichen. Symbolisch wird die Farbe „purple“ (lila/violett) in unterschiedlichen Aktionen eingesetzt – so auch in der OeKB unter anderem bei den Speisen im Restaurant. Im Rahmen der Purple Light Up Week fand ein Vernetzungstreffen von MyAbility bei uns im Reitersaal statt und es gab eine Reihe von Social Media Postings zu diesem Thema.

## Vielfalt in der OeKB KI-Gruppe in Zahlen<sup>1</sup>

GRI 405-1

Stand per	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
<b>Angestellte insgesamt</b>	<b>516</b>	<b>525</b>	<b>523</b>
<i>Davon Personen in Kontrollorganen</i>	<i>15</i>	<i>15</i>	<i>14</i>
Umgerechnet auf Vollzeitbeschäftigte	470	475	479
Durchschnittliches Lebensalter	45,7	45,3	45,6
Durchschnittliches Lebensalter neuer Angestellter	35,4	30,5	31,5
Durchschnittliches Dienstalter	15,9	15,8	15,9
Krankheitstage VZ pro Jahr pro MA <sup>2</sup>	7,2	6,1	6,9
<b>Frauenanteil insgesamt</b>	<b>56,0%</b>	<b>55,6%</b>	<b>55,4%</b>
Frauenanteil in Aufsichtsrat und Geschäftsleitung	48,0%	44,9%	38,8%
Frauenanteil Teilzeitbeschäftigte	81,5%	79,9%	84,1%
Frauenanteil Mitarbeitende mit permanenten Arbeitsverträgen	55,5%	55,7%	55,2%
Frauenanteil Mitarbeitende mit temporären Arbeitsverträgen	73,3%	53,8%	60,0%
Frauenanteil unter den neuen Angestellten	63,9%	48,9%	56,1%
Frauenanteil in Führungspositionen	29,2%	33,3%	35,5%
Fluktuationsrate exkl. Pensionierungen <sup>3</sup>	6,4%	6,3%	4,8%
Fluktuationsrate inkl. Pensionierungen	9,1%	9,1%	7,8%

<sup>1</sup> Inkl. vollkonsolidierter Unternehmen Oesterreichische Entwicklungsbank AG, Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH (ÖHT) und OeKB CSD GmbH; inkl. Angestellte, die in die ACREDIA AG delegiert wurden.

<sup>2</sup> Exkl. coronabedingte Fehlzeiten (rund 2 Krankheitstage VZ/MA/Jahr)

<sup>3</sup> Die Fluktuationsrate errechnet sich aus den Abgängen (exkl. Pensionierungen) x 100 dividiert durch die Anzahl der Beschäftigten zum 31. Dezember. Aufgrund der niedrigen Fluktuationsrate ist ein getrennter Ausweis nach Geschlecht und Altersstruktur nicht sinnvoll.

Wir treten für eine ausgewogene Zusammensetzung der Geschäftsleitungen und der Aufsichtsräte in der OeKB KI-Gruppe ein, welche die notwendigen und unterschiedlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen berücksichtigt. Die OeKB KI-Gruppe setzt sich eine gemeinsame Zielfrauenquote von 40 % für Führungspositionen bis 2025. Für Aufsichtsratsmandate in der OeKB AG wird ein Frauenanteil von 35 % in dem gleichen Zeitraum angestrebt. Damit tragen wir der BWG-Novelle 2018 §29 Abs. 4 Rechnung, in welcher festgelegt wurde, dass Institute von erheblicher Bedeutung eine Zielquote für das unterrepräsentierte Geschlecht in der Geschäftsleitung und dem Aufsichtsrat (inklusive Betriebsrat) festzulegen haben.

WEP 1

Der traditionell hohe Frauenanteil in der OeKB KI-Gruppe lag per 31. Dezember 2022 bei rund 56 %. Der Anteil an weiblichen Führungskräften beträgt 29 %.

Im Aufsichtsrat betreiben wir weiterhin gezielte Bewusstseinsbildung und Kommunikation unserer Policy.

Teil des Förderprogramms für Frauen ist der gezielte Einsatz von Frauen als Projektleiterinnen. Aktuell laufende Projekte und 2022 abgeschlossene Projekte werden bzw. wurden zu 44 % von Frauen geleitet. Zur Förderung unserer zukünftigen Führungskräfte haben wir ein zweites Talentprogramm mit einem Frauenanteil von

50 % durchgeführt. Für das Führungskräfteprogramm wurden 14 Teilnehmende, davon neun Frauen, nominiert. Und es wurden bereits zwei Mitarbeiterinnen in das Programm Zukunft.Frauen der WKO entsendet.

Wir setzen uns auch mit dem Thema Gender-Pay-Gap auseinander: In der OeKB KI-Gruppe beträgt der Gender-Pay-Gap 17,9 %. Das durchschnittliche Vollzeitfixgehalt von Frauen ist um 17,9 % geringer als das der Männer. Obwohl wir auf demselben Job-Level gleich bezahlen, reflektiert dieser Gap doch den höheren Anteil von Männern in höher bewerteten Positionen. Auch der Anteil an All-In-Verträgen ist bei Männern höher als bei Frauen, die stärker in Teilzeit arbeiten.

GRI 405-2

Die OeKB KI-Gruppe beschäftigt 1 % begünstigt behinderte Mitarbeitende. Begünstigt behinderte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind Personen mit einem behördlich festgestellten Grad der Behinderung von mindestens 50 %. Um unser Ziel ab 2025, keine Ausgleichsteuer mehr zu zahlen, zu erreichen, ist eine Quote von rund 4 % sowohl in der OeKB als auch in den Tochterunternehmen zu erfüllen.

## Kompetenz

Fachlich und sozial kompetente Führungskräfte und Mitarbeitende sind die Voraussetzung für ein nachhaltiges Wirtschaften und einen nachhaltigen Erfolg der OeKB KI-Gruppe. Nicht erst seit COVID-19 wissen wir: Unsere Welt ist geprägt von Unsicherheit, Ambiguität, Komplexität und Volatilität – doch auch voller Chancen. Chancen für unser Geschäft, aber auch für unsere persönliche Weiterentwicklung. Damit wir diese ergreifen können, brauchen wir ein produktives, angenehmes Miteinander und eine zeitgemäße Führung.

GRI 2-7  
GRI 401-2  
GRI 404-1, 404-2,  
404-3

## Unser Führungsleitbild

Auf welchem Denkansatz und auf welchen Werten soll Führung basieren? Darüber haben sich der Vorstand, die Führungskräfte und interessierte Mitarbeitende Gedanken gemacht. Sie haben in Workshops ein Führungsleitbild entwickelt, das unsere neue Zusammenarbeit optimal unterstützen und das Leben unserer Vision und Mission Statements fördern kann.

GRI 3-3

Informationen zu unseren Mission Statements finden Sie im Kapitel „Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie“ in diesem Bericht.

Das OeKB-Führungsleitbild besteht aus drei Kernelementen:

- „Führung aus der Mitte“: Jede und jeder führt im eigenen Aufgabenbereich. Wir alle führen die OeKB gemeinsam.
- Führungsdimensionen, die beschreiben, was Führung aus der Mitte leistet
- Cultural Values, auf denen unsere Unternehmenskultur basiert

### „Führung aus der Mitte“ – unser Führungsverständnis

Das Führungsleitbild richtet sich an alle Mitarbeitenden und nicht nur an die Führungskräfte. „Führung aus der Mitte“ heißt daher konkret:

- Verantwortung und Entscheidungskompetenzen sind breit verteilt.
- Gemeinsame Ziele und Werte zählen mehr als klassische Hierarchien.
- Vision und Mission sind klar vorgegeben und kommuniziert, in ihrer Umsetzung besteht viel Freiraum.
- Die Führungskraft arbeitet auf Augenhöhe in der Mitte des Teams und hat eine stark unterstützende und coachende Rolle.
- Zentrale Führungsdimensionen richten sich an alle Mitarbeitenden.

### Führungsdimensionen

Die folgenden Dimensionen beschreiben, wie „Führung aus der Mitte“ gelebt werden soll, und richten sich somit an alle Mitarbeitenden.

#### Die Dimensionen von „Führung aus der Mitte“



### Unternehmenswerte – Cultural Values

Im Rahmen der gemeinsamen Erarbeitung des Führungsleitbilds haben wir fünf Kernwerte herauskristallisiert, die unsere Unternehmenskultur bestimmen und wesentliche Grundpfeiler sind, um das Führungsleitbild mit Leben zu füllen:

## Unsere fünf Cultural Values.

---

# 5Vs

- Vertrauen
- Leidenschaft
- Verantwortung
- Augenhöhe
- Neugierde

## Konkrete Maßnahmen

Während der verstärkten Home-Office-Zeiten haben wir ein neues Instrument – den „Pulse Check“ – eingesetzt. Insgesamt wurden neun #OeKBPulseChecks durchgeführt. Der „Pulse Check“ ist eine schnelle Möglichkeit, ein Thema spezifisch abzufragen und in der Folge zu diskutieren. Die Ergebnisse wurden anschließend im Intranet veröffentlicht. Dieses Jahr wurde im Zuge des neunten #OeKBPulseChecks unsere Attraktivität als Arbeitgeberin erfragt. Die Ergebnisse attestieren den Unternehmen der OeKB Gruppe gute Qualitäten. Teilgenommen haben OeKB, OeKB CSD, OeEB und erstmals auch die ÖHT. Insgesamt haben 218 Mitarbeitende den Fragebogen ausgefüllt. Folgende Punkte bilden die Highlights der Befragung:

GRI 404-3

- 77 % der Befragten arbeiten gern für ihr Unternehmen.
- 51 % würden ihr Unternehmen als Arbeitgeber weiterempfehlen.
- Der Zusammenhalt in der Kollegschaft, die Work-Life-Balance und die interessanten Aufgaben wurden besonders gut bewertet.
- Flexible Arbeitszeiten sind das von den meisten (98 %) genannte Kriterium für eine hohe Arbeitgeberattraktivität.
- Bei den Sozialleistungen werden das Mitarbeiterrestaurant mit Essenszuschuss und der kostenlose Kaffee/Tee als besonders wichtig eingeschätzt.

Auch Handlungsbedarf wurde im „Pulse Check“ aufgezeigt, etwa in der offenen Kommunikation, beim Umgang mit Kostendruck oder beim Thema Gehalt und Entwicklungsmöglichkeiten. Stärken wie aufgezeigte Handlungsfelder nehmen wir zum Anlass, uns weiterzuentwickeln.

Ein 270-Grad-Feedback, bei welchem es sich um eine Befragung mit Fokus auf Führungskompetenzen handelt, wurde bereits einmal durchgeführt und ist für 2023 wieder geplant. Jede Führungskraft erhält dabei entlang eines Fragebogens Feedback aus unterschiedlichen Blickwinkeln sowie einen persönlichen Ergebnisbericht. Gemeinsam mit einem externen, neutralen Führungskräfte-Coach werden neue Ansatzpunkte für die persönliche Entwicklung definiert.

2022 haben wir das Leitbild im Alltag vertieft, es uns vertraut gemacht, Erfahrungen gesammelt und reflektiert.

## Schulungen

Die OeKB-Akademie bietet ein breites Spektrum von Inhouse-Seminaren für alle Angestellten der OeKB KI-Gruppe an. Die Schwerpunkte liegen bei der Fach-, Führungskräfte- und Persönlichkeitsentwicklung. Mit der e-academy ermöglichen wir unseren Mitarbeitenden online, autonom und in individuellem Tempo zu lernen. Es gibt sowohl ein breites Angebot an Schulungen, die für die OeKB speziell produziert werden (z.B. Pflichtschulungen für das Onboarding neuer Mitarbeitenden), als auch fertig zugekaufte Schulungen zu unterschiedlichsten Themen. So investieren Mitarbeitende gezielt Zeit, wenn Wissen unmittelbar benötigt wird.

GRI 404-1, 2, 3  
FS4

- Ab Herbst 2022 startete ein neues Führungskräfteausbildungsprogramm. Teambuildingprozesse wurden wiederholt angeboten. Im September und November 2022 wurden wieder zwei „Frühstück mit Weitblick-Formate“ angeboten, einmal zu hirngerechtem Arbeiten und einmal zu Hybrid Leadership. Mitarbeitende und Führungskräfte erhielten wichtige Impulse zu den Auswirkungen der Digitalisierung auf unser Gehirn, dem Umgang mit Ablenkungen sowie zur hybriden Zusammenarbeit und zum hybriden Führen. Beide Formate wurden auch hybrid angeboten, d.h. als Präsenzveranstaltung mit zusätzlichem Livestream für die Teilnehmenden im Home-Office.
- 2021 starteten wir unser zweites Talenteprogramm mit Mitarbeitenden aus der OeKB, OeEB und OeKB CSD, welches im Juni 2022 endete. Wesentlicher Bestandteil des Programms ist das Weiterentwickeln der eigenen Persönlichkeit, der Austausch unter den Teilnehmenden und das Teilen ihres fachlichen Know-hows mit dem Ziel, sehr gute Mitarbeitende zu begeistern und gezielt zu fördern.
- Für unsere Job-Einsteigerinnen und -Einsteiger sowie FH-Praktikantinnen und Praktikanten haben wir unseren gruppenweiten Onboarding-Prozess entwickelt. In diesem Prozess werden neue Kolleginnen und Kollegen die ersten zwölf Monate im Unternehmen begleitet und können so alle Geschäftsfelder kennenlernen. Als Teil des Prozesses findet auch ein Kennenlernen mit dem Vorstand statt, bei dem die neuen Mitarbeitenden Fragen direkt an diesen richten und von ihren ersten Erfahrungen berichten können. Die ÖHT wird schrittweise in den Onboarding-Prozess integriert.

WEP 1, WEP 4

Alle Schulungen stehen Vollzeit- sowie Teilzeitmitarbeitenden zur Verfügung.

GRI 401-2

Die Themen Governance und Compliance nehmen einen hohen Stellenwert in der OeKB KI-Gruppe ein. Jährlich erfolgen zwei verpflichtende Onlinetrainings zu den Tätigkeiten der Fachbereiche oder zu regulatorischen Neuregelungen. Geschäftsleiterinnen und Geschäftsleiter, Mitglieder des Aufsichtsrats und Schlüsselkräfte werden intern und extern intensiv in rechtlichen Themen (Aufsichtsrecht, Gesellschaftsrecht etc.) und in finanztechnischem Fachwissen geschult.

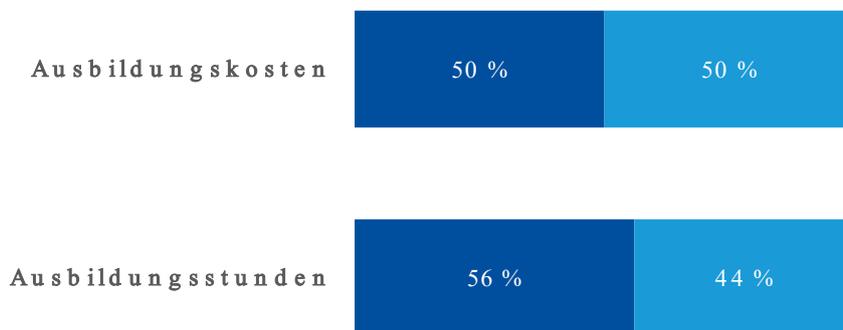
## Schulungen der OeKB KI-Gruppe

GRI 404-1, FS4

Stand per	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
<b>Angestellte der OeKB, OeEB, OeKB CSD und ÖHT insgesamt<sup>1</sup></b>	<b>516</b>	<b>525</b>	<b>468</b>
Ausbildungskosten in Euro	545.003	489.852	436.532
Ausbildung gesamt in Stunden	8.833	14.928	12.219
Pro MA in Euro	1.056	933	933
Pro MA in Stunden	17	28	26
Pro MA in Tagen	2,1	3,6	3,3
<b>Angestellte in Führungsposition</b>	<b>65</b>	<b>66</b>	<b>61</b>
Ausbildungskosten in Euro	86.100	87.318	89.841
Ausbildung in Stunden	1.597	2.891	2.291
Pro MA in Euro	1.325	1.323	1.473
Pro MA in Stunden	25	44	38
Pro MA in Tagen	3,1	5,5	4,7

<sup>1</sup> Die Aus- und Weiterbildungsstunden der Mitarbeitenden der ÖHT sind 2021 erstmalig inkludiert. Ausbildungskosten und Ausbildungsstunden in der OeKB KI-Gruppe 2022

■ Frauen ■ Männer



## Vergütungspolitik

Die Vergütung in der OeKB KI-Gruppe erfolgt marktkonform. Die variable Vergütung beträgt im Konzerndurchschnitt unter 10 % der Gesamtvergütung. Sozialleistungen sind auf Gesundheit und Nachhaltigkeit ausgelegt.

GRI 2-18, 2-19, 2-20, 2-21

Die Einstiegsgehälter für Absolventinnen und Absolventen entsprechen dem Marktniveau, sind im Intranet veröffentlicht und somit für alle Mitarbeitenden transparent. Diese Transparenz fördert auch die Gleichstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Bezahlung. Gleiche Bezahlung für gleiche Leistung ist selbstverständlich. Neueinstellungen, Beförderungen und Gehaltserhöhungen erfolgen ausschließlich nach sozialer und fachlicher Qualifikation und Kompetenz. Für die OeKB KI-Gruppe vollzieht sich das interne Benchmarking der Bezüge in acht Gehaltsbändern, aufgeteilt in eine Experten- und eine Managementlaufbahn. Die Differenzierung erfolgt insbesondere nach der Art der Problemlösung, der Komplexität der Tätigkeit und der Führungsfunktion. Damit ist sichergestellt, dass fair und nachvollziehbar nach Anforderung, Verantwortung und tatsächlicher Leistung vergleichbare Positionen auch vergleichbar bezahlt werden. Gleichbehandlung, Diversität, Inklusion und Vertretung des unterrepräsentierten Geschlechts werden dabei stets berücksichtigt. Darüber hinaus werden regelmäßig Vergütungsbenchmarks mit dem Markt erstellt, zuletzt im Jahr 2019. Unsere Gehaltspolitik ist im Intranet veröffentlicht. Hier werden die Vergütungsstrategie, die Bestandteile der Vergütung, alle Zulagen und Fringe Benefits erklärt und sind damit allen verständlich zugänglich.

WEP 2

Der Vorstand der OeKB definiert die Vergütungspolitik der OeKB, die als Guideline für die ganze OeKB KI-Gruppe gilt. Damit werden die Anforderungen des BWG und des entsprechenden Rundschreibens der Finanzmarktaufsicht (FMA) erfüllt. Diese Vergütungspolitik wird einmal jährlich einem Review unterzogen, zuletzt im November 2022. Im Aufsichtsrat der OeKB ist ein Vergütungsausschuss eingerichtet, dem die Vergütungspolitik zur Genehmigung vorgelegt wird, der die Einhaltung überwacht und dem Aufsichtsrat darüber berichtet. Der Vergütungsausschuss ist auch mit der Performancemessung nach den in der Vergütungspolitik definierten Kennzahlen und der Zuteilung der variablen Vergütung an den Vorstand betraut. Bei der Festlegung der Vergütungspolitik und diversen Reviews wurden wiederholt Expertinnen und Experten von externen Beratungen beigezogen.

Die Ausgestaltung der variablen Vergütungspolitik gewährleistet, dass die Anreizgestaltung mit den langfristigen Interessen der OeKB KI-Gruppe in Einklang steht. Eine variable Vergütung kommt nur dann zur Anwendung, wenn bestimmte Mindestvoraussetzungen für die Errechnung eines Prämienpools (wie z.B. ein positives Betriebsergebnis oder eine bestimmte Mindestdauer für die Survival Period) erfüllt sind. Die variable Vergütung stellt einen angemessenen Anteil an der Gesamtvergütung dar und orientiert sich einerseits an der individuellen Leistung, andererseits an ein- und mehrjährigen Erfolgsparametern des Unternehmens und der Gruppe.

Die Höhe des gesamten Prämienvolumens, das für Mitarbeitende und Geschäftsleitung zur Ausschüttung gelangt, wird anhand eines Mix aus Unternehmenskennzahlen berechnet. Dabei werden das Betriebsergebnis, der risikoadjustierte Gewinn, die

Risikotragfähigkeit und die Liquidität berücksichtigt. In den Tochtergesellschaften OeEB, OeKB CSD und ÖHT werden die Kennzahlen leicht modifiziert berücksichtigt.

Bei der Geschäftsleitung ist der individuelle variable Bezug mit 85 % des Jahresfixums limitiert. Ab der zweiten Ebene (Abteilungsleitung) beträgt der variable Anteil maximal 50 % der fixen Vergütung. Überschreitet die variable Vergütung bestimmte Erheblichkeitsschwellwerte, wird die zeitversetzte Auszahlung angewandt, um den regulatorischen Anforderungen der Nachhaltigkeit und Risikoorientierung zu folgen, wobei 40 % (bei besonders hohen Beträgen 60 %) der variablen Vergütung über einen Zeitraum von fünf Jahren ausbezahlt werden. Bis zur tatsächlichen Auszahlung hat der oder die Begünstigte lediglich eine unverbindliche Anwartschaft auf den rückgestellten Betrag. Der jährlich fällige Teil der Anwartschaft auf die einbehaltene Prämie wird in jedem Jahr neu bewertet.

Eine variable Vergütung in Form von Aktien erfolgt nicht, da die OeKB keine Publikumsgesellschaft ist, sondern nur über vinkulierte, auf Namen lautende Stammaktien verfügt. Auch von Equity-Linked Payments wurde in Anbetracht der damit verbundenen Kosten und des geringen Anteils der variablen Vergütung an der Gesamtvergütung kein Gebrauch gemacht.

Bei ungünstiger oder negativer Finanz- und Ertragslage behält sich die Geschäftsleitung bzw. der Aufsichtsrat (Vergütungsausschuss) eine Kürzung der variablen Vergütung und der aufgeschobenen Prämienzahlungen vor, die in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben auch einen kompletten Entfall bedeuten kann.

Das Fixgehalt stellt beim höheren Management und generell in der OeKB KI-Gruppe den wesentlichen Anteil der Gesamtvergütung dar, sodass bezüglich der variablen Vergütung eine in jeder Hinsicht flexible Vergütungspolitik möglich ist und gegebenenfalls auch ganz auf die Zahlung des variablen Anteils verzichtet werden kann. Durch das dargestellte Verhältnis zwischen fixer und variabler Vergütung ist sichergestellt, dass im Sinne eines soliden und wirksamen Risikomanagements niemand zur Übernahme von Risiken ermutigt wird, die über den gewollten Risikoappetit bzw. das tolerierte Maß hinausgehen.

Eine garantierte variable Vergütung inkl. Sign on-Bonus ist in der OeKB KI-Gruppe nicht mit dem Grundsatz der leistungsbezogenen Vergütung vereinbar und kommt daher nicht zur Anwendung. Übernimmt die OeKB Vertragsstrafen beim Recruiting von neuen Angestellten, so müssen diese Zahlungen im Einklang mit den langfristigen Interessen der Bank liegen.

Im Verhältnis ist der zugeflossene höchste Jahres-Gesamtbezug (fix + variabel) in der OeKB KI-Gruppe um 10-mal höher als der Median-Bezug aller anderen zum Stichtag 31.12. Teilzeitbezüge und unterjährige Eintritte sind nicht auf Ganzjahres-Vollzeitbezüge hochgerechnet, Praktikantinnen bzw. Praktikanten sind nicht mitgerechnet.

GRI 2-21

Pensionsleistungen werden via kollektivvertraglicher Beitragszusage an eine überbetriebliche Pensionskasse erbracht. Für Mitglieder der Geschäftsleitung werden marktübliche Pensionskassenvereinbarungen als Zusatz zum Dienstvertrag abge-

geschlossen. Zahlungen im Zusammenhang mit der Beendigung eines Vertrages spiegeln den langfristigen Erfolg wider und sind so gestaltet, dass sie Misserfolg nicht belohnen.

## Vertretung der Mitarbeitenden

### Oesterreichische Kontrollbank AG

GRI 3-3  
GRI 402-1  
GRI 407-1

Der Betriebsrat der OeKB vertritt die Interessen aller Mitarbeitenden, unterstützt sie in arbeitsrechtlichen Fragen und schließt Betriebsvereinbarungen mit der OeKB ab. Alle sieben Betriebsratsmitglieder sind in den Aufsichtsrat entsendet.

Der Betriebsrat verwaltet das Sportzentrum und bietet diverse Sportkurse an. Er organisiert jährlich Schmeisterschaften und einen Betriebsausflug und fördert die Teilnahme an sportlichen wie kulturellen Veranstaltungen. Im September 2022 fand der Betriebsausflug nach Salzburg mit Besichtigungen und gemeinsamen Abendessen statt. An einem gemeinsamen Radausflug im Frühsommer entlang des Donaukanals und der Donauinsel konnten unsere Mitarbeitenden ebenfalls teilnehmen. Das jährliche (Bio-)Gansessen wurde ebenso wieder organisiert. Auch das „Onboarding-Frühstück“ mit den neuen Mitarbeitenden konnte im Herbst wieder durchgeführt werden. Im Zuge von Mitarbeitenden-Workshops wurde eine Kräuterwanderung organisiert. Der Betriebsrat leistet so einen wichtigen Beitrag zur Unternehmenskultur und zum Betriebsklima.

In der allgemeinen Betriebsvereinbarung wurde die Möglichkeit eines zusätzlichen Pflgetages für nicht im gemeinsamen Haushalt lebende nahe Angehörige unbefristet gemacht.

### Oesterreichische Entwicklungsbank AG

In der OeEB wurde erstmals Ende November 2017 ein Betriebsrat als Interessensvertretung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gewählt. Er setzt sich aus vier Mitgliedern des Betriebsrats sowie vier Ersatzmitgliedern zusammen. Zwei seiner Mitglieder sind laut den gesetzlichen Vorgaben in den Aufsichtsrat delegiert. Auch in die Zertifizierung im Rahmen des Audits „familieundberuf“ sind die Mitglieder des Betriebsrats eingebunden. 2022 wurden keine zusätzlichen Betriebsvereinbarungen abgeschlossen. Nach Ablauf der ersten Funktionsperiode fand im November die Wiederwahl des Betriebsrats statt.

### OeKB CSD GmbH

Seit 2020 gibt es in der OeKB CSD einen Betriebsrat als Interessensvertretung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Er setzt sich aus drei Mitgliedern des Betriebsrats sowie drei Ersatzmitgliedern zusammen. Zwei Mitglieder des Betriebsrats sind gemäß den gesetzlichen Vorgaben in den Aufsichtsrat der OeKB CSD entsendet.

Es wurden folgende Betriebsvereinbarungen abgeschlossen:

- Allgemeine Betriebsvereinbarung
- Betriebsvereinbarung Betriebliche Vorsorgekasse
- Betriebsvereinbarung gleitende Arbeitszeit
- Betriebsvereinbarung Verarbeitung personenbezogener Mitarbeitenden-Daten
- Betriebsvereinbarung Home-Office
- Betriebsvereinbarung Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) und zulässige Kontrollmaßnahmen
- Betriebsvereinbarung Pensionskassen
- Betriebsvereinbarung Rufbereitschaft
- Betriebsvereinbarung Sabbatical

Zwischen der OeKB und der OeKB CSD wurde eine Kooperation eingegangen, sodass die Mitarbeitenden der OeKB CSD dieselben Leistungen in Anspruch nehmen und an den Veranstaltungen teilnehmen können.

In die Zertifizierung im Rahmen des Audits „familieundberuf“ sind die Mitglieder des Betriebsrats ebenfalls eingebunden.

## Sicherheits- und Gesundheitsmanagement

Gesunde und motivierte Beschäftigte sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Zukunft der OeKB KI-Gruppe. Sicherheit und Gesundheitsschutz sind uns daher schon seit vielen Jahren über das gesetzlich vorgeschriebene Ausmaß hinausgehend ein großes Anliegen. Mit der Einrichtung eines Sicherheits- und Gesundheitsmanagements (SGM) ist diese Auseinandersetzung systematisiert und in ihren Verantwortlichkeiten klar zugeordnet. Das SGM ist in das Nachhaltigkeitsmanagement eingebunden, es werden damit Aktivitäten des betrieblichen Umweltschutzes und der sozialen Verantwortung nun auch systematisch um Fragen der Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden erweitert. Wir waren daher auch während der Corona-Krise sehr gut gerüstet und konnten auf die bestehenden Strukturen und Prozesse zurückgreifen. Die Mitarbeitenden wurden laufend über die definierten Verhaltens- und Hygieneregeln (Präventionskonzept) informiert und es wurden ihnen diverse Unterstützungsleistungen, wie das Buchen von Impfterminen, angeboten.

Neben den psychischen Auswirkungen hat das Mehr an Home-Office auch einen physischen Impact. Wir bieten daher Physiotherapie, Massagen und Gymnastikkurse wieder regelmäßig an. Für die richtige ergonomische Gestaltung des Arbeitsplatzes im Home-Office wurde eine Checkliste für die Selbstevaluierung erstellt. Zusätzlich gab es im Intranet viele Tipps und Anregungen sowie die Möglichkeit, eine ergonomische Beratung für zu Hause durch die Sicherheitsfachkraft in Anspruch zu nehmen. Bei einem Präsenzvortrag für unsere Mitarbeitenden wurde der Zusammenhang zwischen Augen- und Nackenmuskulatur erklärt und ein dazugehöriges Online-Augentraining fand ebenfalls statt.

GRI 401-2  
GRI 403-1, 3, 4, 6, 7  
WEP 3

Wir sind einer zunehmenden Alltagshektik mit hohem Stresspotenzial, Druck und Belastungen ausgesetzt. Zudem zeigt sich eine Art „Post-Corona“-Erschöpfung, die durch die globalen politischen und wirtschaftlichen Veränderungen verstärkt wird. Mit Unterstützung des Betriebsrats und Human Resources gibt es für unsere Mitarbeitenden die Möglichkeit, an einem MBSR (Mindful Based Stress Reduction)-Trainingsprogramm teilzunehmen.

Den Mitarbeitenden steht außerdem ein kostenloses Employee-Assistance-Programm zur Verfügung. Die Firma Mavie bietet Coaching, Beratung und Information in beruflichen und privaten Belangen – anonym und streng vertraulich.

Im Falle einer längeren Erkrankung haben wir seit vielen Jahren ein erfolgreiches Wiedereingliederungsmanagement etabliert. So können sich unsere Mitarbeitenden mit Teilzeittätigkeit und mit dem Entgelt wie vor der Erkrankung wieder an den Arbeitsalltag herantasten. Dabei ist unsere Arbeitsmedizinerin mit eingebunden. Da Ernährung wesentlich zur Gesundheit beiträgt, bieten wir seit mehreren Jahren unseren Mitarbeitenden regelmäßig Basenfastenwochen im OeKB-Restaurant an.

Die Digitalisierung hat die Arbeitswelt verändert und wir nutzen das, um unser betriebliches Gesundheitsmanagement moderner und effektiver zu gestalten. Die OeKB Gruppe hat hier einen Partner in der Firma Windhund 365 gefunden, der uns ein Jahr lang jeden Monat eine Speakerin bzw. einen Speaker per Livestream ins Haus bringt wodurch diverse Gesundheitsthemen aufgegriffen werden.

Alle Angebote stehen Vollzeit- sowie Teilzeitmitarbeitenden zur Verfügung.

GRI 401-2

## Mitarbeitende in Zahlen

### Mitarbeitende der OeKB KI-Gruppe<sup>1</sup>

Stand per	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
<b>Angestellte insgesamt</b>	<b>516</b>	<b>525</b>	<b>523</b>
Davon Frauen	289	292	290
Davon Männer	227	233	233
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	56	68	54
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	233	237	261
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	227	220	208
<b>Davon Teilzeitbeschäftigte</b>	<b>135</b>	<b>134</b>	<b>126</b>
Davon Frauen	110	107	106
Davon Männer	25	27	20
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	17	20	15
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	47	47	55
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	71	67	56
<b>Davon Mitarbeitende mit permanenten Arbeitsverträgen</b>	<b>501</b>	<b>499</b>	<b>498</b>
Davon Frauen	278	278	275
Davon Männer	223	221	223
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	49	50	35
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	226	229	255
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	226	220	208
<b>Davon Mitarbeitende mit temporären Arbeitsverträgen</b>	<b>15</b>	<b>26</b>	<b>25</b>
Davon Frauen	11	14	15
Davon Männer	4	12	10
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	7	18	19
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	7	8	6
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	1	-	-
<b>Davon neue Angestellte (Eintritte im Stichtagjahr)</b>	<b>36</b>	<b>47</b>	<b>41</b>
Davon Frauen	23	23	23
Davon Männer	13	24	18
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	12	28	25
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	21	17	16
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	3	2	-
<b>Umgerechnet auf Vollzeitbeschäftigte</b>	<b>470</b>	<b>475</b>	<b>479</b>
<b>Durchschnittliches Lebensalter</b>	<b>45,7</b>	<b>45,3</b>	<b>45,6</b>
<b>Durchschnittliches Dienstalder</b>	<b>15,9</b>	<b>15,8</b>	<b>15,9</b>
<b>Krankheitstage VZ pro Jahr pro MA</b>	<b>7,2</b>	<b>6,1</b>	<b>6,9</b>

GRI 2-7  
GRI 401-1, 405-1  
WEP 7

Stand per	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020
<b>Frauenanteil insgesamt</b>	<b>56,0%</b>	<b>55,6%</b>	<b>55,4%</b>
Frauenanteil Teilzeitbeschäftigte	81,5%	79,9%	84,1%
Frauenanteil Mitarbeitende mit permanenten Arbeitsverträgen	55,5%	55,7%	55,2%
Frauenanteil Mitarbeitende mit temporären Arbeitsverträgen	73,3%	53,8%	60,0%
Frauenanteil unter den neuen Angestellten	63,9%	48,9%	56,1%
<b>Frauenanteil in Führungspositionen</b>	<b>29,2%</b>	<b>33,3%</b>	<b>35,5%</b>
Anteil Führungsposition Altersgruppe unter 30 Jahre	1,5%	0,0%	0,0%
Anteil Führungsposition Altersgruppe 30-50 Jahre	30,8%	36,4%	33,9%
Anteil Führungsposition Altersgruppe über 50 Jahre	67,7%	63,6%	66,1%
<b>Austritte exkl. Pensionierungen gesamt<sup>2</sup></b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>25</b>
Davon Frauen	18	18	12
Davon Männer	15	15	13
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	13	13	16
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	17	17	7
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	3	3	2
<b>Fluktuationsrate exkl. Pensionierungen<sup>2</sup></b>	<b>6,4%</b>	<b>6,3%</b>	<b>4,8%</b>
Davon Frauen	54,5%	54,5%	48,0%
Davon Männer	45,5%	45,5%	52,0%
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	39,4%	39,4%	64,0%
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	51,5%	51,5%	28,0%
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	9,1%	9,1%	8,0%
<b>Fluktuation inkl. Pensionierungen gesamt<sup>2</sup></b>	<b>48</b>	<b>48</b>	<b>41</b>
Davon Frauen	26	24	22
Davon Männer	22	24	19
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	13	13	16
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	17	17	7
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	18	18	18
<b>Fluktuationsrate inkl. Pensionierungen</b>	<b>9,1%</b>	<b>9,1%</b>	<b>7,8%</b>
Davon Frauen	54,2%	50,0%	53,7%
Davon Männer	45,8%	50,0%	46,3%
Davon Altersgruppe unter 30 Jahre	27,1%	27,1%	39,0%
Davon Altersgruppe 30-50 Jahre	35,4%	35,4%	17,1%
Davon Altersgruppe über 50 Jahre	37,5%	37,5%	43,9%

<sup>1</sup> Inkl. vollkonsolidierter Unternehmen Oesterreichische Entwicklungsbank AG, Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH und OeKB CSD GmbH; inkl. Angestellte, die in die ACREDIA AG delegiert wurden.

<sup>2</sup> Die Fluktuationsrate errechnet sich aus den Abgängen (exkl. Pensionierungen) x 100 dividiert durch die Anzahl der Beschäftigten zum 31. Dezember. Aufgrund der niedrigen Fluktuationsrate ist ein getrennter Ausweis nach Geschlecht und Altersstruktur nicht sinnvoll.

## Mitarbeitende der OeKB KI-Gruppe in Elternzeit<sup>1</sup>

GRI 401-3

Stand per	2022	2021	2020
<b>Angestellte insgesamt (Stand 31.12.)</b>	<b>516</b>	<b>525</b>	<b>523</b>
<b>Davon Elternzeit in Anspruch genommen</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>26</b>
Davon Frauen	20	22	16
Davon Männer	5	3	10
<b>Rückkehrende Angestellte aus Elternzeit insgesamt</b>	<b>9</b>	<b>12</b>	<b>15</b>
Davon Frauen	5	9	5
Davon Männer	4	3	10
<b>12 Monate nach Rückkehr aus Elternzeit beschäftigte Angestellte</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>9</b>
Davon Frauen	5	8	6
Davon Männer	4	3	3
<b>Frauen-Rückkehrtrate an den Arbeitsplatz</b>	<b>100,0%</b>	<b>90,0%</b>	<b>91,7%</b>
<b>Männer-Rückkehrtrate an den Arbeitsplatz</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>
<b>Frauen-Verbleiberate am Arbeitsplatz</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>
<b>Männer-Verbleiberate am Arbeitsplatz</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

<sup>1</sup> Inkl. vollkonsolidierter Unternehmen Oesterreichische Entwicklungsbank AG, Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH und OeKB CSD GmbH; inkl. Angestellte, die in die ACREDIA AG delegiert wurden.

---

## Unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft

---



„Unsere Verantwortung für die Gesellschaft heißt, als Teil dieser aktiv an deren Entwicklung mitzuwirken, Resilienz und Innovation zu fördern und die Folgen unseres Handelns in unsere Entscheidungen ganzheitlich einzubeziehen, um den unternehmerischen Erfolg langfristig zu sichern.“

Karl Heinz Überlackner, Chief Risk Officer

In der OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe) achten wir genau auf die Einhaltung nationaler Gesetze und internationaler Bestimmungen. Wir begegnen Umwelt und Gesellschaft mit Respekt sowie einem hohen Grad an Verantwortungsgefühl. Wir sind uns bewusst, dass wir durch die Sonderstellung der OeKB KI-Gruppe als privates Unternehmen mit öffentlichem Auftrag nach besonderen Maßstäben gemessen werden, und erfüllen unsere Aufgaben daher besonders gewissenhaft.

GRI 3-3

WEP 1, WEP 7

Transparenz, die Bekämpfung von Korruption sowie von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und die Einhaltung der Menschenrechte sind eine Grundvoraussetzung für unsere Geschäftsaktivitäten. Wir haben entsprechende Prozesse und Verantwortlichkeiten definiert, um die Einhaltung aller externen wie internen Vorgaben sicherzustellen und zu überprüfen.

Mit unserer Arbeit leisten wir einen wesentlichen Beitrag zum Wohlergehen der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft. In den letzten Krisenjahren hat sich gezeigt, dass wir durch unsere Tätigkeit für Wirtschaft und Gesellschaft stabilisierend wirken. Darüber hinaus ist es uns wichtig, unser soziales Engagement wirkungsvoll einzusetzen und unsere Mitarbeitenden zu motivieren, dies gemeinsam mit uns zu tun.

### Menschenrechte

Die OeKB KI-Gruppe beschäftigt sich bereits seit Jahren mit dem Thema der Menschenrechte: Bei jeder Haftungsübernahme führt die OeKB eine Risikobewertung im Rahmen der Umwelt- und Sozialprüfungen durch. Dabei unterliegen wir den Common Approaches der OECD. Projekte, die aufgrund ihrer Größe oder ihrer Laufzeit nicht unter die Common Approaches fallen, aber dennoch ein Risiko betreffend Umwelt und Gesellschaft vermuten lassen, werden nach dem Watchful-Eye-Prinzip geprüft. Damit ist sichergestellt, dass eine größtmögliche Anzahl an eingereichten Projekten auf mögliche negative Auswirkung auf die betroffenen Arbeitskräfte, die Bevölkerung, die Umwelt und die Kulturgüter gescreent wird und, falls nötig, im Vorfeld entsprechende Milderungsmaßnahmen eingeleitet werden können. Die

GRI 2-23, 2-25  
GRI 3-3

FS4

WEP 2

Lesen Sie mehr über unsere Umwelt- und Sozialprüfungen in den Kapiteln „Sustainable Finance“, „Export Services“ und „Entwicklungsfinanzierung“.

Projektprüfungen der OeEB unterliegen Umwelt- und Sozialstandards, auf die sich die EDFI-Gruppe, der Zusammenschluss der Europäischen Entwicklungsbanken, geeinigt hat. So werden im Vorfeld mögliche negative Impacts identifiziert und durch Auflagen minimiert. Im Jahr 2020 wurde eine EDFI-Arbeitsgruppe zu Menschenrechten ins Leben gerufen, die daran arbeitet, die Entwicklungsbanken im menschenrechtlichen Risikomanagement zu unterstützen. 2021 wurde durch das Danish Institute for Human Rights eine EDFI-interne Human Rights Guidance Note erarbeitet, welche auch die OeEB in ihrer Menschenrechtsprüfung im Investitionsprozess unterstützend heranzieht.

Auch bei der Veranlagung der Eigenmittel berücksichtigen wir nichtökonomische Ziele der Ethik und Nachhaltigkeit. Durch Ausschlusskriterien verhindern wir ethische Widersprüche und minimieren dadurch Risiken. Ein Teil der Anleihen im Direktbestand wird bewusst in Green Bonds, Social Bonds und Sustainability Bonds veranlagt.

Im Zuge der intensiven Auseinandersetzung mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte beleuchteten wir auf Gruppenebene außerdem, welche Relevanz diese seit über 70 Jahren geltenden Rechte für unsere Geschäftsfelder haben und wie wir diese in der Unternehmenspraxis leben können. Das Ergebnis haben wir in unserer OeKB-Menschenrechtspolitik zusammengefasst. Zusätzlich verpflichten wir uns, die zehn Grundsätze des UN Global Compact und die Arbeitsrechte gemäß der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit zu beachten und einzuhalten.

Das Thema der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht, insbesondere auch in der Lieferkette, hat in den letzten Jahren an Dynamik gewonnen. Regulatorische Initiativen und Überlegungen dazu gibt es unter anderem in Frankreich, den Niederlanden, Großbritannien, Deutschland, der Schweiz, aber auch in Österreich. Im Februar 2022 hat die Europäische Kommission einen Vorschlag für eine Richtlinie über die unternehmerische Sorgfaltspflicht im Bereich der Nachhaltigkeit angenommen, welche voraussichtlich ab 2026 für die ersten Unternehmen gelten wird. Damit sollen nachhaltiges und verantwortungsbewusstes unternehmerisches Handeln gefördert werden und Menschenrechts- und Umweltaspekte in der Unternehmensführung verankert werden. Auch die sogenannten Mindestschutzmaßnahmen (minimum safeguards), welche im Rahmen der EU-Taxonomie relevant sind, beschäftigen sich mit der Gewährleistung der Übereinstimmung wirtschaftlicher Tätigkeiten von Unternehmen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte.

Unsere Expertinnen und Experten im Bereich Umwelt- und Sozialprüfungen und Menschenrechte nehmen im Rahmen von nationalen Stakeholderdialogen zur Umsetzung der Richtlinie, internationalen Konferenzen wie dem UN Business and Human Rights Forum, den OECD Practitioners Meetings und Arbeitsgruppen der European Development Finance Institutions (EDFIs) an Diskussionen über die Einhaltung und Sicherstellung der Menschenrechte in ECA-garantierten bzw. EDFI-finanzierten Projekten teil. Dieses Wissen wird intern im Rahmen von verschiedenen

Weitere Informationen zur Eigenveranlagung finden Sie im Kapitel „Sustainable Finance“ in diesem Bericht.

Mehr Informationen finden Sie im Kapitel „Stakeholder-Beziehungen und Dialog“.

Formaten, wie Jour fixes oder Brown Bag Lunches, weitergegeben. Weiters stehen wir im regelmäßigen Dialog mit Organisationen der Zivilgesellschaft.

Im Jahr 2022 fanden zwei Practitioners Meetings und ein Financial Institutions Workshop mit Teilnahme von Mitarbeitenden der OeKB statt. Insgesamt wurden sechs Veranstaltungen (in Präsenz sowie online) zu Menschenrechtsthemen besucht; darunter ein Webinar zum Thema „Menschenrechtliche Risiken ermitteln“ vom Nationalen Kontaktpunkt und ein Multistakeholder-Forum.

In der OeEB wurden vier EDFI-Meetings in Präsenz, zwei Vorträge des österreichischen Nationalen Kontaktpunkts sowie eine Vielzahl von Webinaren zum Thema Menschenrechte besucht. Weiters wurden zwei Vorträge von Mitarbeitenden der OeEB gehalten, davon einer beim Europarat in Straßburg im Rahmen eines Workshops on Human Rights and Business. Außerdem hat ein interner Workshop zur Umsetzung von Vorschlägen aus der EDFI Human Rights Working Group stattgefunden. Zur Weiterentwicklung der EDFI-Prozesse wurden zur Menschenrechtsthematik externe Berater beauftragt.

Gemäß §39e. Bankwesengesetz (BWG) hat die OeKB KI-Gruppe transparente und angemessene Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden von allen Personen, zu denen eine Geschäftsbeziehung besteht, eingerichtet.

In unserem Nachhaltigkeitsprogramm 2023 am Ende dieses Berichts lesen Sie, welche Maßnahmen wir zum Thema Menschenrechte im Kerngeschäft und bei unseren Mitarbeitenden setzen.

Details zum Beschwerdemechanismus und zum nach innen gerichteten Hinweisgebersystem finden Sie im Kapitel „Business Ethics“ in diesem Bericht.

## Corporate Governance

Die Unternehmen der OeKB KI-Gruppe sind nicht börsennotiert, orientieren sich aber trotzdem an den Regeln der guten und verantwortungsvollen Unternehmensführung des Österreichischen Corporate Governance Kodex, soweit diese Grundsätze für die Unternehmen anwendbar sind.

Der vollständige Originaltext des Kodex ist unter [www.corporate-governance.at](http://www.corporate-governance.at) abrufbar.

## Zusammenwirken von Aufsichtsrat und Vorstand bzw. Geschäftsführung

Die Unternehmen der OeKB KI-Gruppe werden jeweils durch Vorstand bzw. Geschäftsführung geleitet. Diese informieren ihren jeweiligen Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle relevanten Fragen der Geschäftsentwicklung, einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements in ihrem Unternehmen bzw. in den wesentlichen Konzernunternehmen. Eine den Grundsätzen guter Corporate Governance folgende Unternehmensführung findet im Rahmen offener Diskussionen statt. Dies geschieht zwischen Vorstand bzw. Geschäftsführung und dem jeweiligen Aufsichtsrat sowie innerhalb dieser Organe selbst.

GRI 2-12, 2-17

TCFD Governance

Der Aufsichtsrat tagt mindestens viermal im Geschäftsjahr. Im Zuge der Aufsichtsratssitzungen werden auch aktuelle Nachhaltigkeitsthemen erörtert.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der OeKB KI-Gruppe ist auf unserer [Website](#) abrufbar.

Die in der L-Regel 29 vorgesehene Offenlegung der Gesamtbezüge des Vorstandes unterbleibt aufgrund des §241 Abs. 4 UGB.

GRI 2-19

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats der OeKB, des Betriebsrats der OeKB sowie der Staatskommissäre und Regierungskommissäre findet sich im Jahresfinanzbericht 2022. Die Zusammensetzung der Unternehmensleitungen und der Aufsichtsräte der OeEB, der OeKB CSD und der ÖHT ist auf ihren jeweiligen Webseiten zu finden.

GRI 2-9

### Aufsichtsrat der OeKB

Der Aufsichtsrat überwacht den Vorstand und unterstützt ihn im Rahmen der Leitung des Unternehmens, insbesondere bei Entscheidungen von grundlegender Bedeutung. Zum Jahresende 2022 gehörten dem Aufsichtsrat 15 Kapitalvertreterinnen und Kapitalvertreter sowie acht vom Betriebsrat delegierte Mitglieder an. Hier gibt es eine Abweichung – begründet mit einer Vereinbarung der Aktionärinnen und Aktionäre – zur C-Regel 52, die eine Höchstanzahl von zehn Mitgliedern exklusive Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter festlegt.

GRI 2-9, 2-10, 2-11, 2-15, 2-19, 2-20

Die Aufsichtsratsmandate sind im Jahresfinanzbericht dargestellt.

Die Aufsichtsratsstantiemen werden in der Hauptversammlung festgelegt. Die Vergütung des Aufsichtsrats ist im Anhang des Konzernabschlusses dargestellt. Die Arbeitnehmervertretung übt ihre Funktion im Rahmen ihres Beschäftigungsverhältnisses aus.

Das österreichische Aktiengesetz bestimmt die Unabhängigkeit des Aufsichtsratsvorsitzes von den operativen Tätigkeiten im Unternehmen. Darüber hinaus normiert das Bankwesengesetz Unabhängigkeitserfordernisse für die einzelnen Ausschüsse. Bis auf die Betriebsratsmitglieder sind alle anderen Mitglieder im Aufsichtsrat unabhängig von der operationalen Ebene.

### Ausschüsse

- Der Vergütungsausschuss genehmigt die Vergütungspolitik sowie die variable Vergütung und überwacht deren praktische Umsetzung. In Angelegenheiten der Vergütungspolitik und konkreter Vergütung des Vorstands haben die Belegschaftsvertreter weder Sitz noch Stimme im Ausschuss. Der Vergütungsausschuss tagte 2022 einmal.
- Der Prüfungsausschuss ist insbesondere zuständig für die Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses, des Vorschlags für die Gewinnverteilung und des Lageberichts, die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts, die Erstattung eines Vorschlags zur Auswahl von Abschlussprüfern an den Aufsichtsrat und die Überwachung der Wirksamkeit des unternehmensweiten internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems. Der Prüfungsausschuss tagte 2022 dreimal.

Details zur Vergütungspolitik finden sich auf der [Website](#) sowie im Kapitel „Vergütungspolitik“ in diesem Bericht.

- Der Arbeitsausschuss befasst sich mit Kreditaufnahmen zur Dotierung des Export-finanzierungsverfahrens (EFV), Kreditvergaben im Rahmen des EFV, Kreditgewährungen gemäß § 3 der Geschäftsordnung (Umschuldungskredite bzw. Forderungsankäufe hierzu) und mit der Verwendung der auf dem Zinsenausgleichskonto anfallenden Beträge. Der Arbeitsausschuss tagte 2022 einmal.
  
- Der Nominierungsausschuss (gemäß § 29 Bankwesengesetz – BWG) bewertet regelmäßig die Ausgewogenheit und Unterschiedlichkeit der Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrung der Geschäftsleitung und der einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats. Der Ausschuss überprüft und unterstützt die Geschäftsleitung durch Empfehlungen im Hinblick auf die Auswahl des höheren Managements. Für die Auswahl neuer Kandidatinnen und Kandidaten für Positionen in Geschäftsleitung und Aufsichtsrat wurde eine Fit and Proper Policy vom Nominierungsausschuss beschlossen. Diese legt sowohl individuelle als auch kollektive Kriterien fest. Dazu zählt auch die Unabhängigkeit. Davon unabhängig gibt es ein Interessenskonfliktmanagement. Es gibt einen standardisierten Prozess, Interessenskonflikte auf Ebene Aufsichtsräte, Geschäftsleitung und Mitarbeitende zu managen. Der Nominierungsausschuss hat 2020 eine Zielquote von 35 % für das unterrepräsentierte Geschlecht im Aufsichtsrat inkl. der entsendeten Betriebsräte und im Vorstand der OeKB gemeinsam festgelegt. Diese Zielquote soll bis 2025 erreicht werden. Derzeit beträgt die Quote des unterrepräsentierten Geschlechts 50,00 %. Der Nominierungsausschuss tagte 2022 einmal.
  
- Der Risikoausschuss (gemäß § 39d BWG) berät den Vorstand der OeKB hinsichtlich der Risikostrategie und überwacht deren Umsetzung. Weiters überprüft er die Angemessenheit der Preisgestaltung und die Risikoadäquanz des Vergütungssystems. Nachhaltigkeitsrisiken waren 2020 erstmals ein Schwerpunktthema und sind seither regelmäßiger Bestandteil der Berichte. Der Risikoausschuss tagte im Geschäftsjahr 2022 einmal.

GRI 2-10, 2-12

Details dazu finden Sie im Kapitel „Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden“.

TCFD Risiko

In den Tochterunternehmen sind ebenfalls die gesetzlich vorgeschriebenen Ausschüsse eingerichtet.

### Schulungen

Es gibt einen Schulungsplan für den Aufsichtsrat, die Geschäftsleitung und die Schlüsselkräfte, der nicht nur regulatorische Themen, sondern auch alle weiteren relevanten Themen wie z.B. Diversität und Inklusion abdeckt.

GRI 2-17

### Transparenz und Prüfung

Offenheit und Transparenz in der Kommunikation mit unseren Aktionärinnen und Aktionären und den Stakeholdern sind uns ein besonderes Anliegen. Diese Aufgaben wurden im Geschäftsjahr 2022 vom Vorstand sowie von den Stellen Marketing und Unternehmenskommunikation und Investor Relations wahrgenommen.

Vorstände und Aufsichtsräte müssen melden, wenn sie oder mit ihnen eng verbundene Personen Finanzinstrumente erwerben, die von der OeKB emittiert wurden.

Auf der **OeKB-Website** sind Informationen zum Unternehmen und zu den Geschäftsbereichen jederzeit aktuell abrufbar.

Informationen zum Thema Directors' Dealing sind ebenso auf unserer **Website** zu finden.

Die OeKB KI-Gruppe fördert die Entwicklung von Frauen in Führungspositionen für alle Funktionen (L-Regel 60).

Die in den L-Regeln 4 bis 6 vorgesehene Veröffentlichung von Anträgen erscheint nicht zweckmäßig, da diese Informationen nur aktionärsöffentlich sind. Das bedeutet, dass nur Aktionärinnen und Aktionäre in diese Unterlagen Einblick nehmen dürfen und auch das Recht der antragstellenden Aktionärinnen und Aktionäre auf Vertraulichkeit gewahrt werden muss. Darunter fallen Anträge an die Hauptversammlung (HV) und alle Unterlagen samt Anträgen und Gegenanträgen von Aktionärinnen und Aktionären sowie der Kandidatinnen und Kandidaten zur Aufsichtsratswahl und zu den in der Hauptversammlung gefassten Beschlüssen.

Jahresabschluss, Lagebericht, Konzernabschluss und Konzernlagebericht wurden von Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH, Wien, als von der Hauptversammlung bestellter Prüfer geprüft.

Details zur Förderung von Frauen finden Sie im Kapitel „Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden“.

Den Prüfbericht finden Sie im Jahresfinanzbericht im Abschnitt „Bestätigungsvermerk Jahresfinanzbericht 2022“.

### Geschäftsverteilung des Vorstandes der OeKB



GRI 2-9

TCFD Governance

Der Vorstand der OeKB leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung und besteht aus zwei Mitgliedern. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse unter Beachtung aller relevanten Rechtsvorschriften, der Bestimmungen der Satzung und seiner Geschäftsordnung. Die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit des Vorstands sind in der Geschäftsordnung geregelt. Dies ist auch bei der Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB), der OeKB CSD GmbH (OeKB CSD) und der Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH (ÖHT) der Fall.

## Risikomanagement, ESG-Risiken und Internes Kontrollsystem

### Risikomessung und -steuerung

GRI 2-12  
GRI 3-3

Risikomessung und -steuerung sind als wesentliche Prozesse in die Geschäftsstrategie der OeKB KI-Gruppe integriert, um die Sicherheit und die Rentabilität des Unternehmens langfristig zu gewährleisten. Unsere Risikopolitik orientiert sich daher an der Sicherung einer stabilen Eigenkapitalverzinsung auf Basis eines konservativen Umgangs mit geschäftlichen und betrieblichen Risiken.

Als Spezialbankengruppe trägt die OeKB KI-Gruppe besondere Verantwortung. Wir haben daher ein ganzheitliches Risikomanagement-Framework installiert, dessen Einzelbestandteile eng miteinander verzahnt sind. Zu diesen gehören die Risikopolitik und -strategie sowie die Risikoidentifizierung, -messung und -steuerung ebenso wie die Compliance, ein Internes Kontrollsystem und die Konzernrevision.

Vor dem Hintergrund der wesentlichen Geschäftsfelder der OeKB KI-Gruppe und deren spezifischer Geschäfts- und Risikostruktur haben wir eine klare, funktionale Organisation des Risikostreuungsprozesses aufgebaut. Aufgaben und Verantwortlichkeiten sind eindeutig definiert.

[Mehr Informationen zum Risikomanagement im Jahresfinanzbericht 2022.](#)

### Integration von ESG-Risiken

In der Risikopolitik und -strategie der OeKB Gruppe adressieren die Leitungsorgane explizit das Thema Nachhaltigkeitsrisiken und den Umgang im Kontext des Risikomanagements. In diesem Sinne werden Nachhaltigkeitsrisiken als Faktoren betrachtet, die in die Beurteilung und Steuerung der diversen Risikoarten einfließen und als solche im Rahmen des jeweiligen Risikomanagement-Komitees der OeKB und OeKB CSD besprochen werden. Diese tagen mindestens vierteljährlich und evaluieren dabei auch die gesetzten Ziele und Maßnahmen. In der OeEB gibt es ebenfalls regelmäßige Klima-Jours-fixes mit dem Vorstand und den betroffenen Abteilungsleitungen, um über klimabezogene Themen und Entwicklungen zu informieren. In der ÖHT gibt es halbjährliche Risikoberichte an die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat. Nachhaltigkeitsrisiken wurden erstmals Ende Juni 2021 in den Risikobericht an den Aufsichtsrat der OeKB aufgenommen und sind seither fixer Bestandteil. Es findet zudem ein wiederkehrender Austausch zwischen Geschäftsführung und Leitung des Risikomanagements sowie den jeweiligen Nachhaltigkeitsbeauftragten statt.

[TCFD Risiko](#)

[TCFD Ziele und Indikatoren](#)

Teil der Strategie ist unter anderem eine Risikoevaluierung von Nachhaltigkeitsrisiken, bei der auf die Wechselwirkungen im Sinne der doppelten Materialität eingegangen wird. Chancen für Unternehmen, Klima und Gesellschaft, wenn wir als Unternehmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel beitragen, kommen bei dieser Betrachtung ebenso zu Tage. 2022 wurde die doppelte Materialität noch verstärkter analysiert, indem eine gezielte Inside-out-Analyse durchgeführt wurde.

[TCFD Strategie](#)

[Detaillierte Informationen zur Evaluierung von Risiken und Chancen finden Sie im Kapitel „Geschäftsmodell“ in diesem Bericht.](#)

Mittels Wirkungskettenanalysen werden jährlich die Wirkungen von ESG-Faktoren auf die unterschiedlichen Risikoarten der OeKB KI-Gruppe untersucht und somit wird die Berücksichtigung in der Risikotragfähigkeitsrechnung der OeKB KI-Gruppe

sichergestellt. Dabei werden sowohl physische wie transitorische Klimarisiken berücksichtigt. Die Analyse wurde auch 2022 unter Einbeziehung aller Abteilungen der OeKB und unter Einbeziehung der OeKB KI-Tochtergesellschaften aktualisiert und mit dem Bundesministerium für Finanzen (BMF) als Auftraggeber und Risikonehmer im Rahmen des Ausfuhrförderungsgesetzes (AusfFG) und des Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetzes (AFFG) besprochen. Aus aktueller Sicht lässt sich feststellen, dass die Klimaerwärmung kurzfristig (Zeitraum 1 bis 3 Jahre) mit keinen bis – maximal – geringen Auswirkungen auf die Risikoarten der OeKB KI-Gruppe gesehen wird. Mittel- bis langfristig (ca. 5 bis 15 Jahre) wird grundsätzlich für einige Risikoarten das Potenzial für Risikoerhöhungen gesehen. Dazu gehören steigende Gefahren im Bereich der Reputations- und Geschäftsmodellrisiken. Gleichzeitig ergeben sich daraus auch Chancen für die zukünftige Entwicklung der OeKB KI-Gruppe. Andere Risikoarten mit mittel- bis langfristigem klimainduzierten Risikoerhöpfungspotenzial sind insbesondere im EFV das Marktrisiko im Zusammenhang mit potenziell steigenden Refinanzierungsspreads, falls die Exportwirtschaft den Strukturwandel nicht schafft, und betreffend die ÖHT das Kreditrisiko aufgrund nachteiliger Wirkungen des Klimawandels auf die österreichische Tourismuswirtschaft.

Im Rahmen dieser Analyse wurde ebenfalls festgestellt, dass eine starke Governance, Stakeholder-Engagement, grüne Finanzierungsmodelle sowie die strategische Schwerpunktsetzung in der OeEB innerhalb der OeKB KI-Gruppe bereits risikominierend wirken und dass sich auch eine Reihe von Chancenpotenzialen aus der Klimaerwärmung ergeben. Ein sich durch Klimaveränderungen wandelnder Tourismus beinhaltet beispielsweise potenzielle Chancen für die Tourismusbank und der Wandel innerhalb Europas zu einer nachhaltigeren Wirtschaft birgt auch für das Exportgeschäft Vorteile durch Innovation in beispielsweise erneuerbaren Energien. Das Erfordernis von Risk Adjustments ist aktuell nicht gegeben, für einige Risikoarten ist jedoch ein Monitoring der weiteren Entwicklungen in den kommenden Jahren angebracht.

Um ESG-Faktoren weiter effektiv in das Risikomanagement zu integrieren, wurde im Zuge einer Klimarisiko-„Heat Map“ auf Sektorbasis in der OeKB evaluiert, welche Sektoren besonders von physischen und Transitionsrisiken betroffen sind. Diese Analyse und andere Werkzeuge wie der Notre-Dame-Index werden im Zuge einer Portfolio-Bewertung berücksichtigt.

[Hier finden Sie Informationen zum Notre-Dame-Index.](#)

In der Umweltaspektewertung, die wir regelmäßig im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems aktualisieren, bewerten wir außerdem die direkten, indirekten und positiven Umwelt- und Sozialauswirkungen unseres Handelns auf die Außenwelt. Im Non-Financial-Risk-Komitee ist seit 2020 auch die Nachhaltigkeitsmanagerin als stimmberechtigtes Mitglied vertreten. Das Komitee trifft sich quartalsweise und bespricht unter anderem Klima- und Nachhaltigkeitsrisiken.

[TCFD Governance](#)

Training und Bewusstseinsbildung der Mitarbeitenden stellt ebenfalls einen wichtigen Teil der beschlossenen Risikopolitik und -strategie dar. Aufbauend auf die Workshops der vergangenen Jahre, fanden 2022 weitere ESG-sensibilisierende Events

statt, bei denen Aspekte der Umweltprüfung ebenso behandelt wurden wie regulatorische Anforderungen in Bezug auf ESG.

Im Jahr 2021 nahmen wir an den Webinaren der Green Finance Alliance teil und evaluierten im Jahr 2022 einen Beitritt – allerdings haben wir uns unter anderem aufgrund der dafür erforderlichen administrativen Kapazitäten vorerst gegen einen Beitritt entschieden. Zudem haben wir uns intensiv mit der PCAF (Partnership for Carbon Accounting Financials)-Methode auseinandergesetzt. Der aktuelle Standard inkludiert sechs Anlageklassen, wobei die Veröffentlichung für weitere Klassen, wie z.B. ECAs, noch nicht erfolgt ist. Mit anderen Exportkreditagenturen haben wir eine Working Group gebildet, um dennoch eine gemeinsame Methodologie für die Berechnung finanzieller Emissionen zu finden. Das Ergebnis ist ein Dokument mit gemeinsamen Grundsätzen, welche die einheitliche THG-Berechnung ermöglichen soll.

[TCFD Strategie](#)

Des Weiteren haben wir uns in der OeKB vertieft mit dem UNEP-FI Portfolio Impact Analysis Tool auseinandergesetzt, allerdings entschieden, dass dieses Tool derzeit nicht ideal für die OeKB geeignet ist. Ebenfalls überprüft haben wir, ob das Joint-Impact-Model (JIM)-Tool für die OeKB und die ÖHT geeignet ist, um die finanzierten Emissionen im Portfolio zu berechnen. Allerdings ist das JIM-Tool nicht auf die Bedürfnisse der ÖHT ausgerichtet. Daher liegt nun der Fokus auf der Analyse des OeKB > ESG Data Hub für die Erhebung von ESG-Daten. Ab Dezember 2022 wird die Erstellung eines ESG-Fragebogens für den Sektor Tourismus, der aktuell noch nicht im OeKB > ESG Data Hub abgebildet ist, forciert. Auch für die OeKB ist das JIM-Tool derzeit nicht optimal geeignet, da viele Exportländer der OeKB nicht im Tool erfasst sind.

[Hier erhalten Sie weitere Informationen zu JIM.](#)

Als Spezialbank stehen wir immer wieder vor der Herausforderung, dass bestehende Tools meist nicht direkt angewendet werden können, was eine längere Evaluierungsphase notwendig macht.

### [Internes Kontrollsystem \(IKS\)](#)

Das Ziel des IKS ist es, das Management zu unterstützen sowie effektive und sich ständig verbessernde interne Kontrollen sicherzustellen. Das IKS bezieht alle wesentlichen Geschäftsprozesse mit ein, damit die Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit der Geschäftstätigkeit, die Zuverlässigkeit von betrieblichen finanziellen und nichtfinanziellen Informationen sowie die Einhaltung von Richtlinien und Vorschriften (Compliance) gewährleistet sind.

[Mehr Informationen zum IKS im Jahresfinanzbericht 2022.](#)

Das IKS der OeKB KI-Gruppe bezieht sich auf das COSO-Rahmenwerk (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission). Dieses besteht aus den Komponenten Kontrollumgebung, Risikobeurteilung, Kontrollaktivitäten, Information und Kommunikation sowie Überwachung.

Der Aufsichtsrat wird mindestens vierteljährlich mit einem umfassenden Bericht über die Bilanz, die Gewinn- und Verlust-Rechnung sowie weitere Controlling- und Risikodaten informiert. Der Vorstand erhält diese Informationen in deutlich detaillierten Berichten. Diese werden zumindest monatlich erstellt. Der Vorstand über-

[GRI 2-12](#)

wacht die Angemessenheit und Wirksamkeit des IKS. Darüber hinaus hat der Vorstand ein Asset-Liability-Management-Komitee und ein Risikomanagement-Komitee eingerichtet, die ihrerseits diese Daten erhalten, analysieren und überwachen.

Zu veröffentlichende Abschlüsse werden von leitenden Mitarbeitenden der Abteilung Finanzwesen & Planung und vom Vorstand vor Weiterleitung an den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats einer abschließenden Prüfung unterzogen.

Durch die Überwachung der Einhaltung sämtlicher Regeln wollen wir eine möglichst große Sicherheit aller betrieblichen Abläufe und Prozesse und den Einklang mit den konzernweiten Vorschriften erreichen. Die Verantwortlichen begegnen erkannten Risiken und Kontrollschwächen durch zeitnahe Abhilfe- und Abwehrmaßnahmen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird überwacht.

Interne Revision und Konzernrevision prüfen die Einhaltung der Vorgaben gemäß dem jährlichen Prüfungsplan.

Das IKS ist in ARIS abgebildet, das Tool ermöglicht klar nachvollziehbare Prozesse und Prozessbewertungen. 2022 wurde in einer Business-Impact-Analyse das Risiko des Ressourcenausfalls für kritische Geschäftsprozesse zusätzlich bewertet und mit Maßnahmen zur Risikominderung versehen.

## Compliance und gesetzliche Vorgaben

Wir führen unsere Unternehmen mit Integrität und halten uns an die betreffenden Gesetze. Dies entspricht unseren Grundwerten. Sie bestimmen das Verhalten aller unserer Mitarbeitenden.

GRI 2-23, 2-24, 2-25  
GRI 205-2

Die Abteilung Legal & Compliance betreut eine Vielzahl von Compliance- und Rechtsthemen und gliedert sich in vier Teams, die alle direkte Berichtslinien zum Vorstand haben:

- Legal – nimmt die juristische Beratung, Betreuung und Interessen für die OeKB Gruppe und den Vorstand in allen Rechtsfragen wahr. Es ist zuständig für die Koordination der Rechtsangelegenheiten, die Vertretung vor Gericht und Behörden, das Monitoring des rechtlichen Umfelds, die Expertise zu Rechtsfragen, die Erstellung und Prüfung von Verträgen, Dokumenten und Geschäftsbedingungen, das juristische Risikomanagement, die Stellungnahme zu Gesetzesvorhaben und aufsichtsrechtliche Fragestellungen
- Prävention Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung – analysiert die Risikosituation zu Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, steuert und prüft zentral die „Know your customer“-Prozesse zur Geldwäscheprevention und erstattet Verdachtsmeldungen
- BWG Compliance – erstellt Grundsätze und Verfahren sowie Funktionsweisen in Umsetzung der Anforderungen nach §39 (6) BWG
- WAG Compliance – verantwortet die Verhinderung des Ausnutzens von Insiderinformationen und die Hintanhaltung von Insidergeschäften gemäß Marktmissbrauchsverordnung (MAR)

Die Abteilungsleitung Legal & Compliance sowie die jeweiligen Beauftragten üben eine beratende und koordinierende Funktion aus und achten darauf, dass keine Regelungslücken auftreten. Im Vordergrund steht das Identifizieren der wesentlichen rechtlichen Regelungen und Vorgaben, um deren Einhaltung sicherzustellen. Eine weitere Aufgabe ist die Bewusstseinsbildung der Mitarbeitenden zu regulatorischen Themen.

GRI 207-1, 207-2

### Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

Um Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung zu verhindern, legt das Finanzmarkt-Geldwäschegesetz (FM-GwG) für Kredit- und Finanzinstitute besondere Sorgfalts- und Meldepflichten fest. Demnach dürfen Bankgeschäfte nur mit identifizierten Kundinnen und Kunden vorgenommen werden – das Know-your-customer-Prinzip. Die Identität der Kundinnen und Kunden ist gemäß FM-GwG von den Kredit- und Finanzinstituten festzustellen, bevor sie eine Kundenbeziehung eingehen.

GRI 205-2

Um Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung zu verhindern und mögliche sensible Bereiche zu identifizieren, wurden die Tätigkeitsbereiche der OeKB KI-Gruppe durchleuchtet. Für die sensiblen Bereiche wurden detaillierte Dienstanweisungen erstellt. Die gesetzlichen Bestimmungen werden laufend beobachtet. Sollten sich diese ändern, werden – falls nötig – auch die internen Prozesse und die Dienstanweisung angepasst. Für Mitarbeitende der OeKB KI-Gruppe, die mit geldwäscherelevanten Tätigkeiten betraut sind, werden regelmäßig Schulungen durchgeführt. Diejenigen, die in keine geldwäscherelevanten Tätigkeiten involviert sind, werden über die Geldwäschebestimmungen informiert. Die Interne Revision überprüft jährlich die Einhaltung dieser Bestimmungen.

Der Geldwäschebeauftragte und seine Stellvertretung sind für die Umsetzung der Geldwäschebestimmungen zuständig. Diese beraten und informieren alle Mitarbeitenden entsprechend ihren Tätigkeiten. Hinweise über Verdacht zu Transaktionen sind ebenso an diese zu melden.

Die OeKB KI-Gruppe arbeitet in diesem Bereich direkt mit der Geldwäsche-Koordinationsstelle des österreichischen Bankenverbandes zusammen. Darüber hinaus wurden die Bestimmungen zu den Anti-Geldwäsche-Grundsätzen der Wolfsberg-Gruppe umgesetzt.

### Datenschutz

Der effektive und umfassende Schutz von Daten unter strikter Einhaltung der relevanten Vorschriften (insb. Bankgeheimnis nach dem Bankwesengesetz, Datenschutzgesetz sowie Datenschutz-Grundverordnung) hat in der OeKB KI-Gruppe höchste Priorität.

GRI 418-1

Zur Umsetzung und Überwachung der regulatorischen Anforderungen hat die OeKB KI-Gruppe einen Gruppen-Datenschutzbeauftragten sowie Datenschutzkoordinatoren in jeder Abteilung und in den Tochterunternehmen implementiert.

Die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben und Rechtsprechung, die Angemessenheit interner Richtlinien und Arbeitsanweisungen zum Umgang mit Daten sowie die Effektivität der Datenschutzaufbau- und Ablauforganisation werden in der OeKB KI-Gruppe regelmäßig evaluiert und bei Bedarf kontinuierlich angepasst.

Als wesentlicher Teil zur Umsetzung des Datenschutzes werden auch die Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe regelmäßig auf diesem Gebiet geschult.

Im Berichtsjahr gab es keine Vorfälle, die an die Datenschutzbehörde gemeldet wurden.

GRI 207-1, 207-2

### **Tax Compliance Management System (TCMS)**

In Anlehnung der in Österreich geltenden Steuerkontrollsystem-Prüfungsverordnung (SKS-PV) wurde in der OeKB KI-Gruppe ein Tax Compliance Management System (TCMS) eingerichtet.

Das TCMS beinhaltet sämtliche Grundanforderungen der SKS-PV, wobei der Umfang der Beschreibung und die Detaillierung des jeweiligen Grundelements von den konkreten betrieblichen Anforderungen des jeweiligen Gruppenmitglieds der OeKB KI-Gruppe abhängen.

Dabei umfasst das TCMS die Summe aller Maßnahmen (Prozesse und Prozessschritte), die gewährleisten, dass die Besteuerungsgrundlagen für die jeweilige Abgabenart in der richtigen Höhe ausgewiesen und die darauf entfallenden Steuern termingerecht und in der richtigen Höhe abgeführt werden.

Das TCMS hat den Erfordernissen des Unternehmens zu entsprechen und ist Teil des jeweiligen innerbetrieblichen Kontrollsystems.

Aufgrund ihrer internationalen Geschäftstätigkeit orientiert sich die OeEB zusätzlich an den gemeinsamen Grundsätzen für eine verantwortungsvolle Steuerpraxis der EDFI-Gruppe und legt in ihrer Position on Tax Good Governance, Anti-Money Laundering and Combating the Financing of Terrorism dar, dass sie nach verantwortungsvollen steuerlichen Standards investiert und wie die steuerliche Verantwortung der finanzierten Projekte bewertet wird.

### **Business Ethics**

Die OeKB KI-Gruppe orientiert sich aufgrund ihrer zentralen Stellung auf dem österreichischen Kapitalmarkt, als nationaler Exportkreditversicherer, als österreichische Entwicklungsbank sowie Förderbank für Tourismus- und Freizeitwirtschaft an den auf Amtsträger anwendbaren, strengeren Bestimmungen des Korruptionsstrafrechts, obwohl die Mitarbeitenden keine Amtsträger im Sinne des § 74 Strafgesetzbuchs (StGB) sind.

GRI 2-23, 2-24, 2-25,  
2-26  
GRI 3-3

WEP 1, WEP 2, WEP 7

Diesbezügliche Verhaltensregelungen und weitere Ansprüche an uns und unsere Tätigkeit haben wir in unserem Code of Conduct definiert.

## Code of Conduct

Der Verhaltenskodex der OeKB KI-Gruppe beschreibt unsere Grundwerte und Standards für ethisches Geschäftsverhalten. Wir erwarten von all unseren Mitarbeitenden, dass sie diese kennen und einhalten. Obwohl die Institute der OeKB KI-Gruppe keine börsennotierten Unternehmen sind, orientieren sie sich freiwillig an den Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung des Österreichischen Corporate Governance Kodex.

Die im Code of Conduct festgehaltenen Verhaltensregeln geben einen Überblick über Standards, auf deren Basis wir uns auf unterschiedlichen Märkten, in verschiedenen Ländern und Regionen und unter sich wandelnden Bedingungen bewegen. Der Leitfaden soll das eigenverantwortliche Handeln im Umgang mit unseren internen und externen Stakeholdern unterstützen und ein respektvolles und verantwortungsbewusstes Arbeitsklima fördern. Eventuell erforderliche Details sind in weiterführenden Dokumenten für die Mitarbeitenden geregelt und werden von eigenen Themenverantwortlichen oder dafür zuständigen Personen betreut.

Im Code of Conduct formulieren wir sowohl den Anspruch an uns selbst wie auch jenen, den wir von anderen erwarten. Wir verzichten daher auf Geschäfte, die gegen den Code of Conduct verstoßen, und begrüßen es, wenn unsere Stakeholder nach vergleichbaren Regeln handeln.

Der Code of Conduct gilt für alle Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer der OeKB KI-Gruppe, die in ihrem Einflussbereich für die Einhaltung persönlich verantwortlich sind. Der Verhaltenskodex erfasst auch die Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsführungen sowie die der OeKB KI-Gruppe überlassenen Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer. Die Abteilungsleitungen und die Themenverantwortlichen berichten direkt an die Mitglieder der Geschäftsleitung.

## Beschwerdemechanismus

Gemäß § 39e Bankwesengesetz (BWG) hat die OeKB KI-Gruppe transparente und angemessene Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden von allen Personen, zu denen eine Geschäftsbeziehung besteht, eingerichtet. Ziel ist es, wiederholt auftretende sowie potenzielle rechtliche und operationelle Risiken festzustellen, zu analysieren und zu beheben.

Die OeKB KI-Gruppe hält sich an die Bestimmungen der Leitlinien des Joint Committee zur Beschwerdeabwicklung für den Wertpapierhandel (European Securities and Markets Authority – ESMA) und das Bankwesen (European Banking Authority – EBA). Personen aus dem Kundenkreis der OeKB KI-Gruppe werden gebeten, ihre Beschwerden in erster Linie direkt an die betreffende Kundenberaterin oder den betreffenden Kundenberater zu richten. Kann die Beschwerde dort nicht unmittelbar erledigt werden, besteht die Möglichkeit, diese an die zentralen Beschwerdestellen des jeweiligen Instituts der OeKB KI-Gruppe zu richten. Dies ist entweder über ein Webformular, persönlich, telefonisch oder auf schriftlichem Wege möglich. Darüber hinaus steht die gemeinsame Schlichtungsstelle der österreichischen Kreditwirtschaft zur Verfügung.

Den Code of Conduct der OeKB KI-Gruppe finden Sie auf den Webseiten der Unternehmen, unter anderem [hier](#).

GRI 2-16, 2-26

Die Kundenberaterin bzw. der Kundenberater ist verpflichtet, die eingegangenen Beschwerden sowie die getroffenen Maßnahmen an die zentrale Beschwerdestelle zu melden. Die datenschutzrechtlichen Anforderungen nach der DSGVO und dem Datenschutzgesetz sind dabei einzuhalten. Im Jahr 2022 gab es von der OeKB AG, der OeEB und OeKB CSD keine relevanten Beschwerden, die über die Meldeplattform an die Oesterreichische Nationalbank gemeldet wurden. Die ÖHT unterliegt nicht der BWG-§39e-Bestimmung (Beschwerdeabwicklung) und gibt auch keine Beschwerdemeldung an die FMA ab.

Die nach innen gerichteten Hinweisgebersysteme gemäß §99g. BWG sehen unter Wahrung der erforderlichen Anonymität als Ansprechperson die unmittelbaren Vorgesetzten, den Betriebsrat, die Themenverantwortlichen für die Regeln des Code of Conduct und eine Anwaltskanzlei vor. Im Lauf des Jahres 2022 gab es keine Meldungen gemäß den internen Hinweisgebersystemen.

Anfragen, etwa an den Betriebsrat, wurden im üblichen Ausmaß gestellt. Keine der Anfragen löste einen Prozess zur Sonderprüfung durch die Interne Revision aus.

Es sind keine wesentlichen Verfahren (inklusive Klagen) gegen die OeKB KI-Gruppe anhängig.

Seit 2021 arbeitet die OeEB an der Erweiterung des Beschwerdemechanismus, um in Zukunft einen spezifischen Prozess zur Behandlung von Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsbeschwerden bereitzustellen. Dieser orientiert sich an internationalen Best-Practice-Standards, insbesondere den UN Guiding Principles on Business and Human Rights.

### Korruptionsprävention

Kleine Einladungen sowie der Austausch von Geschenken und Gastgeschenken können mitunter Teil internationaler Gepflogenheiten des Geschäftslebens oder kulturell bedingt sein. Nicht akzeptabel sind Vorteile, die zu einem Interessenkonflikt führen oder den Anschein erwecken, Parteilichkeit zu bewirken, insbesondere dann, wenn dadurch die neutrale Haltung der OeKB KI-Gruppe gefährdet erscheint. Dabei genügt es, wenn bloß der Anschein oder die Erwartung einer Gegenleistung erweckt wird.

GRI 205-2

Jedes Geschenk und jede Einladung, die Mitarbeitende im Rahmen ihrer Tätigkeiten erhalten, sind als Zuwendung an die ausgeübte Funktion und nicht als persönliches Geschenk zu betrachten. Der Vorstand wird wie jeder Mitarbeitende geschult, informiert und nimmt an den Überprüfungen teil. Aufsichtsräten stehen die Richtlinien zur Verfügung. Alle Mitarbeitenden, inklusive aller Führungskräfte, nehmen in regelmäßigen Abständen an verpflichtenden Trainings zu unserer Anti-Korruptionsrichtlinie sowie zum Code of Conduct teil. Neueintritte werden über das Thema Anti-Korruption in den Onboarding-Veranstaltungen informiert. Allen Mitarbeitenden stehen die relevanten Informationen im Intranet zur Verfügung.

Wir erbringen keinerlei Zuwendungen an politische Parteien.

## Interne Richtlinien

Zur Sicherstellung eines nachhaltigen Unternehmenserfolgs, einer transparenten Unternehmensführung und der Einhaltung der Sorgfaltsverpflichtungen stützt sich der Vorstand der OeKB auf ein umfassendes Managementsystem. Die OeKB KI-Gruppe verfügt über ein internes Richtlinienensystem auf drei Ebenen, das dem Vorstand der OeKB zur Steuerung der Gruppenrisiken wie auch der Risiken auf Ebene der OeKB AG dient.

GRI 2-23, 2-24  
GRI 3-3

- Oberste Ebene: Vom Vorstand der OeKB beschlossene Policies und Richtlinien. Dazu zählen beispielsweise folgende für die OeKB, OeEB, OeKB CSD und ÖHT verbindlichen Richtlinien: Geschäftspolitik und -strategie, Risikopolitik und -strategie, Code of Conduct, Fit & Proper Policy, Gruppenrichtlinie zur Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und die Grundsätze der Vergütungspolitik.
- Mittlere Ebene: Aus den Policies und Richtlinien der obersten Ebene abgeleitete Richtlinien, die in der Regel von nachgelagerten, risikokontrollierenden Organisationseinheiten verantwortet werden.
- Unterste Ebene: Arbeitsanleitungen, -anweisungen sowie Methoden- und Prozessdokumentationen, die sich aus den dargestellten Richtlinien und Policies ableiten und in der Regel auf Abteilungsebene verantwortet werden.

Entsprechend dem Geltungsumfang der OeKB KI-Gruppen-Richtlinien sorgen die Geschäftsleitungen der zur OeKB KI-Gruppe zählenden Gesellschaften für deren Umsetzung in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich.

## Policies

Die OeKB KI-Gruppe hat zu gesamtgesellschaftlich relevanten Themen eigene Politiken verabschiedet. Diese spiegeln unsere Haltung und Verhaltensgrundsätze wider, die vom Management und den Mitarbeitenden im täglichen Geschäft gelebt werden.

GRI 2-22, 2-23, 2-24  
FS1

- Die Nachhaltigkeitspolitik der OeKB KI-Gruppe bringt unsere Verantwortung für eine langfristig positive volkswirtschaftliche Entwicklung, für das Managen der sozialen und ökologischen Auswirkungen unseres Handelns und unsere Verantwortung für die Stakeholder innerhalb und außerhalb der Gruppe zum Ausdruck. Sie wird den Vorständen und Geschäftsführungen der OeKB KI-Gruppe einmal jährlich im Rahmen der Managementbewertung vorgelegt und bei Bedarf adaptiert.
- Die Menschenrechtspolitik überträgt die Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte auf Unternehmensebene. Dementsprechend wird jedem einzelnen Artikel die Umsetzung in der Praxis der OeKB KI-Gruppe gegenübergestellt.

Die Nachhaltigkeits- und Menschenrechtspolitik sind auf unserer [Website](#) zu finden.

— In der Gender- und Diversitätspolitik halten wir fest, was Diversität für uns bedeutet. Diversität steht für eine Haltung: aufrichtige Wertschätzung, offener Umgang und das bewusste Nutzen unserer Vielfalt. Der Umsetzungsstand der gesetzten Maßnahmen wird im Rahmen des Monitorings der Nachhaltigkeitsziele regelmäßig an den Führungskreis berichtet.

Den Code of Conduct sowie unsere Policies veröffentlichen wir auf unserer Website. Aktiv werden wir diese an unsere Stakeholder über Newsletter kommunizieren.

Zusätzliche Informationen zur Gender- und Diversitätspolitik und zur Vergütungspolitik sind im Kapitel „Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden“ nachzulesen.

## Gesellschaftliche Verantwortung mit nachhaltigem Nutzen

Viele Dienstleistungen der OeKB KI-Gruppe sind gesamtwirtschaftlich relevant. Daraus ergibt sich für unsere Unternehmen eine besondere Verantwortung, die wir auch im Rahmen unserer Sponsoring- und Spendenaktivitäten wahrnehmen.

GRI 2-23

WEP 6

### Spenden und Sponsoring in der OeKB KI-Gruppe

Das Sponsoring der OeKB KI-Gruppe erstreckt sich im Wesentlichen auf geschäftsnahe Aktivitäten. Damit unterstützt das Sponsoring unsere Geschäfts-, Kommunikations- und Marketingziele. Es fördert auch die Motivation und Identifikation unserer Mitarbeitenden mit der OeKB KI-Gruppe und bietet uns die Chance, als attraktive Arbeitgeberin für potenzielle Mitarbeitende aufzutreten. Bei jeder Sponsoringaktivität werden die konkreten Gegenleistungen schriftlich festgelegt und ihre Erbringung wird überprüft.

Mit unseren Spenden unterstützen wir Projekte und Organisationen, in denen der Mensch im Mittelpunkt steht. Bei Spenden verfolgen wir keine wirtschaftlichen Ziele und erwarten daher auch keine Gegenleistung, sondern die zweckgebundene Verwendung des Geldes. Spenden dürfen daher nur dann gewährt werden, wenn die Identität des geförderten Gegenübers sowie der Verwendungszweck bekannt sind.

Wir sind davon überzeugt, dass die größtmögliche Wirkung bei Sponsoring- und Spendenaktivitäten dann erreicht wird, wenn wir Schwerpunkte legen. Daher legen wir bei unseren Spendenaktivitäten einen Fokus auf die SDGs #1 und #4. Für 2023 haben wir diesen Fokus um SDG #5 Geschlechtergleichheit erweitert.

Unter SDG #1 fallen Spenden an karitative Organisationen, die sich in ihrer Arbeit auf die Linderung von Armut im In- und Ausland konzentrieren. Im Bereich „Hochwertige Bildung“ – SDG #4 – unterstützen wir Organisationen wie Teach For Austria oder das START-Stipendienprogramm, die sich zum Ziel gesetzt haben, allen Kindern und Jugendlichen Bildungsmöglichkeiten zukommen zu lassen – unabhängig von Herkunft, Bildung und Einkommen der Eltern.

Dank unseres Corporate-Volunteering-Programms arbeiten wir seit 2019 noch intensiver mit Teach For Austria und dem START-Stipendienprogramm zusammen.

## Teach For Austria

Bereits seit dem Jahr 2016 unterstützt die OeKB das Programm Teach For Austria. Diese unabhängige, gemeinnützige Initiative schafft bessere Bildungs- und Zukunftschancen für Kinder und Jugendliche aus sozioökonomisch benachteiligten Familien. Indem es die Schulbildung von Schülerinnen und Schülern mit schwierigen Startbedingungen fördert, trägt Teach For Austria dazu bei, dass sich jedes Kind gemäß seinen Stärken entfalten kann. 2022 haben wir unser Engagement mit einer Bronzepartnerschaft für zwei Schuljahre wiederum intensiviert.

Mehr Informationen zu Teach For Austria finden Sie auf der [Website](#).

## START-Stipendienprogramm



„Den heutigen Workshop fand ich sehr gut. Ich fand es auch sehr super, dass sich so viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Abteilungen Zeit für uns genommen haben. Es war auch sehr interessant, dass manche auch aus ihrem Privatleben erzählt haben. Es hat mich sehr gefreut, dass ich bei so einem tollen Workshop dabei sein durfte.“

Fatema aus Wien, Teilnehmerin beim digitalen Corporate-Volunteering Workshop mit START

Mehr Informationen zum START-Stipendienprogramm finden Sie auf der [Website](#).

START-Österreich unterstützt Bildungskarrieren begabter Schülerinnen und Schüler mit Migrationsgeschichte und fördert ihr soziales und gesellschaftliches Engagement. Die OeKB KI-Gruppe ist seit 2018 Teil dieser Kooperationspartnerschaft. Für das Schuljahr 2022/23 haben wir erstmals zwei Stipendien in Höhe von jeweils 5.000 Euro übernommen. Zudem konnten wir 2022 einer Stipendiatin ein Praktikum in der OeKB in der Abteilung Finanzwesen und Planung ermöglichen. Eine Stipendiatin, welche bereits 2021 ein Praktikum in der OeEB absolvierte, arbeitet seither in einer Teilzeitstelle in der OeEB.

## Corporate-Volunteering

Das fokussierte Corporate-Volunteering-Programm, das wir seit 2019 betreiben, ist ein Bestandteil unserer Rolle als Gestalterin und Vermittlerin für eine nachhaltige Entwicklung in unserer Gesellschaft. Neben dem gesellschaftlichen Engagement steht für die OeKB KI-Gruppe die Mitarbeitendenbindung durch geteilte Werte sowie die Weiterentwicklung von Sozial- und Selbstkompetenzen der Mitarbeitenden im Vordergrund. Durch das Corporate-Volunteering-Programm bieten wir unseren Mitarbeitenden die Chance, neue Perspektiven zu gewinnen und während ihrer Arbeitszeit einen wertvollen Beitrag in unserer Gesellschaft zu leisten.

GRI 413-1  
FS16

Folgende Corporate-Volunteering-Veranstaltungen haben wir 2022 durchgeführt:

### — Berufseinblicke – digitaler Workshop mit START

Im Jänner hatten 17 Jugendliche aus dem START-Programm die Möglichkeit, sich mit 11 Volunteers der OeKB KI-Gruppe über ihre Jobs auszutauschen. Die Teilnehmenden wurden in sechs Break-out-Räume aufgeteilt. Die Jugendlichen konnten an insgesamt drei Sessions à 20 Minuten teilnehmen. Viele Fragen wie z.B. „Welche Ausbildung braucht man für den Job, den du machst?“, „Was hast

du studiert?“, „Arbeitest du viel mit Menschen zusammen oder nur am Computer?“ wurden beantwortet. Coronabedingt fand die Veranstaltung digital statt.

#### — **Bewerbungstag – Präsenzworkshop mit Teach for Austria**

Im April haben uns fünf Kinder einer vierten Integrationsklasse der Mittelschule St. Pölten (Theodor Körner II) besucht. Die Kinder – 14 und 15 Jahre alt – haben sonderpädagogischen Förderbedarf, d.h., sie haben Lernschwierigkeiten und brauchen für manche Aufgaben etwas länger. Nach einer kurzen Vorstellung der OeKB KI-Gruppe gab es eine Führung durchs Haus. Anschließend haben Kolleginnen und Kollegen mit den Kindern Stärken und Schwächen erarbeitet, Bewerbungsgespräche geübt und Bewerbungsunterlagen vorbereitet.

#### — **Berufseinblicke – „OeEB spezial“ mit START**

Im Juli haben 17 Jugendliche im Alter zwischen 15 und 20 Jahren aus dem START-Förderprogramm einen Workshop im OeKB-Reitersaal besucht. Nach einer kurzen Vorstellung der OeKB KI-Gruppe präsentierte sich die OeEB. Vier Kolleginnen und Kollegen stellten ihre Arbeitsbereiche an drei Tischen vor. Es wurde zweimal gewechselt – somit konnten alle Stipendiatinnen und Stipendiaten alle Bereiche kennenlernen. Eine Führung durchs Haus rundete das Programm ab.

Ein weiterer Aspekt des Wahrnehmens von gesellschaftlicher Verantwortung durch die OeKB: Mitarbeitende, die ehrenamtlich der Feuerwehr oder Rettungsdiensten angehören, erhalten im Katastrophenfall bzw. auch zur Flüchtlingsbetreuung einen zeitlich begrenzten Sonderurlaub. Dies ist in einer Betriebsvereinbarung geregelt.

### **Verein OeKB karitativ**

Das wohlthätige Engagement hat in der OeKB KI-Gruppe eine lange Tradition: Seit den 1980er Jahren stellte sich die OeKB mit einem eigenen Weihnachtsmarkt in den Dienst der guten Sache. Im Rahmen des Vereins OeKB karitativ organisiert, schenkten engagierte Mitarbeitende der OeKB Gruppe in ihrer Freizeit über 30 Jahre lang in der Weihnachtszeit Punsch aus. Mit dem Spendenerlös aus dem Punsch Ausschank finanzierte der Verein vier weitere Marktstände. Sie standen sozialen Einrichtungen kostenlos zur Verfügung. Alle Spenden und Erlöse kamen direkt den Organisationen zugute.

2020 und 2021 konnte der Weihnachtsmarkt auf der Freyung coronabedingt nicht stattfinden. Stattdessen haben wir einen digitalen Weihnachtsmarkt ins Leben gerufen, um Spenden zu sammeln. 2022 haben wir – schweren Herzens – beschlossen, den Weihnachtsmarkt auf der Freyung einzustellen. Durch die Etablierung von Home-Office sowie Pensionierungen von besonders engagierten Kolleginnen und Kollegen war eine reibungslose Abwicklung nicht mehr möglich. Der Verein OeKB karitativ bleibt aufrecht und wird über den digitalen Weihnachtsmarkt sowie durch den Verkauf von Sachspenden und Spendensammlungen weiterhin karitative Projekte unterstützen. Im Rahmen des digitalen Weihnachtsmarkts wurde 2022 für fünf Sozialprojekte gesammelt.

Insgesamt haben die Mitarbeitenden der OeKB Gruppe, ihre Angehörigen und Geschäftsfreunde 17.500 Euro gespendet.



## Unsere Verantwortung im täglichen Betrieb



„Wir unterstützen die OeKB KI-Gruppe seit mehr als 20 Jahren beim Energiemanagement. Durch engagierte Zusammenarbeit haben wir schon viel erreicht: Das Gebäude Strauchgasse kann derzeit bis zu einer Außentemperatur von 8° C ausschließlich mit Abwärme aus der Rechenzentrums Kühlung beheizt werden. Um auch bei tieferen Außentemperaturen die Abwärme noch nutzen zu können, wurde im Dezember 2022 eine zusätzliche Wärmepumpe eingebaut. Wir erwarten dadurch spätestens ab März 2023 eine Reduktion der benötigten Fernwärme im Gebäude Strauchgasse um 40-50 %. Wir freuen uns darauf, die OeKB KI-Gruppe auch in Zukunft bei ihrem engagierten Energiemanagement zu unterstützen.“

Ing. Anton Böck, Markus Stolz GmbH & Co KG

Neben den wesentlichen Aktivitäten im Kerngeschäft ist uns der ressourcenschonende und umweltbewusste Umgang an unseren Standorten im laufenden Betrieb ein großes Anliegen: Seit 2001 verbessern wir unsere Umweltleistungen im Rahmen eines zertifizierten Umweltmanagementsystems kontinuierlich. Die gezielte Verbesserung der Umweltleistung seit vielen Jahren bewirkte, dass wir unsere Ressourcen und unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen wesentlich verringern konnten. Das aktive Management unserer Ressourcen wirkt zudem bewusstseinsbildend auf die Mitarbeitenden, die dann in ihrem Handeln im Kerngeschäft vergleichbare Maßstäbe anwenden.

Alle für den Umweltbericht laut EMAS-Verordnung relevanten Kennzahlen sind in der Kennzahlenübersicht und im GRI-Index zu finden. Die OeKB, die OeEB und die OeKB CSD an den Standorten Strauchgasse und Am Hof sowie die ÖHT am Standort Parkring und am Standort Hintere Zollamtstraße (dieser Standort wurde im Dezember 2022 aufgelassen) sind EMAS-registrierte und -begutachtete Unternehmen. Die von EMAS geforderte Bewertung der direkten und indirekten Umweltaspekte hat gezeigt, dass der Energie- und Treibstoffverbrauch zu den wesentlichsten direkten Umweltaspekten zählt. Daher berichten wir im Nachhaltigkeitsbericht die entsprechenden GRI-Indikatoren.

Die Aufrechterhaltung und kontinuierliche Verbesserung des Umweltmanagementsystems entsprechend den Anforderungen nach EMAS und ISO 14001:2015 liegen in Abstimmung mit den Vorständen und Geschäftsführungen der OeKB-KI Gruppe beim Nachhaltigkeitsmanagement der Gruppe. Dieses ist in der Abteilung Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeit (IBAN) angesiedelt. Das Abfallmanagement liegt ebenfalls in der Verantwortung der Abteilung IBAN für die Standorte Strauchgasse und Am Hof. Das Abfallmanagement der ÖHT wird von der Nachhaltigkeitsbeauftragten der ÖHT vorangetrieben. Die betriebsökologischen Prozesse, wie Beschaffung, Energie- und Facility-Management, werden in der Abteilung Organisationsentwicklung und Facility Management (OEFM) abgewickelt.

GRI 3-3  
GRI 304-1  
FS9

Mehr Informationen finden Sie im Kapitel „Unsere Verantwortung für eine zukunftsfähige Wirtschaft“.

Lesen Sie mehr über unsere Umwelt- und Sozialprüfungen in den Kapiteln „Export Services“ und „Entwicklungsfinanzierung“.

Zur Überprüfung unseres Umweltmanagementsystems finden jährlich interne Audits statt. Zusätzlich beschließt der Führungskreis im Rahmen der Managementbewertung die Effektivität der umgesetzten Maßnahmen sowie weitere Möglichkeiten für Verbesserungen und Änderungen. Dies inkludiert auch eine Evaluierung der Nachhaltigkeitspolitik, der Ziele und der Bereitstellung von Ressourcen.

Die OeKB KI-Gruppe prüft auch ihre Lieferantinnen und Lieferanten auf Nachhaltigkeit. Grundsätzlich erfolgt bei Neu- und Erstanschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Arbeitsmaterialien eine Vorselektion. Der Kriterienkatalog „Nachhaltige Beschaffung“ enthält die Grundsätze, welche neben den allgemeinen Einkaufsbedingungen im Rahmen eines Beschaffungsvorgangs aus nachhaltiger Sicht zu berücksichtigen sind. Er umfasst folgende Kategorien: Büromaterial, Elektromaterial, IT-Hardware, Mitarbeiterbewirtung, Innenausbau, Innenausstattung, Give-aways und Merchandising-Artikel. Neben messbaren Kriterien (Stromverbrauch, Anteil recycelbarer Teile etc.) werden dabei (für alle Produktgruppen) auch Zertifikate und (Produkt-)Gütesiegel berücksichtigt. Die OeKB KI-Gruppe beschafft keine PVC-haltigen Produkte und bevorzugt nachwachsende, recycelbare, reparaturfähige, regionale Produkte und Anbieterinnen und Anbieter, die sich an sozialen Kriterien, wie sie im UN Global Compact definiert sind, orientieren. Alle Einkäuferinnen und Einkäufer werden regelmäßig geschult.

GRI 2-6

2022 hat sich das Nachhaltigkeitsmanagement mit den Beschafferinnen und Beschaffern in Einzelterminen ausgetauscht, um zu erheben, ob Anpassungen im Kriterienkatalog „Nachhaltige Beschaffung“ erforderlich sind. Da es keine signifikanten Änderungen in der Produktpalette gab, war dies nicht notwendig.

## Energiemanagement

Die OeKB KI-Gruppe überwacht und optimiert kontinuierlich an den Standorten Strauchgasse, Am Hof, Parkring, Hintere Zollamtsstraße, Wipplingerstraße und im Ausfallsrechenzentrum im 21. Wiener Gemeindebezirk ihren Energieverbrauch.

Besonderes Augenmerk des Energiemanagements liegt auf dem Gebäude Strauchgasse, denn als Eigentümerin haben wir hier die größten Einflussmöglichkeiten. Wir beziehen seit dem Jahr 2005 – und somit bereits über 17 Jahre – Grünstrom. Auch nach dem Auslaufen des Energieeffizienzgesetzes (EEffG) 2020 werden weiterhin laufend Maßnahmen zur Reduktion des Energieeinsatzes umgesetzt.

GRI 302-1, 302-2,  
302-3, 302-4  
GRI 305-1, 305-2,  
305-3, 305-5

Im Rahmen des Projekts Future Office stellen wir seit 2019 bei den Umbauten der Büroflächen die komplette Beleuchtung auf LED um. Bei den Arbeitsplätzen kommen Stehleuchten mit Präsenz- und Tageslichtsensorik zum Einsatz, Gangbereiche werden über eine Lichtsteuerung geregelt. Im Jahr 2020 haben wir den 4. Stock des Gebäudes in der Strauchgasse umgebaut. 2022 wurde der Umbau des 2. Stocks im Gebäude Strauchgasse abgeschlossen.

Für die Beleuchtung eines Geschosses in konventioneller Bauweise werden im Schnitt 45.000 kWh p.a. verbraucht, für ein Future-Office-Geschoss ca. 20.000 kWh – damit sollten nächstes Jahr durch den Umbau des 3. OG wieder etwa 20.000 kWh dauerhaft eingespart werden.

Durch Optimierungsmaßnahmen kann das Gebäude Strauchgasse derzeit bis zu einer Außentemperatur von 8° C ausschließlich mit Abwärme beheizt werden. Unter diesem Schwellwert muss auf Fernwärmeheizung umgeschaltet werden. Die Umschaltung wurde 2021 automatisiert, wodurch eine Verbesserung der Nutzung erreicht werden konnte. Im Dezember 2022 hat die Erweiterung der bestehenden Wärmepumpe durch Einbau einer ergänzenden Hochtemperatur-Wärmepumpe nach der Kältemaschine stattgefunden. So kann die Abwärme der Rechenzentrums Kühlung komplett genutzt werden. Bei gleichbleibendem Kühlbedarf im Rechenzentrum ermöglicht dies eine Reduktion der benötigten Fernwärme im Gebäude Strauchgasse um 40-50 % (290 MWh). Bei Reduktion der Raumtemperatur auf 20-21 Grad rechnen wir mit nur wenigen Tagen im Jahr, an welchen die Zuheizung mit Fernwärme erforderlich sein wird.

## Energieverbrauch

Alle Zahlen in kWh	2022	2021	2020	2000	Veränderung zum Vorjahr
<b>Strom</b>					
Strauchgasse	1.844.016	1.748.255	1.910.903	2.970.060	+95.761
Am Hof	218.030	221.830	219.010	821.900	-3.800
Wallnerstr., Wipplingerstr.	25.619	35.564	32.497		-9.945
Rechenzentrum Wien 21	179.693	158.631	147.179		+21.062
Strom aus Eigenerzeugung (Fotovoltaikanlage)	31.250	31.500	31.130		-250
<b>Strom gesamt</b>	<b>2.298.608</b>	<b>2.195.780</b>	<b>2.340.719</b>	<b>3.791.960</b>	<b>102.828</b>
<b>Fernwärme</b>					
Strauchgasse	384.627	520.128	362.056	1.496.750	-135.501
Am Hof	194.799	232.645	246.010	359.453	-37.846
<b>Fernwärme gesamt</b>	<b>579.426</b>	<b>752.773</b>	<b>608.066</b>	<b>1.856.203</b>	<b>-173.347</b>
<b>PKW</b>					
Diesel	38.486	18.557	32.905		+19.929
Benzin	43.349	39.283	30.969		+4.066
Elektrizität	545	380	927		+165
<b>PKW gesamt</b>	<b>82.379</b>	<b>58.220</b>	<b>64.801</b>	<b>0</b>	<b>24.159</b>
<b>-Verkaufte Fernwärme</b>	<b>101.035</b>	<b>101.748</b>	<b>127.673</b>		<b>-713</b>
<b>-Verkaufte Kälte (kWh Strom)</b>	<b>178.911</b>	<b>177.165</b>	<b>200.117</b>		<b>+1.746</b>
<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	<b>2.680.467</b>	<b>2.742.373</b>	<b>2.700.301</b>	<b>5.648.163</b>	<b>-61.906</b>

Kälteerzeugung	2022	2021	2020	2000	Veränderung zum Vorjahr
Strauchgasse erzeugte Kältemenge (kWh)	1.351.113	1.325.428	1.324.944		+25.685
<i>davon verkaufte Kältemenge (kWh)</i>	<i>268.303</i>	<i>277.594</i>	<i>290.992</i>		<i>-9.291</i>
durchschnittliche Leistungsziffer					
Strauchgasse	1,69	1,84	1,70		-0
Strom für Kälteerzeugung (kWh)	799.475	720.341	779.379		+79.134
Strom für verkaufte Kälte (kWh)	158.759	150.866	171.172		+7.893
Am Hof erzeugte Kältemenge (kWh)	209.953	136.452	165.996		+73.501
<i>davon verkaufte Kältemenge (kWh)</i>	<i>54.410</i>	<i>48.653</i>	<i>59.916</i>		<i>+5.757</i>
durchschnittliche Leistungsziffer Am Hof	2,70	1,85	2,07		+1
Strom für Kälteerzeugung (kWh)	77.760	73.758	80.191		+4.002
Strom für verkaufte Kälte (kWh)	20.152	26.299	28.945		-6.147

Optimierung Energieverbrauch	2022	2021	2020	2000	Veränderung zum Vorjahr
Erzeugte Kältemenge	1.561.066	1.461.880	1.490.940		+99.186
Genutzte Abwärme	520.028	467.716	501.082		+52.312
Genutzte Abwärme pro kWh erzeugter Kältemenge	33%	32%	34%		+0

Gesamtenergieverbrauch in kWh [GRI 302-1]	2022	2021	2020	2000	Veränderung zum Vorjahr
Stromverbrauch gesamt	2.299.153	2.196.160	2.341.646	3.791.960	+102.993
Zugekaufter Strom	2.267.358	2.164.280	2.309.589	3.791.960	+103.078
Strom aus Eigenerzeugung	31.250	31.500	31.130		-250
Strom für Elektromobilität	545	380	927		+165
Verbrauch nicht erneuerbarer Energie	661.261	825.127	671.940	1.856.203	-163.866
Benzin und Diesel für Mitarbeitermobilität	81.835	57.840	63.874		+23.995
Fernwärmebedarf	579.426	752.773	608.066	1.856.203	-173.347
Diesel Notstrom	0	14.514	14.504	0	-14.514
-Verkaufte Energie	279.946	278.913	327.790	0	+1.033
-Verkaufte Wärme	101.035	101.748	127.673		-713
-Verkaufte Kälte	178.911	177.165	200.117		+1.746
<b>Gesamtenergieverbrauch</b>	<b>2.680.468</b>	<b>2.742.373</b>	<b>2.700.301</b>	<b>5.648.163</b>	<b>-61.905</b>

## Emissionen

Während der Pandemie hat sich unser Mobilitätsverhalten verändert. Die Emissionen im Geschäftsverkehr haben im Vergleich zum Vorjahr stark zugenommen. Im Vergleich zu 2019 – also vor der Pandemie – sieht man, dass die Gesamtemissionen im Berichtsjahr etwas höher ausfallen. Vom Verkehr gehen nach wie vor hohe Belastungen für die Umwelt und Gefahren für die menschliche Gesundheit aus. Gleichzeitig ist Mobilität eine zentrale Voraussetzung für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung moderner Industrie- und Dienstleistungsgesellschaften.

Wie auch vor der Pandemie stellen unsere Geschäftsreisen 2022 wieder die wesentlichen Emissionen dar. Virtuelle Meetings und Konferenzen sowie wochenlanges Arbeiten im Home-Office reduzierten 2021 unsere Scope-3-Emissionen um 75 % gegenüber 2019. Durch die Wiederaufnahme der Reisetätigkeit im Berichtsjahr stiegen die Scope-3-Emissionen im Vergleich zum Vorjahr erheblich. Stellt man sie den Emissionen von 2019 gegenüber, ist ein Anstieg um 39 % erkennbar. Diese Steigung ist auf erhöhte Umrechnungsfaktoren bei Flug- und Bahnemissionen zurückzuführen. Die zurückgelegten Kilometer des Geschäftsverkehrs bei Flug- und Bahnstrecken haben sich im Vergleich zu 2019 verringert.

Aus einer Partnerschaft mit GLACIER im Jahr 2021 sind folgende Maßnahmen entstanden:

- Eine vertiefende Klimabilanzierung der Scope-3-Emissionen: Modelle für die Scope-3-Datenerhebung produkt- und betriebsseitig wurden evaluiert.
- Die Verbesserung unserer Fahrradinfrastruktur: Eine neue Fahrradservicestation wurde installiert. Ein Modell, das den Mitarbeitenden ein Fahrradleasing ermöglicht, ist in Ausarbeitung.
- Die Ausweitung unseres Workshop-Angebots: Eine Kräuterwanderung wurde im Frühjahr 2022 vom Betriebsrat organisiert.
- Feedback und Erfahrungsaustausch zu nachhaltiger Beschaffung: Termine mit den Einkäuferinnen und Einkäufern wurden durchgeführt.

Umweltfreundliche Mobilität spielt eine erhebliche Rolle, wenn es darum geht, einen wesentlichen Beitrag gegen die Klimakrise zu leisten. Daher stehen unseren Mitarbeitenden grundsätzlich neben den öffentlichen Verkehrsmitteln auch seit dem Jahr 2012 ein E-Auto und seit dem Jahr 2016 ein E-Bike zur Verfügung. Zusätzlich entwickelten wir in den letzten Jahren unsere Reiserichtlinie weiter. Hier haben wir die Erfahrungen aus den Krisenjahren einfließen lassen. Die Vorstände und Geschäftsführungen der Institute der OeKB KI-Gruppe haben die überarbeitete Richtlinie im Herbst 2022 beschlossen. Hier die wichtigsten Inhalte

- Mehrere Termine und Konferenzen zusammenlegen, falls möglich
- Bilden von Fahrgemeinschaften bei den Dienstreisen
- Reduktion der Kurzstreckenflüge
- Buchung nachhaltiger Hotels

Unsere Mitarbeitenden sind angehalten, als ersten Schritt zu evaluieren, ob ihre Präsenz vor Ort wichtig und notwendig ist oder ob ein Telefonat bzw. Online-Gespräche

GRI 3-3

Mehr über **GLACIER** und den Climate Impact Day erfahren Sie auf der [Website](#).

Wie wir diese Maßnahmen umsetzen, lesen Sie im Kapitel Rückblick und Ausblick – Umsetzung des Maßnahmenprogramms Betrieb – in diesem Bericht.

ebenso zielführend wären. Für alle Reisen gilt grundsätzlich: Bahn bzw. öffentliche Verkehrsmittel vor Auto oder Flugzeug. Für uns ist es wichtig, dass bei Dienstreisen darauf geachtet wird, dass diese so kostengünstig, umweltfreundlich und für den Mitarbeitenden so angenehm wie möglich gestaltet sind.

Nicht nur Geschäftsreisen, sondern auch die Anfahrt zum Arbeitsplatz erzeugt in normalen Jahren viele Tonnen an CO<sub>2</sub>-Emissionen. Die verstärkte Nutzung von Home-Office als eine Maßnahme, um Emissionen aus Mitarbeitendenanfahrungen zu reduzieren, wurde in den Krisenjahren 2020 und 2021 notgedrungen rasch umgesetzt und auch im Berichtsjahr weitergeführt.

### Anreise der Mitarbeitenden

Alle Zahlen in km	2022	2021	2020	2019	Veränderung zu 2019
PKW	351.063	312.831	314.845	536.054	-184.991
Motorrad, Moped	39.602	39.517	39.771	39.299	+303
Soft Mobility	120.348	120.090	120.864	188.498	-68.150
Öffentlicher Verkehr	1.527.027	1.523.757	1.533.567	3.153.046	-1.626.019
Davon emissionsfrei	120.348	120.090	120.864	188.498	-68.150
<b>Mitarbeitendenanreise</b>					
<b>gesamt</b>	<b>2.038.040</b>	<b>1.996.195</b>	<b>2.009.047</b>	<b>3.916.897</b>	<b>-1.878.857</b>

Im folgenden Abschnitt wird das Mobilitätsverhalten der Mitarbeitenden der OeKB, OeKB CSD und OeEB erläutert. Dieses Verhalten spiegelt sich in den CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Tabelle weiter unten wider.

Bei der ersten, im Jahr 2020 durchgeführten Umfrage war uns wichtig, dass die Fragen mit Blick auf einen normalen Arbeitsalltag vor Corona beantwortet wurden, d.h. mit Blick auf das Jahr 2019. 56 % der Mitarbeitenden haben an dieser ersten Umfrage teilgenommen. Wir haben die Daten auf die Gesamtmitarbeitendenzahl hochgerechnet.

Bei der zweiten Mobilitätsumfrage, die wir 2021 durchführten, haben wir unsere Kolleginnen und Kollegen gebeten, die Umfrage unter den aktuellen Corona-Bedingungen zu beantworten. Diesmal erreichten wir eine Teilnahme von 39 %.

Die zweite Umfrage zeigte, dass insgesamt 76 % der Mitarbeitenden umweltfreundliche Mobilität für ihren Anfahrtsweg zum Arbeitsplatz nutzen. Der CO<sub>2</sub>-intensive Anteil der restlichen 24 % verursacht 79 % der CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Mitarbeitendenanfahrt. Durch die Reduktion der Anfahrungen während der Pandemie wurden insgesamt rund 75 Tonnen weniger CO<sub>2</sub> ausgestoßen als vor der Pandemie.

Für 2022 haben wir die Ergebnisse hochgerechnet. Durch einen kleinen Anstieg in den Mitarbeitendenzahlen kam es zu einer geringen Erhöhung der zurückgelegten Kilometer. Um die Ergebnisse nachzuschärfen und aktuell zu halten, wird zu gegebener Zeit eine weitere Umfrage durchgeführt werden.

## Geschäftsverkehr

Alle Zahlen in km	2022	2021	2020	2000	Veränderung zum Vorjahr
Flug	1.458.874	254.214	166.833	984.663	+1.204.660
Bahn	27.827	14.550	3.209	14.117	+13.277
PKW	140.356	98.089	102.455	39.237	+42.267
Davon emissionsfrei, e-Mobilität	3.078	2.145	5.237	0	+933
<b>Geschäftsverkehr gesamt</b>	<b>1.627.057</b>	<b>366.853</b>	<b>272.497</b>	<b>1.038.017</b>	<b>1.260.204</b>
Davon CO2-kompensiert	1.627.057	366.853	272.497	0	+1.260.204

Unser Fuhrpark besteht aus einem Pool-Auto, das allen Mitarbeitenden für Dienstreisen zur Verfügung steht, einem E-Auto, das vorwiegend für Botenfahrten verwendet wird, falls dies mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht sinnvoll sein sollte, und drei Autos der Vorstände.

Aufgrund der verstärkten Wiederaufnahme des Geschäftsverkehrs im Berichtsjahr, stieg dieser im Vergleich zum Vorjahr überproportional an. Im Vergleich zu 2019 (vor der Pandemie) ist der Geschäftsverkehr um fast 30 % gesunken.

## CO-Äquivalente

Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalente	2022	2021	2020	2000	Veränderung zum Vorjahr
<b>Scope 1</b>					
PKW-Flotte	12,68	11,29	13,09	6,96	+1
Diesel Notstrom	0,00	3,66	3,66	0,00	-4
Kältemittel	0,00	0,00	15,35	0,00	+0
<b>Scope 1 gesamt</b>	<b>12,68</b>	<b>14,95</b>	<b>32,10</b>	<b>6,96</b>	<b>-2,27</b>
<b>Scope 2 – Market based *</b>					
Strom	16,79	24,84	23,05		-8
Fernwärme	91,37	132,16	97,52	285,72	-41
<b>Scope 2 gesamt</b>	<b>108,16</b>	<b>157,00</b>	<b>128,09</b>	<b>285,72</b>	<b>-49</b>
<b>Scope 2 – Location based *</b>					
Strom direkte Emissionen	336,24	512,68	544,24	1.020,04	-176
Fernwärme direkte Emissionen	63,15	132,16	97,52	285,72	-69
<b>Scope 2 gesamt</b>	<b>399,39</b>	<b>644,83</b>	<b>641,76</b>	<b>1.305,76</b>	<b>-245</b>
<b>Scope 3</b>					
PKW **	13,83	7,55	7,87	1,74	+6
Flug	885,97	100,34	69,70	190,71	+786
Bahn	0,53	0,18	0,03	0,21	+0
Mitarbeitendenanreise	112,05	93,53	87,70		+19
Strom indirekte Emissionen	85,63				
Fernwärme indirekte Emissionen	28,23				
<b>Scope 3 gesamt</b>	<b>1.126,24</b>	<b>201,60</b>	<b>165,30</b>	<b>192,66</b>	<b>+925</b>
<b>Treibhausgase gesamt – Market based</b>	<b>1.247,08</b>	<b>373,55</b>	<b>325,49</b>	<b>485,34</b>	<b>+874</b>
<b>Treibhausgase gesamt – Location based</b>	<b>1.538,31</b>	<b>861,39</b>	<b>839,16</b>	<b>1.505,38</b>	<b>+677</b>
<b>Davon CO<sub>2</sub>-kompensiert</b>	<b>-1.247,08</b>	<b>-373,55</b>	<b>-77,46</b>	<b>0,00</b>	<b>-874</b>

\* Der Market-based-Ansatz berücksichtigt Emissionen vom Unternehmen bewusst gewählter zugekaufter Energie (bzw. die nicht bewusste Nichtwahl). Der Location-based-Ansatz berechnet die durchschnittlichen Emissionen innerhalb des Netzes, in dem der Energieverbrauch stattfindet (unter Verwendung des Ländermix).

\*\* Die Emissionen des Jahres 2000 beruhen auf einer qualitativen Schätzung.

Die Einteilung in einzelne Scopes (= abgegrenzte Bereiche) erfolgt nach dem Greenhouse Gas Protocol. Demnach umfasst Scope 1 alle direkten Emissionen durch Verbrennungen in betriebseigenen Anlagen und durch die Verbrennungsmotoren der PKWs. Scope 2 beinhaltet die indirekten Emissionen aus zugekaufter Energie und Scope 3 alle anderen indirekten Emissionen aus vor- und nachgelagerten Prozessen. Im Berichtsjahr wurde bei Strom und Fernwärme eine Trennung der direkten Emissionen in Scope 2 (location based) und indirekten Emissionen in Scope 3 vorgenommen. Für die Berechnung der CO<sub>2</sub>-Äquivalente werden die jeweils aktuellen Emissionskennzahlen des Umweltbundesamts herangezogen.

Quelle: **Greenhouse Gas Protocol**

Die OeEB kompensiert ihre Flug-Emissionen bereits seit 2010, da sich wegen der internationalen Projekte Flugreisen für Mitarbeitende der OeEB normalerweise nicht vermeiden lassen. Die OeKB und die OeKB CSD begannen die Kompensation 2020 mit den Emissionen des Jahres 2019.

Seit 2021 werden die gesamten Treibhausgase (Scope 1, Scope 2 und Scope 3) kompensiert. Dieses Jahr findet unsere CO<sub>2</sub>-Kompensation wieder in Zusammenarbeit mit der Universität für Bodenkultur Wien statt. Es wird dabei das Klimaschutzprojekt „GEN – Green Energy and Nutrition“ für gemeinschaftliche Biogasanlagen in Gulu, Uganda unterstützt. Rund 85 % der Menschen in Uganda kochen mit offenem Feuer. Die damit verbundene Holzentnahme resultiert in einer starken Entwaldungsrate. Dies verringert die Wasserspeicherfähigkeit des Bodens und verstärkt Bodenerosion. Die häusliche Luftverschmutzung gefährdet zudem die Gesundheit der Familien vor Ort. Das Projekt reduziert CO<sub>2</sub>-Emissionen, indem Feuerholz durch Biogas von häuslichen Biogasanlagen ersetzt wird und Tiermist anorganisch gelagert wird.

Mehr Informationen zum CO<sub>2</sub>-Kompensationssystem der BOKU finden Sie auf ihrer [Website](#).

Für die Standorte in Wien 1, Am Hof und Strauchgasse, Wallnerstraße und Wipplingerstraße, bezieht die OeKB KI-Gruppe ausschließlich Strom aus Wasserkraftwerken. Im Ausfallrechenzentrum findet der herkömmliche Strommix Verwendung, dies schlägt sich in deutlich erhöhten Emissionswerten nieder. Zudem haben sich gegenüber den Vorjahren die Faktoren für den Strommix im Ausfallrechenzentrum geändert. Eine Fotovoltaikanlage von 31 kWp trägt einen kleinen Teil zur Energieproduktion des Hauses bei. 2022 ergab dieser 31.250 kWh. Ein hochredundantes Green-IT-Rechenzentrum bietet neben der erforderlichen Ausfallsicherheit auch die optimierte Nutzung der elektrischen Energie.

Emissionen	Einheit	2022	Quelle 2022
Bahn (Elektro)/Personen-km			Umweltbundesamt
	kg CO2e/pkm	0,0192	<a href="https://www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/themen/mobilitaet/daten/ekz_pkm_tkm_verkehrsmittel.pdf">https://www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/themen/mobilitaet/daten/ekz_pkm_tkm_verkehrsmittel.pdf</a>
Flugzeug/Personen-km national			Umweltbundesamt
	kg CO2e/pkm	1,9979	<a href="https://www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/themen/mobilitaet/daten/ekz_pkm_tkm_verkehrsmittel.pdf">https://www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/themen/mobilitaet/daten/ekz_pkm_tkm_verkehrsmittel.pdf</a>
Flugzeug/Personen-km international			Umweltbundesamt
	kg CO2e/pkm	0,6073	<a href="https://www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/themen/mobilitaet/daten/ekz_pkm_tkm_verkehrsmittel.pdf">https://www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/themen/mobilitaet/daten/ekz_pkm_tkm_verkehrsmittel.pdf</a>
Diesel direkte Emissionen			Umweltbundesamt
	kg CO2e/kWh	0,255	<a href="https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html">https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html</a>
Diesel indirekte Emissionen			Umweltbundesamt
	kg CO2e/kWh	0,066	<a href="https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html">https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html</a>
Benzin direkte Emissionen			Umweltbundesamt
	kg CO2e/kWh	0,253	<a href="https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html">https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html</a>
Benzin indirekte Emissionen			Umweltbundesamt
	kg CO2e/kWh	0,071	<a href="https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html">https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html</a>
PKW Fahrzeug-km			Umweltbundesamt
	kg CO2e/km	0,2176	<a href="https://www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/themen/mobilitaet/daten/ekz_pkm_tkm_verkehrsmittel.pdf">https://www.umweltbundesamt.at/fileadmin/site/themen/mobilitaet/daten/ekz_pkm_tkm_verkehrsmittel.pdf</a>
Strom Rechenzentrum	kg CO2e/kWh	0,09345	Wien Energie (Vertrag ODC – Kontakt über IBM)
Strom Wasserkraft	kg CO2e/kWh	0	Energie Allianz (gem. Vertrag und Zertifikat)
Strommix Österreich			Umweltbundesamt
	kg CO2e/kWh	0,202	<a href="https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html">https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html</a>
Fernwärme gesamt			Umweltbundesamt
	kg CO2e/kWh	0,191	<a href="https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html">https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html</a>
R410a	kg CO2e/kg	2088	<a href="http://btga.de/almanach/2015/092-095.pdf">http://btga.de/almanach/2015/092-095.pdf</a>
R407c	kg CO2e/kg	1744	<a href="http://btga.de/almanach/2015/092-095.pdf">http://btga.de/almanach/2015/092-095.pdf</a>
R134A	kg CO2e/kg	1430	BAFU – Übersicht über die wichtigsten Kältemittel
R22	kg CO2e/kg	1810	Refrigerants Product Data Summary Linde (2013)
Stromaufbringung Österreich direkt	kg CO2e/kWh	0,161	<a href="https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html">https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html</a>
Stromaufbringung Österreich indirekt	kg CO2e/kWh	0,041	<a href="https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html">https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html</a>
Fernwärme direkt	kg CO2e/kWh	0,132	<a href="https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html">https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html</a>
Fernwärme indirekt	kg CO2e/kWh	0,059	<a href="https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html">https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html</a>

## Ökologische Kennzahlen

Die betriebsökologischen Kennzahlen zu Energie, Heizenergie, Wasser und Papier beziehen sich auf die Hauptstandorte Am Hof 4 mit 41 Mitarbeitenden und Strauchgasse 1–3 mit 431 Mitarbeitenden. Die Pro-Kopf-Berechnung der betriebsökologischen Kennzahlen geht über die Systemgrenzen hinaus, da hier auch die Mitarbeitenden der CCP.A enthalten sind (15 Mitarbeitende).

### Standorte

GRI 306-1  
GRI 306-3  
GRI 2-1

	Strauchgasse	Am Hof
Fläche (m <sup>2</sup> )	13.663,04	1.847,35
Hauptstandorte:		15.510,39

Die Entwicklung der Kennzahlen zeigt, dass sich der Energieverbrauch pro Mitarbeitenden 2022 auf einem ähnlichen Level hält wie im Vorjahr.

In die Abfallerfassung der Fraktionen Altpapier, Glas, Kunststoff, Metall und Restmüll werden seit 2018 die Mitarbeitenden Am Hof miteinbezogen. Darüber hinaus werden diese Fraktionen um die Anteile der Mieter im Gebäude Strauchgasse seither bereinigt. Insgesamt konnten wir sowohl bei den Wertstoffen als auch beim gefährlichen Abfall den Trend der Reduktion des Abfallaufkommens gegenüber den Vorjahren fortsetzen. Durch geringere Baustellenabfälle im Berichtsjahr, hat sich das Abfallaufkommen gesamt um 40 % im Vergleich zum Vorjahr verringert. Ohne Bauschutt und Sperrmüll ergibt sich jedoch eine Erhöhung des Gesamtabfalls pro Mitarbeitende um ca. 30 %. Grund dafür ist der vermehrte Bürobetrieb im Berichtsjahr und somit der verstärkte Betrieb des Mitarbeitendenrestaurants. Hier ist ein großer Anstieg der Fettabscheiderinhalte im Vergleich zum Vorjahr erkennbar.

Im Zuge des Umbaus von Future Office wenden wir in den umgebauten Bereichen ein neues Mülltrennsystem an. Im Future Office wurde die Müllsammlung vom Arbeitsplatz gänzlich zu zentralen Sammelstellen verlegt, wo ausreichende Behälter für die unterschiedlichen Fraktionen vorhanden sind. Mit dem weiteren Rollout des Future-Office-Konzepts in der Strauchgasse erwarten wir eine Verbesserung der Trennqualität und insgesamt eine Reduktion des Müllaufkommens in den nächsten Jahren. Das zeigt sich bereits in den letzten Jahren – das Restmüllaufkommen konnte gegenüber 2019 deutlich reduziert werden. Das wurde auch durch kontinuierliche Einbeziehung der Mitarbeitenden aller Standorte sowie gezielte Bewusstseinsbildungsmaßnahmen ermöglicht. Im Vergleich zum letzten Jahr stieg das Restmüllaufkommen durch die Wiederaufnahme des Bürobetriebs wieder etwas an.

Mit dem „Too Good to Waste“-Programm werden übrig gebliebene Speisen aus dem Mitarbeitendenrestaurant um einen vergünstigten Preis angeboten, um der Lebensmittelverschwendung entgegenzuwirken.

Seit vielen Jahren ist AfB unser verlässlicher Partner für die gesetzeskonforme Entsorgung unserer Altgeräte. Diese werden, soweit möglich, refurbished und verkauf-

fähig gemacht und dann zu attraktiven Preisen verkauft. Mögliche weitere Schritte der Zusammenarbeit werden für das nächste Jahr evaluiert.

GRI 301-1, 301-2  
GRI 302-1, 302-2,  
302-3, 302-4  
GRI 303-5  
GRI 306-3

## Kennzahlen

	Einheit	2022	2021	2020	2000	Veränderung zum Vorjahr
<b>Energie (Strauchgasse, Am Hof)</b>						
Stromverbrauch	kWh/MA	4.435	4.268	4.618	11.088	167
<i>Davon Eigenerzeugung</i>	<i>kWh/MA</i>	<i>66</i>	<i>67</i>	<i>67</i>	<i>0</i>	<i>-1</i>
Fernwärmeverbrauch pro m <sup>2</sup>	kWh/m <sup>2</sup>	31	41	30	111	-10
Fernwärmeverbrauch pro Mitarbeitenden	kWh/MA	1.014	1.388	1.026	5.427	-374
Energieverbrauch (Strom, Fernwärme, erneuerbare Energie)	kWh	2.571.687	2.652.610	2.641.436	5.648.163	-80.923
Energieverbrauch (Strom, Fernwärme, erneuerbare Energie) pro Mitarbeitenden	kWh/MA	5.448	5.656	5.644	16.515	-208
<b>Geschäftsverkehr (Strauchgasse, Am Hof)</b>						
Bahn, Flug und Pkw	km/MA	3.447	782	582	3.035	2.665
Mitarbeitendenanreise	km/MA	4.346	4.256	4.293		
<b>CO2-Äquivalente</b>						
Gesamt (market based)	kg CO2-eq/MA	2.729	810	705	1.419	1.919
Gesamt (location based)	kg CO2-eq/MA	3.366	1.869	1.816	4.402	1.497
<b>Wasser (Strauchgasse, Am Hof)</b>						
Wasserverbrauch	l/MA.d	38	32	31	116	6
<b>Papier (Strauchgasse, Am Hof)</b>						
Papierverbrauch	Blatt/MA.d	4	4	8	41	0
Anteil Recyclingpapier	%	100,0%	99,8%	1		0
<b>Abfall (Strauchgasse, Am Hof)</b>						
Altpapier	kg/MA	95	85	69	77	10
Restmüll	kg/MA	63	46	47	263	17

## Abfallaufkommen

GRI 306-3

Alle Zahlen in kg	2022	2021	2020	2000	Veränderung zum Vorjahr
<b>Wertstoffe</b>					
Altpapier	44.644	40.036	32.504	26.288	+4.608
Glas	1.257	836	892	1.824	+421
Kunststoffabfälle *	458	353	474	1.248	+105
Altmetalle und Metallschrott	17	13	213	480	+4
Fettabscheiderinhalte	12.410	1.860	10.070	20.410	+10.550
Elektronikschrott	1.011	2.191	0	715	-1.180
Sperrmüll	2.020	12.430	2.120	0	-10.410
Küchen- und Kantinenabfälle **	5.844	2.834	5.354	0	+3.010
Pflanzliche Lebens- und Genussmittelreste (Kaffeesud)	233	187			+46
Altöl (aus Betriebsküche) **	270	98	129	0	+172
Tonerkartuschen	0	8	16		-8
Baustellenabfälle	145.670	315.770	221.880	0	-170.100
Andere ungefährliche Abfälle	0	0	0	0	+0
<b>Wertstoffe</b>	<b>213.834</b>	<b>376.616</b>	<b>273.651</b>	<b>50.965</b>	<b>-162.782</b>
<b>Wertstoffe pro MA</b>	<b>453</b>	<b>803</b>	<b>585</b>	<b>149</b>	<b>-350</b>
<b>Wertstoffe pro MA ohne Baustellenabfälle und Sperrmüll</b>	<b>140</b>	<b>103</b>	<b>106</b>	<b>149</b>	<b>+37</b>
<b>Gefährlicher Abfall</b>					
Althandys	0	0	0	0	+0
Akkus, Batterien	11	1.492	1.865	774	-1.481
Leuchtstoffröhren	120	100	202	129	+20
Farbstoffrückstände	0	0	0	800	+0
Entwickler, Fixierer	0	0	0	540	+0
Altöle	0	0	0	0	+0
Bildschirmgeräte	49	181	0	0	-132
Elektro, Elektronik-Altgeräte	9	114	0	0	-105
Kühl- und Klimageräte	0	55	0	0	-55
Kältemittel	0	0	102	0	+0
Asbestabfälle	0	0	520	0	+0
Andere gefährliche Abfälle	0	0	0	0	+0
<b>Gefährlicher Abfall</b>	<b>189</b>	<b>1.942</b>	<b>2.689</b>	<b>2.243</b>	<b>-1.753</b>
<b>Gefährlicher Abfall pro MA</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>-4</b>
Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall	29.913	21.549	21.989	89.999	+8.364
<b>Abfall gesamt</b>	<b>243.936</b>	<b>400.107</b>	<b>298.328</b>	<b>143.207</b>	<b>-156.171</b>
<b>Abfall gesamt pro MA</b>	<b>517</b>	<b>853</b>	<b>637</b>	<b>419</b>	<b>-336</b>

\* Ab 2020 werden Kunststoffabfälle und Metall in Wien gemeinsam erfasst.

\*\* In Verantwortung des Restaurantbetreibers.

## Umweltkennzahlen Österreichische Hotel- und Tourismusbank

GRI 2-1

Im Jahr 2020 hat die Österreichische Hotel- und Tourismusbank (ÖHT) am Standort Parkring 12a erstmals ihre Umweltkennzahlen erhoben und das laufende Reporting der Umweltdaten definiert. Dieser Prozess war Teil der Integration in das Nachhaltigkeitsmanagement der OeKB KI-Gruppe. Im Jahr 2021 war die ÖHT erstmals Teil der EMAS-Zertifizierung. 2022 ging die Datenerhebung weiter. Sie bietet die Möglichkeit, kontinuierlich die eigene Umweltleistung im Betrieb zu verbessern.

Zählerstände für Wasserverbrauch, Kühlung und Strom werden monatlich abgelesen. Da die Heizungsdaten nicht abgelesen werden können, wird der Durchschnittswert der letzten drei Abrechnungszeiträume angeführt.

Die ÖHT ist am Standort Parkring eingemietet. Es gibt keine Kantine. Des Weiteren ist keine Klimaanlage vorhanden, er ist jedoch mit Lüftungsanlagen ausgestattet. Der Energieverbrauch sowie der Wasserverbrauch wurden demnach gemäß Nutzfläche hochgerechnet. Somit stellen die Daten mit der Fläche von 1.149,22 m<sup>2</sup> die Basis für die Hochrechnung dar. 2021 wurde der Standort Hintere Zollamtsstraße 1, 1030 Wien, ebenfalls in die Datenerfassung aufgenommen. Dieser Standort wurde mit Ende 2022 aufgelassen.

Die Umfrage zur Mitarbeitendenanfahrt wurde auch innerhalb der ÖHT durchgeführt. 2021 haben 74 % der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter daran teilgenommen. Die Auswertung hat gezeigt, dass während der Pandemie 77 % der Mitarbeitenden eine umweltfreundliche Variante der Anfahrt wählen. Die restlichen 23 % setzen sich zusammen aus der Anreise mit dem PKW, mit dem Motorrad oder Moped, Personen, die mit einem PKW mitfahren, sowie jenen, die mit dem PKW zum Bahnhof fahren. Diese 23 % der Anfahrten verursachen 74,6 % der gesamten CO<sub>2</sub>-Emissionen, die durch die Mitarbeitendenanreise ausgestoßen werden. Im Berichtsjahr wurde mit den aktuellen Mitarbeitendenzahlen hochgerechnet. Insgesamt legten die Mitarbeitenden 2022 rund 300.000 km zurück, mit einem CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 14 Tonnen. Der Anstieg der Emissionen trotz eines Rückgangs an zurückgelegten Kilometern ist auf die Erhöhung der Emissionsfaktoren zurückzuführen. Der Rückgang an Kilometern begründet sich durch eine geringere Mitarbeitendenzahl als Basis der Hochrechnung. Im Vergleich zum Jahr 2019 haben sich die Emissionen um 19 % reduziert.

Der Vergleich der Anfahrten mit den Daten von 2019 zeigt, dass sich in der ÖHT die Anfahrten per PKW im Corona-Jahr fast verdoppelt haben. Aber auch die Nutzung von Fahrrädern und die Anreise zu Fuß ist um ein Drittel gestiegen. Leicht abgenommen haben dafür die Anfahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln und die der in PKWs mitfahrenden Mitarbeitenden. Insgesamt hat sich die zurückgelegte Strecke um rund 21 % verringert.

## Umweltkennzahlen ÖHT

	Einheit	2022	2021	2020	Veränderung zum Vorjahr
<b>Energieverbrauch</b>					
	<b>kWh</b>				
Strom		36.162,29	33.316,88	48.306,00	+2.845,41
Fernwärme		44.888,90	47.558,98	39.375,04	-2.670,08
Kühlung		6.820,00	2.280,36	16.968,00	+4.539,64
<b>Gesamtenergieverbrauch</b>		<b>87.871,19</b>	<b>83.156,22</b>	<b>104.649,04</b>	<b>4.714,97</b>
<b>Geschäftsverkehr</b>					
PKW	km	75.927,00	78.063,68	74.670,87	-2.136,68
<b>CO<sub>2</sub>-Äquivalente</b>					
Gesamt (market based)	kg CO <sub>2</sub> - eq/MA	726,59	700,76	666,51	+25,83
Gesamt (location based)	kg CO <sub>2</sub> - eq/MA	664,46	836,26	873,68	-171,80
<b>Wasser &amp; Papier</b>					
Wasser*	m <sup>3</sup>	2542	552	-	1.990
Papier	kg	724	998	1.509	-274
Papier	Blatt/MA	3.173	3.448	5.500	-275

\* Im Jahr 2020 lagen keine Verbrauchszahlen vor.

CO<sub>2</sub>-Äquivalente ÖHT

Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalente	2022	2021	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr
<b>Scope 1</b>					
PKW-Flotte	5,25	6,77	8,82		- 1,52
<b>Scope 2 – market-based</b>					
Strom	0,96	0,74	1,07		+0,22
Fernwärme	10,25	9,65	7,99		+0,60
<b>Scope 2 – market-based gesamt</b>	<b>11,20</b>	<b>10,39</b>	<b>9,06</b>		<b>+0,81</b>
<b>Scope 2 – location- based</b>					
Strom	8,73	8,60	12,46		+0,13
Fernwärme	10,25	9,65	7,99		+0,60
<b>Scope 2 – location-based gesamt</b>	<b>18,98</b>	<b>18,25</b>	<b>20,45</b>		<b>+0,73</b>
<b>Scope 3</b>					
PKW	11,29	10,14	7,22		+1,15
Mitarbeitendenanreise *	13,79	13,34	11,56	16,43	+0,45
<b>Scope 3 gesamt</b>	<b>25,07</b>	<b>23,48</b>	<b>18,78</b>		<b>+1,59</b>
<b>Treibhausgase gesamt – market-based</b>	<b>41,52</b>	<b>40,64</b>	<b>36,66</b>		<b>+0,88</b>
<b>Treibhausgase gesamt – location-based</b>	<b>35,51</b>	<b>48,50</b>	<b>48,05</b>		<b>- 12,99</b>

\* Bei der ÖHT wurde mit der Umweltzahlenerfassung 2020 begonnen; die Umfrage zur Mitarbeitendenanreise im Jahr 2019 hat die ÖHT ebenfalls durchgeführt

## Abfallaufkommen ÖHT

GRI 306-3

Zahlen in kg	2022	2021	2020	Veränderung zum Vorjahr
<b>Wertstoffe</b>				
Altpapier	4.960	5.396	1.525	-436
Weißglas	142	156	0	-14
Kunststoffabfälle *	100	100	0	+0
Tonerkartuschen	12	12	24	+0
Sperrmüll	0	1.870	280	-1.870
Elektronikschrott	0	275	80	-275
<b>Wertstoffe</b>	<b>5.228</b>	<b>7.809</b>	<b>1.909</b>	<b>-2.581</b>
<b>Wertstoffe/MA</b>	<b>101</b>	<b>135</b>	<b>35</b>	<b>-34</b>
<b>Wertstoffe/MA ohne Sperrmüll</b>	<b>101</b>	<b>102</b>	<b>30</b>	<b>-1</b>
<b>Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall **</b>	<b>2.998</b>	<b>3.290</b>	<b>2.559</b>	<b>-292</b>
<b>Gefährlicher Abfall</b>				
Batterien	1	2	1	-1
Bildschirmgeräte	0	5	0	-5
<b>Gefährlicher Abfall</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>-6</b>
<b>Gefährlicher Abfall/MA</b>	<b>0,02</b>	<b>0,12</b>	<b>0,01</b>	<b>-0,10</b>

\* Seit 2020 werden Kunststoffabfälle und Metall in Wien gemeinsam erfasst.

\*\* 2020 wurde der hausmüllähnliche Gewerbeabfall in l angegeben. Ab 2021 erfolgt die Erfassung in kg. Die Zahl für 2020 wurde korrigiert.

Der Gesamtenergieverbrauch ist gegenüber 2021 um 5,6 % aufgrund der vermehrten Wiederaufnahme des Bürobetriebs gestiegen. Ab September 2021 war eine präzisere Erhebung durch Ablesungen des Stroms und der Kühlung möglich. Die Werte des Energieverbrauchs 2022 sind mit dem Vorjahr daher nur eingeschränkt vergleichbar.

Der Geschäftsverkehr ist um 2,7 % gesunken. Grund dafür ist, dass im Berichtsjahr etwas weniger Kundentermine stattgefunden haben. Die gesamten Treibhausgasemissionen in Höhe von rund 41,5 Tonnen werden im Rahmen der OeKB KI-Gruppe über das Klimaschutzprojekt „GEN – Green Energy and Nutrition“ der Universität für Bodenkultur, welches gemeinschaftliche Biogasanlagen in Gulu, Uganda, unterstützt, kompensiert.

[Lesen Sie mehr über unser Kompensationsprojekt im Kapitel „Emissionen“ in diesem Bericht.](#)

Die Abfallerfassung wurde im Jahr 2021 geschärft. Das Restmüll-, Altpapier- und Glasaufkommen und dessen Entsorgung durch die Reinigungskräfte wurden über einen Zeitraum von einem Monat betrachtet und für ein Jahr hochgerechnet. Im Berichtsjahr fand keine erneute Erhebung statt.

Das Altpapieraufkommen mit vertraulichem Inhalt ist gegenüber 2021 gesunken. Das ist begründet durch die umfassende Räumung des Archivs im Vorjahr. 2022 hat sich das Sperrmüllaufkommen und der Elektroschrott stark reduziert. Grund dafür sind Büroumgestaltungen und deren Neuausstattung im Vorjahr.

Am Standort Hintere Zollamtsstraße fielen nur die Abfallfraktionen Restmüll, Altpapier, Kunststoff und Weißglas an. Die Fraktionen Restmüll und Weißglas wurden mit der Anzahl der Mitarbeitenden 2022 hochgerechnet. Für die Fraktionen Altpapier und Kunststoff erfolgte eine qualitative Schätzung.

## Rückblick und Ausblick

### Umsetzung des Maßnahmenprogramms 2022

GRI 3-3  
TCFD Ziele und  
Indikatoren

#### Kerngeschäft

Wir sind Teil der Lösung: Die OeKB KI-Gruppe entwickelt Produkte und Dienstleistungen, die sich positiv auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft auswirken.

Ziel 2025	Maßnahme 2022	Fortschrittsbericht
Refinanzierungsvolumen über Sustainability und Transition Bonds ist substantiell erhöht.  <a href="#">TCFD Ziele und Indikatoren</a>	Weitere Sustainability Bonds begeben.	Ein weiterer Sustainability Bond in Höhe von 500 Mio. Euro wurde im Juli 2022 begeben. Die Nettoerlöse wurden für die (Re-)Finanzierung von Umweltprojekten und Sozialprojekten verwendet.
	Sustainability Bond Framework updaten.	Das Framework wurde im Frühjahr upgedatet und von Sustainalytics abgenommen. Das Framework steht im Intranet sowie auf der OeKB-Website zur Verfügung.
	Exportinvest Green evaluieren.	Es fanden interne Abstimmungen zu den Indikatoren, die bei der Evaluierung verwendet werden, statt und man einigte sich auf den Einsatz von INFA-Berichten zur Evaluierung der Projekte.
	Konzept für die Wirkungsanalyse von Exportinvest Green umsetzen.	Das Konzept wurde erarbeitet und wird nach internen Abstimmungen 2023 umgesetzt.
	EU-Taxonomie umsetzen.	Das Vorprojekt wurde mit externer Begleitung durch KPMG per Ende April 2022 abgeschlossen. Die Umsetzung in der OeKB KI-Gruppe ist im Laufen.
	Maßnahmen aus TCFD-Gap-Analyse umsetzen und ESG-Risiken ins Risikomanagement weiter integrieren.	TCFD-Meetings finden quartalsweise statt. Die ESG-Risiko-Integration ist in Umsetzung.

Ziel 2025	Maßnahme 2022	Fortschrittsbericht
	Mitarbeitende für ESG-Risiken sensibilisieren.	Eine Präsentation im Focal Point-Quartalsmeeting hat stattgefunden, genauso wie vier Webinare zu den Themen Umweltprüfungen und Exportinvest Green. Weitere Sensibilisierungsmaßnahmen für 2023 sind in Planung.
	Input zur Nachschärfung des Themas Nachhaltigkeit in den Förderrichtlinien (nach Abschluss des Vergabeverfahrens).	Aufgrund der Ausschreibungsverfahren können keine Inputs hinsichtlich der Richtlinie gegeben werden. Die ÖHT ist aber Inputgeber für das Thema ESG im Tourismus, wo ein Sektorfragebogen für den OeKB > ESG Data Hub ausgearbeitet wird.
10 % der Anleihen im Direktbestand sind nachhaltig (ESG Bonds).	Tilgungen werden in Green, Social oder Sustainability Bonds reinvestiert.	<p>Der Anteil von ESG Bonds im Direktbestand beträgt per 31.12.2022 knapp über 30 %, der Großteil davon ist in Green Bonds veranlagt. Dieser Wert kann aufgrund von Veränderungen der Portfoliogröße bzw. Tilgungen schwanken.</p> <p>Hier handelt es sich um eine Momentaufnahme. Wir möchten mehr als die „vereinbarten“ 10 % an ESG Bonds halten. Allerdings kann es zukünftig zu Veränderungen kommen: Änderung Portfoliogröße, Angebot ESG Bonds (vor allem wenn ESG Bonds im Portfolio tilgen).</p>
Scope-3-Emissionen eines substantiellen Anteils von Finanzierungen sind erhoben.	Partnership-Carbon-Accounting-Financials (PCAF)-Methodik prüfen.	Die Methode wurde geprüft. Eine auf die Rolle der OeKB als Spezialbank abgeleitete Methode ist in Entwicklung. Die OeEB hat die PCAF-Methodik geprüft und wendet sie implizit im Zuge der Nutzung des JIM-Tools an.
<a href="#">TCFD Ziele und Indikatoren</a>	JIM-Tool evaluieren.	Eine Evaluierung des JIM-Tools wurde durchgeführt. Es stellte sich heraus, dass es für die OeKB und ÖHT nicht ideal aufgrund des geografischen Fokus nutzbar ist. Die OeEB verwendet das JIM-Tool bereits seit 2021 und wirkt an dessen Weiter-

Ziel 2025	Maßnahme 2022	Fortschrittsbericht
		entwicklung mit. Hier findet ein stetiger Austausch statt.
	Methode für die Erfassung von eingesparten Tonnen CO2 definieren.	Dies geschieht im Rahmen der Auseinandersetzung mit der PCAF-Methode und dem JIM-Tool und wird anschließend definiert.
Mindestens 80 % der Wertpapierkunden sind dematerialisiert.	Umsetzung des durch die Ergänzung des Depotgesetzes bestehenden Potenzials (Dematerialisierung von Wertpapieren) beginnen.	Das Projekt „Issuer Platform“ (vormals 3i) wurde planmäßig im Herbst 2022 abgeschlossen. Dies eröffnet den Emittenten die Möglichkeit, Sammelkunden papierlos zu erstellen und zur Verwahrung „einzu-liefern“. Dadurch fällt nicht nur Papier und Druckermaterial sukzessive weg, sondern auch die mit der Anlieferung verbundenen Wege durch Emittenten und Emissionsbanken zur OeKB CSD. Das angepeilte Mengenziel ist nach wie vor realistisch.
Bis 2023: 80 % des Neugeschäfts der OeEB sind in den drei thematischen Schwerpunkten – erneuerbare Energie, finanzielle Inklusion und Infrastruktur – umgesetzt.	Gestartete Maßnahmen weiterführen.	Durch Unterzeichnung neuer Projekte in diesen Bereichen wurde die Zielerreichung weiterverfolgt.
Bis 2023: Im Durchschnitt sind zumindest 40 % des Neugeschäfts der OeEB in klimaanrechenbare Projekte investiert.	Gestartete Maßnahmen weiterführen.	Durch Unterzeichnung neuer Projekte in diesen Bereichen wurde die Zielerreichung weiterverfolgt.
Nachhaltigkeitsdaten stehen den Finanzmarktteilnehmenden zur Verfügung.	Entwicklung des OeKB > ESG Data Hub in Form eines Minimum Viable Products (MVP) prüfen, planen und umsetzen.	Die Pilotphase startete im Juli und der OeKB > ESG Data Hub wurde im August offiziell gelauncht.
Top-Positionierung bei Nachhaltigkeitsratingagenturen (MSCI, Sustainalytics, ISS ESG) im Vergleich zur Peer Group ist erreicht.	Ratingergebnisse in Maßnahmenentwicklung einbeziehen.	Die Einbeziehung der Ratingergebnisse in die Maßnahmenentwicklung wird aktiv verfolgt. Die Teilnahme an der UNGC-Initiative „Target Gender Equality“ unterstützt z.B. diese Aktivitäten.

Ziel 2025	Maßnahme 2022	Fortschrittsbericht
	Menschenrechtspolitik aktualisieren und intern wie extern kommunizieren.	Die OeEB hat eine Menschenrechtspolitik entworfen, deren Veröffentlichung auf 2023 verschoben wurde. Diese legt dar, wie Menschenrechtsstandards im Investitionsprozess berücksichtigt werden. Der begleitende Umsetzungsprozess hat 2022 gestartet. Dadurch verzögert sich die Überarbeitung der Gruppenpolicy, diese wird anschließend erfolgen.
	Recherche über Biodiversitätsstrategie in der Finanzbranche durchführen.	Eine Recherche wurde durchgeführt und dem OeKB-Vorstand sowie den Focal Points vorgestellt.
Strategische Allianzen im Bereich Sustainable Finance sind aufgebaut.	Aktiv in der Plattform der Green Finance Agenda des BMF und BMK und im UNGC mitwirken.	Die aktive Teilnahme an Meetings zur GFA hat stattgefunden. Im Rahmen des UNGC Netzwerks Österreich ist Nastassja Cernko als Board Member aktiv.
	Aktiv im Rahmen der OECD Export Credit Agencies (ECAs) bzw. der European Development Finance Institutions (EDFIs) mitwirken.	Wir nahmen an diversen OECD-Meetings und Arbeitsgruppentreffen der ECAs teil, wie z.B. bei GHG Accounting Workshops im Rahmen des EU ECA CEO Forums, welches in EU ECA Summit umbenannt wurde.
	OeKB-Zukunftswerkstatt weiterführen.	Eine Zukunftswerkstatt ist für 2023 geplant.

## Mitarbeitende

Wir sind eine attraktive Arbeitgeberin: Die OeKB KI-Gruppe bietet ein diverses, interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld und achtet auf ein gutes Gleichgewicht zwischen Arbeits- und Privatleben. Verantwortung und Entscheidungskompetenzen sind breit verteilt, denn alle Mitarbeitenden führen im jeweils eigenen Aufgabenbereich.

Ziel 2025	Maßnahme 2022	Fortschrittsbericht
Wir gehören als Leading Employer zum Top-1-Prozent der Arbeitgebenden in Österreich.	Audit „familieundberuf“ fortführen.	Die Zertifikatsverleihung wurde virtuell im März 2022 abgehalten. Das Zertifikat für die OeKB KI-Gruppe wurde vom Vorstand entgegengenommen. Das Focal Point-Treffen im Quartal 3 wurde wieder dem Audit familieundberuf gewidmet. Dabei fand ein Projektgruppenmeeting mit Umsetzungsworkshop durch Unterstützung von Kibis statt.
	Mobiles Arbeiten in der Praxis: Beleuchtung des Wissenstransfers zum Unternehmen und zwischen den Kolleginnen und Kollegen im Rahmen der zunehmenden virtuellen Zusammenarbeit und Schaffung neuer Strukturen.	Wir haben an der ÖGUT-Studie zum Thema "gender- und diversitätsfreundliche Home-Office-Kultur" teilgenommen. Interviews und mehrere Fokusgruppen wurden zusammengestellt. Nach einem Abschlussmeeting im Juni 2022 wurde die Studie anschließend finalisiert.
	Evaluierung mobiles Arbeiten: Regelungen der Betriebsvereinbarung zum mobilen Arbeiten prüfen und Erfahrungen der Mitarbeitenden einbinden.	Im September 2022 wurde eine Befragung zum Thema hybride OeKB-Arbeitswelt durchgeführt. Beim Familienaudit wurde ebenfalls ein Schwerpunkt auf „mobiles Arbeiten“ gesetzt. Im Audit familieundberuf haben wir am Zusatzmodul zu mobilem Arbeiten teilgenommen. Es kam auch zur Einführung einer gruppenweiten Meetingkultur.
	Weitere Verankerung des Buddysystems im Onboarding-Prozess: Das Buddysystem wurde 2021 gestartet und soll zukünftig fixer Bestandteil des Onboarding-Prozesses sein.	Ein Buddysystem im Rahmen des Onboardings wurde in der OeKB erarbeitet, ist aber noch nicht vollständig etabliert. Ein vergleichbares System wird in der OeEB und OeKB CSD ausgerollt.

**Ziel 2025****Maßnahme 2022****Fortschrittsbericht**

	<p>Interne Kommunikation: „Familienbild“ erweitern, um das Bewusstsein der Dimension des Begriffs zu schärfen (Familie ist mehr als Vater, Mutter Kind); alle Lebensphasen sollen in die Kommunikation einfließen. Meetingkultur transformieren: Prüfung der bestehenden Regelungen und Anpassung an die hybriden Arbeitsanforderungen.</p>	<p>Zur Bewusstseinsbildung wurde der Pride Month explizit im Intranet kommuniziert. Der Ausbau einer dem Thema Familienaudit gewidmeten Intranetseite, welche die Maßnahmen zusammenfassend kommuniziert, ist in Planung. Seiten zu Gender, Diversität und Inklusion wurden bereits umgesetzt. Mitarbeitende der Human Resources verwenden das Logo des Audits familieundberuf in ihrer Signatur.</p>
	<p>Maßnahmen zur Umsetzung des Führungsleitbilds „Führung aus der Mitte“ fortsetzen: Führungskräfte-nuggets, Führungskräfteausbildung und Teambuildingprozesse sowie Projektleiterschulungen anbieten.</p>	<p>Ab Herbst 2022 werden neue Führungskräfteausbildungen zur Verfügung gestellt und Teambuildingprozesse wiederholt angeboten. Ein Erfahrungsaustausch findet laufend statt. Ein Talentprogramm fand zum zweiten Mal statt und endete im Juni 2022. Im September 2022 wurde ein Frühstück mit Weitblick zu Hybrid Leadership abgehalten.</p>
	<p>Externe Kommunikation: externes familienfreundliches Branding weiterführen.</p>	<p>Das Thema wird laufend intensiv über verschiedene Kanäle wie Social Media oder im Intranet kommuniziert. Zum Thema familienfreundliches Employerbranding haben wir an einem Publikumsvoting im Rahmen des Audits familieundberuf teilgenommen.</p>
	<p>Stärkung der Remote-Leadership-Kompetenzen der Führungskräfte.</p>	<p>Ein Weiterbildungskurs zum Thema Remote Leadership wird intern auf der e-academy angeboten.</p>
	<p>Kinderbetreuungsgutscheine anbieten.</p>	<p>Das Projekt wurde ausgerollt. Seit April 2022 werden Kinderbetreuungsgutscheine in Zusammenarbeit mit Sodexo angeboten. Das Angebot wird über das Intranet kommuniziert und es wurde bereits für rund 120 Kinder in Anspruch genommen.</p>

Ziel 2025	Maßnahme 2022	Fortschrittsbericht
	Betriebliches Gesundheitskonzept umsetzen sowie an die hybride Arbeitswelt anpassen.	Sportkurse werden angeboten. Den Mitarbeitenden steht ein Employee Assistance Programme zur Verfügung. Ein Angebot von Massagen, Physiotherapie und Yogakursen ist laufend vorhanden. Genauso können Erste-Hilfe-Ausbildungen, welche über die gesetzlichen Verpflichtungen hinausgehen, in Anspruch genommen werden. Ein "Pulse Check" mit einem beinhalteten Ranking der Fringe Benefits wurde im September 2022 durchgeführt (exkl. ÖHT).
	Geschlechterspezifische Datenerhebung und Kommunikation starten.	Eine Veranstaltung im Rahmen des Bankenverbandes zum Thema Gender- und Diversitäts-KPIs wurde im Juni 2022 besucht. Daraus konnten zusätzliche KPIs abgeleitet werden.
	Corporate-Volunteering fortsetzen.	Im Jänner 2022 fand ein virtueller Workshop mit unserem Kooperationspartner START zum Thema Berufseinblicke statt. Mit Teach for Austria wurde ein Workshop mit Schwerpunkt auf Bewerbungen im April 2022 mit Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf durchgeführt. Im Juli fand ein Workshop mit START zur OeEB und ihren Projekten statt.
	Fit2Develop-Maßnahmen in der OeEB weiterführen.	Bei der Themengruppe Dienstreisen wurden mit dem Abschluss und der Implementierung eines Vertrags mit dem internationalen Anbieter für weltweite Reisesicherheit „ISOS“ samt Abschluss einer damit kompatiblen neuen Reiseversicherung ganz zentrale Maßnahmen im Bereich Reisesicherheit und Unterstützung auf Dienstreisen umgesetzt. Bei der Themengruppe Meetings und Protokolle sind die AL-JF-Protokolle als gutes Medium zur Informationsweitergabe etabliert

Ziel 2025	Maßnahme 2022	Fortschrittsbericht
		<p>worden. Eine Subseite in MOPS wurde für weitere Meetingprotokolle aufgesetzt, die sukzessive mehr genutzt wird. AL-JF-Protokolle werden von vielen gerne und oft gelesen. Aktivitäten der Themengruppe Werte stellten den Beschluss und die Einrichtung einer Seite im Intranet mit einem Postfach für Feedback. Regelmäßige Treffen und Besprechungen der Gruppenmitglieder haben stattgefunden.</p>
	<p>Strukturiertes, mehrstufiges Projekt mit dem Ziel der weiteren Verbesserung der Unternehmenskultur durchführen: Im Mittelpunkt stehen die Begriffe Vertrauen, Wertschätzung, Zusammenarbeit sowie Kommunikation, Information und Priorisierung. Konfliktmanagement bildet ein weiteres Entwicklungsfeld, das gemeinsam mit einem externen Anbieter bearbeitet wird. Ein Abschlussworkshop wird die gemeinsamen Entwicklungserfolge sichtbar machen.</p>	<p>Im Mai 2022 fand die Kick-Off-Veranstaltung zur Unternehmenskultur statt. Darauf aufbauend wurden fünf Themencluster gebildet, an denen in Gruppen weitergearbeitet wird. Folgetermine werden laufend abgehalten.</p>
	<p>Verein „OeKB karitativ“ fortführen.</p>	<p>Durch die mittlerweile dauerhafte Etablierung des Home-Office und durch die Übernahme von anderen Aufgaben und/oder Pensionierungen besonders engagierter Kolleginnen und Kollegen, wurde beschlossen den Weihnachtsmarkt auf der Freyung einzustellen. Der Verein OeKB karitativ bleibt aufrecht und wird über den virtuellen Weihnachtsmarkt und über den Verkauf von Sachspenden und Spenden-sammlungen weiterhin umgesetzt.</p>

Ziel 2025	Maßnahme 2022	Fortschrittsbericht
	Evaluierung psychischer Belastungen.	Die (Re-)Evaluierung psychischer Belastungen wurde aus Ressourcen-gründen auf das Frühjahr 2023 verschoben und wird gemeinsam mit einem 270-Grad-Feedback abgewickelt. Damit sollen mehr Daten für Verbesserungspotenziale sichtbar werden.
	Weiterbildung zu Sexual Harassment anbieten.	Ein Angebot für Führungskräfte wird evaluiert. Zum Thema Unconscious Bias wird ein Kurs auf unserer e-academy angeboten, an welchem Führungskräfte verpflichtend teilnehmen müssen. Von Human Resources wurde ein Infotermin besucht und die Planung zur Umsetzung findet laufend statt.
	Möglichkeit des Angebots einer Kinderbetreuung bei Veranstaltungen prüfen.	Informationen zu Kinderbetreuungs-services sowie zu Gebärdendol-metschservices wurden auf der Reitersaal-Homepage implementiert und stehen interessierten Bucherinnen bzw. Buchern des Reitersaals zur Verfügung.
	Corporate Wording in Bezug auf Gendern überarbeiten und gruppenweit ausrollen.	Die überarbeitete Leitlinie zum Corporate Wording mit aktualisiertem und erweitertem Kapitel zum Thema Gendern steht im Intranet zur Verfügung.
Wir zahlen als inklusives Unternehmen keine Ausgleichsabgabe mehr.	Teilnahme am equalitA-Gütesiegel prüfen.	Das equalitA-Gütesiegel für innerbetriebliche Frauenförderung wurde uns im März 2022 überreicht.
	Zusätzliches Stipendium bei START-Stipendium ermöglichen.	Ab dem Schuljahr 2022/2023 unterstützen wir zwei START-Stipendiatinnen bzw. Stipendiaten.
	Führungskräfteunterlagen zum Thema Diversität und Inklusion anbieten.	Es werden Kurse zu diesem Thema in unserer e-academy angeboten und aktiv über das Intranet beworben, zuletzt im Rahmen des Pride Month.

Ziel 2025	Maßnahme 2022	Fortschrittsbericht
	Maßnahmen aus der Diversitätsstrategie im Intranet und auf den Websites der OeKB KI – Gruppe kommunizieren.	Diverse Kommunikationsmaßnahmen wurden im Intranet, auf unserer Website und auf Social-Media-Kanälen der OeKB KI-Gruppe gesetzt. Es fand eine Teilnahme der OeEB an einem Austausch zu Diversität statt, bei welchem sie sich aktiv eingebracht hat und die Gender Policy sowie der Gender Action Plan der OeEB präsentiert wurden. Die Verlinkung zur Diversitäts-Subseite der OeKB auf der Nachhaltigkeitsseite der ÖHT-Website wurde umgesetzt. Genauso wurden alle Mitarbeitenden der ÖHT zu einem Frühstück mit Weitblick zum Thema Diversität und Inklusion eingeladen. Die OeKB CSD stellt eine Verlinkung zur Seite der Diversität und Inklusion der OeKB auf ihrer Website zur Verfügung.
	Sensibilisierungsmaßnahmen, wie bspw. durch ein „Frühstück mit Weitblick“, einen „Pulse Check“ zum Thema Diversität oder Kursangebote auf der e-academy, für Mitarbeitende setzen.	Ein „Frühstück mit Weitblick“ zum Thema Diversität und Inklusion fand im Mai 2022 statt. Ebenso wurde im Jänner 2022 ein „Pulse Check“ zu diesem Thema durchgeführt.
	Stellenangebote auf der myAbility-Plattform fortführen.	Das Abonnement, Stellenausschreibungen auf der myAbility-Plattform zu veröffentlichen, wird weitergeführt. Außerdem gibt es eine Unternehmenspartnerschaft mit myAbility.
40 % der Führungspositionen sind mit Frauen besetzt.	In Ausschreibungsunterlagen Bewerbung von Frauen ermutigen.	Ermutigungen zur Bewerbung von Frauen ist in den Inseraten enthalten und wurde ebenso auf Menschen mit Behinderungen ausgeweitet (exkl. ÖHT).
	Überarbeitung der Einstellungspolicy und Erweiterung um die Themenfelder Diversität und Inklusion, damit diese von der Internen Revision zukünftig laut ihrer Planung geprüft werden können.	In diesem Zusammenhang wurden die Diversitätspolitik entsprechend angepasst sowie Maßnahmen zum Einstellungsprozess bezüglich Diversität und Inklusion integriert.

Ziel 2025	Maßnahme 2022	Fortschrittsbericht
	Kooperation mit diversen Frauennetzwerken für Talente, Gruppenleitungen, Team Leads und Stellvertretungen prüfen.	Die Prüfung wurde abgeschlossen und ein Pilotprojekt in Kooperation mit Inamera und BIC Mentoring gestartet. Laufende Prüfung findet statt, um zusätzliche Angebote machen zu können. Die OeEB pflegt weiterhin eine aufrechte Mitgliedschaft beim UN-Fuauennetzwerk. Trainings zu generellen Gender-Themen wurden erfolgreich absolviert.
	Leitlinie zur Reintegration nach Elternkarenz erstellen.	Eine eigene Leitlinie würde inhaltlich zu kurz gefasst sein und wird aufgrund dessen in die Gehaltspolicy integriert.
	Austauschmöglichkeiten für Väter in Karenz anbieten.	Das Projekt wird aufgrund anderer Prioritäten, geringer Teilnehmerzahlen und der Corona Pandemie zurückgestellt.
	Kommunikation zu Väternkarenz ausweiten.	Aufgrund zu geringer Fallzahlen wird eventuell ein anderes Format angedacht.
	Fokus genderspezifische Gesundheitsvorsorge: Status quo und Erweiterungsmöglichkeiten erheben.	Ein Austausch mit unserer Betriebsärztin hat stattgefunden und Maßnahmen werden für 2023 geplant.
	Spendenpolicy um SDG 5 „Geschlechtergleichheit“ erweitern.	Ein Vorstandsbeschluss wurde gefasst und die Spendenpolicy wurde um das SDG 5 „Geschlechtergleichheit“ erweitert.
	Informationen zu Gender Pay Gap Audit einholen und evaluieren.	Die Gender Pay Gap wird jährlich berechnet und in den zuständigen Ausschüssen der Aufsichtsräte berichtet. Gegebenenfalls kommt es zur Ableitung von Maßnahmen und Umsetzungen. Ein externes Audit erfolgt nicht.
	Gründung eines Bottom-up-Fuauennetzwerks prüfen.	Eine Prüfung wurde bislang noch nicht durchgeführt.
35 % der Aufsichtsratsmandate in der OeKB werden von Frauen ausgeführt.	Sensibilisierung der Eigentümer fortführen.	Findet laufend statt.

Ziel 2025	Maßnahme 2022	Fortschrittsbericht
Hohe Kompetenzen und Anwendung von Methoden im Bereich Digitalisierung, Prozessmanagement, Führung und Zusammenarbeit sind vorhanden. (Hoch: 4 auf einer Skala von 1–5)	Messstrategie über Kompetenzen im Bereich Digitalisierung, Prozessmanagement und Führung über „Pulse Check“ und Auswertung aus internen Tools etablieren.	Es konnte keine passende Messstrategie gefunden werden und die Etablierung wurde aufgrund dessen eingestellt.
	OeKB-strong4future-Konzept weiterentwickeln und kommunizieren.	Das Konzept wird laufend weiterentwickelt. Es fand ein „We are strong 4 future day“ statt. Ebenso wurde das Sommerfest unter diesem Thema abgehalten.
	Austauschmöglichkeiten für Projektleitungen fortführen.	Projektleitungsmeetings finden zwei bis vier Mal pro Jahr statt. Das Ausbildungsangebot für Projektleiter wurde erweitert, speziell zum Thema Change Management.
	Pool an Projektleiterinnen und Projektleitern weiter ausbauen.	Eine neue Projektleiterin ist dazugekommen. Schulungen zu Projektleiterzertifizierungen auf Level C und Level D laufen. Mitarbeitendengespräche wurden um den Punkt Projektleitungen erweitert und eine Teilnahme am 270-Grad-Feedback wird angeboten.
	Culture Club und „Frühstück mit Weitblick“ durchführen.	Im Mai 2022 fand ein „Frühstück mit Weitblick“ zum Thema Diversität und Inklusion statt. Der Culture Club wird vorerst eingestellt.
	Onboarding und Knowledge Coffee fortsetzen.	Onboarding-Veranstaltungen werden laufend angeboten; Knowledge Coffee als Lern- und Austauschmöglichkeit wird von den Mitarbeitenden in Anspruch genommen.
	#OeKBThinkTank-Event fortsetzen.	Das #OeKBThinkTank-Event mit dem Thema "Die Welt im Umbruch" fand im Oktober 2022 als hybride Veranstaltung statt.

## Bankbetrieb

Wir arbeiten wirkungsorientiert, digital und klimaneutral/-schonend: Die OeKB KI-Gruppe erfasst und managt die gesellschaftlichen und ökologischen Wirkungen ihres Tuns.

Ziel 2025	Maßnahme 2022	Fortschrittsbericht
CO <sub>2</sub> -klimaneutraler Bankbetrieb in Scope 1 und Scope 2.  TCFD Ziele und Indikatoren	Weitere Möglichkeiten für die Reduktion von Scope 1 und Scope 2 nutzen: Durch den Umbau auf Future Office ergibt sich im 2. Stock eine Energiereduktion von acht % pro Arbeitsplatz bei Vollbetrieb.	Die Umbauarbeiten im 2. Stock wurden im Herbst 2022 fertiggestellt und das Future Office Ende Oktober bezogen. Der Umbau des 3. Stockwerks wird 2023 umgesetzt. Es ergibt sich nach dem Umbau eine Mindestenergieeinsparung von acht % bei Vollbetrieb.
	Scope 1 und 2 kompensieren.	Seit 2021 werden Scope 1 und 2 gesamt und Scope 3 teilweise kompensiert. Die CO <sub>2</sub> -Emissionen in Höhe von 1.247,09 Tonnen für Scope 1, Scope 2 und Scope 3 für das Jahr 2022 wurden kompensiert.
Scope-3-Daten sind im Betrieb vollständig erfasst und erste Reduktionsziele sind umgesetzt.  TCFD Ziele und Indikatoren	Geschäftsreisen-Politik überarbeiten.	Die Geschäftsreisen-Politik wurde angepasst und ist im Intranet veröffentlicht.
	Überarbeitete Geschäftsreisen-Politik auf Gruppenebene freigeben.	Die Geschäftsreisen-Politik wurde auf Gruppenebene freigegeben.
	Geschäftsreisen kompensieren.	Die Kompensation erfolgt jährlich.
	Einführung des Klimatickets prüfen.	Eine Prüfung wurde abgeschlossen und wird nicht weiterverfolgt.
	Tool zur Ermittlung weiterer Scope-3-Emissionen prüfen.	Externe Berater wurden kontaktiert und eine Datenerhebung wurde durchgeführt. Ein Tool wurde bislang evaluiert. Die Evaluierung weiterer Tools sowie die Umsetzung sind für 2023 geplant.
	Workshop zum Erfahrungsaustausch der Einkäuferinnen und Einkäufer durchführen.	Ein internes Treffen mit Einkäuferinnen und Einkäufern und anschließender Feedback-Runde wurde durchgeführt.
	Ausrollung des Sodastream-Angebots für jene Abteilungen, die noch nicht im Future Office sind, prüfen.	Sodastream wird angeboten und wurde von den Abteilungen gut angenommen.

Ziel 2025	Maßnahme 2022	Fortschrittsbericht
	Pilotprojekt mit Hut und Stiel durchführen, um den Kaffeesud für das Züchten von Pilzen zu verwenden.	Die Kooperation wurde auf 2023 verschoben.
	Die Ausweitung unseres Workshop-Angebots: In Zusammenarbeit mit START bzw. dem Betriebsrat möchten wir ein größeres Angebot an Workshops mit Fokus auf Nachhaltigkeit aufbauen, wie z.B. vegetarische Kochkurse.	Eine Evaluierung wurde durchgeführt und eine Kräuterwanderung hat stattgefunden. Weitere Workshops sind für 2023 geplant. Eine Recherche zu den Möglichkeiten wurde durchgeführt.
Innovation ist Teil unserer Kultur: Bei jedem Projekt mit Kundenfokus wird Kundenfeedback eingeholt.	OeKB-Kundenplattform weiterführen.	Das Projekt zur Verbesserung und Digitalisierung der Registrierungsprozesse wurde abgeschlossen. Bei dem Projekt zur Verbesserung und Digitalisierung der ES-Antragsstellung kommt es zu Verzögerungen, aber es ist in Arbeit. Das erste digitale und interaktive Hilfetool für Kundinnen und Kunden wurde eingeführt und die Testphase läuft. Das interimsmäßige Product Team arbeitet am Aufbau des Product Managements. Es gab erste Standardisierungs-Workshops.
	Business Model Workshops weiterführen.	Business Model Workshops wurden im Dezember 2021 sowie Mai 2022 mit Ideengebern aus den Fachabteilungen durchgeführt.
	Kundenfeedback bei Projekten für die Geschäftsbereiche via Interview und Fragenkatalog einholen.	Eine Einbeziehung der Kundenperspektive in Kundenplattformprojekten zur Verbesserung der ES-Anträge hat stattgefunden. Telefonisches Feedback zur Einführung der verbesserten und digitalisierten Registrierung beim ES-Bereich wurde eingeholt.
	Projektleiter-Rolle in Change-Projekten übernehmen.	Verbesserung und Digitalisierung von Registrierungsprozessen wurde von Projektleitungen übernommen. Ein neues Changeprojekt zum Thema Umgang mit Datenmanagement und -klassifizierung wurde gestartet.

Ziel 2025	Maßnahme 2022	Fortschrittsbericht
	Mitarbeitende im Projektmanagement zum Thema Zielperspektive sensibilisieren.	Wird laufend umgesetzt. Es kam zu einer Weiterentwicklung des PPC und zur Definition agiler Zielkriterien. Ein Umsetzungsprojekt zur Verbesserung von ES-Anträgen, die Ausrollung des Prozessmanagements und ein Ambassadorsprogramm wurden gestartet.
	Methoden zur Einholung von Kundenfeedback in Projekte einbringen und schulen.	Wird in laufenden Projekten verfolgt. Es kommt zu Vorschlägen und Inspiration im Rahmen von Projektleitungsaustauschen.
	Beste-Practice-Pool (externe Erfahrungen/Lösungen) aufbauen.	Das Projekt wird nicht weiterverfolgt.
	Change- und Digitalisierungsprojekte durch das Innovationsteam begleiten.	Das Innovationsteam leitete die Verbesserung und Digitalisierung von Registrierungsprozessen, arbeitete bei der Verbesserung der ES-Anträge mit, erarbeitete des KUPL-Product-Team, führte das erste interaktive Hilfetool auf der Kundenplattform ein und leistet ständige Mitarbeit beim OeKB > ESG Data Hub.
	Weiterentwicklung internes Projektsteuerungsgremium (PPC), um den Innovationsgedanken auch in den Projekten bei Genehmigung zu verankern (Kriterien zur Genehmigung erweitern, Checklisten ergänzen).	Die Weiterentwicklung ist im Laufen und ein neuer Projektkategorisierungskatalog wurde erstellt.
	Softwareauswahl für digitale Arbeitsprozesse evaluieren.	Der Softwareauswahlprozess der OeEB wurde Ende 2021 abgeschlossen. Die Entscheidung in der Auswahl ist auf die Softwarelösung fintus Suite des Unternehmens fintus GmbH gefallen.
	Datenvisualisierung, um in Zukunft den Kundinnen und Kunden systematisch Rückmeldung über ihren Impact zu geben.	Die Konzeption der Datenvisualisierung steht in direkter Abhängigkeit zum Redesign der DERa-Berechnungsmethodik. Es kommt zu einer Verzögerung der Umsetzung.

Ziel 2025	Maßnahme 2022	Fortschrittsbericht
	Impact-Zahlen im Rahmen der europäischen Development Finance Institutions harmonisieren.	Die OeEB beteiligt sich laufend bei der EDFI-Harmonisierungsinitiative in diversen Arbeitsgruppen. Indikatoren und Methodologien werden schrittweise harmonisiert.
	OeEB plant ihre bisherige Publikation zu Entwicklungseffekten, den Development Report, als neues digitales Format unter dem Namen „Impact Report“ online bereitzustellen und inhaltlich zu erweitern.	Impact Report ist fertiggestellt und im Internet veröffentlicht.
	ÖHT-Kundenportal weiterführen.	Seit Oktober 2022 ist die Einreichung für alle Produkte der ÖHT über das Kundenportal möglich. Das Kundenportal soll 2023 zur Hauptkommunikationsplattform mit Förderwerbenden über den gesamten Förderprozess werden. Der Vertragsprozess soll mittels qualifizierter digitaler Signatur volldigital abgewickelt werden.
50 % der Prozesse (Ebene 2 in der Prozesslandkarte) sind in die Prozessorganisation eingegliedert.	Konzept für OKR-Schulung und agile Organisationsmethoden für Führungskräfte erarbeiten.	Prozessmanagement wird aktuell verstärkt umgesetzt. Nicht durch spezielle agile Methoden, aber durch die Integration laufender Verbesserungsprozesse. Prozessideen und Prozessverbesserungen sind zum hausweiten wesentlichen Thema geworden.

	Erledigt
	Erledigt Ongoing
	In Umsetzung

## Nachhaltigkeitsprogramm 2023

### Kerngeschäft

Wir sind Teil der Lösung: Die OeKB KI-Gruppe entwickelt Produkte und Dienstleistungen, die sich positiv auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft auswirken.

FS 16  
TCFD Ziele und Indikatoren

Ziel 2025	Maßnahme 2023	Verantwortlich
Refinanzierungsvolumen über Sustainability und Transition Bonds ist substanziell erhöht.	Weitere Sustainability Bonds begeben.	Treasury
<a href="#">TCFD Ziele und Indikatoren</a>		
	Konzept für die Wirkungsanalyse von Exportinvest Green umsetzen.	Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeit
	EU-Taxonomie umsetzen.	Finanzwesen & Planung, Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeit, IT OeEB OeKB CSD ÖHT
	Maßnahmen aus TCFD-Gap-Analyse umsetzen und ESG-Risiken ins Risikomanagement weiter integrieren.	Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeit OeEB OeKB CSD ÖHT Risikomanagement
	Durchführung einer GAP-Analyse zu den GRI Standards vs. ESRS.	Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeit
	Mitarbeitende für ESG-Risiken sensibilisieren.	Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeit OeEB ÖHT OeKB CSD Risikomanagement
	Marktseitig 20 % grüne Investitionen gemäß EIB-Kriterien fördern.	ÖHT
35 % der Anleihen im Direktbestand sind nachhaltig (ESG Bonds).	Tilgungen werden in Green, Social oder Sustainability Bonds reinvestiert.	Treasury

Ziel 2025	Maßnahme 2023	Verantwortlich
Scope-3-Emissionen eines substanziellen Anteils von Finanzierungen sind erhoben.  TCFD Ziele und Indikatoren	Die Entscheidung für ein Tool zur Evaluierung der Scope-3-Emissionen basierend auf der PCAF-Methode treffen und umsetzen.	Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeit
Mindestens 80 % der Wertpapierkunden sind dematerialisiert.	Laufende Kontaktierung der Emittenten mit dem Ziel, Papierkunden in elektronische Urkunden umzuwandeln.	OeKB CSD
Bis 2023: 80 % des Neugeschäfts der OeEB sind in den drei thematischen Schwerpunkten – erneuerbare Energie, finanzielle Inklusion und Infrastruktur – umgesetzt.	Gestartete Maßnahmen weiterführen.	OeEB
	Entwicklung einer finalen Version der OeEB Climate Change Roadmaps als Teil der strategischen Planung für die kommende Strategieperiode 2024-2028.	OeEB
	Analyse der Ergebnisse der externen Evaluierung der OeEB hinsichtlich der Umsetzung einzelner Empfehlungen als Teil der strategischen Planung für die kommende Strategieperiode 2024-2028.	OeEB
	Update des Impact Reports, inkl. Ergänzung neuer Themenbereiche u.a. zu DERA 2.0, sowie ggf. Erwähnung und Einschätzung zu weiteren strategischen Themen (z.B. EU Sustainable Finance).	OeEB
Bis 2023: Im Durchschnitt sind zumindest 40 % des Neugeschäfts der OeEB in klimaanrechenbare Projekte investiert.	Gestartete Maßnahmen weiterführen.	OeEB
Nachhaltigkeitsdaten stehen den Finanzmarktteilnehmenden zur Verfügung.	Ergebnis und Erkenntnisse des Agilitätschecks zum OeKB > ESG Data Hub in künftige Entwicklungen einbauen.	Organisationentwicklung und Facility Management, Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeit
	Weiterentwicklung des OeKB > ESG Data Hub.	Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeit

Ziel 2025	Maßnahme 2023	Verantwortlich
	Erarbeiten zusätzlicher sektorspezifischer Fragebögen für den OeKB > ESG Data Hub.	Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeit
	Aktiv das Onboarding weiterer Unternehmen auf den OeKB > ESG Data Hub vorantreiben.	Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeit
	Die Erhebung von Nachhaltigkeitskennzahlen von Antragstellenden im Kundenportal starten.	ÖHT
Top-Positionierung bei Nachhaltigkeitsratingagenturen (MSCI, Sustainalytics, ISS ESG) im Vergleich zur Peer Group ist erreicht.	Ratingergebnisse in die Maßnahmenentwicklung einbeziehen.	Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeit
	Recherche zur Erarbeitung einer Veröffentlichungsrichtlinie.	Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeit
Strategische Allianzen im Bereich Sustainable Finance sind aufgebaut.	Aktiv auf der Plattform der Green Finance Agenda des BMF und BMK und im UNGC mitwirken.	Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeit OeEB
	Aktiv im Rahmen der OECD Export Credit Agencies (ECAs) bzw. der European Development Finance Institutions (EDFIs) mitwirken.	Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeit OeEB
	OeKB-Zukunftswerkstatt weiterführen.	Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeit
	Aktives Einbringen beim Review der OECD Common Approaches, um die Themen Klimawandel, Menschenrechte, Biodiversität und Lieferketten stärker zu integrieren.	Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeit
	Aktive Teilnahme am Climate Workshop INTEGRATE.	Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeit

## Mitarbeitende

Wir sind eine attraktive Arbeitgeberin: Die OeKB KI-Gruppe bietet ein diverses, interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld und achtet auf ein gutes Gleichgewicht zwischen Arbeits- und Privatleben. Verantwortung und Entscheidungskompetenzen sind breit verteilt, denn alle Mitarbeitenden führen im jeweils eigenen Aufgabenbereich.

Ziel 2025	Maßnahme 2023	Verantwortlich
Wir gehören als Leading Employer zum Top-1-Prozent der Arbeitgebenden in Österreich.	Audit „familieundberuf“ fortführen.	Human Resources
	Definieren einer Meetingkultur, als Konsens für hybride Meetings mit Integration wichtiger Empfehlungen.	Human Resources
	Auslotung der Umsetzung eines „Community Circles“ bzw. Betriebsausfluges (in Abhängigkeit von COVID-19 und Mitarbeitenden-Bedarf) als Maßnahme zur Verstärkung der Mitarbeitendenbindung	OeEB
	Weitere Verankerung des Buddysystems im Onboarding-Prozess: Das Buddysystem wurde 2021 gestartet und soll zukünftig fixer Bestandteil des Onboarding-Prozesses sein.	Human Resources
	Interne Kommunikation: „Familienbild“ erweitern, um das Bewusstsein der Dimension des Begriffs zu schärfen (Familie ist mehr als Vater-Mutter-Kind); alle Lebensphasen sollen in die Kommunikation einfließen.  Meetingkultur transformieren: Prüfung der bestehenden Regelungen und Anpassung an die hybriden Arbeitsanforderungen.	Human Resources
	Externe Kommunikation: externes familienfreundliches Branding weiterführen.	Human Resources Marketing und Unternehmenskommunikation
	Stärkung der Remote-Leadership-Kompetenzen der Führungskräfte.	Human Resources

Ziel 2025	Maßnahme 2023	Verantwortlich
	Maßnahmen zur Umsetzung des Führungsleitbilds „Führung aus der Mitte“ fortsetzen: Führungskräftenuggets, Führungskräfteausbildung und Teambuildingprozesse sowie Projektleiterschulungen anbieten.	Human Resources
	Betriebliches Gesundheitskonzept umsetzen sowie an die hybride Arbeitswelt anpassen.	Human Resources
	Geschlechterspezifische Datenerhebung und Kommunikation starten.	Human Resources
	Kommunikation der Gender- und Diversitäts-KPIs starten.	Human Resources
	Corporate-Volunteering fortsetzen.	Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeit
	Fit2Develop-Maßnahmen in der OeEB weiterführen.	OeEB
	Strukturiertes, mehrstufiges Projekt mit dem Ziel der weiteren Verbesserung der Unternehmenskultur durchführen: Im Mittelpunkt stehen die Begriffe Vertrauen, Wertschätzung, Zusammenarbeit sowie Kommunikation, Information und Priorisierung. Konfliktmanagement bildet ein weiteres Entwicklungsfeld, das gemeinsam mit einem externen Anbieter bearbeitet wird. Ein Abschlussworkshop wird die gemeinsamen Entwicklungserfolge sichtbar machen.	OeKB CSD
	Verein „OeKB karitativ“ fortführen.	Organisationsentwicklung und Facility Management
	Evaluierung psychischer Belastungen.	Organisationsentwicklung und Facility Management
	Weiterbildung zu Sexual Harassment anbieten.	Human Resources
Wir zahlen als inklusives Unternehmen keine Ausgleichsabgabe mehr.	EqualitA-Gütesiegel – Aufbau von Frauennetzwerken und Entsendung von ausgewählten Mitarbeiterinnen zur Stärkung von Diversity und Gender.	Human Resources Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeit

Ziel 2025	Maßnahme 2023	Verantwortlich
	Ein verpflichtendes, jährliches Lernmodul zum Thema Diversität und Inklusion für Führungskräfte einführen.	Human Resources
	Führungskräfteunterlagen zum Thema Diversität und Inklusion anbieten.	Human Resources
	Die langjährige Kooperation mit AfB gemeinnützige GmbH weiter vertiefen.	Human Resources
	Sensibilisierungsmaßnahmen, wie bspw. durch ein „Frühstück mit Weitblick“, einen „Pulse Check“ zum Thema Diversität oder Kursangebote auf der e-academy, für Mitarbeitende setzen.	Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeit Human Resources OeEB OeKB CSD ÖHT
	Stellenangebote auf der myAbility-Plattform fortführen.	Human Resources
40 % der Führungspositionen sind mit Frauen besetzt.	Kooperation mit diversen Frauennetzwerken für Talente, Gruppenleitungen, Team Leads und Stellvertretungen prüfen.	Human Resources
	Leitlinie zur Reintegration nach Elternkarenz erstellen.	Human Resources
	Austauschmöglichkeiten für Väter in Karenz anbieten.	Human Resources
	Kommunikation zu Väterkarenz ausweiten.	Marketing und Unternehmenskommunikation
	Fokus genderspezifische Gesundheitsvorsorge: Status quo und Erweiterungsmöglichkeiten erheben.	Human Resources Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeit
	Gründung eines Bottom-up-Frauennetzwerks prüfen.	Human Resources Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeit
35 % der Aufsichtsratsmandate in der OeKB werden von Frauen ausgeführt.	Sensibilisierung der Eigentümer fortführen.	Vorstand OeKB
Hohe Kompetenzen und Anwendung von Methoden im Bereich Digitalisierung, Prozessmanagement, Führung und Zusammenarbeit sind vorhanden. (Hoch: 4 auf einer Skala von 1-5.)	Ein 270-Grad-Feedback als Feedback- und Entwicklungsinstrument für Führungskräfte erneut durchführen.	Human Resources

Ziel 2025	Maßnahme 2023	Verantwortlich
	Die Planung eines Alumninetzwerkes mit ehemaligen Mitarbeitenden und Praktikantinnen bzw. Praktikanten ist im Laufen.	Human Resources
	Im Zuge des „Töchtertags“ lädt die OeKB ihre Mitarbeitenden dazu ein, ihre Kinder mit ins Büro zu nehmen und ihnen einen Einblick in ihren Arbeitstag zu schenken. Dabei sind alle Kinder willkommen.	Human Resources
	OeKB-strong4future-Konzept weiterentwickeln und kommunizieren.	Human Resources Innovationsmanagement Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeitsentwicklung Marketing & Unternehmenskommunikation Organisationsentwicklung und Facility Management
	Austauschmöglichkeiten für Projektleitungen fortführen.	Organisationsentwicklung und Facility Management
	Pool an Projektleiterinnen und Projektleitern weiter aufbauen.	Organisationsentwicklung und Facility Management
	„Frühstück mit Weitblick“ durchführen.	Human Resources Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeit
	Knowledge Coffee fortsetzen.	Human Resources Innovationsmanagement
	#OeKBThinkTank-Event fortsetzen.	Human Resources Innovationsmanagement Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeit Marketing & Unternehmenskommunikation

## Bankbetrieb

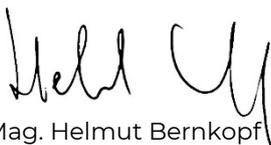
Wir arbeiten wirkungsorientiert, digital und klimaneutral/-schonend: Die OeKB KI-Gruppe erfasst und managt die gesellschaftlichen und ökologischen Wirkungen ihres Tuns.

Ziel 2025	Maßnahme 2023	Verantwortlich
CO2-klimaneutraler Bankbetrieb in Scope 1 und Scope 2.	Weitere Möglichkeiten für die Reduktion von Scope 1 und Scope 2 nutzen.	Organisationsentwicklung und Facility Management
<b>TCFD Ziele und Indikatoren</b>		
	Scope 1 und 2 kompensieren.	Organisationsentwicklung und Facility Management
	Durch den schrittweisen Umbau der Stockwerke in Future Offices wird für die Beleuchtung, im Vergleich zur konventionellen Bauweise, pro Geschoss ca. 20.000 kWh p.a. eingespart werden.	Organisationsentwicklung und Facility Management
Scope-3-Daten sind im Betrieb vollständig erfasst und erste Reduktionsziele sind umgesetzt.	Geschäftsreisen kompensieren.	Human Resources
<b>TCFD Ziele und Indikatoren</b>		
	Eine Möglichkeit des Bike-Leasings als Mitarbeitenden-Goodie über die OeKB wird geplant.	Human Resources
	Tool zur Ermittlung weiterer Scope-3-Emissionen prüfen.	Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeit
	Pilotprojekt mit Hut und Stiel durchführen, um den Kaffeesud für das Züchten von Pilzen zu verwenden.	Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeit
	Die Ausweitung unseres Workshop-Angebots: In Zusammenarbeit mit START bzw. dem Betriebsrat möchten wir ein größeres Angebot an Workshops mit Fokus auf Nachhaltigkeit aufbauen, wie z.B. vegetarische Kochkurse.	Internationale Beziehungen, Analysen und Nachhaltigkeit
Innovation ist Teil unserer Kultur: Bei jedem Projekt mit Kundenfokus wird Kundenfeedback eingeholt.	OeKB-Kundenplattform weiterführen.	Innovationsmanagement

Ziel 2025	Maßnahme 2023	Verantwortlich
	Kundenfeedback bei Projekten für die Geschäftsbereiche via Interview und Fragenkatalog einholen.	Innovationsmanagement und jeweilige Projektteams
	Projektleiter-Rolle in Change-Projekten übernehmen.	Innovationsmanagement
	Mitarbeitende im Projektmanagement für das Thema Zielperspektive sensibilisieren.	Innovationsmanagement
	Change- und Digitalisierungsprojekte durch das Innovationsteam begleiten.	Innovationsmanagement
	Methoden zur Einholung von Kundenfeedback in Projekte einbringen und schulen.	Innovationsmanagement
	Weiterentwicklung des internen Projektsteuerungsgremiums (PPC), um den Innovationsgedanken auch in den Projekten bei Genehmigung zu verankern (Kriterien zur Genehmigung erweitern, Checklisten ergänzen).	Innovationsmanagement
	Datenvisualisierung, um in Zukunft den Kunden systematisch Rückmeldung über ihren Impact zu geben.	OeEB
	Impact-Zahlen im Rahmen der europäischen Development Finance Institutions harmonisieren.	OeEB
	ÖHT-Kundenportal weiterführen.	ÖHT
50 % der Prozesse (Ebene 2 in der Prozesslandkarte) sind in die Prozessorganisation eingegliedert.	Konzept für OKR-Schulung und agile Organisationsmethoden für Führungskräfte erarbeiten.	Organisationsentwicklung und Facility Management

Wien, am 10. März 2023

Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft  
Der Vorstand



Mag. Helmut Bernkopf



Mag. Angelika Sommer-Hemetsberger

---

## GRI-Inhaltsindex

---

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards erstellt.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick, wie die geforderten Inhalte der GRI-Indikatoren im Bericht behandelt wurden und wo sie zu finden sind.

Der Nachhaltigkeitsbericht gilt auch als Fortschrittsbericht für den UN Global Compact (UNGC).

Der Inhaltsindex gibt einen Überblick, wo die Maßnahmen zur Umsetzung und die Ergebnisse der UNGC-Prinzipien berichtet wurden.

 wesentlich     nicht wesentlich, wird aber berichtet     nicht zutreffend

### Die zehn Prinzipien des UN Global Compact

Prinzip 01: Menschenrechte – Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.

Prinzip 02: Menschenrechte – Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Prinzip 03: Arbeitsnormen – Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.

Prinzip 04: Arbeitsnormen – Unternehmen sollen sich für die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit einsetzen.

Prinzip 05: Arbeitsnormen – Unternehmen sollen sich für die Abschaffung von Kinderarbeit einsetzen.

Prinzip 06: Arbeitsnormen – Unternehmen sollen sich für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit einsetzen.

Prinzip 07: Umwelt – Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.

Prinzip 08: Umwelt – Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.

Prinzip 09: Umwelt – Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

Prinzip 10: Korruptionsbekämpfung – Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

## GRI - Inhaltsindex

### GRI 1 Grundlagen 2021

#### Anwendungserklärung

<b>GRI 1:</b>	
<b>Grundlagen 2021</b>	Die OeKB KI-Gruppe hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 1.1.2022 – 31.12.2022 berichtet.
<b>Anwendbarer GRI-Branchenstandard</b>	Es wurden die sektorspezifischen Leistungskennzahlen nach GRI umfassend angewendet, da der neue Branchenstandard zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht veröffentlicht war.

#### Allgemeine Angaben

<b>GRI 2:</b>	<b>1. Die Organisation und ihre Berichtserstattungspraktiken</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
<b>Allgemeine Angaben 2021</b>	2-1 Organisationsprofil	Über den Bericht Die OeKB Gruppe Ökologische Kennzahlen Umweltkennzahlen Österreichische Hotel- und Tourismusbank Impressum			5f 13ff 139 142 197
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Über den Bericht Die OeKB Gruppe			5ff 13ff
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Über den Bericht			5ff
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Über den Bericht Wesentlichkeitsanalyse			5ff 24ff
	2-5 Externe Prüfung	Bestätigungsbericht			192ff
	<b>GRI 2:</b>	<b>2. Tätigkeiten und Mitarbeitende</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>
<b>Allgemeine Angaben 2021</b>	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Vorwort der Vorstände und Geschäftsführungen		Prinzip 01	10ff
		Die OeKB Gruppe		Prinzip 02	
		Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen		Prinzip 03	13f
		Unsere Verantwortung für eine zukunftsfähige Wirtschaft		Prinzip 04	21
		Sustainable Finance		Prinzip 05	
		Export Services		Prinzip 06	
		Entwicklungsfinanzierung		Prinzip 07	48ff
		Kapitalmarkt Services		Prinzip 09	
		OeKB CSD GmbH			49ff
		Energiemarkt Services			60ff
		Tourismus Services			68ff
		Unsere Verantwortung im täglichen Betrieb			74ff
					79ff
					81ff
					83ff
	Detailliert dargestellt im Export Services-Jahresbericht 2022.			130	
	Die fehlende Information zur Wertschöpfungskette wird im kommenden Jahr erarbeitet.				

	2-7 Angestellte	Kompetenz Mitarbeitende in Zahlen Detailliert dargestellt im Jahresfinanzbericht 2022.	SDG 8,5 SDG 10,3	Prinzip 06	98ff 108f
	2-8 Mitarbeitende, die keine Angestellten sind	Es gibt keine Mitarbeitenden, die keine Angestellten sind.			
<b>GRI 2:</b>					
<b>Allgemeine Angaben 2021</b>	<b>3. Unternehmensführung</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	Corporate Governance  Die detaillierte Zusammensetzung des Aufsichtsrats, des Betriebsrats, der Staatskommission und Regierungskommission finden sich im Jahresfinanzbericht 2022.	SDG 5.5 SDG 16.7		114ff
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	Corporate Governance	SDG 5.5 SDG 16.7		114f
	2-11 Vorsitzende/r des höchsten Kontrollorgans	Corporate Governance	SDG 16.6		114
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	Vorwort des Aufsichtsrats Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Wesentlichkeitsanalyse Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie Stakeholder-Beziehungen und Dialog Dialog mit der Zivilgesellschaft Nachhaltigkeitsmanagement Innovationsmanagement Export Services Entwicklungsfinanzierung  Corporate Governance	SDG 16.7		8f 15ff 24ff 32f 35f 38f 44 45 63f 68f  113ff
		Risikomanagement, ESG-Risiken und Internes Kontrollsystem			117f, 119f
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie Nachhaltigkeitsmanagement Innovationsmanagement			32ff 44 45f
	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Über den Bericht Wesentlichkeitsanalyse  Der Aufsichtsrat, die Vorstände und Geschäftsführungen prüfen und genehmigen den Nachhaltigkeitsbericht und stellen sicher, dass die identifizierten wesentlichen Themen behandelt werden.			5 24f
	2-15 Interessenkonflikte	Corporate Governance	SDG 16.6		114
	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	Export Services Business Ethics  Das österreichische Aktiengesetz sieht die Berichtspflicht seitens des Vorstands bzw. der Geschäftsführung gegenüber ihrem höchsten Kontrollorgan, also			63f 123

		ihrem Aufsichtsrat, vor. Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Aufsichtsratssitzungen je Quartal könnte es so auch zu Ad-hoc-Treffen kommen. Neben den verpflichtenden Aufsichtsratssitzungen waren 2022 bei der OeKB, der OeKB CSD, der OeEB und der ÖHT keine zusätzlichen Treffen notwendig.			
2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans		Wesentlichkeitsanalyse Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie Nachhaltigkeitsmanagement Corporate Governance			24f 32f 44 113f, 115f
2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans		Nachhaltigkeitsmanagement Vergütungspolitik			44 103ff
2-19 Vergütungspolitik		Vergütungspolitik Corporate Governance			103ff 114
2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung		Vergütungspolitik Corporate Governance	SDG 16.7		103ff 114f
2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		Vergütungspolitik			103, 104
<b>GRI 2: Allgemeine Angaben 2021</b>	<b>4. Strategie, Richtlinien und Praktiken</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung		Vorwort des Aufsichtsrats der OeKB Vorwort der Vorstände und der Geschäftsführungen Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie Business Ethics			8f 10ff 32ff 125f
2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen		Über den Bericht Export Services Entwicklungsfinanzierung Menschenrechte Compliance und gesetzliche Vorgaben Business Ethics Gesellschaftliche Verantwortung mit nachhaltigem Nutzen			5f 63f 68, 69 111ff 120 122, 125 126
2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen		Compliance und gesetzliche Vorgaben Business Ethics			120 122, 125
2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen		Auswirkungen unseres Geschäftsmodells auf Umwelt und Soziales Export Services Menschenrechte Compliance und gesetzliche Vorgaben Business Ethics			16ff 63f 111ff 120 122f
2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen		Dialog mit der Zivilgesellschaft Business Ethics	SDG 16.3	Prinzip 10	38f 122, 123

2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen		Im Berichtszeitraum sind – wie schon bisher – keine Verstöße gegen Gesetze bekannt, die straf- oder verwaltungsrechtliche Sanktionen nach sich gezogen hätten.	SDG 16.3	Prinzip 07 Prinzip 08	
2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen		Dialog mit Netzwerken und Mitgliedschaften			39f

#### GRI 2:

#### Allgemeine Angaben 2021

5. Einbindung von Stakeholdern	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Wesentlichkeitsanalyse Stakeholder-Beziehungen und Dialog			24ff 35ff
2-30 Tarifverträge	Alle Mitarbeitenden unterliegen dem Bankenkollektivvertrag.	SDG 8.8	Prinzip 03	

### Wesentliche Themen

GRI 3: Wesentliche Themen 2021	Managementansatz	Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe	SDG Targets	UNGC	Seite
	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Wesentlichkeitsanalyse			24f
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	Über den Bericht Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Wesentlichkeitsanalyse			5ff 15ff 25ff
Wesentliches Thema: Infrastruktur für Kapitalmarkt und Energiemarkt	3-3 Management von wesentlichen Themen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Stakeholder-Beziehungen und Dialog Unsere Verantwortung für eine zukunftsfähige Wirtschaft Kapitalmarkt Services OeKB CSD GmbH Energiemarkt Services Risikomanagement, ESG-Risiken und Internes Kontrollsystem Business Ethics Rückblick und Ausblick		Prinzip 01 Prinzip 02 Prinzip 03 Prinzip 06 Prinzip 07	15ff 35ff 48f 74ff 79ff 81ff 117ff 122ff 147ff
Wesentliches Thema: Future Work & Organisationsentwicklung	3-3 Management von wesentlichen Themen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Stakeholder-Beziehungen und Dialog Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden Neues Arbeiten Risikomanagement, ESG-Risiken und internes Kontrollsystem Business Ethics Rückblick und Ausblick		Prinzip 01 Prinzip 02 Prinzip 03 Prinzip 06 Prinzip 07	15ff 35ff 88ff 90ff 117ff 122ff 147ff
Wesentliches Thema: Digitalisierung & Förderung von Innovation	3-3 Management von wesentlichen Themen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Stakeholder-Beziehungen und Dialog Innovationsmanagement Risikomanagement, ESG-Risiken und internes Kontrollsystem Business Ethics Rückblick und Ausblick		Prinzip 01 Prinzip 02 Prinzip 03 Prinzip 06 Prinzip 07	15ff 35ff 45ff 117ff 122ff 147ff

Wesentliche Themen: Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung; Nachhaltige Produkte und Services / Sustainable Finance	3-3 Management von wesentlichen Themen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Stakeholder-Beziehungen und Dialog Nachhaltigkeitsmanagement Unsere Verantwortung für eine zukunftsfähige Wirtschaft Sustainable Finance Export Services Entwicklungsfinanzierung Risikomanagement, ESG-Risiken und internes Kontrollsystem Business Ethics Rückblick und Ausblick	Prinzip 01	15ff
			Prinzip 02	
			Prinzip 03	
			Prinzip 06	35ff
			Prinzip 07	44
				48f
				49ff
				60ff
				67ff
				117ff
Wesentliches Thema: Business Ethics und gelebte Werte	3-3 Management von wesentlichen Themen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Stakeholder-Beziehungen und Dialog Nachhaltigkeitsmanagement Export Services Entwicklungsfinanzierung Unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft Risikomanagement, ESG-Risiken und internes Kontrollsystem Business Ethics Rückblick und Ausblick	Prinzip 01	15ff
			Prinzip 02	
			Prinzip 03	
			Prinzip 06	35ff
			Prinzip 07	44
				60ff
				67ff
				111
				117ff
				122ff
Wesentliches Thema: Klimawandel	3-3 Management von wesentlichen Themen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Stakeholder-Beziehungen und Dialog Nachhaltigkeitsmanagement Risikomanagement, ESG-Risiken und internes Kontrollsystem Business Ethics Unsere Verantwortung im täglichen Betrieb Rückblick und Ausblick	Prinzip 01	15ff
			Prinzip 02	
			Prinzip 03	
			Prinzip 06	35ff
			Prinzip 07	44
				117ff
				122ff
				129ff
				147ff
				147ff
Wesentliches Thema: THG-Emissionen	3-3 Management von wesentlichen Themen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Stakeholderbeziehungen und -dialog Nachhaltigkeitsmanagement Risikomanagement, ESG-Risiken und internes Kontrollsystem Business Ethics Unsere Verantwortung im täglichen Betrieb Emissionen Rückblick und Ausblick	Prinzip 01	15ff
			Prinzip 02	
			Prinzip 03	
			Prinzip 06	35ff
			Prinzip 07	44
				117ff
				122ff
				129ff
				133ff
				147ff
Wesentliches Thema: Kompetenzentwicklung und Wissensaufbau	3-3 Management von wesentlichen Themen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Stakeholder-Beziehungen und Dialog Nachhaltigkeitsmanagement Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden Kompetenz Risikomanagement, ESG-Risiken und internes Kontrollsystem Business Ethics Rückblick und Ausblick	Prinzip 01	15ff
			Prinzip 02	
			Prinzip 03	
			Prinzip 06	35ff
			Prinzip 07	44
				88ff
				98ff
				117ff
				122ff
				147ff

Wesentliches Thema: Diversität und Inklusion	3-3 Management von wesentlichen Themen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Stakeholder-Beziehungen und Dialog Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden Diversität und Inklusion Risikomanagement, ESG-Risiken und Internes Kontrollsystem Business Ethics Rückblick und Ausblick	Prinzip 01 Prinzip 02 Prinzip 03 Prinzip 06 Prinzip 07	15ff 35ff 88ff 92ff 117ff 122ff 147ff	
Wesentliche Themen: Umwelt- und Sozialprüfungen & SDG-Mapping; Menschenrechte	3-3 Management von wesentlichen Themen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Stakeholder-Beziehungen und Dialog Nachhaltigkeitsmanagement Unsere Verantwortung für eine zukunftsfähige Wirtschaft Export Services Entwicklungsfinanzierung Unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft Menschenrechte Risikomanagement, ESG-Risiken und Internes Kontrollsystem Business Ethics Rückblick und Ausblick	Prinzip 01 Prinzip 02 Prinzip 03 Prinzip 06 Prinzip 07	15ff 35ff 44 48 60ff 67ff 111 111ff 117ff 122ff 147ff	
Wesentliches Thema: Attraktive & Faire Arbeitsbedingungen	3-3 Management von wesentlichen Themen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Stakeholder-Beziehungen und Dialog Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden Vertretung der Mitarbeitenden Risikomanagement, ESG-Risiken und internes Kontrollsystem Business Ethics Rückblick und Ausblick	Prinzip 01 Prinzip 02 Prinzip 03 Prinzip 06 Prinzip 07	15ff 35ff 88ff 105f 117ff 122ff 147ff	
Wesentliches Thema: Stabilisierender Faktor für den Markt	3-3 Management von wesentlichen Themen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Stakeholder-Beziehungen und Dialog Unsere Verantwortung für eine zukunftsfähige Wirtschaft Export Services Entwicklungsfinanzierung Tourismus Services Risikomanagement, ESG-Risiken und internes Kontrollsystem Business Ethics Rückblick und Ausblick	Prinzip 01 Prinzip 02 Prinzip 03 Prinzip 06 Prinzip 07	15ff 35ff 48 60ff 67ff 83ff 117ff 122ff 147ff	
<b>GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016</b>	<b>Wirtschaftliche Standards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
	201-1 Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Detailliert dargestellt im Jahresfinanzbericht 2022.	SDG 8.1 SDG 8.2 SDG 9.1 SDG 9.4 SDG 9.5		15

	201-3 Verpflichtungen aus leistungsorientierten oder anderen Pensionsplänen		Für alle Mitarbeitenden erfolgt eine Einzahlung in eine überbetriebliche Pensionskasse aufgrund des Pensionskassenkollektivvertrags.			
	201-4 Finanzielle Unterstützung von Seiten der Regierung		Im Jahr 2022 gab es in Summe 165.044,53 Euro öffentliche Förderungsmittel für die Anschaffung eines Hybridautos, von Büroausstattung und IT-Equipment.			
<b>GRI 202: Marktpräsenz 2016</b>	<b>Wirtschaftliche Standards</b>		<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Target</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
	202-1 Verhältnis der nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehälter zum lokalen Mindestlohn		Einstiegsgehälter sind über den Bankenkollektivvertrag geregelt, dem alle Mitarbeitenden der OeKB KI-Gruppe unterliegen.	SDG 1.2 SDG 5.1 SDG 8.5	Prinzip 06	15
<b>GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016</b>	<b>Wirtschaftliche Standards</b>		<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	
Wesentliche Themen: Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung; Nachhaltige Produkte und Services / Sustainable Finance; stabilisierender Faktor für den Markt; Infrastruktur für den Kapitalmarkt	203-1 Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen		Unsere Verantwortung für eine zukunftsfähige Wirtschaft Sustainable Finance Export Services Entwicklungsfinanzierung	SDG 5.4 SDG 9.1 SDG 9.4 SDG 11.2	Prinzip 07	48 49ff 60ff 67, 68ff
	203-2 Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen		Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Unsere Verantwortung für eine zukunftsfähige Wirtschaft Sustainable Finance Export Services Entwicklungsfinanzierung Kapitalmarkt Services Energemarkt Services	SDG 1.2 SDG 3.8 SDG 8.2 SDG 8.3 SDG 8.5		15ff 48 49ff 60, 61f, 63f 67, 68f 74ff 81ff
<b>GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016</b>	<b>Wirtschaftliche Standards</b>		<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
Wesentliches Thema: Business Ethics und gelebte Werte	205-1 Geschäftsstandorte, die in Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden		Export Services  Im Export Service wird das Korruptionsrisiko aufgrund der Umsetzung der OECD Recommendations on Bribery und der strafrechtlichen Bestimmungen des StGB untersucht. Regelmäßige schriftliche Informationen zum StGB ergehen an alle Beschäftigten, OECD-bezogene zusätzlich an Mitarbeitende der Exportgarantien.  Es wurden keine Korruptionsrisiken im Rahmen der Risikobewertung ermittelt.	SDG 16.5	Prinzip 10	62f
	205-2 Informationen und Schulungen zu Strategien und Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung		Compliance und gesetzliche Vorgaben Business Ethics	SDG 16.5	Prinzip 10	121 124

	205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Es sind keine allfälligen Verstöße bekannt.	SDG 16.5	Prinzip 10	
<b>GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016</b>	<b>Wirtschaftliche Standards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
Wesentliche Themen: Stabilisierender Faktor für den Markt; Business Ethics und gelebte Werte	206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung	Es sind keine Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung gegen die OeKB KI-Gruppe bekannt.	SDG 16.3		
<b>GRI 207: Steuern 2019</b>	<b>Wirtschaftliche Standards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
	207-1 Ansatz zur Besteuerung	Compliance und gesetzliche Vorgaben	SDG 16.4		121, 122
	207-2 Steuern Governance, Kontrolle und Risikomanagement	Compliance und gesetzliche Vorgaben	SDG 16.4		121, 122
<b>GRI 301: Materialien 2016</b>	<b>Umweltstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
	301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	Ökologische Kennzahlen	SDG 8.4 SDG 12.2	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	140f
	301-2 Eingesetzte rezyklierte Ausgangsstoffe	Ökologische Kennzahlen	SDG 8.4 SDG 12.2 SDG 12.5	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	140f
	301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	Nicht zutreffend: Aufgrund des Dienstleistungsbetriebs in der Finanzbranche gibt es keine wiederverwerteten Produkte und Verpackungsmaterialien.	SDG 8.4 SDG 12.2 SDG 12.5		
<b>GRI 302: Energie 2016</b>	<b>Umweltstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
Wesentliches Thema: Klimawandel	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Energiemanagement Ökologische Kennzahlen Umweltkennzahlen Österreichische Hotel- und Tourismusbank	SDG 7.2 SDG 7.3 SDG 8.4 SDG 12.2 SDG 13.1	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	130ff 140 143
	302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation	Energiemanagement Ökologische Kennzahlen Umweltkennzahlen Österreichische Hotel- und Tourismusbank	SDG 7.2 SDG 7.3 SDG 8.4 SDG 12.2 SDG 13.1	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	130ff 140 143
	302-3 Energieintensität	Ökologische Kennzahlen Umweltkennzahlen Österreichische Hotel- und Tourismusbank	SDG 7.3 SDG 8.4 SDG 12.2 SDG 13.1	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	130ff 140 143
	302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	Energiemanagement Emissionen Ökologische Kennzahlen Umweltkennzahlen Österreichische Hotel- und Tourismusbank	SDG 7.3 SDG 8.4 SDG 12.2 SDG 13.1	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	130ff 136 140 143
	302-5 Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	Nicht zutreffend aufgrund der Tätigkeit im Finanzdienstleistungssektor.	SDG 7.3 SDG 8.4 SDG 12.2 SDG 13.1		

<b>GRI 303: Wasser und Abwasser 2018</b>	<b>Umweltstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
	303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	Nicht zutreffend: Die Entnahme und Rückführung von Wasser bzw. Abwasser entspricht einem üblichen Dienstleistungsbetrieb und wird über das öffentliche Netz bezogen bzw. entsorgt.			
	303-2 Durch Wasserentnahme erheblich beeinträchtigte Wasserquellen	Nicht zutreffend: Aufgrund des Standorts und des Dienstleistungsbetriebs werden durch die Wasserentnahme keine Wasserquellen erheblich beeinträchtigt.			
	303-3 Wasserentnahme	Nicht zutreffend: Die Entnahme erfolgt über das öffentliche Netz.	SDG 6.4		
	303-4 Wasserrückführung	Nicht zutreffend: Aufgrund des Standorts und des Dienstleistungsbetriebs sind die Zurückgewinnung und Wiederverwendung des Wassers nicht sinnvoll. Es gibt nur eine Abwassereinleitung in das öffentliche Kanalsystem. Die verlangte Qualität wird eingehalten.	SDG 6.3 SDG 6.4 SDG 8.4 SDG 12.2		
	303-5 Wasserverbrauch	Ökologische Kennzahlen Umweltkennzahlen Österreichische Hotel- und Tourismusbank  Der gesamte Wasserverbrauch für die Strauchgasse und Am Hof belief sich 2022 auf 4.501.000 Liter (2021: 3.787.000 Liter). Der Wasserverbrauch der ÖHT belief sich 2022 auf 2.126.830 Liter (2021: 552.000 Liter).	SDG 6.4	Prinzip 07 Prinzip 08	140 143
<b>GRI 304: Biodiversität 2016</b>	<b>Umweltstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
	304-1 Eigene, gemietete oder verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten befinden	Unsere Verantwortung im täglichen Betrieb  Die Standorte der OeKB KI-Gruppe befinden sich nicht in einem entsprechenden Gebiet. Als Beitrag zur Biodiversität in der Stadt haben wir seit 2015 Bienenvölker am Dach der Strauchgasse.	SDG 6.6 SDG 14.2 SDG 15.1 SDG 15.5		129
	304-3 Geschützte oder renaturierte Lebensräume	Nicht zutreffend: Es gibt keine geschützten oder renaturierten Gebiete.	SDG 6.6 SDG 14.2 SDG 15.1 SDG 15.5		
	304-4 Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffenen sind	Export Services Entwicklungsfinanzierung  Im Rahmen der Umwelt- und Sozialprüfungen werden Auswirkungen auf die Biodiversität geprüft.	SDG 6.6 SDG 14.2 SDG 15.1 SDG 15.5	Prinzip 07	60ff 69

<b>GRI 305: Emissionen 2016</b>	<b>Umweltstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
Wesentliches Thema: THG-Emissionen	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Energiemanagement Emissionen Umweltkennzahlen Österreichische Hotel- und Tourismusbank	SDG 3.9 SDG 12.4 SDG 13.1 SDG 14.3 SDG 15.2	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	130ff 136 144
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Energiemanagement Emissionen Umweltkennzahlen Österreichische Hotel- und Tourismusbank	SDG 3.9 SDG 12.4 SDG 13.1 SDG 14.3 SDG 15.2	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	130ff 136 144
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Energiemanagement Emissionen Umweltkennzahlen Österreichische Hotel- und Tourismusbank	SDG 3.9 SDG 12.4 SDG 13.1 SDG 14.3 SDG 15.2	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	130ff 136 144
	305-5 Senkung der THG-Emissionen	Energiemanagement	SDG 13.1 SDG 14.3 SDG 15.2	Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	130ff
	305-6 Emissionen Ozon abbauender Substanzen (ODS)	Nicht zutreffend: Bedingt durch den Dienstleistungsbetrieb gibt es keine Emissionen ozon-schädigender Substanzen.	SDG 3.9 SDG 12.4		
	305-7 Stickstoffoxide (NOX), Schwefeloxide (SOX) und andere signifikante Luft-emissionen	Nicht zutreffend: Bedingt durch den Dienstleistungsbetrieb gibt es keine relevanten Emissionen.	SDG 3.9 SDG 12.4 SDG 14.3 SDG 15.2		
	<b>GRI 306: Abfall 2020</b>	<b>Umweltstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>
	306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	Ökologische Kennzahlen	SDG 3.9 SDG 6.3 SDG 6.4 SDG 6.6 SDG 12.4 SDG 14.1		139
	306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen	SDG 3.9 SDG 6.3 SDG 12.4 SDG 12.5	Prinzip 07 Prinzip 08	21
	306-3 Angefallener Abfall	Ökologische Kennzahlen Umweltkennzahlen Österreichische Hotel- und Tourismusbank  In die Abfallerfassung der Fraktionen Altpapier, Glas, Kunststoff, Metall und Restmüll werden seit 2018 erstmals die Mitarbeitenden Am Hof miteinbezogen. Darüber hinaus wurden diese Fraktionen um die Anteile der Mieter im Gebäude Strauchgasse bereinigt. Die im Mitarbeiterrestaurant anfallenden Abfälle sind seit 2016 in dieser Erfassung enthalten. Sie werden separat entsorgt. Alle gefährlichen Abfälle werden nach den gesetzlichen Vorgaben entsorgt, der Entsorgungsvorgang mit Begleitschein dokumentiert. Diese Daten werden in Excel erfasst. Die Abfallentsorgung kostete im Jahr 2022 insgesamt	SDG 3.9 SDG 6.3 SDG 6.6 SDG 12.4 SDG 14.1 SDG 15.1		139, 141 145f

		28.747 Euro. 2022 fielen 145.670 kg Baustellenabfall an (2021: 315.770 kg). In der ÖHT kostete die Abfallentsorgung im Jahr 2022 insgesamt 2.692,1 Euro (2021: 5.177,80 Euro).			
	306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen	SDG 3.9 SDG 12.4		15
	306-5 Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	Wir arbeiten an einer entsprechenden Aufstellung und werden in den kommenden Jahren darüber berichten.	SDG 6.6 SDG 14.2 SDG 15.1 SDG 15.5		
<b>GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016</b>	<b>Umweltstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>		<b>UNGC</b>	
	308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Derzeit werden alle wesentlichen bestehenden Lieferantinnen und Lieferanten unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten beurteilt.		Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	
	308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Es gibt keine erheblichen tatsächlichen und potenziell negativen ökologischen Auswirkungen in der Lieferkette und daraus ergriffene Maßnahmen.		Prinzip 07 Prinzip 08 Prinzip 09	
<b>GRI 401: Beschäftigung 2016</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
Wesentliches Themen: Kompetenzentwicklung und Wissensaufbau; Attraktive & Faire Arbeitsbedingungen	401-1 Neue Angestellte und Angestelltenfluktuation	Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden Kompetenz Mitarbeitende in Zahlen	SDG 5.1 SDG 8.5 SDG 8.6	Prinzip 06	88ff 98ff 108f
	401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden Kompetenz Sicherheits- und Gesundheitsmanagement  Sämtliche Sozialleistungen stehen auch Teilzeitmitarbeitenden der OeKB vollumfänglich zur Verfügung. Die Einbeziehung der Tochterunternehmen in die freiwilligen Sozialleistungen ist nur teilweise gegeben. Die Leistungen sind im Wesentlichen: Einbeziehung in Pensionskassenlösung, arbeitsmedizinische Betreuung, kollektive Unfallversicherung, Angebot der Krankenzusatzversicherung, Kinderbetreuungsgutscheinen und das Employee Assistance Program.	SDG 3.2 SDG 5.4 SDG 8.5	Prinzip 06	88ff 98ff 106, 107
	401-3 Elternzeit	Unser Versprechen als Arbeitgeberin Mitarbeitende in Zahlen	SDG 5.1 SDG 5.4 SDG 8.5	Prinzip 01 Prinzip 06	88f 110

<b>GRI 402: Arbeitnehmer- Arbeitgeber- Verhältnis 2016</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
	402-1 Mindest- mitteilungsfrist für betriebliche Verän- derungen	Vertretung der Mitarbeitenden  Durch die Vertretung des Betriebsrats im Aufsichtsrat ist die umfassende Information des Betriebsrats über die laufende Geschäftstätigkeit jederzeit gegeben.	SDG 8.8	Prinzip 03	105f
<b>GRI 403: Arbeitssicher- heit und Gesund- heitsschutz 2018</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
	403-1 Manage- mentsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Sicherheits- und Gesundheitsmanagement	SDG 8.8		106f
	403-2 Gefahren- identifizierung, Risiko- bewertung und Untersuchung von Vorfällen	Die Gefährdungsidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen ist Teil unseres Sicherheits- und Gesundheitsmanagements. Gemäß Arbeitnehmerschutzgesetz werden alle Arbeitsplätze regelmäßig auf körperliche Beeinträchtigungen durch ausgebildete Sicherheitsfachkräfte und eine Arbeitsmedizinerin geprüft. Somit können wir ergonomisch weitgehend beeinträchtigungsfreie Arbeitsplätze sicherstellen. Die seit 1. Jänner 2013 verstärkt gesetzlich geforderte Prüfung auf psychische Belastungen wurde für alle Beschäftigten umgesetzt.	SDG 8.8		
	403-3 Arbeits- medizinische Dienste	Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden Sicherheits- und Gesundheitsmanagement  Den Mitarbeitenden steht eine Betriebsärztin sowie ein Employee Assistance Program zur Verfügung.	SDG 8.8		88ff 106f
	403-4 Mitarbeiter- beteiligung, Konsul- tation und Kommuni- kation zu Arbeits- sicherheit und Gesundheitsschutz	Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden Sicherheits- und Gesundheitsmanagement  Im Arbeitsschutzausschuss sind 14 Personen vertreten, davon eine externe Arbeitsmedizinerin und eine externe Sicherheitsfachkraft. Im Rahmen des Audits „familieundberuf“ werden die Mitarbeitenden zusätzlich einbezogen.	SDG 8.8 SDG 16.7		88ff 106f

403-5 Mitarbeiter-schulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		Es finden regelmäßige Schulungen der Mitarbeitenden zum Themenbereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz statt. 2020 wurde zudem ein Onlinetraining zum Arbeitnehmerschutz und Brandschutz abgehalten. Während der Corona-Pandemie wurde ein Onlinetraining über die spezifischen Verhaltensmaßnahmen durchgeführt.	SDG 8.8		
403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter		Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden Sicherheits- und Gesundheitsmanagement	SDG 3.3 SDG 3.5 SDG 3.7 SDG 3.8		88ff 106f
403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz		Unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden Sicherheits- und Gesundheitsmanagement	SDG 8.8		88ff 106f
403-8 Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind		Alle Mitarbeitenden der OeKB, OeEB und OeKB CSD sind in das Sicherheits- und Gesundheitsmanagement integriert.	SDG 8.8		
403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen		Im Jahr 2022 gab es in der OeKB, der OeEB, der OeKB CSD und der ÖHT drei Wegunfälle und keine Arbeitsunfälle. Es gab keine arbeitsbedingten Todesfälle.	SDG 3.6 SDG 3.9 SDG 8.8 SDG 16.1		
<b>GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
Wesentliche Themen: Kompetenzentwicklung und Wissensaufbau; Attraktive & Faire Arbeitsbedingungen	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestelltem	Kompetenz	SDG 4.3 SDG 4.4 SDG 4.5 SDG 5.1 SDG 8.2 SDG 8.5 SDG 10.3	Prinzip 06	98f, 100f, 102
	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Kompetenz  Wir bieten im Bedarfsfall Unterstützung beim Berufsausstieg in Form von Out-placement-Beratung zur Neuorientierung sowie Umschulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten an. Unseren Mitarbeitenden steht für alle beruflichen und privaten Belange Coaching über unser Employee Assistance Program zur Verfügung.	SDG 8.2 SDG 8.5	Prinzip 06	98f, 100, 101
	404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer Karriereentwicklung erhalten	Kompetenz  Alle Mitarbeitenden führen zumindest einmal jährlich ein Mitarbeitendengespräch mit der direkten Führungskraft durch.	SDG 5.1 SDG 8.5 SDG 10.3	Prinzip 06	98f, 100f

<b>GRI 405: Vielfalt und Chancengleich- heit 2016</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
Wesentliches Thema: Diversität und Inklusion	405-1 Vielfalt in Leitungsorganen und der Angestellten	Diversität und Inklusion Mitarbeitende in Zahlen	SDG 5.1 SDG 5.5 SDG 8.5	Prinzip 06	92f, 97 108f
	405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundge- halt und zur Vergü- tung von Männern	Diversität und Inklusion	SDG 5.1 SDG 8.5 SDG 10.3	Prinzip 06	92, 98
<b>GRI 406: Gleichbehand- lung 2016</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
Wesentliches Thema: Diversität und Inklusion	406-1 Diskriminie- rungsvorfälle und er- griffene Abhilfemaß- nahmen	Es gab keine bekannten Vorfälle im Berichtszeitraum.	SDG 5.1 SDG 8.8	Prinzip 06	
<b>GRI 407: Vereinigungs- freiheit und Tarifverhand- lungen 2016</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
Wesentliches Thema: Attraktive und faire Arbeitsbe- dingungen	407-1 Geschäfts- standorte und Liefer- anten, bei denen das Recht auf Vereini- gungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	Vertretung der Mitarbeitenden  Das Recht auf Kollektiv- verhandlungen ist in Österreich gesetzlich geregelt. Es gibt einen Betriebsrat in der OeKB, der OeEB und der OeKB CSD.	SDG 8.8	Prinzip 03	105f
<b>GRI 408: Kinderarbeit 2016</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
Wesentliches Thema: Menschenrechte	408-1 Geschäfts- standorte und Liefe- ranten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinder- arbeit	Nicht zutreffend: Aufgrund des Standorts und des Dienstleistungsbetriebs gibt es keine Lieferantinnen und Lieferanten mit einem Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit.	SDG 8.7 SDG 16.2	Prinzip 05	
<b>GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
Wesentliches Thema: Menschenrechte	409-1 Geschäfts- standorte und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflicht- arbeit	Nicht zutreffend: Aufgrund des Standorts und des Dienstleistungsbetriebs gibt es keine Lieferantinnen und Lieferanten mit einem Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit.	SDG 8.7	Prinzip 04	
<b>GRI 410: Sicherheitsprak- tiken 2016</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
Wesentliches Thema: Menschenrechte	410-1 Sicherheits- personal, das in Menschenrechts- politik und -verfahren geschult wurde	Nicht zutreffend: Das gesamte Sicherheitspersonal verfügt über klare Dienstanweisungen. Dieses wird regelmäßig geschult.	SDG 16.1	Prinzip 01	

<b>GRI 411: Rechte der Indigenen Völker 2016</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
Wesentliches Thema: Menschenrechte	411-1 Vorfälle, in denen Rechte der indigenen Völker verletzt wurden	Es sind uns keine Vorfälle bekannt, in denen Rechte indigener Völker verletzt wurden. Im Rahmen von Umwelt- und Sozialprüfungen bewerten wir vorab etwaige Auswirkungen von Projekten auf die Bevölkerung.	SDG 2.3	Prinzip 01	
<b>GRI 413: Lokale Ge- meinschaften 2016</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
Wesentliche Themen: Umwelt- und Sozialprüfungen & SDG-Mapping; Menschen- rechte	413-1 Geschäfts- standorte mit Einbin- dung lokaler Gemein- schaften, Folgenab- schätzungen und Förderprogrammen	Wesentlichkeitsanalyse Stakeholder-Beziehungen und Dialog Dialog mit der Zivilgesellschaft Export Services Entwicklungsfinanzierung Gesellschaftliche Verantwortung mit nachhaltigem Nutzen			24ff 35ff 38f 61, 63f 68f 127f
	413-2 Geschäftstätig- keiten mit erheb- lichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkun- gen auf lokale Ge- meinschaften	Geschäftsmodell der OeKB KI- Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Export Services Entwicklungsfinanzierung	SDG 1.4 SDG 2.3	Prinzip 01 Prinzip 02 Prinzip 07	15ff 61, 63f 68f
<b>GRI 415: Politische Einflussnahme 2016</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>
	415-1 Parteispenden	Es gab keine Zuwendung an politische Parteien.	SDG 16.5	Prinzip 10	
<b>GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	
	417-1 Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	Die Dienstleistungen sind in den allgemeinen Geschäftsbedingungen detailliert beschrieben.	SDG 12.8		
	417-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	Die Dienstleistungen sind in den allgemeinen Geschäftsbedingungen detailliert beschrieben.	SDG 16.3		
	417-3 Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	Es gab keine bekannten Verfahren wegen Nichteinhaltung von Marketingvorschriften.	SDG 16.3		
<b>GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016</b>	<b>Sozialstandards</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	
	418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes oder den Verlust von Kundendaten	Compliance und gesetzliche Vorgaben	SDG 16.3 SDG 16.10	Prinzip 01 Prinzip 02	121f

## Sektorspezifische Leistungskennzahlen

	<b>Aspekt: Managementansatz</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seite</b>	
Wesentliche Themen:	FS 1 Unternehmenspolitik im Zusammenhang mit umwelt- und sozialen Aspekten in den einzelnen Geschäftsfeldern	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Sustainable Finance Export Services Entwicklungsfinanzierungen Tourismus Services Business Ethics			15ff	
Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung; Umwelt- und Sozialprüfungen & SDG-Mapping; Nachhaltige Produkte und Services / Sustainable Finance					49ff 63f 69 83ff 125f	
Wesentliches Thema:	FS 2 Verfahren, um Umwelt- und Sozialrisiken in den Geschäftsfeldern zu analysieren		Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Export Services Entwicklungsfinanzierung			15ff 63f 68f
Umwelt- und Sozialprüfungen & SDG-Mapping	FS 3 Verfahren, um die Einhaltung von umwelt- und sozialen Standards bei Kundenprojekten zu erheben		Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Export Services Entwicklungsfinanzierung			15ff 63f 68f
Wesentliches Thema:	FS 4 Verfahren zur Verbesserung der Mitarbeiterkompetenz in der Umsetzung der Umwelt- und Sozialpolitik	Kompetenz Menschenrechte			100f, 102 111ff	
Kompetenzentwicklung und Wissensaufbau						
Wesentliche Themen:	FS 5 Interaktion mit Kunden, Investoren und Geschäftspartnern hinsichtlich Chancen und Risiken mit Umwelt- und Sozialbezug	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen Wesentlichkeitsanalyse Stakeholder-Beziehungen und Dialog Dialog mit der Zivilgesellschaft Veranstaltungen der OeKB KI-Gruppe Sustainable Finance Tourismus Services			15ff	
Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung; Umwelt- und Sozialprüfungen & SDG-Mapping					24ff 35ff 38f 42f 49ff 83ff	
	<b>Aspekt: Produkt-Portfolio</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seiten</b>	
Wesentliche Themen:	FS 6 Prozentuelle Verteilung des Portfolios der Geschäftsfelder nach Region, Größe (z.B. Mikro/KMU/groß) und nach Branche	Sustainable Finance Export Services Details sind im Export-Service-Jahresbericht 2022.			49ff 60ff	
Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung; Nachhaltige Produkte und Services / Sustainable Finance	FS 7 Eigens entwickelte Dienstleistungen mit gesellschaftlichem Nutzen		Sustainable Finance Export Services Entwicklungsfinanzierungen Tourismus Services			49ff 60ff 67, 68f, 72 83ff
	FS 8 Eigens entwickelte Dienstleistungen mit umweltbezogenem Nutzen	Sustainable Finance Export Services Entwicklungsfinanzierungen Tourismus Services			49ff 60ff 67, 68f, 72, 74 83ff	

	<b>Aspekt: Produkt-Portfolio</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seiten</b>
Wesentliches Thema: Umwelt- und Sozialprüfungen & SDG-Mapping	FS 9 Umfang und Häufigkeit von Audits, um die Umsetzung der Umwelt- und Sozialpolitik und Risikomanagementverfahren zu überprüfen	Nachhaltigkeitsmanagement			44
		Export Services			61, 63
		Entwicklungsfinanzierung			68, 70
		Unsere Verantwortung im täglichen Betrieb			129f
	<b>Aspekt: Active-Ownership-Ansatz</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>SDG Targets</b>	<b>UNGC</b>	<b>Seiten</b>
Wesentliche Themen: Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung; Umwelt- und Sozialprüfung & SDG-Mapping	FS 10 Prozentsatz und Anzahl von Firmen im Portfolio der Organisation, mit denen direkte Kontakte bezüglich Umwelt- und Sozialaspekten stattgefunden haben	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen			15ff
		Sustainable Finance			49ff
		Export Services			63f
		Entwicklungsfinanzierung			69
	FS 11 Anteil der Beteiligungen, die nach Umwelt- und Sozialaspekten analysiert wurden	Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen			15ff
		Sustainable Finance			49ff
		Export Services			63f
		Entwicklungsfinanzierung			68
Wesentliches Thema: Nachhaltige Produkte und Services / Sustainable Finance	FS 12 Politik bei der Ausübung von Stimmrechten unter Bezugnahme auf Umwelt- und Sozialaspekte	Vollkonsolidierte und „At-Equity“-Beteiligungen sind in der Berichterstattung enthalten. Bei den Energieclearing-Gesellschaften und den Börsenbeteiligungen wird entsprechend OeKB-Standards darauf geachtet.			
		Geschäftsmodell der OeKB KI-Gruppe und wesentlicher Beteiligungen			15ff
	FS 13 Versorgungssicherheit mit Bankdienstleistungen in dünn besiedelten oder ökonomisch benachteiligten Regionen	Entwicklungsfinanzierung			68, 72
	FS 14 Initiativen, um den Zugang von Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu Bankdienstleistungen zu verbessern	Entwicklungsfinanzierung			68, 72
	FS 15 Politiken für die faire Entwicklung und den fairen Verkauf von Finanzprodukten und -dienstleistungen	Entwicklungsfinanzierung			68, 72
	FS 16 Initiativen, um das Wissen über Finanzprodukte zu verbessern, nach Zielgruppen	Sustainable Finance			49ff
Gesellschaftliche Verantwortung mit nachhaltigem Nutzen				127	
Nachhaltigkeitsprogramm 2023				163ff	

# TCFD-Inhaltsindex

## Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD)

Die OeKB, die OeEB und die OeKB CSD wurden im Dezember 2020 zu Unterstützerinnen der TCFD. In diesem Kapitel geben wir ein Update über unsere Fortschritte bei der Umsetzung der TCFD-Empfehlungen und folgen der von der TCFD empfohlenen Offenlegungsstruktur. Die einzelnen Aspekte des TCFD-Berichtsrahmens werden an verschiedenen Stellen im Nachhaltigkeitsbericht behandelt und sind hier im TCFD-Index mit entsprechenden Seitenverweisen gekennzeichnet. Wir berücksichtigen die beiden Hauptkategorien von klimabezogenen Risiken, die von der TCFD hervorgehoben werden: (i) physische Klimarisiken und (ii) Transitions- bzw. Übergangsrisiken.

Handlungsfelder	Thema	Nachhaltigkeitsbericht	
		OeKB KI-Gruppe	Seite
Governance	Überwachung klimabezogener Risiken und Chancen durch den Aufsichtsrat bzw. Vorstand	Vorwort des Aufsichtsrats Corporate Governance	8 113ff, 116, 118f
	Rolle des Vorstands bei der Bewertung klimabezogener Risiken und Chancen	Corporate Governance <b>Organigramm</b> der OeKB Gruppe	113ff, 116, 118f
Strategie	Kurz-, mittel- und langfristige klimabezogene Risiken und Chancen, die die Organisation identifiziert hat	Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie	32ff
		Corporate Governance	117f, 119
	Auswirkungen klimabezogener Risiken und Chancen auf die Geschäftstätigkeit, Strategie und Finanzplanung der Organisation	Corporate Governance	117f, 119
		Tourismus Services	86f
Risiko	Prozesse zur Identifizierung und Bewertung klimabezogener Risiken	Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie	32ff
		Entwicklungsfinanzierung	70f, 71, 72f
		Tourismus Services	86f
Risiko	Prozesse zur Steuerung der klimabezogenen Risiken	Corporate Governance	115, 117ff
		Export Services	63ff
		Sustainable Finance	58
Risiko	Verankerung der Prozesse zur Identifizierung, Bewertung und Steuerung von klimabezogenen Risiken im Risikomanagement der Organisation	Export Services	63ff
		Entwicklungsfinanzierung	69f
		Tourismus Services	84

<b>Handlungsfelder</b>	<b>Thema</b>	<b>Nachhaltigkeitsbericht OeKB KI-Gruppe</b>	<b>Seite</b>
<b>Ziele und Indikatoren</b>	Kennzahlen zur Bewertung klimabezogener Risiken und Chancen entsprechend der Strategie und der Risikomanagementprozesse	Sustainable Finance Corporate Governance	58 117ff
	Scope-1, Scope-2, Scope-3 Treibhausgasemissionen einschließlich der zugehörigen Risiken	Emissionen Umweltkennzahlen ÖHT	136, 144
	Ziele zum Management der klimabezogenen Risiken und Chancen	Umsetzung des Maßnahmenprogramms 2022 Nachhaltigkeitsprogramm 2023	147, 148, 159 163, 164, 170f

---

## Bestätigungsbericht

---

An das Management der  
Oesterreichischen Kontrollbank Aktiengesellschaft  
Wien

### Bericht über die unabhängige Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung 2022

Wir haben die Prüfung der nach den Anforderungen gemäß § 267a UGB (NaDiVeG) sowie nach den Anforderungen der EU-Taxonomie Verordnung in der jeweils geltenden Fassung und der ergänzenden delegierten Verordnung und den GRI-Standards (Update 2021) aufgestellten Nachhaltigkeitsberichterstattung 2022 zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit (nachfolgend „Prüfung“) der Oesterreichischen Kontrollbank Aktiengesellschaft, Wien durchgeführt. Die nichtfinanzielle Berichterstattung umfasste die gesamte OeKB Kreditinstituts-Gruppe (nachfolgend „OeKB KI-Gruppe“).

Die Prüfung umfasste die nichtfinanzielle Berichterstattung 2022 wie folgt:

„Nachhaltigkeitsbericht 2022“ hinsichtlich der Angaben und Verweise vom GRI-Inhaltsindex in die Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2022. Die EMAS-Umwelterklärung ist Bestandteil des Nachhaltigkeitsberichts.

Festzuhalten ist, dass wir auftragsgemäß keine Prüfungshandlungen hinsichtlich Angaben gem. Art. 8 EU-Taxonomie Verordnung durchgeführt haben.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die ordnungsgemäße Aufstellung der nichtfinanziellen Berichterstattung 2022 in Übereinstimmung mit § 267a UGB<sup>3</sup> (NaDiVeG) sowie nach den Anforderungen der EU-Taxonomie Verordnung in der jeweils geltenden Fassung und der ergänzenden delegierten Verordnung und den GRI-Standards<sup>4</sup> (Update 2021) liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Eine von den gesetzlichen Vertretern unterfertigte Vollständigkeitserklärung haben wir zu unseren Akten genommen.

#### Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise eine Beurteilung darüber abzugeben, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die nichtfinanzielle Berichterstattung 2022 nicht in allen wesentlichen Belangen in Überein-

<sup>3</sup> <https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Bundesnormen/NOR40189009/NOR40189009.pdf>

<sup>4</sup> <https://www.globalreporting.org/standards>

stimmung mit § 267a UGB (NaDiVeG) sowie nach den Anforderungen der EU-Taxonomie Verordnung in der jeweils geltenden Fassung und der ergänzenden delegierten Verordnung und den GRI-Standards (Update 2021) dargestellt wurde.

Festzuhalten ist, dass wir auftragsgemäß keine Prüfungshandlungen hinsichtlich Angaben gem. Art. 8 EU-Taxonomie Verordnung durchgeführt haben.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des „International Federation of Accountants’ ISAE 3000 (Revised)“-Standards durchgeführt.

Danach haben wir unsere Berufspflichten einschließlich der Vorschriften zur Unabhängigkeit einzuhalten und den Auftrag unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wesentlichkeit so zu planen und durchzuführen, dass wir unsere Beurteilung mit einer begrenzten Sicherheit abgeben können.

Gemäß der „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe“ ist unsere Haftung beschränkt. Demnach haftet der Berufsberechtigte nur für vorsätzliche und grob fahrlässig verschuldete Verletzungen der übernommenen Verpflichtungen. Im Falle grober Fahrlässigkeit beträgt die maximale Haftungssumme gegenüber dem Auftraggeber und etwaigen Dritten insgesamt EUR 726.730.

Unsere Prüfungshandlungen wurden gesetzt, um eine begrenzte Prüfsicherheit als Grundlage für unsere Beurteilung zu erlangen. Der Umfang der Prüfungshandlungen zur Einholung von Prüfungsnachweisen ist geringer als jener für eine hinreichende Prüfsicherheit (wie beispielsweise bei einer Jahresabschlussprüfung), sodass ein geringerer Grad an Prüfsicherheit gegeben ist.

Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Prüfers und umfasste insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Erlangung eines Gesamtüberblicks zur Unternehmenstätigkeit, sowie zur Aufbau- und Ablauforganisation des Unternehmens;
- Durchführung von Interviews mit Unternehmensverantwortlichen, um relevante Systeme, Prozesse und interne Kontrollen bezüglich der geprüften Berichtsinhalte, welche die Erhebung der Informationen für die Berichterstattung unterstützen, zu verstehen;
- Durchsicht der relevanten Dokumente auf Konzern-, Vorstands- und Managementebene, um Bewusstsein und Priorität der Themen in der nichtfinanziellen Berichterstattung zu beurteilen und um zu verstehen, wie die Weiterentwicklung von Prozessen und Kontrollen umgesetzt wurde;
- Erhebung der Risikomanagement- und Governance-Prozesse in Bezug auf Nachhaltigkeit und kritische Evaluierung der Darstellung in der nichtfinanziellen Berichterstattung;
- Durchführung analytischer Prüfungshandlungen auf Unternehmensebene;
- Durchführung von Standortbesuchen in Wien (Strauchgasse 1-3), um Nachweise zu Leistungskennzahlen zu erhalten. Darüber hinaus führten wir eine stichprobenartige Überprüfung einzelner Angaben in der nichtfinanziellen Berichterstattung 2022 auf Standortebene hinsichtlich Vollständigkeit, Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Aktualität durch;

- Stichprobenartige Überprüfung der Daten und Prozesse, um zu erheben, ob diese auf Konzernebene angemessen übernommen, konsolidiert und berichtet wurden. Dies umfasste die Beurteilung, ob die Daten in genauer, verlässlicher und vollständiger Art und Weise berichtet wurden;
- Bewertung der Berichterstattung zu wesentlichen Themen, welche im Rahmen von Stakeholderdialogen angesprochen wurden, über welche in Medien Bericht erstattet wurden und zu welchen wesentlichen Wettbewerber in ihren ökologischen und gesellschaftlichen Berichten Bezug nehmen;
- Evaluierung der unternehmensinternen Wesentlichkeitsanalyse unter Einbeziehung von branchenspezifischen Megatrends und GRI;
- Beurteilung, ob die Anforderungen gemäß § 267a UGB angemessen adressiert wurden;
- Überprüfung der Vollständigkeit der nichtfinanziellen Berichterstattung gemäß den in den GRI-Standards angeführten Gemeinsamkeiten mit den „Zehn Prinzipien“ des Global Compact der Vereinten Nationen;<sup>5</sup>
- Stichprobenartige Überprüfung der Aussagen zu den geprüften Berichtsinhalten in der nichtfinanziellen Berichterstattung 2022 auf Basis der Berichtsgrundsätze der GRI Standards und
- Beurteilung, ob die GRI-Standards konform angewendet wurden.
- Beurteilung, ob die Anforderung gemäß der EMAS<sup>6</sup>-Verordnung idgF konform angewendet wurde.

Gegenstand unseres Auftrags war weder eine Abschlussprüfung noch eine prüferische Durchsicht von vergangenheitsorientierten Finanzinformationen. Die im Rahmen der Jahresabschlussprüfung geprüften Leistungsindikatoren und Aussagen sowie Informationen aus dem Corporate-Governance-Bericht und der Risikoberichterstattung wurden von uns keiner Prüfung unterzogen. Wir überprüften lediglich die GRI-konforme Darstellung dieser Informationen in der Berichterstattung. Ebenso war weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Unterschlagungen oder sonstiger Untreuehandlungen und Ordnungswidrigkeiten, noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung Gegenstand unseres Auftrags. Weiters waren Zahlen, die aus externen Studien entnommen wurden, zukunftsbezogene Angaben sowie Vorjahreszahlen nicht Gegenstand unserer Beauftragung. Im Bericht wurden die im GRI-Inhaltsindex angeführten Verweise, jedoch nicht darüber hinaus gehende weitere (Web-)Verweise, geprüft.

<sup>5</sup> <https://www.globalreporting.org/resourcelibrary/UNGC-G4-linkage-publication.pdf>

<sup>6</sup> Vgl. EMAS III VO, Verordnung über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 761/2001 sowie der Beschlüsse der Kommission 2001/681/EG und 2006/193/EG <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32009R1221&from=DE> Verordnung (EU) 2017/1505 der Kommission vom 28. August 2017 zur Änderung der Anhänge I, II und III der EMAS-Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32017R1505&from=DE>

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unsere zusammenfassende Beurteilung zu dienen.

Wir erstatten diesen Bericht auf Grundlage des mit Ihnen geschlossenen Auftrags, dem auch mit Wirkung gegenüber Dritten die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe“<sup>7</sup> zugrunde liegen.

### **Zusammenfassende Beurteilung**

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die nichtfinanzielle Berichterstattung 2022 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit § 267a UGB (NaDiVeG) sowie nach den Anforderungen der EU-Taxonomie Verordnung in der jeweils geltenden Fassung und der ergänzenden delegierten Verordnung und den GRI-Standards (Update 2021) dargestellt wurde.

Festzuhalten ist, dass wir auftragsgemäß keine Prüfungshandlungen hinsichtlich Angaben gem. Art. 8 EU-Taxonomie Verordnung durchgeführt haben.

Wien, 10. März 2023

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H

Mag. Stefan Uher

DI Georg Rogl

<sup>7</sup> Fassung vom 18. April 2018, herausgegeben von der Kammer der Wirtschaftstreuhandberufe, Kapitel 7, [http://www.kwt.or.at/PortalData/1/Resources/aab/AAB\\_2018\\_de.pdf](http://www.kwt.or.at/PortalData/1/Resources/aab/AAB_2018_de.pdf)

## Gültigkeitserklärung

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer AT-V-0025, zugelassen für den Bereich 64.92-0 Spezialkreditinstitute, bestätigt, begutachtet zu haben, dass die OeKB – Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft (Reg. No. AT-000406) mit den Tochterunternehmen Oesterreichische Entwicklungsbank AG (OeEB), OeKB CSD GmbH (OeKB CSD) und Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH (ÖHT), genannt die OeKB Kreditinstituts-Gruppe (OeKB KI-Gruppe), Strauchgasse 1-3, 1010 Wien bzw. Parkring 12a, 1010 Wien wie in der Umwelterklärung 2022, die Teil des Nachhaltigkeitsberichts ist, angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2017/1505 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), unter Berücksichtigung der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung (als integrierter Teil des Nachhaltigkeitsberichtes) ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des angegebenen Bereiches geben.

Die nächste umfassende Umwelterklärung wird für das Jahr 2024 publiziert. Jährlich wird eine für gültig erklärte Aktualisierung veröffentlicht.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die Grenzen der Prüftätigkeit zum vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht mit aktualisierter Umwelterklärung sind im Inhaltsverzeichnis und unter dem Titel „Über den Bericht“ dargestellt.

Wien, den 10. März 2023

Mag. Stefan Uher                      iV DI Georg Rogl

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.  
1220 Wien, Wagramer Strasse 19, IZD Tower

EY Registrierungsnummer: AT-V-0025  
Zertifikat Registrierungsnummer: 01/2022  
Datum der Gültigkeitserklärung: 10. März 2023

---

## Impressum

---

**Medieninhaber und Herausgeber:** Oesterreichische Kontrollbank Aktiengesellschaft, Firmensitz: 1010 Wien, Am Hof 4, Firmenbuchnummer: FN 85749b, Handelsgericht Wien, DVR: 0052019, UID-Nummer: ATU 15350402, Bankleitzahl: 10.000, SWIFT BIC: OEKOATWW, LEI: 5299000OVRLMF858L016, FATCA-GIIN: YS6TGM.00000.LE.040, Tel. +43 1 531 27-0, E-Mail: [info@oekb.at](mailto:info@oekb.at), Die OeKB im Internet: [www.oekb.at](http://www.oekb.at)

**Redaktion:** Diana Cincera, Markus Hoskovec, Heidrun Schmid und Christine Steinwider, in Zusammenarbeit mit den Nachhaltigkeits-Focal Points der OeKB KI-Gruppe und dem Reporting Team aus den Abteilungen Human Resources, Finanzwesen & Planung und Marketing & Unternehmenskommunikation, [reporting@oekb.at](mailto:reporting@oekb.at) und [nachhaltigkeit@oekb.at](mailto:nachhaltigkeit@oekb.at)

**Satz und Produktion:** Inhouse produziert mit firesys, [www.firesys.de](http://www.firesys.de)  
Redaktionsschluss: 10. März 2023

